

08

2016

38. JAHRGANG
461

KOSTENLOS!

schnüßs

Das Bonner Stadtmagazin

907

Termine

für Bonn, Köln
und Umgebung

POLITIK · MUSIK · FILM · THEATER · KUNST · LITERATUR · KLEINANZEIGEN · TERMINE



DIE WUCHT AM RHEIN

EIN BESUCH AUF DEM DRACHENFELS

Hinrich Alpers

16.08. →
Klaviersommer



Bonn
Kammermusiksaal

Kollegen

13.08. →



Bonn
Springmaus

Mouse on Mars

27.08. →

clo pop
Köln
Funkhaus
Wallrafplatz





Kölner
Philharmonie

Foto: Urban-Jürgen

Cullberg Ballet
Deborah Hay *Choreographie*

Laurie Anderson
Figure a Sea

Samstag
27.08.2016
20:00

Gefördert durch

Kuratorium
KölnMusik e.V.

KUNST
STIFTUNG
NRW

KMT
KölnMusik Ticket
Roncalliplatz · Neumarkt

koelner-philharmonie.de
0221 280 280

kölnticket.de Tickethotline:
0221-2801

19:00 Einführung in das Konzert
durch Gabriele Brandstetter

Inhalt 08

August 2016

FOTO: KLAAS TIGCHELAAR



THEMA

18 **Die Wucht am Rhein** · Nibelungenhalle

MAGAZIN

12 **Durchs Unterholz** · Regenwald im Museum Koenig

GASTRO

14 **Tradition!** · Bungertshof in Königswinter

KUNST

25 **Enjoy Your Life** · »Jürgen Teller« in der Bundeskunsthalle

27 **Ausstellungs-ABC** · Ausstellungen in Bonn, Köln, D-dorf

MUSIK

28 **Runde Sache** · Drawing Circles

29 **Tonträger** · Neue Platten

32 **In Concert** · Gigs in Bonn und Köln

THEATER

34 **Auch ein bisschen verrückt** · Die nächste Spielzeit

KINO

35 **Gurken und Rosen** · »Maggie's Plan«

36 **Blitzlichter** · Aktuelle Filme in der Kritik

39 **Kino in Kürze** · Filmstarts des Monats

LITERATUR

40 **Nexit** · »How to Make a Nation«

42 **Comic des Monats** · »Rein in die Fluten«

STANDARDS

44 **Branchenbuch**

50 **Kleinanzeigen**

52 **Veranstaltungskalender**

74 **Impressum**



www.beethovenfest.de Tickets +49(0) 228 - 50 20 13 13

Deutsche Post DHL Group

T..

Sparkasse KölnBonn

Deutsche Welle Made for minds.

FREUDE. JOY. JOIE. BONN.

Lust auf eine neue Frisur?



Hair by PACO

Tel. 0228 280 9999
Bottlerplatz 6
Bonn City
www.hairbypaco.de

Der Sommer verhält sich, als sei er irre geworden, und auch die übrige Welt scheint ein Tollhaus zu sein: Ein reicher Rüpel ohne Ahnung von Politik wird zum US-Präsidentschaftskandidaten ernannt. Ein Autokrat im Größenwahn übersteht einen dubiosen Militärputsch und verhängt über sein Land den Ausnahmezustand – wobei das Land sich unter seinen Repressionen faktisch ja längst in einer Art Ausnahmezustand befindet. Lkw, Messer und Beil als leicht zu beschaffende Waffen für extremistisch motivierte Mordanschläge: »Blitz-Terrorismus« macht Schule.

Jedes Sommerloch, und sei es noch so gähnend tief, wäre uns lieber gewesen als all das, was sich während der letzten Wochen ereignet hat. Die Vorstellung von einer einsamen (!) Insel, auf die man sich – von nichts als Büchern begleitet – zurückzieht, um dem Tollhaus wenigstens für eine Weile zu entfliehen, wird bei jedem Nachrichtenhören verlockender. Allein, es hilft ja nichts, einsame Inseln, die etwas taugen, befinden sich meist in Privatbesitz.

Unsere Empfehlung für Eskapisten lautet daher: Nehmen Sie die neue Schnüss zur Hand, lassen Sie sich vom Kollegen Pierschke verraten, was die nächste Theatersaison bringt, vom Kollegen Klinkertz, was auf dem Programm der diesjährigen Stummfilmtage im Arkadenhof steht – und vom Kollegen Tigchelaar, wo Barthel den Most holen sollte, damit er ihm schmeckt.

Ansonsten sagen wir frei nach Heine: Wenn dich die Welt verraten hat – schnüre den Ranzen und wand're! Unser Autor Alexander Kleinschrodt weiß von einer interessanten Tour durch die Eifel zu berichten – oder wie wäre es, mal wieder auf den Drachenfels zu steigen? Rheinromantik tut gut. Und wer es partout nicht lassen kann, sich mit Mord, Totschlag und Verrat zu befassen, stattet der Nibelungenhalle einen Besuch ab, dort gibt es davon reichlich und Götterdämmerung noch dazu – wenn auch nur ›in Ök. Reicht völlig, finden wir.

Friedlichen August wünscht
Die Redaktion

Zeichen aus dem Stadthaus

Der zweite **Runde Tisch gegen Gewalt** hat nun stattgefunden; was da an Maßnahmen besprochen und beschlossen wurde (siehe unten), zeugt sowohl von gutem Willen als auch von einer gewissen Hilflosigkeit. Viele Bonner Bürger fordern, nicht zuletzt auch unter dem Eindruck der tödlichen Gewalttat gegen den 17-jährigen Niklas, ›mehr Schutz und mehr Sicherheit‹. Das ist verständlich. Aber ist es auch zu gewährleisten? Selbst in einer mittelgroßen Stadt wie Bonn ist es nur schwer möglich, Sicherheit zu garantieren; Gewaltbereitschaft und kriminelle Energie lassen sich leider nicht so leicht ›flächendeckend verhindern‹, wie es dem Bürgerwunsch entspricht. Mit **Polizeipräsidentin Brohl-Sowa**s früherer Behauptung, in Bonn gebe es keine **No-Go-Areas**, ist es allerdings auch nicht getan. Dass es die sehr wohl gibt – übrigens nicht nur in Godesberg –, dürfte erschreckend klar geworden sein. Da genauer hinzuschauen, ist immerhin ein Schritt. Auch um klarzustellen, dass Bedrohungspotenziale nicht automatisch ›von Ausländern‹ ausgehen. Schläger sind Schläger sind Schläger, es gibt sie in jeder Couleur. Was das Phänomen nicht besser macht – aber eben auch nicht zu einem ›Migrantenproblem‹.

O-Töne:

Seit Beginn der gemeinsamen Präsenz- und Interventionsmaßnahmen im Juni wurden insgesamt 640 Personen kontrolliert – die Polizei hat gegen 12 Personen Aufenthaltsverbote ausgesprochen. Polizeipräsidentin Brohl-Sowa: »Wir wollen öffentliche Räume nicht denen überlassen, die diese Bereiche für kriminelle Handlungen nutzen.«

Carsten Sperling, Leiter des Stadtordnungsdienstes, ergänzte, dass durch den höheren Personaleinsatz allein in Bad Godesberg im Juni 330 zusätzliche Einsatzstunden geleistet wurden. Beide Seiten lobten ausdrücklich die hervorragende Zusammenarbeit; die stärkere Präsenz und Kontrollen werden fortgesetzt.

Unter Federführung des Jugendamtes hat sich eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus der Kinder- und Jugendarbeit, der Kirchen und muslimischer Gemeinden, des Sports, der Polizei und weiterer Institutionen für das Konzept zur Gewaltprävention gebildet. »Wir möchten mit diesem Konzept einen Handlungsrahmen und einheitliche Präventionsstandards entwickeln«, sagte Jugendamtsleiter Udo Stein. Für den Herbst ist eine erste Auftaktveranstaltung geplant. Akteure in der Kinder- und Jugendarbeit, Vertreter der Schülerinnen und Schüler und weitere Jugendliche, Vertreter der Kirchen und Moscheen, Polizei, der Schulen, Kindergärten und Jugendeinrichtungen, werden bei diesem Hearing ihre Ideen und Anregungen zu diesem Thema einbringen können.

Wie der Oberbürgermeister darstellte, liegt zwischenzeitlich stadtweit eine ganze Reihe an Vorschlägen für Bereiche vor, in denen durch das Zurückschneiden des Grüns eine bessere Einsehbarkeit erreicht werden soll. Gemeinsam mit der Polizei wird diese Liste nun vervollständigt und in der nächsten

Sitzung des Runden Tisches vorgestellt. »Mit entsprechenden Maßnahmen müssen wir aufgrund der derzeitigen Vegetationsphase bis Herbst warten«, sagte Ashok Sridharan.

Bei der Polizei wurde eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Stadt, der SWB und der Bundespolizei eingerichtet, die sich mit der Möglichkeit der Videoüberwachung besonders gefährlicher Bereiche innerhalb des Stadtgebietes beschäftigt. »Wir wollen mit der Prüfung bis November fertig sein, das ist ein ehrgeiziges Ziel«, betonte Ursula Brohl-Sowa. »Bis dahin werden wir wissen, ob an Kriminalitätsschwerpunkten eine Videoüberwachung geeignet und verhältnismäßig ist.« Die Prüfung erfolge »ergebnisoffen«.

Der nächste »Runde Tisch gegen Gewalt« kommt nach den Sommerferien zusammen. Halten Sie bis dahin Ihr Pfefferspray bereit.

Noch mehr gute Nachrichten:

Die Breite Straße ist jetzt eine Fahrradstraße und Primark ist gar nicht böse

Seit einem Monat ist die **Breite Straße** nun als Fahrradstraße markiert und beschildert – und immer noch ist nichts Schlimmes passiert: welch ein Glück! Denn die Sache mit der Markierung haben zwar die **Radfahrer** kapiert, die **Autofahrer** aber noch nicht, weswegen es immer noch eine Art Zweirad-Russisches-Roulette ist, davon auszugehen, dass Kraftfahrzeuge an der Ecke **Breite/Maxstraße** die »Rechts vor links«-Regel auch auf Pedalisten anwenden. Was soll man da machen – optimistisch bleiben? Ein anderer Rat fällt uns gerade nicht ein, zumal nicht für diesen Hotspot des verkehrsführungstechnischen Chaos am **Budapester Platz**, wo man sich übrigens als **Fußgängerin** immer wieder nur bange fragt, von wem man denn im Falle eines Falles lieber über den Haufen gefahren werden möchte, von einem BMW oder einem BMX.

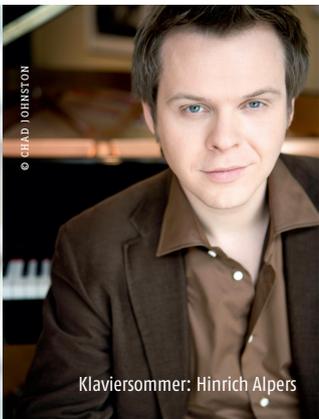
Dazu demnächst mehr – falls wir die nächsten Ampelphasen unversehrt überstehen.

Bevor das jedoch schiefgeht, hier noch schnell eine ganz tolle Neuigkeit zu **Primark** (demnächst in Ihrer **Innenstadt**): Primark hat »Kernprinzipien bezüglich Arbeitsbedingungen, fairer Gehälter und Arbeitnehmerrechte! Die »günstigen Preise« der Schleuderpreisklamottenketten kommen nur zustande, indem Primark erstens so gut wie keine Werbung schaltet und zweitens »Kleidung in sehr großen Mengen« bestellt und »von der daraus resultierenden Kostenersparnis profitiert«. Menschenskinderdarstellung – und wir hatten gedacht, Primark beutet Leute aus. Wie man sich doch irren kann. Gut, dass **Morit Tank**, Projektleiter bei der **Ten Brinke Group** (mit »**Urban Soul**« demnächst in Ihrer Innenstadt), das jetzt aufgeklärt hat. Und sorry noch mal, dass wir zu dem Schluss gekommen waren, Schleuderpreise für Klamotten könnten nur zustande kommen, indem Billiglohnarbeiterinnen in Fabrikaschemmen geknechtet werden. Nichts für ungut, GITA LIST

Kollegen



© CHAD JOHNSTON



Klaviersommer: Hinrich Alpers



Good Charlotte



clo pop: The Shins



Seratones



clo pop: Boy



Anderson Paak



clo pop: Mouse On Mars



The Fall Of Troy

Verlosungen

Wer gewinnen will, schickt eine E-Mail mit dem richtigen Stichwort im Betreff ans Schnüss-Büro:

verlosungen@schnuess.de

Achtung! Namen und Adresse nicht vergessen, damit wir Euch benachrichtigen können, wenn Ihr gewonnen habt!
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!
Teilnahme ab 18 Jahre!

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Kollegen« am 13. August in der Springmaus

Einsendeschluss: 10. August, Stichwort: »Kollegen«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Hinrich Alpers« am 16. August im Kammermusiksaal.

Einsendeschluss: 12. August, Stichwort: »Beethoven«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Good Charlotte« am 20. August im Palladium in Köln.

Einsendeschluss: 17. August, Stichwort: »Charlotte«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Anderson Paak & The Free Nationals« am 23. August im Gloria in Köln.

Einsendeschluss: 19. August, Stichwort: »Paak«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Seratones« am 24. August im Blue Shell in Köln.

Einsendeschluss: 19. August, Stichwort: »Seratones«.

Schnüss verlost 2x2 Karten für »Boy« und »The Shins« am 26. August im Mediapark in Köln.

Einsendeschluss: 23. August, Stichwort: »Boy«.

Schnüss verlost 2x2 Karten für »Mouse On Mars« am 27. August im Funkhaus Wallrafplatz in Köln.

Einsendeschluss: 24. August, Stichwort: »Mars«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »The Fall Of Troy« am 30. August in der Essigfabrik in Köln.

Einsendeschluss: 26. August, Stichwort: »Troy«.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen findet Ihr in den Tagestipps in unserem Veranstaltungskalender!

DAS TAGESTICKET
Für Ausflüge mit bis zu 5 Personen.



VRS ...verbindet!
Verkehrsverbund Rhein-Sieg

Jetzt machen wir alles zu fünf.

Einen Tag lang fahren, soviel Sie wollen. Alleine oder in der Gruppe. Mit dem Tages-Ticket 5 Personen sparen Sie zu fünf schon ab der ersten Fahrt. Ausflusstipps unter

vrsinfo.de/ausfluege

Rollende Fotomaschinen mit Seele

Wenn sie nicht gerade in der Weltgeschichte herumfahren, um Menschen zu knipsen, parken zwei außergewöhnliche Fotobusse in Wachtberg. In letzter Zeit stehen sie dort immer seltener, denn die Welt will Cliff McLane.

In den vergangenen zweieinhalb Jahren hat Christoph Pffor eine ganze Menge gelernt: über Netzwerktechnik, zum Beispiel, oder darüber, wo die einzelnen Teile eines Dieselmotors hingehören. Solche zuvor unangetasteten Wissensgebiete wären dem 34-Jährigen aus Wachtberg wohl verschlossen geblieben, gehörte er zu den Menschen, die Wege ohne Widerstand oder halb-gare Lösungen von der Stange bevorzugen. Weil Pffor sich aber gerne außerhalb jeglicher Komfortzone bewegt, wurde aus dem freiberuflichen Fotografen die eine Hälfte des dynamischen Duos hinter Cliff McLane. Cliff wer? Am besten erzählt sich diese Geschichte wahrscheinlich der Reihe nach.

In einem früheren Leben, das aus heutiger Sicht mehrere Tausend Arbeitsstunden entfernt liegt, fotografierte Christoph Pffor im Auftrag von Agenturen Gebäude und Industrieanlagen, Landschaften und Menschen auf Veranstaltungen. Von Zeit zu Zeit tat er Freunden einen Gefallen, indem er zu deren Hochzeiten oder sonstigen Feiern eine Fotokiste zusammenbaute. »Die Dinger sahen so öde aus wie Vogelhäuschen«, erzählt er. »Und ich habe immer wieder überlegt, welche coolen Verpackungen es für so einen Fotoautomaten sonst noch gäbe.« Im Jahr 2012 kam ihm zum ersten Mal der Gedanke an einen Bus. Gleich darauf verwarf er ihn wieder. Finanziell schien eine Verwirklichung dieser Idee nicht machbar.

Als er ein gutes Jahr später mit Make-Up-Künstlerin Sarah Hermann ein Kleinkunstfestival in Brüssel besuchte, war der Gedanke schlagartig wieder da. Viele der Jongleure und Feuerspucker fuhren den Kastenwagen eines schwäbischen Autobauers, ein klobiges Nutzfahrzeug, robust und gut drei Tonnen schwer – quasi der kantige Gegenentwurf zum kuscheligen Hippie-Bulli aus Wolfsburg. Pffor und Hermann waren sich sofort einig: So ein Bus sollte es sein, ein »Düsseldorfer«, wie der Volksmund ihn nennt, weil er am Helau-Rhein statt am Neckar gebaut wurde. Anfang 2014 kauften die beiden einen solchen Oldtimer. Sie brauchten ziemlich genau ein Jahr, um ihn nach ihren Vorstellungen umzubauen.

»Die erste Lösungsidee ist fast nie die beste. Es lohnt sich immer, noch ein wenig weiter nachzudenken«, lautet eine der Lehren fürs Leben, die die beiden Kastenwagenbesitzer in dieser Zeit gezogen haben. Alleine vier Sofas standen im geräu-



Von der Kieler Woche bis zur Netzkulturkonferenz »Re:Publica«, von der Betriebsfeier bis zur Autohauseröffnung: Alle Welt möchte von Cliff McLane geknipst werden.

migen Inneren des Düsseldorfers, ehe das absolut passende Sitzmöbel gefunden war. Ähnlich lief es mit anderen Einrichtungsgegenständen. Am Ende aber war ihr Bus nach allen Regeln der Kunst und des Perfektionismus eingerichtet – ein Traum von einem 80er-Jugendzimmer, mit Spielekonsole, E-Gitarre, Ghettoaster und allem Pipapo. »Wir wollten die Einrichtung so, wie wir die Zeit damals erlebt haben«, sagt Christoph Pffor, »nicht so, wie sie heute rückblickend idealisiert wird.« Tatsächlich funktioniert der Bus im Spannungsfeld zwischen Ironie und echter Nostalgie. Und dass unter der Haube neueste Foto-Technik schlummert, merkt man allenfalls an den perfekten Bildern, die der Bus von seinen Gästen schießt. Der Bus, der inzwischen auch einen Namen hat: Cliff McLane, benannt nach dem Kommandanten der *Raumpatrouille Orion*.



Christoph Pffor: »Die Namensgebung für Autos kam mit Sarah in mein Leben. Als wir uns kennenlernten, fuhr sie einen Kleinwagen namens Ramon, der 100 Euro gekostet hatte.« Im Vergleich zu Ramon ist der gute Cliff eine eher kostspielige Angelegenheit. Die Software zur Fotobearbeitung und Online-Bereitstellung ohne übermäßige Datenerhebung wurde beispielsweise eigens für den Bus programmiert. Und dass Pffor und Hermann inzwischen rund 160.000 Euro in das Projekt »Cliff McLane« gesteckt haben, liegt nicht zuletzt daran, dass es mittlerweile zwei Busse gibt. Gerade im Juli feierte »Mercury« seine Jungfernfahrt. Der anthrazitfarbene Düsseldorfer profitiert unter anderem in Sachen Lichtführung und Schattenspielerien von den Erfahrungen seiner Besitzer und kann darum sogar noch ein bisschen mehr als sein älterer Kollege.

Und beide Busse haben ordentlich zu tun. Es hat einiges an Vorlauf und Klinkenputzen gebraucht, aber mittlerweile ist der Terminkalender rappelvoll. Von der Kieler Woche bis zur Netzkulturkonferenz »Re:Publica«, von der Betriebsfeier bis zur Autohauseröffnung: Alle Welt möchte von Cliff McLane geknipst werden – inzwischen auch jenseits der Grenzen Deutschlands. Mitte August stehen die Busse beim »Sziget«-Festival in Budapest. »Zwei Tage Hinfahrt, zwei Tage zurück, aber wir wollen das unbedingt machen«, sagt Christoph Pffor. »Allein schon um den Leuten ein Foto zu schicken, die uns damals abrieten und meinten, so ein Bus sei schneller kaputt als man gucken könnte.« Theoretisch könnte Cliff McLane zur selben Zeit auch irgendwo im Rheinland stehen. Aber das wäre ja einer dieser eher langweiligen Wege ohne Widerstand.

[CHRISTOPH LÖHR]

Ein Traum von einem 80er-Jugendzimmer, mit Spielekonsole, E-Gitarre, Ghettoaster und allem Pipapo.

Kulturnews im August

»In meinem Hals steckt eine Weltkugel«

Ein ungewöhnlicher Titel ist das, der das brandneue Stück des Jungen Ensembles Marabu benennt. Auf den ersten Blick. Auf einen zweiten Blick rücken Titel und Inhalt tatsächlich nah zusammen. Denn die Inszenierung des Stoffs von Gerhard Meister geht den Widersprüchen auf den Grund, denen wir alle in unserer Zivilisation täglich ausgesetzt sind und die einen »Kloß im Hals« verursachen. Mindestens. Auf der einen Seite gibt es unvorstellbaren Reichtum, den ein paar wenigen Menschen unter sich teilen und mit sonst niemandem. Andererseits gibt es bittere Armut und Elend, Menschen flüchten allerorts vor Krisen und Gewalt, während die Zäune immer höher gezogen werden. Das Junge Ensemble zeigt diese Widersprüche auf, führt sie vor, verstrickt sich in ihnen und sucht einen Ausweg. Komisch und traurig zugleich zeigt sich die Zerissenheit einer unbeschwerten und lebenshungrigen Jugend in einer Welt, die ein Wegschauen nicht länger entschuldigt. Empfohlen ab 14 Jahren.

Theater Marabu, am 27. August um 20:00 Uhr (die Premiere einen Tag vorher ist bereits ausverkauft!).

»Von der Unschuld des Atmens«

Henri Paul lebt allein in einem abgelegenen Winkel eines Campingplatzes, bis sich eine Schar junge Leute in der Nähe seines Caravans ansiedelt und eine Künstlerkommune gründet. Mit der Zeit lernen sie den Mann und vor allem die Eigenheiten dieses Misfits kennen: Er ist arbeitslos, Schriftsteller und sieht sich nur noch als unnützes Glied der Gesellschaft. Als Reaktion darauf hat er eine ausgewachsene Angststörung entwickelt und kann daher den Platz nicht mehr verlassen. Natürlich bekommt er deshalb Schwierigkeiten, vor allem mit dem Arbeitsamt. Schon bald tauchen zwei Beamte der Agentur auf und erklären es zu ihrem persönlichen Feldzug, ihm das Leben schwer zu machen. Jetzt aber solidarisiert sich die Kommune mit ihrem seltsamen Nachbarn. Es wird ein verwegener

Plan geschmiedet, um Henri aus seiner Situation zu befreien.

Die Gesellschaftskomödie vor sehr ernsthaftem Hintergrund ist eine Produktion des Studierendenensembles S.U.B.-Kultur (Schauspiel Uni Bonn).

JTB im Thalia, vom 12. bis 14. August um jeweils 19:30 Uhr.

Weißer Nächte

Nach Dostojewskis Novelle. Sommer in St. Petersburg. Ein junges Paar lernt sich per Zufall während eines abendlichen Streifzugs kennen. Um ihn - einen Tagträumer - ist es vom ersten Augenblick an geschehen, als er die weinende Nastenka anspricht. Er verliebt sich in sie, wiewohl sie ihm genau dies nicht zu tun schon bei dieser ersten Begegnung als Versprechen bringt. Es folgen drei weitere Treffen, drei weitere Nächte während der sich die beiden in ungezwungenen Gesprächen und mit großer Offenheit aus ihren Leben erzählen. Von der unerfüllten Liebe, die Nastenka seit Jahren quält...

Theater die Pathologie, am 26. August um 20:00 Uhr.

Liebesroman gegen Krimi

5. Büchertausch-Aktion im LVR-LandesMuseum Bonn

Ferienzeit heißt auch: endlich Zeit zum Lesen. Das LVR-LandesMuseum Bonn veranstaltet während der Sommerferien wieder eine Büchertausch-Aktion im Foyer des Museums. Es geht auch diesmal um Bücher, die man im Urlaub gerne liest: Ob Liebesroman, Krimi oder Reiseführer, was immer ins Handgepäck passt, darf mitgenommen und getauscht werden.

Wer möchte, kann ab sofort seine entbehrlichen oder gelesenen Bücher im Museum vorbeibringen und sie gegen andere Bücher tauschen. Stöbern erwünscht und erlaubt! Die Regeln sind einfach: Wer ein Buch bringt, darf eines mitnehmen. Wer sich von zwei seiner Urlaubslektüren trennt, darf zwei neue in seine Strandtasche packen.

Die Aktion läuft bis zum 23. August. Der Tisch mit der Tauschliteratur befindet sich gegenüber dem Kassensbereich.

... alles ganz nach Ihren Wünschen!

bub
Bonner Universitäts-Buchdruckerei
www.bub-bonn.de

Services listed: schnell, persönlich, gebunden, geheftet, Kalender, digital, hochwertig, Kataloge, bunt, gestanzt, viel, Plakate, Grafik, Zeitschriften, personalisiert, GROSS, Service, seriös, laminiert, schräg, gebohrt, matt, schwarzweiß, kuvertiert, Qualität, originell, kaschier, geprägt, PC, Flyer, Broschüre, Karten, nummeriert, HKS, lackiert, gefalzt.

RADLADEN-HOENIG.DE

BERGAMONT | BMC | CANNONDALE | CERVÉLO | FLYER | FOCUS | INTEC | KUOTA

VSF. für Mensch und Rad Mitglied

wir bewegen Beuel

Hermannstr. 28-30 · 53225 Bonn | info@radladen-hoenig.de | 02 28 - 4 33 66 03

Anders studieren.

FOM Hochschule

Hochschulbereich Open Business School

Das flexible Studium. Für Berufstätige.

Bachelor of Arts (B.A.)
Wirtschaft und Management

- Schritt für Schritt zum Bachelor-Abschluss in 8 Semestern
- Hochschulzertifikate nach 4 und 6 Semestern
- Besserer Einstieg durch praxisnahe Lehrinhalte
- Studium auch ohne Abitur
- Schneller studieren – durch Anrechnung beruflicher Fortbildungen z. B. IHK, VWA-Abschlüsse

0800 195 95 95
fom.de/OBS

Semesterstart
März und September

Aachen · Augsburg · Berlin · Bochum · Bonn · Bremen · Dortmund · Duisburg · Düsseldorf
Essen · Frankfurt a. M. · Gütersloh · Hagen · Hamburg · Hannover · Kassel · Köln · Leipzig
Mannheim · Marl · München · Münster · Neuss · Nürnberg · Siegen · Stuttgart · Wesel · Wuppertal



◀ Der r(h)einqueer-Vorstand: v.l. Andreas Franke, Ira Batschi, Christian Schuldt, Burkhard Aretz

Bonn unterm Regenbogen

Der neue Verein r(h)einqueer

Schwul-lesbisches Leben ist in Bonn nicht besonders sichtbar. In den letzten Jahren haben die meisten Kneipen und das selbstverwaltete Schwulen- und Lesbenzentrum geschlossen. Der neue Verein r(h)einqueer will Lesben und Schwule aus den Nischen holen und der Community neue Angebote machen.

Im August veranstaltet die Gruppe das traditionelle queere Sommerfest. Dieses Jahr firmiert es erstmals unter dem Motto »Beethovens Bunte«. Eingebettet wird das Ereignis in eine regelrechte Festwoche. Mit den Veranstaltungen geht die Gruppe an diverse Orte der Stadt: Denn separate Plätze möchte man nicht mehr schaffen – sondern selbstverständlich in die Mitte der Gesellschaft. Wir sprachen mit Vorstandsmitgliedern des Vereins.

Burkhard Aretz und Andreas Franke sitzen auf dem Sofa in Ira Batschis Büro in den Räumen der Aids-Initiative Bonn. Batschi klappt den Laptop mit ihren Notizen auf, und dann erzählen die drei, weshalb sie sich an der Gründung des neuen Vereins r(h)einqueer beteiligten. »Als ich aus einer größeren Stadt nach Bonn zog, sollte das für mein schwules Leben keinen Rückschritt bedeuten«, erzählt Aretz. Hier habe es immer nur wenige Angebote gegeben, diese seien in den letzten Jahren noch zurückgegangen. Ein queeres Jugendzentrum, eine Partyreihe des AstA, eine kommerziell betriebene Bar, das sei der Rest lesbisch-schwuler Strukturen in der Stadt. »Dabei sind wir viele!«, wirft Franke ein, »in Bonn nur viel zu leise. Es wäre schön, wenn die Stadt aufwachen würde und andere Lebensweisen stärker zur Kenntnis nähme.«

»Als wir im Oktober den Verein r(h)einqueer gründeten, haben wir diskutiert, ob es spezieller Angebote für Lesben und Schwule überhaupt noch bedarf«, berichtet Batschi, »ob nicht gerade die Jüngeren ganz selbstbewusst ihre Räume in der Mehrheitsgesellschaft suchen«. Die Gruppe kam zu dem Schluss, dass es ohne spezielle Ange-

bote nicht gehe. »Wenn man händchenhaltend am Rhein spaziert oder seine Partnerin sogar auf der Straße küsst, kann man auch im internationalen Bonn gaffende Blicke oder dumme Sprüche ernten. Wir müssen uns noch immer gegenseitig stärken«, schildert Batschi Erfahrungen aus dem Kreis. Aretz ergänzt, dass die Gleichstellungspolitik der vergangenen Jahre sich darauf konzen-

Sommerfest Beethovens Bunte

Samstag, 6. August, 13:00–20:00 Uhr,
Münsterplatz
Abschlussparty ab 20:00 Uhr
im Carpe Noctem, Wesselstraße 5

Aus dem Programm der Festwoche:

Wandern gegen Vorurteile – dafür queer und schön. Mit den Vereinen Wanderlotten und Rheinschnecken durch das Siebengebirge, Samstag, 31. Juli, 11:00 Uhr, Treffpunkt: Café Gilgens, Heisterbacherstraße 41, Niederdollendorf

Liebe die Leidenschaft des Tango Argentino. Tanzen und mit den Rollen spielen, Montag, 1. August, 17:45 Uhr, Tanzbar, Oxfordstraße 6, Kosten: 3 Euro

Filmvorführung: Out in the dark. Queeres Kino im Woki, Dienstag, 2. August, 20:15 Uhr, Eintritt: 5,50 Euro

Queerer Poetry-Slam im Jugendzentrum GAP. Für alle im Alter von 14–23 Jahren, Donnerstag, 4. August, 18:30 Uhr, Obere Wilhelmstraße 29

Der Stammtisch des Vereins r(h)einqueer findet monatlich an jedem 2. Donnerstag in Bobas Bar, Josefstraße 17, statt.

Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen unter www.rheinqueer-bonn.de

triert habe, Lesben und Schwulen immer neue Rechte einzuräumen, und dabei die Notwendigkeit in der Gesellschaft für Akzeptanz zu werben, vernachlässigt habe. Auf die käme es im Alltag aber an. »Außerdem brauchen wir in manchen Situationen klar auch Schutzräume: Wenn ich tanzen, flirtan will, dann bin ich gerne in einer Situation, in der ich mich nicht erklären muss, in der Schwulsein normal ist.«

Mit dem Sommerfest will die Gruppe einerseits der queeren Community die Möglichkeit bieten, einmal im Jahr im Herzen der Stadt Party zu machen und sich zu zeigen. Andererseits gehe es eben um die Stärkung der Akzeptanz in der Stadtgesellschaft. »Um uns als Teil der Stadt zu akzeptieren, muss man uns auch erleben und kennenlernen können«, erklärt Franke. Nach der Tragödie von Orlando – bei einem Amoklauf in einem schwulen Nachtclub kamen Dutzende ums Leben – sei ihnen bezüglich ihrer Verantwortung für die Sicherheit durchaus mulmig zumute gewesen, erzählt Batschi über die Vorbereitungsarbeit. Man sehe aber den Auftrag, sich offensiv zu zeigen, nun aber als noch dringender an.

Oberbürgermeister Ashok Sridharan erklärt seine Solidarität und hat das Fest unter seine Schirmherrschaft genommen. »Diskriminierung von Minderheiten, Ausgrenzung und Vorurteile haben in unserer Stadt keinen Platz – das ganze Jahr über«, schreibt das Stadtoberhaupt in seinem Grußwort.

Das Programm mit Musik, Polit-Talk, dem »Bundesamt für magische Wesen« und Travestie ist bunt, auch anders. Dabei geht es den Machern aber nicht mehr um Betonung des Abweichenden. »Wir wollen keinen speziellen Status, wir wollen selbstverständlich dabei sein. Wir sind anders, aber dabei doch auch ganz normal. Viele von uns wollen heiraten, für Kinder sorgen«, erzählt Batschi über die inzwischen recht bürgerlichen Lebensvorstellungen vieler queerer Menschen. Lebensentwürfe, die gut in das bürgerliche Bonn passen.

Und dazu passen auch die Ideen, die der Verein in Zukunft umsetzen möchte. Die Schaffung eines eigenen Orts, etwas wie das einstige Schwulen- und Lesbenzentrum, steht momentan noch nicht auf der Agenda. Vielmehr wolle man bestehende Orte mit eigenen Veranstaltungen besetzen. So hat man auch für das Sommerfest ein Rahmenprogramm organisiert, das an den Vortagen an unterschiedlichen Bonner Orten stattfindet.

Welche Wünsche haben die Aktiven des Vereins für die Zukunft? »Wir wünschen uns viele neue Mitstreiter«, sagt Batschi, und ihre beiden Vorstandskollegen lachen. »Momentan versuchen wir zu erfahren, wo die Lücken sind, was queere Menschen in Bonn brauchen. Es geht auch nicht nur ums Wünschen, sondern auch ums Tun! Wer Ideen hat, kann diese bei uns einbringen und mit uns umsetzen.«

[FLORIAN BEGER]

Pro & Contra

Auf digitaler Jagd in analoge Schlaglöcher stolpern - sind die Pokémaniacs noch zu retten?

Macht hoch die Tür

Man sieht sie in den Straßen. Sie sind überall, schwenken ihre Smartphones wie Wünschelruten, um kleine Figürchen einzufangen, die die meisten anderen Leute gar nicht sehen. Und sie lassen sich von Gangstern in Fallen locken, rennen über rote Ampeln oder stolpern in Baugruben. Seit Mitte Juli zieht das Pokémon-Fieber seine epidemischen Kreise. Pokémon?! Wir haben das Jahr 2016, nicht 1996. Sind die verrückt?

Ja, so könnte man die Geschichte beurteilen. Aber hey, wollen wir es diesmal einfach anders machen? Wollen wir den Leuten, die auf diesen viralen Zug aufspringen, einfach mal keinen Wahnsinn unterstellen und sie nicht belächeln? Das wäre doch mal was. Denn auch wenn die verbissene Jagd auf Tauros, Miltank, Relaxo und Co. in freier Wildbahn selbstgefährdende Auswüchse annehmen kann und sowieso irgendwie unvernünftig ist, lässt sich die »Pokémon Go«-Story auch anders erzählen.

Tatsächlich bedeutet dieses Spiel den ersten Fall, in dem die Idee Augmented Reality weite Kreise zieht - und zwar richtig richtig weite Kreise. Plötzlich ist die Erweiterung der Realität durch virtuelle Inhalte, die Verschmelzung von analoger Welt und digitaler Information in aller Munde. Klar, das geschieht mit einem Spiel, aber selbst im Bewusst-

sein nicht besonders technikaffiner Menschen wurde in den letzten Wochen ein Hebel umgelegt, der vielleicht für ein wenig Offenheit sorgt. Schließlich wird Augmented Reality künftig eine große Rolle spielen.

Es ist so vieles denkbar, das unser Leben erleichtern wird: weitergehende Informationen zu Museumsexpo-



naten beim Blick durch das Smartphonedisplay; Wegbeschreibungen des Navigationssystems, die direkt ins Brillenglas projiziert werden; LKW-Windschutzscheiben, die dem Fahrer signalisieren, ob auf dieser Raststätte noch ein Parkplatz für die Nacht frei ist. Oder, oder, oder. Diese Dinge werden kommen. Es lohnt sich, die Tür für sie offen zu lassen. Die Tür, die durch ein irgendwie unvernünftiges Spiel erstmals so richtig weit geöffnet worden ist.

[CHRISTOPH LÖHR]

I see trees of green...

Soso, Augmented Reality also. Wow. Um es, lieber, hochgeschätzter Kollege, gleich vorneweg zu sagen: Ich unterstelle den Leuten, die in den Straßen ihre Smartphones »wie Wünschelruten schwenken«, keinen »Wahnsinn« - ich halte sie nur für blöde. Ich belächle sie auch nicht, sollten sie in Baugruben fallen - ich finde vielmehr, Baugruben sind für Leute, die zu dämlich sind, in Gottes bezaubernde Botanik zu blicken statt auf ein Display zu glotzen, genau der richtige Aufenthaltsort.

Ich habe auch nichts dagegen, dass Leute, denen die Wirklichkeit nicht wirklich genug ist, ab und an gegen eine Straßenlaterne laufen und sich tüchtig die Birne beulen oder sanft und geräuschlos von einem Elektroauto gerammt werden - bisschen Selbstgefährdung frei nach der guten alten Darwinregel darf es schon sein, wenn die Blödigkeit überhand nimmt.

Sehr viel hingegen habe ich einzuwenden, wenn auf ihre Smartphones starrende Dumpfbacken mich rammen, anrempeln, über den Haufen rennen - und das noch

nicht mal wahrnehmen, weil sie nämlich - Diminished Reality - außer ihrem Scheißdisplay überhaupt nichts mehr wahrnehmen.

»Wegbeschreibungen des Navisystems, die direkt ins Brillenglas projiziert werden«: Putzige Erfindungen dieser Sorte machen das Leben letztlich nicht leichter, vielmehr dienen sie der weiteren Ausbreitung einer Augmented Stupidity: Zu blöde zu sein, einen Falkplan zu lesen, oder zu vertrottelt, einen Passanten freundlich nach dem Weg zu fragen - ist das ein Fortschritt?

Die »Verschmelzung von analoger Welt und digitaler Information« bringt die Menschheit hinsichtlich Sozial- und anderer unentbehrlicher Kompetenzen eher nicht weiter, da kann eine LKW-Windschutzscheibe noch so raffinierte Signale geben, ein Kühlschrank noch so helle sein (»Die Milch ist sauer!«) - wo Leute ihre Sinne nicht beieinander haben beziehungsweise ihren Verstand (die analoge Festplatte, die ihnen gegeben ward) nicht benutzen, hilft auch das Internet der Dinge nichts.

Wirklich und wahrhaftig, ich habe nichts gegen tumbe Technokraten - leider nicht. Hätte ich was, ich würde es benutzen.

[GITTA LIST]

20 JAHRE EMIKO

1996 - 2016

DAS ORIGINAL

Einladung zum Tag der offenen Tür

Freuen Sie sich auf einen interessanten Tag mit spannenden Vorträgen und Unterhaltung für Groß und Klein! Wir freuen uns, Sie auf eine Tasse Kaffee einladen zu dürfen.

- mit Speis & Trank
- Live Musik
- Führungen und Vorträge
- Spiel & Spaß für Kinder
- Themenstände u. v. m.

SONNTAG 18.09.
11.00 bis 17.00 Uhr

Vortragsthemen:

- Was ist EM®?
- EM® in Haus und Garten
- Behandlung von Hochwasserschäden mit EM® u. v. m.

EMIKO Handelsgesellschaft mbH
Mühlgrabenstraße 13
D-53340 Meckenheim

Produkte mit EM®
effektive Mikroorganismen
made in Meckenheim

Tel.: +49 (0) 22 25-9 55 95-0
Web: www.emiko.de
E-Mail: info@emiko.de

Werksverkauf:
Mo.-Do. 9.00-17.00 Uhr
Fr. 9.00-13.00 Uhr

Die Wacht am Rhein

Bonner Verbandsporträts

(20): BERUFSVERBÄNDE BERATUNG UND WIRTSCHAFT

Unternehmen beraten kann man auf vielfältige Weise: in der Kommunikation – kommerziell, politisch, digital usw. –, bei ergonomischem Büromöbiliar oder sogar astrologisch.

Beim Bundesverband Deutscher Unternehmensberater (BDU) wird man aber meist auf klassische Consultants treffen, die betriebswirtschaftliche Kompetenzen einbringen. Als starkes Betätigungsfeld tritt hierbei die Personalberatung hervor, insbesondere im sogenannten Headhunting nach Fach- und Führungskräften. Eine Bezeichnung, die etwas in die Irre führt, schließlich behalten die Headhunter die von ihnen aufgespürten Stellenbewerber nicht etwa als Schumpfkopftrophäen auf dem Schreibtisch, sondern agieren eher als *Bounty Hunters* (Kopfgeldjäger), denen die Präsentation neuer Arbeitnehmer von ihren Auftraggebern nicht zu knapp vergütet wird. Bei diesen Auftraggebern handelt es sich zumeist um privatwirtschaftliche Akteure gewisser Größe, aber auch die Bonner Stadtverwaltung hat schon mal – zur Besetzung einer Beigeordnetenstelle – einen Headhunter hinzugezogen.

Das Bonner BDU-Mitgliedsunternehmen dr. gawlitta (BDU) – man führt die Verbandszugehörigkeit im Firmennamen – etwa betreibt *Executive Search* (um noch mal eine jener englischen Vokabeln einzustreuen, wie sie bei den *Consultants* eben *fashionable* sind). Diese Personalberatung bietet ihre Dienste auch im Zusammenhang mit der dieses Jahr in Kraft getretenen Frauenquote für Aufsichtsräte großer Aktiengesellschaften an. Da kann professionelle Hilfe nützlich sein, um ansonsten vakante Posten mit Frauen, idealerweise geeigneten, zu besetzen. Bei den Personalberaterinnen selbst tummeln sich recht viele Frauen, ähnlich wie die Casting-Agenten für Film- und Fernsehproduktionen ganz oft Agentinnen sind.

Ein anderes Bonner BDU-Mitglied mit dieser Spezialisierung, das Unternehmen la Zukunft, von einer Frau geleitet, verweist stolz darauf, dass sein Sitz in der Adenauerallee früher mal als Hauptstadtpresenztanz des Krupp-Konzerns gedient hatte, dessen legendärer Chef über 60 Jahre hinweg, Berthold Beitz, dort ein Büro nutzte.

Der BDU sitzt im Bonner Bogen, Joseph-Schumpeter-Allee 29 – ein durchaus passender Namensgeber, hat der österreichische Ökonom doch wichtige Beiträge zur Theorie des kapitalistischen Unternehmertums geleistet. Ein gutes Dutzend Mitarbeiter sind beim BDU beschäftigt, nicht wenige für einen Berufsverband. Auf seiner Website bietet er eine Beraterdatenbank an, wo man sich mittels verschiedener Suchkriterien (wie »Branchenerfahrung«) umsehen kann. Verschiedene Publikationen sind beim Verband erhältlich, und dabei macht sich die Mitgliedschaft bezahlt, denn kostenloser oder günstigerer Bezug etwa von Marktstudien kann einige hundert Euro pro Stück sparen.

Ein anderer Beraterverband hat sich ebenfalls in Bonn angesiedelt, der Bundesverband der Versicherungsberater (BVVB), in der Rheinallee 24, nahe dem Haus der Geschichte. Versicherungsberater sind nicht für Versicherungsgesellschaften tätig, sondern für deren Kunden. Von Versicherungsmaklern unterscheidet sie, dass sie von Versicherern keine Provisionen annehmen dürfen, was ihre Neutralität sichern soll. Als unabhängige Fachleute empfehlen sie ihren Klienten – Privatleuten, Firmen, Kommunen – den geeigneten Versicherungsschutz und können sich auch um alles Weitere kümmern, bis hin zur außergerichtlichen Vertretung. Wie Rechtsanwälte und Steuerberater üben sie einen rechtsberatenden Beruf aus, gelten aber im Gegensatz zu diesen nicht als Freiberufler, sondern als Gewerbetreibende. Der geschützte Beruf des



© JEANETTE DIETL - FOTOLIA

Bei den Auftraggebern handelt es sich zumeist um privatwirtschaftliche Akteure gewisser Größe, aber auch die Bonner Stadtverwaltung hat schon mal – zur Besetzung einer Beigeordnetenstelle – einen Headhunter hinzugezogen.

Versicherungsberaters erfordert eine IHK-Erlaubnis.

Ähnlich wie der BDU verfügt auch der BVVB über eine Beratersuchfunktion auf der Website. So finden sich die nächste Beraterin und der nächste Berater für Bonner Privathaushalte in Brühl und Bornheim. Der Verband ist u.a. berufspolitisch tätig, spricht sich für »eine klare Trennung zwischen Versicherungsberatern und Versicherungsvermittlern« aus, was die Gesetzeslage angeht.

Während die genannten Verbände selbstständige Berater bzw. Beratungsunternehmen repräsentieren, treten dem BVBC überwiegend einschlägige Angestellte bei. Bei dieser Organisation handelt es sich um den Bundesverband der Bilanzbuchhalter und Controller, der Am Propsthof 15-17 gegenüber dem Tierheim Albert Schweitzer residiert. Vorteile des BVBC für seine Mitglieder, die nach einer Befragung auf besonders hohe Wertschätzung stoßen, sind der Bezug des Verbandsperiodikums *BC – Zeitschrift für Bilanzierung, Rechnungswesen und Controlling* und die Seminarangebote, z.B. zum Steuerrecht. Durch Rahmenverträge bietet der Verein seinen Angehörigen zudem Leistungen wie eine eigene BVBC-Kreditkarte, günstigere Übernachtungen in einigen Hotels

sowie kostenlose Rechtsberatung an.

Im politischen Lobbying beschäftigt man sich seit einiger Zeit mit dem geplanten Werkvertragsgesetz auf Bundesebene, das in vielen Branchen Unternehmen die Selbstständigkeit rauben, zu erheblicher Rechtsunsicherheit und damit zu weniger Aufträgen führen kann. Die diesbezüglichen Lobby-Aktivitäten sind auf der Verbandswebsite transparent dargestellt.

Jährlich veranstaltet der BVBC die mehrtägige Kongressmesse für Rechnungswesen & Controlling (ReWeCon), zuletzt in Bonn. Vorgangenen April kamen die Teilnehmer im ehemaligen Bundestagsplenaarsaal des WCCB zusammen, zuvor hatte das Wissenschaftliche Institut des Verbandes einen ausgebauten Kaminabend zum Thema »Wie bilanziert die Fußball-Bundesliga?« veranstaltet. In der Redoute in Bad Godesberg trat dann der hiesige Kabarettist Gernot Voltz (Herr Heuser vom Finanzamt) vor den Buchführungs-Nerds auf.

Neben dem Wissenschaftlichen Institut verfügt der BVBC außerdem über eine Stiftung, die einschlägige Forschung fördert und bedürftige Verbandsmitglieder unterstützt. Beide sind im gleichen Gebäude wie der Verband beheimatet – und teilen es sich ausgerechnet mit der Bonner Steuerfahndung. [CHRISTOPH LÖVENICH]

FOTO: LÖVENICH



Marktwert gecheckt

Das Pantheon und die Beuel-Frage

Erfahrene Beziehungsführer wissen: Langjähriges Miteinanderleben hat auch seine komplizierten Seiten. Hin und wieder braucht eben jeder die Bestätigung, immer noch geliebt zu werden. Und zwar so richtig. Rar macht man sich in solchen Momenten, checkt den eigenen Marktwert, braucht zum Unterstreichen der eigenen Attraktivität auch schon mal das Lächeln wildfremder Menschen.

Bald 30 Jahre sind das Pantheon und die Stadt Bonn inzwischen miteinander verbandelt. Die letzten 20 Monate dieser langen Zeit haben die beiden über eine Zukunft für Deutschlands renommiertestes Kleinkunsttheater verhandelt. Weil das Bonn Center bald weg sein wird, sollte die Halle Beuel des künftigen Pantheons Herberge werden. Sollte? Sie soll es natürlich immer noch. Zwischendrin lagen eben nur ein paar turbulente Tage.

Anfang Juli machte plötzlich eine E-Mail die Runde, in der die Verhandlungen von Seiten des Theaters als gescheitert erachtet wurden. »Mangelnde Wertschätzung« sei aus einigen Details des nahezu unterschriftsreifen Vertrags herauszule-

sen. Eine Zukunft innerhalb Bonns sei so nicht denkbar. Der Sturm der Entrüstung, der daraufhin in der Bevölkerung losbrach, hat die Absender der Mail – Pantheon-Chef Rainer Pause und die künstlerische Leiterin Martina Steimer – nach eigenem Bekunden »überrascht«.

Womit sie so ziemlich die einzigen beiden Überraschten in Bonn gewesen sein dürften. Natürlich ist das Pantheon ein wichtiger Teil der Bonner Kulturszene. Natürlich würde es vielen Menschen fehlen. Und natürlich wissen die Entscheider der Stadt das auch ohne öffentlichen Mailverkehr und den Nachdruck einer Empörungswelle. So hatten sie es aber alles noch einmal schwarz auf weiß beziehungsweise gepixelt auf Monitor.

In der Folge erklärte OB Sridharan die Angelegenheit zur »Chefsache«, und die gerade noch gescheitert wirkenden Verhandlungen liefen wieder. Nur fünf Tage hat dieses Spektakel gedauert, an dessen Ende es im Grunde nichts Neues zu vermelden gibt: Das Pantheon zieht zum Herbst 2016 in die Halle Beuel. Aber immerhin weiß jetzt jeder Partner wieder, was er am anderen hat.

[C1]

DOKUMENTATION

AM KÖLNBERG

NUR AM SO., 7.8. UM 20 UHR

Der packende Gewinnerfilm des Deutschen Dokumentarfilmfestivals - jetzt Tickets sichern für nur 8,50 €/ermäßigt nur 7 €!

Infos und Karten unter cinestar.de

CineStar
So macht Kino Spaß.

Sternlichtspiele | Markt 8 | 53111 Bonn

I want to ride my...

Ob Freizeit, Touren oder Offroad, mit uns macht radeln einfach nur Spaß.

Verkauf, Ersatzteile, Zubehör, Wartung & Reparatur

CYCLES

Her Fahrradladen im Herzen von Bonn

Stiftsplatz 1 · tel. 0228 - 696169 · mail@cycles-bonn.de · www.cycles-bonn.de

VWA Akademie
seit 1907

Das PraxisStudium für Berufstätige.

IN DEN STUDIENGÄNGEN

Finanzen & Controlling
General Management

Marketing & Vertrieb
Personalmanagement

VWA Studienzentrum Bonn

Nächste Info-Veranstaltungen:
Dienstag 23.08.2016 | 18:00 Uhr
Mittwoch 28.09.2016 | 18:00 Uhr

Studienberatung:
0800 2959595 (gebührenfrei)
studienberatung@vwa-gruppe.de

Adresse: Rheinwerk 3
Joseph-Schumpeter-Allee 23-25 | 53227 Bonn

Jetzt informieren unter vwa-bonn.de



Ab ins Unterholz

Die neue Regenwaldausstellung im Museum Koenig

»Unser blauer Planet – Leben im Netzwerk« lautet der Titel der Dauerausstellung im Museum Alexander Koenig. Seit April ist ein neuer Teil zu diesem Netzwerk hinzugekommen: der erste Teil der neuen Regenwaldausstellung.

Wie auch schon in Savanne-, Wüste- und Polar-Ausstellung liegt das Hauptaugenmerk auf der Darstellung der komplexen Wechselwirkungen in diesem Lebensraum. Auf 200 Quadratmetern gibt es nicht nur Flora und Fauna des Regenwaldes zu sehen, sondern auch vielfältige Informationen über das Klima, die Bodenbeschaffenheit und den Stockwerkaufbau der Regenwälder.

Kernstück der Ausstellung ist das Unterholz-Diorama. Auf 50 Quadratmetern ist hier das Lebensgefüge auf dem Bodenniveau eines afrikanischen Regenwaldes dargestellt. Der erste Eindruck ist überwältigend: Das Gewirr aus verschiedenen Pflanzen und Tieren scheint völlig undurchschaubar. Erst auf den zweiten oder dritten Blick erschließen sich dem Betrachter die Einzelheiten. Dichte Unterholzbereiche werden unterbrochen von einer Lichtung und einem Regenwaldbach. Mehr und mehr Tiere werden in dem dichten

Geflecht aus Pflanzen sichtbar. Bei der Suche helfen dem Besucher Computerterminals, die vor der Glasfront angebracht sind. Auf ihnen können einzelne Tiere ausgewählt und im Diorama angeleuchtet werden. Zusätzlich geben die Bildschirme allerlei interessante Details

zu den ausgewählten Tieren preis. Weitere interaktive Elemente bieten zusätzliche Informationen: An Hörstationen kann sich der Besucher über das Beziehungsgeflecht zwischen den verschiedenen Bewohnern des Regenwaldes informieren. Verschiedene Methoden der Bestäubung und Samenverbreitung sind hier ebenso thematisiert wie Parasitismus, Symbiosen und Tarnung. Mittels einer Videoprojektion lässt

sich ein Schimpansen tracking miterleben, und durch Ferngläser können Waldelefanten auf einer großen Lichtung beobachtet werden.

Dieser Detailreichtum kommt nicht von ungefähr. Um den Lebensraum Regenwald möglichst originalgetreu darstellen zu können, ist ein fünfköpfiges Team des Museums auf eine vierwöchige Exkursion nach Gabun geflogen, um sich dort von Ex-

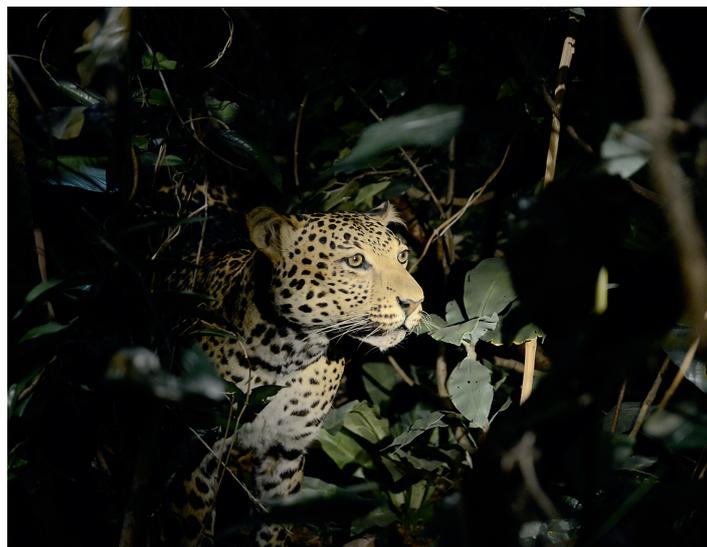


FOTO: MARCUS THEE

► Selbst größere Tiere sind im Zwielficht des Blättergewirrs nur schwer auszumachen: Auch den Leoparden sieht man nicht auf den ersten Blick.

► Ein Baumriese ist gefallen: Auf der dadurch entstandenen Lichtung genießt ein Mandrill die seltene Sonne.

Um den Lebensraum Regenwald möglichst originalgetreu darstellen zu können, ist ein fünfköpfiges Team des Museums auf eine vierwöchige Exkursion nach Gabun geflogen, um sich dort von Experten beraten zu lassen.

perten beraten zu lassen. Von dieser Reise brachten die Ausstellungsmacher umfangreiches Pflanzenmaterial mit, das nun den Grundstock für das Dickicht im Diorama bildet. Nach dem Vorbild der Originalblätter wurden Silikon-Rohlinge geformt, die dann in Handarbeit koloriert und zum Teil mit individuellen Fraßspuren versehen wurden. Auf diese Weise wurden 55.000 Blätter verarbeitet. Der eigentliche Aufbau der Ausstellung dauerte dann beinahe zweieinhalb Jahre.

Bevor die Arbeit beginnen konnte, musste allerdings zuerst die Finanzierung gestemmt werden. Da das Museum die Kosten von 1,2 Millionen nicht alleine tragen konnte, mussten öffentliche Fördermittel, Sponsoren-Gelder und Spenden eingeworben werden. Nach drei Jahren war dann die Finanzierung gesichert, und die eigentliche Arbeit konnte beginnen.

Das Unterholz ist natürlich nicht der einzige interessante Lebensraum in einem Regenwald. Als Nächstes plant das Museum Koenig einen zweiten Ausstellungsteil, der sich mit dem Kronendach befassen soll. Dort finden sich ganz andere, aber nicht minder interessante Lebensge-

meinschaften als am Boden. Der Grundstein für diesen Ausstellungsteil zwei ist bereits gelegt: Vom Unterholz aus führt eine Wendeltreppe im Inneren einer begehbaren Würgefeige schon jetzt ins Obergeschoss, wo eines Tages das Kronendach aufgebaut werden soll. Wann mit den Arbeiten begonnen werden kann, steht allerdings noch in den Sternen. Bevor es losgehen kann, müssen erneut die nötigen Finanzmittel aufgetrieben werden. Zu diesem Zweck hat die nimmermüde Alexander-Koenig-Gesellschaft, die schon bei der Finanzierung des Unterholz-Bereichs eine unschätzbare Hilfe gewesen ist, eine Spendenaktion ins Leben gerufen: Bei »Jedes Puzzleteil zählt« kann jeder für einen kleinen Obolus ein Puzzleteil erstehen und so helfen, das Kronendach zu finanzieren. Schirmherren der Kampagne sind Shary Reeves und Ralph Caspers von *Wissen macht Ah!*. [M.T.]

Zoologisches Forschungsmuseum
Alexander Koenig
Adenauerallee 160 · 53113 Bonn

Di-So 10:00-18:00 Uhr,
Mi bis 21:00 Uhr,
www.zfmk.de
www.regenwald-ausstellung.de



FOTO: MUSEUM KOENIG

Neueröffnung:
Bergfeld's Hofgarten
direkt am Bonner Markt!

Bergfeld's

Biomarkt

Bergfeld's Hofgarten: Stockenstr. 15
Bad Godesberg: Alte Bahnhofstr. 20
Poppelsdorf: Clemens-August-Str. 40

Mehr als Bio - Bio von hier.

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Gebührenfreie Telefonnummer: ☎ 0 800 - 111 0 444

BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V. Bonn-Rhein-Sieg

VFG Second-Hand-Kaufhaus bietet:

- Hochwertige Möbel
- Lampen
- Hausrat (Geschirr, Dekorationsartikel)
- Kücheneinrichtungen, Kühlschränke, Waschmaschinen u.v.m.
- Kleidung für Frauen, Männer und Kinder
- Bücher, Schallplatten, CDs, DVDs etc.

helfen statt wegsehen

VFG Second-Hand-Kaufhaus Siemensstr. 225-227 · 53121 Bonn, 02 28/22 79 254
Montag bis Freitag: 10.00-18.30 Uhr · Samstag: 10.00-15.00 Uhr
Buslinie: 610, 611 und 631 bis: An der Dransdorfer Burg/ Bahn: Linie 18 bis Bonn Dransdorf

SCHREINEREI GMBH, GALILEISTR. 218
TEL. 0228/31 20 99, FAX 31 20 05
WWW.HOLZMANUFAKTUR-BONN.DE

KÜCHEN SCHRÄNKE REGALE

HOLZMANUFAKTUR

Sie trauen keinem Handwerker?

Mit den Handwerksbetrieben der SKM-Aufbruch gGmbH sind Sie auf der sicheren Seite - zuverlässig, kompetent und preiswert.

Die Malmanufaktur Bonn
Maler- & Lackierarbeiten

Die Arche
Haushaltsauflösungen
& Entrümpelungen

0228/98511-50

SKM Aufbruch gGmbH, Aufbau beruflicher Chancen | Kölnstr. 367 53117 Bonn

www.skm-aufbruch.de



Andreas Lelke ist ein Mann mit Heimatverbundenheit und langem Atem. Der in Oberdollendorf geborene Gastronom (u.a. Pächter des Weinguts Sülz und Verpächter der Weinmühle im selben Ort) hat ganze drei Jahre investiert, um einer der Traditions-gaststätten im Winzerort neues Leben einzuhauchen. Und das darf man ruhig fast wörtlich nehmen, denn die Kernsanierung eines recht heruntergekommenen alten Fachwerkhofs kostet nicht nur viel Geld und Zeit, sondern profitiert auch von der Akribie und der Detailverliebtheit, die jemand wie Lelke in eine Vision investiert. Die letzten Pächter des 1444 erstmals urkundlich erwähnten Hofes hatten mit ihren Konzepten wenig Glück, was wohl auch am vernachlässigten Zustand des Gebäudes lag. Deswegen möchte Lelke die Ausrichtung des Weinlokals und Veranstaltungsortes, mit Platz für 280 Personen im Innenbereich (70 im unteren Schankraum, 130 im Saal und 80 im Obergeschoss) und bis zu 200 Plätzen vor dem Haus und auf der traumhaften Terrasse mit Weinbergblick, auch ganz gemächlich entwickeln, die Bezeichnung »Soft Opening« gefällt im gut für das Anfang Juni neu eröffnete Lokal.

Unter der Woche gibt es ab 17 Uhr normalen Weinlokalbetrieb, mit zwanzig Weinpositionen (offen wie als Flasche), vornehmlich aus der

Region und dem Rest des Landes. Dabei sind z.B. der Rhöndorfer Riesling vom Weingut Broel (0,2l zu 6,50 Euro) oder der rote Oberdollendorfer Portugieser vom Weingut Blöser aus dem Dorf (0,2l zu 5,80 Euro), aber auch ein Walsheimer Grauburgunder von Karl Pfaffmann aus der Pfalz (0,2l zu 6 Euro) oder der Deidesheimer Riesling (0,2l zu 4,90 Euro). Elsässer Flammkuchen ab 8,90 Euro, ein bunter Salatteller mit Baguette (9,30 Euro), gemischter Antipasti-Teller zu 14,80 Euro, oder ein feiner Käseteller mit ausgewähltem französischem und korsischem Käse (u.a. Comté Vagne, Corsica, Brie Marie Harel oder der klassische Roquefort, 4 Sorten mit Baguette und Butter zu 9,80 Euro, 8 Sorten zu 14,80 Euro) runden das schlanke Angebot ab, für alle, die in traditionsreicher Atmosphäre und mit schönem Ausblick einen schönen Weinabend erleben möchten.

Der andere Geschäftsbereich des Bungertshofs zielt natürlich auf die Rentabilität und die schier endlosen Möglichkeiten als Veranstaltungsort. Tagungen, Hochzeiten, Geburtstagsfeiern sind in den verschiedenen Räumen und auf der Terrasse möglich, eine komplette Technikausstattung (mit Beamern, Beschal-

Bungertshof Tradition wiedererweckt

lungsanlage und vielem mehr) ist bereits vorhanden. Dazu werden nach Absprache Canapés, warme Kleinigkeiten oder ganze Buffets (ab 30 Personen) zubereitet. Dass Lelke in seinem Stammhaus, dem Weingut Sülz, derzeit auf rund 1.500 Weine zurückgreifen kann, deutet auch schon der im Bungertshof angelegte Weinkeller an – langfristig möchte er nach Beendigung des Pachtvertrags im Gut Sülz seinen Fokus ganz auf den Bungertshof konzentrieren. Wer also für seine Veranstaltung nach exklusiven, raren, hochgeschätzten Weinen sucht, findet bei Lelke sicherlich ein offenes Ohr. Wie erwähnt, ist die momentane Situation noch eine Findungsphase, in der die verschiedenen Möglichkeiten austariert und optimiert werden. Livemusik und Lesungen stehen auf dem Programm, ebenso wie Besuche von Gastköchen und Foodtrucks (u.a. waren zuletzt die Jungs von »Lieblingsburger« mit ihren Burgerkreationen mehrere Tage auf dem Hof). Dazu kommt die Möglichkeit, vor Ort eine Trauung zu vollziehen (das Standesamt Königswinter traut auf Wunsch im Haus), ebenso kann der erfahrene Betreiber auf ein großes Netzwerk an Dienstleistern zurückgreifen, vom Limousinen-Chauffeurservice über eine

ortsansässige Kuchenmanufaktur bis hin zum Diskjockey-Team kann alles für die Firmen- oder Privatveranstaltung organisiert werden.

Wer das nicht braucht, setzt sich einfach bei gutem Wetter auf die Terrasse hinter dem Haus, an einen der rustikalen Holztische oder in die überdachte Sofa-Loungeecke, genießt ein Glas Wein, ein paar Happen Käse und schnuppert die wahre Größe der dörflichen Lebensqualität, am Fuße des Siebengebirges, der Weinberge – alles nur ein paar Minuten von der Straßenbahn-anbindung nach Bonn entfernt.

[KLAAS TIGCHELAAR]

Bungertshof
Heisterbacherstraße 149
53639 Königswinter
Tel. (02223) 295 85 20
Mo-Do 17:00 Uhr bis Open end,
Fr-So für Veranstaltungen
www.bungertshof.de
www.facebook.com/bungertshof



Early Bird

Ausgewählte Leckereien

Ziemlich genau acht Jahre nach der Eröffnung ihrer ersten kleinen »Early Bird«-Cafébar in der Plittersdorfer Straße hat Anja Vogel im April ein neues Domizil in der Innenstadt von Bad Godesberg bezogen. Davor lag noch ein kurzes Zwischenspiel als Café- und Barbetreiberin in den »Bonner Kammer spielen«, aber der Wunsch nach einem unabhängigen, eigenen Laden wurde für Frau Vogel irgendwann doch zu groß – auch weil sie für ihren jährlichen Designmarkt »Birds & Kisses« (findet dieses Jahr vom 4-6. November im BaseCamp Bonn statt)

ohnein schon viel mit kulinarischen Leckereien, ausgewählten Spirituosen und feinen Weinen zu tun hat. Im ehemaligen »Unitymedia«-Laden auf der Haupteinkaufsstraße des früheren Diplomatenviertels gibt es nun neben dem bekannt-kraftigen Early-Bird-Kaffee (Espresso 1,50 Euro, Latte Macchiato 3 Euro) leckere wechselnde Quiches (Stück 4 Euro, vom »C'est La Vie« aus der Kölnstraße), verschiedene Suppen (z.B. Linsen-Kokosnuss, oder Karotten-Apfel-Ingwer zu je 3,50 Euro) oder Kuchen (z.B. Käsekuchen plus Kaffee zu 3 Euro), sowie einiges an Mehr-

wert zum Betrachten oder Mitnach-Hause-Nehmen.

Nach gründlicher Entstaubung erstrahlt nun auch der klassische Lichtschatz im ehemaligen Abstellraum in neuem Glanz und verschönert das Lounge-Ambiente im hinteren Bereich des Ladens, während im Eingangsbereich die Regale mit ausgewählten Getränken, Ölen, Tees, Gewürzen und Süßigkeiten vollgepackt sind. Winterfeldt Schokolade aus Berlin lauert hier auf Bonner Naschkatzen (4,50 Euro für 60 Gramm, z.B. mit Ingwer, Sauerkirsche oder Meersalz), John&John Kartoffelchips

(2,90 Euro für 150 Gramm) sind dagegen eher was für den gemütlichen Netflix-Abend. Da passen evtl. auch der »Lapin Blanc« Absinth aus der Schweiz (500ml zu 49 Euro), der Rieslingsekt von Engel (11 Euro) oder der Baranda Tequila (700ml zu 20 für Silver und 22 Euro für Gold) aus Zentralmexiko. Das nächste große Ding (nach Whiskey und Gin) ist derzeit Rum, Frau Vogel hat u.a. mit »Cuate Ron Caribbean Blanco Especial« (700 ml zu 19,90 Euro) vorgesorgt.

Natürlich schwimmt Early Bird auch im Craftbeer-Trend mit und bietet Bonner Ale*Mania IPA (2,50 Euro für 0,33l) oder auch das »Old Skool IPA« von der Kehr wieder Kreativbrauerei (4 Euro für 0,33l) im Sortiment an. Dazu kommen regelmäßige Tastings für Gin, Rum und Craftbiere (Teilnahme max. 15 Personen, meist um die 30 Euro inkl. Brot und Wasser) sowie die »Blaue Stunde« am Freitag von 19-21 Uhr, wo es jeweils drei Getränke aus dem Sortiment gegen eine kleine Schutzgebühr zur Verkostung gibt – begleitende Fachgespräche nicht ausgeschlossen. An den Wänden hängen Wechselausstellungen von Malern und Fotografen (Künstler wechseln alle zwei Monate), dazu gibt es Lesungen und kleine Akustikkonzerte von sympathischen Singer-Songwritern und Songwriterinnen. Wer sich nicht an einem der 20 Sitzplätze für Kaffee und/oder Kultur niederlassen mag, der findet bei den insgesamt rund 210 Shop-Produkten sicherlich einen Glückmacher für daheim. [K.T.]

Early Bird Shop

Koblenzer Straße 19-21 · 53173 Bonn
Tel. (0179) 542 77 92
Di-Fr 11:00-19:00 Uhr,
Sa 9:00-14:00 Uhr
www.earlybirdshop-bonn.de
www.facebook.com/earlybirdshop-bonn

HUBERT BOIS

NATURKOST & WARENHANDELS GmbH

WORMERSDORFER STRASSE 47

53340 MECKENHEIM

Telefon 0 22 25 | 836 04 14

eMail info@bois.de

demeter



Ihr Demeterhof -
Naturkostfachgeschäft

auf über 300 m²

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8 bis 19 Uhr

Sa 8 bis 16 Uhr

DIE WACHE

DIE STUDI PARTY BAR BONNS - tgl. 19 BIS 5 UHR

MO: BINGO-PARTY
 DI: KICKER TURNIER
 MI: SCHOCKEN-NACHT (ALL SHOTS 1€)
 DO: PUB-QUIZ
 FR: WECHSELNDE PARTIES
 SA: WECHSELNDE PARTIES



www.das-nyx.de

VORBERGIRGSSTR. 19 53111 BONN-ALTSTADT (DIREKT AM FRANKENBAD)

NYX IST BESSER

Täglich ab 19:00 Uhr

Trashtunes, World Beat,
 Heimspiel, Red Tape Club,
 Rock 'n' Roll Record Hop, 80er, 90er,
 Mono Club, Pony Riot, Nyx zu verlieren,
 Rosenkrieg, Sunplugged Sofa Jam,
 Salsa, Fußball, Kicker, uvm.

DIE EVENTKNEIPE

Pauke

LIFE

KULTUR - BISTRO

Endenicher Str. 43, 53115 Bonn
 0228 / 96 94 65-0 www.pauke-life.de

ALKOHOLFREI

- Mittagstisch ab 11:30 Uhr
- Sonntags Frühstücksbüffet 10:00 bis 14:00 Uhr
- Live Events
- Previews
- Kabarett
- Comedy
- Musik
- Tango Argentino
- Salsa
- Philosophisches Café
- Ausstellungen
- Lesungen

Öffnungszeiten
 Montag bis Freitag
 8:30 bis 22:00 Uhr
 Sonntag
 10:00 bis 14:00 Uhr
 bei Veranstaltungen länger...

Flynn's Inn

whiskey bar & pub

Over 200 Whiskies,
 Guinness, Kilkenny, Cider

Live Sports
 Homemade Food
 Quiz Night Tuesdays

Wolfstraße 45
 53111 Bonn - Altstadt
 Tel. 0228 38765343
 www.flynninn.de



FOTO: KLAAS TIGCHELAAR

Il Melo

Italienische Traditionen

Die Geschichte ist etwas kompliziert. Denn eigentlich stammen die Betreiber des neuen Restaurants im ehemaligen »Plaza« aus Albanien. Aber Orinel Velaj und der gelernte Koch Eral Nukaj haben viele Jahre in Ancona gelebt, die italienische Lebensart lieben gelernt, und neben dem Studium (BWL und Management) in einigen Restaurants als Kellner, Koch und gute Seele gearbeitet. Nachdem es Velaj der Liebe wegen nach Bonn verschlug (wo er passenderweise eine Halbtalinerin gefunden hat), wurde die Unzufriedenheit über die italienische Küche in der Stadt immer größer, und der Wunsch nach einem eigenen Lokal immer vehementer.

Anfang Juli hat das Duo nun sein Restaurant »Il Melo« eröffnet, mit kleiner, saisonaler Karte, schlichter Einrichtung und der leidenschaftlichen Konzentration auf die wesentlichen Dinge. Authentizität beansprucht ja heute jeder selbstbewusste Gastronom für sich, aber das »Il Melo« (>Der Apfelbaum<) beeindruckt vorab mit ein paar Fakten und einigem Fachwissen: Kein »Vitello Tonato«, keine vorgekochte Pasta, Spaghetti wird mit der Gabel gegessen (auf Wunsch gibt es natürlich trotzdem einen Löffel dazu), die Carbonara wird ohne Sahne zubereitet und Pizza fehlt völlig. Letzteres liegt allerdings vor allem am fehlenden Platz für einen echten Holzkohleofen. 50 Plätze im Innenraum und 24 Plätze auf der Terrasse warten auf neugierige Gäste, geboten werden originelle Antipasti (z.B. Sautè di vongole, sautierte Venusmuscheln in Weißweinsauce, mit Knoblauch, Petersilie und Kirschtomaten zu 10,50 Euro), schöne Pastagerichte (z.B. frische Bandnudeln mit zweierlei Pilzsarten,

Kirschtomaten, Schalotten, Knoblauch und frischem Basilikum zu 10,90 Euro) und verlockende Hauptspeisen wie die Cotolette d'agnello, in Ingwer und Minze marinierte Lammkoteletts mit Rosmarinkartoffeln und gemischtem Salat (17,90 Euro) oder dem Branzino al cartoccio, Wolfsbarsch auf einem Gemüsebett en papillote, dazu gemischter Salat (17,90 Euro).

Vegetarische und vegane Gerichte sind nicht speziell gekennzeichnet, auf Wunsch können auch spezielle Zubereitungswünsche (glutenfrei, laktosefrei) umgesetzt werden. Im Mittagsmenü werden zwei täglich wechselnde Gerichte angeboten, ein Pastagericht (mit Softdrink und Kaffee zu 10,50 Euro) sowie ein Fleisch-, oder Fischgericht (mit zwei Beilagen und Kaffee zu 12,80 Euro). Ansonsten befindet man sich noch in der Erprobungsphase, was die Wechsel der Speisekarte betrifft. Neben zwei offenen Rot- und Weißweinen (ab 4,20 Euro für 0,2l) steht eine kleine Auswahl an vorwiegend italienischen Flaschenweinen bereit. Neben Fassbieren ab 1,90 Euro gibt es auch angesagte Craftbiere aus Belgien (z.B. Leffe Blond, 0,33l zu 3,50 Euro), Limonaden von Proviant (0,33l zu 3 Euro) und natürlich »caffè«, wie Espresso (1,50 Euro) oder Cappuccino (2,20 Euro), die ein gelungenes Essen abrunden – und unterstreichen, dass das ambitionierte Team einen Chance im Gastroschungel der Südstadt verdient hat. [K.T.]

Ristorante Il Melo

Bonner Talweg 29 · 53113 Bonn
 Tel. (0228) 921 20 48
 Mo-Fr 12:00-14:30 Uhr und
 18:00-23:00 Uhr, Sa 18-23:30 Uhr
 www.ilmelo.de

KULINARIA

Fruchtbombe

Marco Giovanni Zanetti ist in der Weinszene längst keine unbekanntere Figur mehr. Als »Winepunk« wird der Weinberater und Restaurantfachmann, der sich sein Weissen in der Toskana, in Umbrien, im Piemont und im Veneto angeeignet hat, international geschätzt. In den USA ist er als Consultant für einen der größten Importeure tätig, sein Herz als Weinkomponist schlägt aber vor allem für das italienische Veneto.



»Guter Wein soll nicht nur etwas Luxuriöses und Schickes für die obere Gesellschaftsschicht sein«, lautet einer der Aussprüche des »Enfant terrible«. Was er mit dieser sehr raren Cuvée aus Chardonnay, Weißburgunder und Sauvignon Blanc eindrucksvoll beweist: Luxuriös ist hier nicht unbedingt der Preis, sondern die Verfügbarkeit. Denn angeblich wurde »Bunny« exklusiv für das Lokal »Hase und Igel« von TV-Koch Stefan Marquard kreiert – auch so einer, der gerne als laut, rockig und unangepasst wahrgenommen werden will.

Olaf Issig von »Olaf & Olaf Delikatessen« hat den Wein in sein Sortiment geschmuggelt und könnte nach eigener Aussage viel mehr davon verkaufen, als er geliefert bekommt. Was beim ersten Schluck direkt einleuchtet, denn das hier ist ein hochklassiger Weißwein, der eine wahre Fruchtexplosion freisetzt, ohne süßlichen Abgang oder sonstige störende Effekte. Den Weinkörper rundet die geschickte Rebenauswahl auf eine edle Art und Weise ab – ein geschmacklicher Wolf im Schafspelz, als saloppes Gegenstück zu seinem Erschaffer. [K.T.]

The Bad Bad Bunny Blend 2014 · Vom Winepunk
14,90 Euro (0,75l). Erhältlich bei Olaf & Olaf,
Goebenstraße 20, 53113 Bonn. Tel. (0228) 949 32 00.
www.olaf-olaf.de



Sauvignon Blanc

Ja, mit dem Sommer haben wir dieses Jahr so unsere Schwierigkeiten. Die Außengastronomie steht mehrheitlich in Pfützen, und so mancher Weingartenbetreiber fühlt neben den stetigen kalten Schauern auch schon, wie die erste Wetterdepression in bedrohliche Nähe rückt. Aber das sollte uns nicht davon abhalten, trotzdem Ausschau nach unkomplizierten, leichten

Weißweinen zu halten, die trotzig auch auf dem überdachten Balkon, unter der Markise oder im Wintergarten ein bisschen Sommer-Feeling verbreiten können.

Der »Diemersdal Matys Sauvignon Blanc« ist so ein Sonnenscheinchen aus Südafrika, der (gut gekühlt) mit sanfter Säurestruktur sowie tropischen Frucht- und Zitrusaromen punktet und im Preis-Leistungs-Verhältnis viele Supermarktweine in der gleichen Preislage klar hinter sich lässt. Große Gesten oder überraschende Komplexität sollte man natürlich nicht erwarten, aber dafür sind Weine wie dieser ja schließlich auch nicht gedacht. Wenn jetzt nur noch das Wetter ein Erbarmen mit Sonnenanbetern und Weintrinkern gleichermaßen hätte ... [K.T.]

Matys Sauvignon Blanc · Vom Diemersdal Wine Estate
6,90 Euro (0,75l). Erhältlich beim Capewineland,
Ellerstraße 67, 53119 Bonn, Tel. (0228) 555 259 50.
www.capewineland.de

53844 Tdf.-Bergheim
Zur Siegfähre 7
02 28 - 47 55 47

Öffnungszeiten:
täglich von 10.00 bis 23.30 Uhr
sonntags ab 9.30 Uhr
montags Ruhetag
kalte und warme Küche bis 22.00 Uhr

„Das Ausflugsziel am idyllischen Siegufer“

Zur Siegfähre

SPIELE-CAFÉ
FANTASY-PUB

EURE WEIHNACHTSPETER IM VOYAGER

ENGLISCHE, BELGISCHE, FRÄNKISCHE
BIERE; CIDER, MET & GLÜHMET
BRETTSPIELE
PLATZ FÜR SPIELERUNDEN
(MAGIC, DSA, usw.)

RHEINGASSE 7
53113 BONN
TEL.: 0228 85097316
WWW.VOYAGER-BONN.DE

24.12 BIS 26.12 GESCHLOSSEN

Alles blüht auf,
nur Ihr Geschäft nicht?

Dann beleben Sie Ihr Geschäft
durch Anzeigen in der Schnüss!

schnüss

- unkomplizierte Beratung
- kostenlose Gestaltung Ihres Anzeigenmotivs

Tel.: (0228) 60 47 612 · E-Mail: anzeigen@schnuess.de

Thema

**NIBELUNGENHALLE
KÖNIGSWINTER**

EIN BESUCH IN DER DRACHENWELT

Maries Blumenthal hat mit ihren 73 Jahren – die man ihrer jugendlichen Erscheinung nicht im Mindesten ansieht – immer noch einen Zwölfstundentag mit vollem Programm: Zum einen managt sie zusammen mit ihrer Tochter den Betrieb der Nibelungenhalle, zum anderen den des angeschlossenen Reptilienzoos. Welche Aufgabe mehr Zeit, Energie (und auch Nerven) erfordert, lässt sich nicht unbedingt sagen – beide brauchen viel von allem. Doch Frau Blumenthal verfügt offenbar über ein großes Reservoir an Energie, anders könnte sie, die 1943 quasi in den damals noch elterlichen Betrieb auf dem Drachenfels ›hineingeboren‹ wurde, das Pensum Betrieb-Instandhaltung-Tierpflege auch gar nicht bewältigen.

Dass sie die Leitung des 1913 eröffneten Hauses, das die Eltern 1931 übernommen hatten, später einmal innehaben würde, stand für sie nie in Zweifel – ein solches Erbe nicht anzutreten, kam ihr nicht in den Sinn. Dass es dieses geliebte Erbe allerdings in sich hat, durfte sie dann über Jahrzehnte hinweg erfahren. Denn an dem unter Denkmalschutz stehenden Gebäude nagt der Zahn der Zeit. Bereits beim Bau der Halle fehlten die Mittel, das Kuppeldach, wie ursprünglich geplant, mit Kupfer zu verkleiden. Das hatte späterhin fatale Folgen. Die in der Dachkuppel angebrachten Lichtflutungen – für die Gemälde und zwölf Scheiben mit den Tierkreiszeichen – wurden beschädigt und undicht.

Unter dem Wasserschaden litten auch die Gemälde in der Halle – ihre Restaurierung gehört zu den zahlreichen Aufgaben, die in den kommenden Jahren gestemmt werden müssen. Seit 2013 wird die Halle restauriert, zum Teil mit Mitteln der öffentlichen Hand, ein erster Bauabschnitt ist mit der Instandsetzung des Dachs abgeschlossen, weitere sollen folgen.



Ein besonderer Glücksfall war es, dass die Rheinbacher Glaskünstlerin Helga Feuser-Strasdas sich bereiterklärte, neue Tierkreiszeichen-Sternbildfenster für das ›Firmament‹ der Kuppel zu kreieren. Der ›Ring der zwölf Fenster‹ ist mittlerweile komplett, alle sind durch Spenden finanziert, sowohl der Künstlerin wie auch seitens weiterer großzügiger privater Geldgeber.

Doch schon die *Instandhaltung* der über hundert Jahre alten Halle erfordert ständig erhebliche Investitionen, die leicht mindestens im fünfstelligen Bereich liegen. Da ist die ›nachbarschaftliche‹ Unterstützung, die in Sachen Fördermitteleinwerbung auch von Seiten der Projektleitung Schloss Drachenburg kommt, höchst willkommen, denn: Es gibt noch viel zu tun.

DIE HALLE

Sobald man die von den Berliner Architekten Hans Meier und Werner Behrendt entworfene, im »späten Jugendstil« erbaute Nibelungenhalle betritt, scheint man augenblicklich in eine andere Welt, in andere, längst vergangene, zauberische Zeiten versetzt: Rings um das Rund des im Zentrum liegenden Bodenreliefs mit der mächtigen, 60 Meter langen Midgartschlange, die sich um die Erdscheibe windet, läuft eine Galerie mit Gemälden des Malers Hermann Henrich, der in zahlreichen Werken Motive aus der Nibelungensage respektive aus Wagners »Ring« darstellte: »Freyas Garten«, »Schlafende Brünhilde«, Siegfrieds »Drachenkampf«, »Siegfrieds Tod«, schließlich das brennende Wallhall, »Die Götterdämmerung«.

Derweil man Hendrichs Gemälde anschaut, klingen Motive aus Wagners »Ring« durch den Raum – Klänge aus der musikalischen Monumentaltetralogie, die den aus Thüringen stammenden Künstler zu seinem Werk inspiriert hat.

Besuchern, die Wagners Opernzyklus nicht kennen beziehungsweise denen er sich (noch) nicht erschlossen hat, eröffnet sich hier ein interessanter, im wahrsten Sinne anschaulicher Zugang zum wohl berühmtesten und größten Opernzyklus überhaupt – und zum Mythos, auf dem er beruht.

Wobei man eigentlich eher von *Mythen* sprechen muss, denn in der Nibelungensage finden sich Elemente aus der noch älteren Edda-Sammlung und ihren Liedern – es ist nicht nur die Geschichte um den Ring und das Schwert, um Verrat und Treue, um Königinnenstreit, Drachenkampf, Heldentod und Götterdämmerung mehr als kompliziert – die Überlieferungsgeschichte ist es auch.

Es sei empfehlenswert, sagt Frau Blumenthal, sich vor Besuch der Nibelungenhalle ein wenig mit dem Nibelungenstoff zu beschäftigen – und da hat sie, die sich mit der Saga um Siegfried und Hagen, um Loki und Fafnir, um Brünhild und Kriemhild quasi aus dem Effeff auskennt, sicherlich recht. Doch die Nibelungen sind außerhalb altermanistischer Seminare und bildungseifriger Privathaushalte anscheinend etwas aus der Mode gekommen; die Helden, Schurken und Intrigen, ja sogar die Drachen aus *Game of Thrones* sind heute klar populärer.

Folglich fehlen manchen Besuchern gewisse Verständnisgrundlagen – und leider kommen auch immer weniger Schulklassen auf Bildungsbesuch, warum, kann sich Wagnerverehrerin Blumenthal (die den »Ring« natürlich auch schon in Bayreuth erlebt hat) nicht erklären. Dafür ist die Zahl des touristischen Publikums erfreulich stabil bis sogar steigend; besonders Gäste aus dem asiatischen Raum lieben die Halle und ihre ins Sagenhafte entführende Atmosphäre.

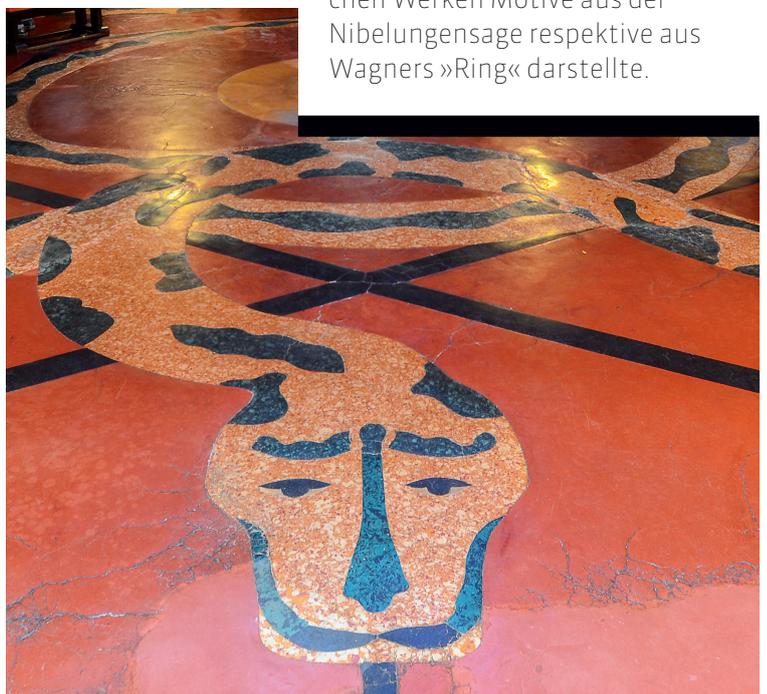
Das wird nicht allein am Drachen liegen – in Japan und China gelten die Fabelwesen ja als Glücksbringer: Bekanntlich genießen die großen deutschen Komponisten dort, ganz besonders in Japan überaus große Wertschätzung. Was sich auch rund um Beethovens Geburtshaus immer wieder zeigt, in das mancher Bonner, wiewohl es quasi »vor seiner Tür liegt«, noch keinen Schritt getan hat... ■



Betritt man die von den Berliner Architekten Hans Meier und Werner Behrendt entworfene, im »späten Jugendstil« erbaute Nibelungenhalle, scheint man augenblicklich in eine andere Welt, in andere, längst vergangene, zauberische Zeiten versetzt.

Rings um das Rund des im Zentrum liegenden Bodenreliefs mit der mächtigen, 60 Meter langen Midgartschlange, die sich um die Erdscheibe windet, läuft eine Galerie mit Gemälden des Malers Hermann Henrich, der in zahlreichen Werken Motive aus der Nibelungensage respektive aus Wagners »Ring« darstellte.

Die Midgartschlange



DIE HÖHLE

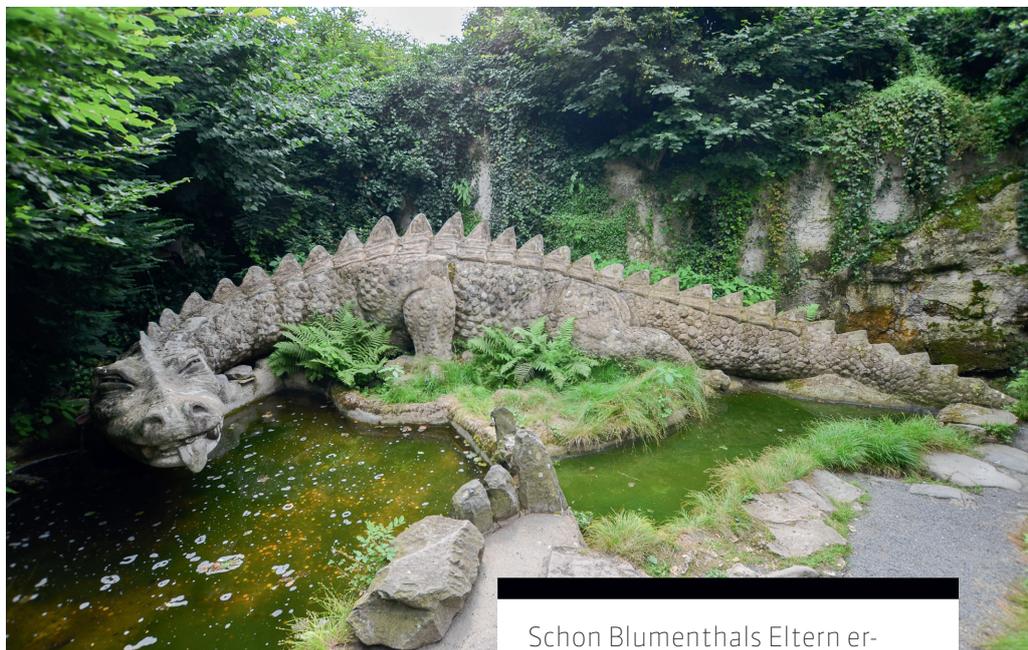
Lange und mit großem Ingrimme bewachte Zwergenkönig Alberich, der Nibelung, verwandelt in den Drachen Fafner, den legendären Goldschatz, bevor der Recke Siegfried ihm vor der Höhle mit dem Schwert *Gram* (bei Wagner: *Nothung*) zu Leibe rückte und anschließend in seinem Blut badete.

Zur Drachenhöhle von Königswinter führt ein 40 meter langer, romantisch-düsterer ›Felsen‹ Gang, der in eine von Efeu bewachsene Grotte mündet, in der ein 13 Meter langer, von Bildhauerhand gestalteter Fafner heute immer noch Wache hält: Die imposante Steinskulptur, gestaltet vom Königswinterer Architekten und Bildhauer Franz Josef Krings, ist, wiewohl mittlerweile an manchen Stellen von Moos bewachsen, eine würdige Hommage an den sagenhaften Lindwurm. Im kleinen Teich, der die Skulptur umgibt (hier leben übrigens seit vielen Jahrzehnten die kleinsten Drachen, Teichmolche der Gattung Triturus) landen immer wieder kupferne Münzen – auf dass der Wunsch dessen, der sie hineinwirft, in Erfüllung gehe: Magie macht sich gut am Drachenfels.

Vom steinernen Lindwurm geht es dann geradewegs zu den lebendigen ›Drachen‹: Im Reptilienzoo sind Krustenechsen und Leguane zu bestaunen, Kaimane, Stumpfkrokodile und sogar ein Mississippi-Alligator, außerdem zahlreiche, große Pythons, Boas und Anakondas, einige davon aus eigener Züchtung. Über 100 Tiere aus u.a. Nord- und Südamerika, Australien, Afrika, Madagaskar, sind in diesem Zoo zu Hause, darunter auch farbenprächtige Papageien und Sittiche, von denen manche höchst gesprächig sind, wenn ihnen der Sinn danach steht. Graupapagei Jakob beginnt aus seiner Volière heraus gleich einmal ausgiebigen Begrüßungsschwatz, als er die Chefin erblickt – er wie auch die Blaukopffamazonen scheinen Marlies Blumenthal gut zu kennen. Im Winter, wenn sie der Witterung wegen ins Haus geholt werden, dürfte es dort sehr lautstark und kommunikativ zugehen.

›Die Tiere halten den Betrieb am Leben‹, weiß Blumenthal – die wiederum die Tiere am Leben hält. Schon Blumenthals Eltern erkannten die Notwendigkeit, dem ›Vergangenheits‹-Museum Nibelungenhalle noch eine weitere Attraktion hinzuzufügen: eine Strategie, die sich über die Jahre bewährt hat. Den Zoo (eröffnet 1958, damals war er noch klein) wollen alle sehen, auch Kinder, die mit Brünhilds Zorn und Kriemhilds Rache noch nicht so viel anfangen können.

In der Tat ist es aufregend, die mächtigen Pythons zu betrachten, die, ihre bis zu sechs Meter Länge zu einem ›Knäuel‹ geschlungen, im Gehäuse aus Baumrinde ruhen oder sich im Wasserbassin aalen und ihre flinken Sensorzungen sehen lassen.



Schon Blumenthals Eltern erkannten die Notwendigkeit, dem ›Vergangenheits‹-Museum Nibelungenhalle noch eine weitere Attraktion hinzuzufügen: eine Strategie, die sich über die Jahre bewährt hat.

Manchen Nachwuchs hat die Chefin selbst herangezogen – es kommen aber auch immer wieder ›Findeltiere‹ hinzu: Reptilien, die entweder ausgebüchst oder ihren Haltern eine zu große Herausforderung geworden sind. Auch der Schildkrötengarten wurde vergrößert, griechische und afrikanische ›Findelkinder‹ brauchten mehr Platz.

Alle Feuerwehrlinien in der Umgebung haben Rufnummer und Adresse des Reptilienzoo am Drachenfels, die Findelstation ist entsprechend gut frequentiert. Mehrmals monatlich kommen zudem Angebote, die Jungtiere offerieren; der Zoo steht mit Herpetologen aus aller Welt in Kontakt. Nicht alle Tiere, die angeboten werden, können auch aufgenommen werden, schon aus

Platzgründen nicht. Echsen und Schlangen können mit 30-40 Jahren ein ordentliches Alter erreichen, da muss man schon gut überlegen, wie groß der Bestand sein darf.

Hinzu kommt auch hier wieder ein finanzieller Aspekt: Haltung und Versorgung der Tiere kosten Geld, das will alles erwirtschaftet sein.

Manchen Nachwuchs hat die Chefin selbst herangezogen – es kommen aber auch immer wieder ›Findeltiere‹ hinzu: Reptilien, die entweder ausgebüchst oder ihren Haltern eine zu große Herausforderung geworden sind.

Somit sind Marlies Blumenthals Zwölfstundentage mehr als nur sehr gut ausgefüllt, siebenmal in der Woche. Denn dann muss man ja bedenken, dass Echsen und Co. keinen Ruhetag kennen – und Touristen sonntags sehr gern Ausflüge machen. ■



LORD BYRON WAR AUCH HIER

DER DRACHENFELS - MAGNET FÜR ROMANTIKER

Schon im Namen liegt ein Zauber: Drachenfels. Da kommen einem romantisch veranlagten Menschen sogleich alte Sagen in den Sinn, Märchen von Untieren und geraubten Jungfrauen. Prosaische Naturen bezeichnen den nur knapp 321 Meter hohen Felsen gern als »höchsten Berg Hollands« – und haben damit noch nicht einmal ganz unrecht. Doch die Anziehungskraft des Drachenfels (einst entstanden »durch aufsteigendes Magma, das nicht zur Erdoberfläche durchbrechen konnte, sondern darunter domartig erstarrte«, danke wieder mal, Wikipedia) wirkt nicht erst, seit Niederländer die Lust am Klimmen und Klettern entdeckt haben.

Ganz groß raus kam der Drachenfels im Zuge der Rheinromantik, einem »Hype« im 19. Jahrhundert, an dessen Entstehung wohlhabende und plötzlich schier rheinverrückte Briten wesentlichen Anteil hatten. Nerds von heute mögen es kaum glauben, aber auch vor zweihundert Jahren schon konnte man »posten« und »liken«, wenn auch auf etwas anderen medialen Wegen.

Als Lord Byron 1816 den Drachenfels erklimmte, war er tief beeindruckt von der Schönheit des Panoramas, das sich ihm von oben aus bot: Der sich sanft in die Landschaft schmiegende Bogen des mächtigen Stroms, diese ewige Augenweide, inspirierte ihn zu folgendem Gedicht an seine Herzdame:



The castled crag of Drachenfels

(Der turmgekrönte Drachenfels,
Übersetzung von August Mommsen, 1885)

Weit droht ins offne Rheingefild
Der turmgekrönte Drachenstein;
Die breite Brust der Wasser schwillt
An Ufern hin, bekränzt vom Wein,
Und Hügeln, reich an Blüt' und Frucht
Und Au'n, wo Traub' und Korn gedeihn,
Und Städten, die an jeder Bucht
Schimmern im hellen Sonnenschein:
Ein Zauberbild! – Doch fänd' ich hier
Zwiefache Lust, wärest du bei mir!

Und manche holde Bäuerin
Mit Frühlingsblumen in der Hand
Geht lächelnd durch das Eden hin;
Hoch oben blickt vom Felsenrand
Durch grünes Laub das Räubernest,
Und manches Riff mit schroffer Wand
Und kühnen Bogens stolzer Rest
Schaut weit hinaus ins Vaterland;
Nur eines fehlt dem schönen Rhein: –
Dein Händedruck, – ich bin allein!

Die Lilien, welche ich empfang,
Send' ich zum Grusse dir ins Haus:
Wenn auch ihr Duft und Schmelz verging,
Verschmähe nicht den welken Strauß!
Ich hielt ihn hoch, ich weiß es ja,
Wann deine Augen bald ihn sehn,
Dann ist mir deine Seele nah':
Gesenkten Hauptes wird er stehn
Und sprechen: Von dem Tal des Rheins
Schickt diesen Gruß sein Herz an dein's.

Der stolze Strom erbraust und fließt,
Der schönen Sagen Zaubergrund;
In tausend Windungen erschließt
Sich neue Schönheit, reich und bunt;
Wer wünschte nicht mit Herz und Mund
Ein Leben lang zu rasten hier?
Kein Raum wär' auf dem Erdenrund
So teuer der Natur und mir,
Wenn deine lieben Augen nur
Noch holder machten Strom und Flur.

Man weiß nicht, welcher Eindruck da stärker wog – Landschaft oder Liebe –, in jedem Fall hat »dat Panorama« vom Felsen aus den Dichter beflügelt. Aber nicht allein Englands erste Poetengarnitur hat dem Felsen ein großes Strom Verse gewidmet. Auch »unser« Heine, der (als Jude einst so ungeliebte) Düsseldorfer Genius, trieb sich auf dem Drachenfels herum und ward von der Muse geküsst, allerdings nimmt sich das Ergebnis dieses Kusses, ganz Heinescher Spottmanier gemäß, etwas spröder aus:



An Fritz v.B.

Um Mitternacht war schon die Burg erstiegen,
Der Holzstoß flammte auf am Fuß der Mauern,
Und wie die Burschen lustig niederkauern,
Erscholl das Lied von Deutschlands heilgen Siegen.
Wir tranken Deutschlands Wohl aus Rheinweinkrügen,
Wir sahn den Burggeist auf dem Turme lauern,
Viel dunkle Ritterschatten uns umschauern,
Viel Nebelfraun bei uns vorüberfliegen.
Und aus den Trümmern steigt ein tiefes Ächzen,
Es klirrt und rasselt, und die Eulen krächzen;
Dazwischen heult des Nordsturms Wutgebräuse. –
Sieh nun, mein Freund, so eine Nacht durchwachst ich
Auf hohem Drachenfels, doch leider bracht ich
Den Schnupfen und den Husten mit nach Hause.

(»Die Nacht auf dem Drachenfels«, 1830.
Beide Versionen entnommen der Seite

www.siebengebirgsmuseum.de – mit Dank und
Empfehlung.)

Sie haben es beide aufs Beste getroffen, der Spötter wie der Schwärmer: die Rheinlandschaft ist auf der Stromkilometerstrecke rund um Bonn ganz besonders schön, und vom Drachenfels aus betrachtet ganz besonders hinreißend.

Wie viele Touristen sich seit Byrons Besuch auf dem Eselsrücken (ist noch heute möglich) haben auf den nicht hohen, aber ziemlich steilen Berg haben tragen lassen, wie viele Wanderer ihn erklommen, wie viele Fußfaule die Zahnradbahn (ist noch heute in Betrieb) benutzt haben, die seit 1883 dort hochfährt – wie soll man sie zählen. Es waren jedenfalls sehr, sehr viele.

Das drohte der Drachenfels einmal zum Steinbruch zu werden: »Besonders im Mittelalter war der Drachenfels-Trachyt rheinabwärts ein viel verwendeter Baustein, z. B. beim Bau des Kölner Doms.«

Von den Schönheiten des Felsens wäre heute also wenig übrig, hätten nicht die Preußen eingegriffen: »Im Jahr 1836 erwarb die preußische Regierung den Steinbruch Drachenfels, um ihn sofort stillzulegen und so die Silhouette des Berges als Naturschönheit zu sichern. Damit ersparte sie dem Berg samt seiner malerischen Burgruine das Schicksal als Steinbruch für den Weiterbau des Kölner Doms. Für diesen Teil des Berges samt Burgruine wurden 10.000 Taler gezahlt.

Im Jahr 1869 gründete sich der Verschönerungsverein Siebengebirge mit dem Ziel, das Areal gänzlich zu erschließen. Der Verein gründete 1880 mit Genehmigung des Kaisers eine staatliche Lotterie, aus deren Einnahmen alle anderen Steinbrüche aufgekauft wurden, um so zu verhindern, dass mit dem weiteren Abbau der Steine der Berg verschwindet.«

Der Fußweg zur Ruine ist übrigens nicht durchweg steil, es gibt auch bestens erschlossene Geheimwege, auf denen man sich in gemäßigter Steigung nach oben bewegen kann.

Und die Ruine selbst? Bitte sehr: Sie ist der Rest eines Bergfrieds, der »nach 1138 vom Kölner Erzbischof

Arnold begonnen und etwa 1167 fertiggestellt wurde. Während des Dreißigjährigen Krieges wurde die Burg im Jahre 1634 vom Kurfürsten von Köln geschleift und anschließend nicht mehr aufgebaut. Vom Palast ist nur noch ein Mauerstück mit Fensteröffnung (Kölner Fenster) erhalten.«

Tausend Jahre Geschichte, dazu die Aussicht auf eine Stromlandschaft, die erdgeschichtlich viele Tausende von Jahren auf dem Buckel hat: Wem da – ob gestern, ob heute – nicht Herz und Fantasie erbeben, dem ist auch sonst nicht zu helfen.

[GITTA LIST]



Gewann bei »Unser Dorf soll schöner werden«:
Reifferscheid

UNTERWEGS IN DER EIFEL: DIE RUR-OLEF-ROUTE

Entrückung und Realität

»Unberührte Natur« versprechen Touristiker allerorten. In der Nordeifel gibt es sie wirklich – oder besser gesagt: Dort, im Nationalpark Eifel, entsteht eine solche. Auch drumherum wandelt sich manches, die Anziehungskraft der Gegend aber ist ungebrochen. Drei Tage in Tälern und auf Höhen.

Dass jedem Anfang ein Zauber innewohnt, wie zahllose Erbauungskalender im Anschluss an Hermann Hesse glauben machen, leuchtet in Gemünd noch nicht sofort ein. Besonders die stark befahrene Kreuzung zweier Bundesstraßen in der Mitte des Ortes ist weder einladend noch regt sie übermäßig die Fantasie an.

Damit wir uns richtig verstehen: Nichts gegen Gemünd. Es liegt schön zwischen steilen Hängen und hat eine belebte kleine Fußgängerzone. Rund 50 Kilometer ist der Ort von Bonn entfernt, ein paar noch von Kall an der Eifelbahn-Strecke. Bevor der Zug von dort kurvenreich weiterrollt durchs Urft- und Kylltal (»hält ab Kall överal«, heißt es bei Konrad Beikircher) kann man, schnell und bequem, in einen Shuttlebus nach Gemünd wechseln. Eines aber funktioniert nicht:

Die Vielfalt der Eindrücke, die man von hier aus in der Nordeifel sammeln kann, zu Fuß und oft in relativer Einsamkeit, ist noch schwer zu erahnen.

Der Wanderweg, der in Gemünd beginnt, heißt »Rur-Olef-Route«. Angelegt ist die 57 Kilometer lange Schleife auf drei Tage, pro Etappe also nicht anspruchsvoll, aber gut zu bewältigende etwa 20 Kilometer. Anfangs führt der Weg durch das Tal der Olef bis hin zur Talsperre, anschließend zum noch sehr viel größeren Stausee, der von der Rur gespeist wird. Das Gebiet dazwischen gehört seit 2004 in weiten Teilen zum Nationalpark Eifel. Viel begangen wird die Route bisher nicht, sagen die Wirte in den Gasthäusern am Weg. Erst auf dem dritten Teil, der auch zum populären *Eifelsteig* gehört, ist mehr los. Immer wieder begegnet

man hier auch Gruppen, die von »Nationalpark-Rangern«, amtlich gekennzeichnet durch ihren »Ich-bin-ein-Ranger«-Filzhut, geführt werden.

Ein Pfad führt von Gemünd aus zunächst eine ganze Weile ununterbrochen bergauf. Oben verläuft der Weg parallel zur Olef im Tal durch Wald und Wiesen, vorbei an dem von Fachwerkbauten geprägten Ort, der den Namen des kleinen Flusses trägt. Etwas weiter umfließt die Olef den Kern des erstaunlich städtischen Schleiden, dann wird Blumenthal passiert. Wer dort den markierten Weg verlässt und in das Dorf geht, stößt als erstes auf ein Gedenkzeichen für die im Nationalsozialismus zerstörte Synagoge. Einmal schon wurde das Mahnmahl durch Vandalismus beschädigt. Als es nach seiner Wiederherstellung erneut attackiert wurde, wurde es bewusst in seinem lädierten Zustand belassen. Die geradezu kunstvoll zersprungene Glasscheibe in der Stele zeigt jetzt die Spuren realer Gewalt, sie lässt die Angreifer zu unfreiwilligen Mitschöpfern des Mahnmahls werden.

Ebenfalls etwas abseits liegt Reifferscheid, weniger als eine halbe Stunde genügt aber schon, um der Beschilderung dorthin zu folgen. Der auf einem

Hügel gelegene Burgort war einmal Preisträger von »Unser Dorf soll schöner werden«. Die Zahl der Blumenkübel in den Gassen zeugt noch davon, und die verwinkelte Bebauung unterhalb der Burg hat wirklich lauschigen Reiz. Anders oben auf dem begehbaren Bergfried: In alle Richtungen ist die Sicht unbeschränkt, gleichzeitig gerät man bei Wind und Regen in die Rolle der Wetterfahne, die den Elementen völlig ungeschützt ausgesetzt ist. Ziel des Tages ist schließlich Hellenthal. Bekannt ist hier das oberhalb des Ortes gelegene Wildgehege mit seiner Greifvogelstation. Nach Downtown Hellenthal scheinen dagegen nicht viele Besucher zu kommen. Dort ist, ehrlich gesagt, auch nicht viel zu holen.

Am nächsten Morgen geht es gleich wieder steil bergauf. Weite Fernblicke öffnen sich, bevor die Route für eine Weile durch den Wald führt, der ab hier zum Nationalpark Eifel gehört. Es braucht kein Studium der Forstwirtschaft, um Unterschiede zu gewöhnlichen Wäldern zu erkennen. Vielmehr lässt sich hier dabei zusehen, wie eine Wildnis entsteht. Seit dem Zweiten Weltkrieg war dieser Landstrich als Truppenübungsplatz genutzt worden. Damit war er Sperrgebiet, der Wald wurde nicht mehr gehegt und bewirtschaftet. Als sich dann auch das Militär zurückzog wurde die Chance genutzt, die Natur hier dauerhaft sich selbst zu überlassen.

Der beeindruckendste Teil des Nationalparks kommt allerdings noch. Es ist die Dreiborner Hochfläche, die die Route im Anschluss überquert. Kaum ein Baum ist zu sehen, stattdessen dominieren niedrige Gehölze die fremdartig erscheinende Szenerie. Bis in den Juni blüht der Ginster, die Hügel sind dann mit gelben Strähnen überzogen.

Geographisch gesehen liegt der höchste Punkt des Wanderweges zwar schon ein Stück zurück, sicher finden sich hier aber die entrücktesten Stellen. Ein Naturparadies – und doch sind die Widersprüche nicht weit: Am Horizont erheben sich gewal-

tige Strukturen. Es sind die Kühlturmwolken der Kraftwerke im Rheinischen Braunkohlerevier, wo unvermindert der Klimawandel angeheizt wird. Immerhin irritierend ist

Ein Naturparadies – und doch sind die Widersprüche nicht weit: Eifelsteig





Biohof Bursch

lädt herzlich ein

Hoffest!

Sonntag 4. Sept.
11-18 Uhr Bornheim-Waldorf

Ab in den Urlaub!
Bademode im Wandel der Zeit

Ausstellung 24.6. – 23.9.2016



www.roemerthermen-zuelpich.de

Römerthermen Zülpich
Museum der Bäckkultur

ZÜLPICH
DIE ROMERSTADT

Netzwerk
Kulturelles
Erbe

LVR
Qualität für Menschen

Saison 2016

Märchenspiele Zons e.V.



DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN

Märchen mit Spiel und Tanz

auf der Freilichtbühne Zons

Unterhaltung für die ganze Familie

Aufführungen: Sonntags vom 12. Juni bis 10. Juli und vom 7. August bis 11. Sept. 2016

Weitere Termine:
Mittwoch 6. Juli
Donnerstag 11. August
Samstag 20. August
Samstag 10. September
Spielbeginn: jeweils 16 Uhr

60 Jahre
Märchen-
spiele

Eintrittspreise: Erwachsene 8,00 €
Kinder: 6,00 € (ab 4 bis 12 Jahren)
Bühnenkasse: geöffnet an den Spieltagen ab 14:30 Uhr
Einlass: jeweils eine halbe Stunde vor Spielbeginn
Regie: Jürgen Reinecke

Kartenvorbestellungen unter:
www.freilichtbuehne-zons.de



Auf dem dritten Teil, der auch zum populären Eifelsteig gehört, begegnet man hier auch Gruppen, die von »Nationalpark-Rangern«, amtlich gekennzeichnet durch ihren »Ich-bin-ein-Ranger«-Filzhut, geführt werden.

auch die Prognose, dass die so rauh und urtümlich erscheinende Hochfläche nur ein Übergangsstadium ist. Wenn nichts weiter getan wird – und darum geht es an sich beim Nationalpark-Projekt – wird sie sich nach und nach wieder bewalden.

In Einruhr, am oberen Teil des Rursees, beginnt der letzte Abschnitt der Route. Er führt zunächst zur Stauwand des angrenzenden Urftees mit dem an eine gestufte Tribüne erinnernden Überlaufwehr. Noch einmal geht es dann auf das Gebiet des ehemaligen Truppenübungsplatzes, hin zu zwei sehr aufwühlenden Begegnungen. Die erste davon ist ein Dorf, das es nicht mehr gibt. Die Siedlung hieß Wollseifen, heute wird der Ort als Wüstung bezeichnet. Die Bewohner hatten 1946 auf Anweisung der britischen Besatzungsmacht binnen drei Wochen die Räumung zu vollziehen. Wollseifen wurde Teil des Sperrgebietes, Gefechtsübungen ließen von dem Dorf fast nur Schutt zurück. Nur die Kirche ist, ziemlich ramponiert, bis heute stehen geblieben. Anstelle der Ruinen sind später für NATO-Manöver Hausatruppen errichtet worden, die oft als »Totenschädel« bezeichnet werden. Vor den fahlweißen Fassaden mit den dunklen, fensterlosen Öffnungen stehend, kann man sich dem Vergleich schwer entziehen.

Noch vor Wollseifen ist schon der kantige Turm der sogenannten Ordensburg Vogelsang sichtbar geworden. Mit dem Bau der Anlage wurde 1934 begonnen. Sie war gedacht als Ort ideologischer Schulungen der NSDAP, hier sollten die zukünftigen Eliten des Nationalsozialismus herangebildet werden. Der Maßstab der regelrecht in den Berg gefrästen Bauten, das überrascht nicht, ist gewaltig, obwohl sie nie fertiggestellt wurden und kein einziger Jahrgang vor Kriegsbeginn 1939 den Lehrgang komplett durchlief.

Nach dem Krieg wurden die Gebäude zum Quartier des Truppenübungsplatzes. Heute fir-

miert Vogelsang als »Internationaler Platz«, demnächst eröffnen in einem Neubau auf dem Gelände eine Dokumentationsstätte und ein Nationalparkzentrum.

Wie als Kontrast zu den vorherigen Eindrücken durchstreift man vor der Rückkehr zum Ausgangspunkt Gemünd noch ein Idyll. Der im Wiesengang liegende Aussichtspunkt Modenhübel lässt unten im Tal schon das Ziel erkennen. Nicht weit davon knickt der Weg an einer Spitzkehre schon nach unten ab, doch geradeaus, im kleinen Morsbach, entfaltet ein anderes Gravitationsfeld seine Kraft. Dort lockt das noch ziemlich neue »Bauerncafé« im Hof eines alten Fachwerkhäuses. Ein Platz wie aus dem *Landlust*-Heft, mit dem sich das Betreiber-Ehepaar als Quereinsteiger einen Traum erfüllt hat.



Der **Nationalpark Eifel** umfasst rund 110 Quadratkilometer im Nordwesten der Mittelgebirgsregion. Unter anderem in Gemünd und Heimbach informieren **Nationalparktore** über Flora, Fauna und die Geschichte der Landschaft, außerdem gibt es eine Fülle von Führungsangeboten.

Im Osten des Gebiets liegt **Vogelsang IP**. Nachdem die ehemalige nationalsozialistische »Ordensburg« lange nicht für die Öffentlichkeit zugänglich war, ist sie nun im Begriff, als »Internationaler Platz« zu einem kulturellen Zentrum der Gegend zu werden.

Die nie eintönig zu gehende **Rur-Olef-Route** verbindet Vogelsang mit vielen anderen interessanten Punkten. Es muss aber gar nicht unbedingt dieser Weg sein: Die weiteren **Partnerwege des Eifelsteigs** zeigen noch mehr Facetten der Eifel.

Völlig unabhängig macht eine Karte im Maßstab 1:50.000 (wie die wetterfeste, komplett analoge KOMPASS-Wanderkarte Nr. 757, der nie der Akku ausgeht) – mehr braucht es nicht für eigene Entdeckungen.

www.nationalpark-eifel.de/
www.vogelsang-ip.de/besuchen.htm
www.eifelsteig.de/partnerwege

Der Wellness-Moment am Ende des Wegs erzeugt aber keinen Überdross, denn Die Rur-Olef-Route lässt ganz verschiedene Eindrücke und Emotionen zu: Sie ist spannend, ohne einem formatierten Erlebnisparcours zu gleichen, sie ist schön, ohne aber deswegen einen Bogen um düstere Geschichten zu machen. Selbst die Kreuzung in Gemünd sieht nach drei Tagen irgendwie anders aus – obwohl zumindest sie sich, natürlich, nicht verändert hat.

[ALEXANDER KLEINSCHRODT]

Kunst



◀ Juergen Teller
Kanye, Juergen & Kim,
DPS No.51, Chateau d'Ambleville 2015

»Fuck you, Juergen Teller!
Or maybe bless you!«

»JUERGEN TELLER - ENJOY YOUR LIFE« IN DER BUNDESKUNSTHALLE

Zierteller sind eine eigenartige Erfindung. Anstatt davon zu essen, werden sie an die Wand gehängt. Wenn man möchte, kann man sich den Teller auch mit eigenen Motiven bedrucken lassen: Anstatt direkt ein Foto aufzuhängen, hängt man also einen Teller auf, auf dem ein Foto ist. Diese Metamorphose hat sich Juergen Teller künstlerisch zunutze gemacht, wobei er, etwas kalauernd, mit seinem Nachnamen spielt. Der Teller wird so mal zum Accessoire, mal zum Präsentier-Teller. Dutzende Stapel von weißen Tellern hat er in den Räumen der Bundeskunsthalle platziert, sodass man, wenn man vor einem seiner Fotos zurücktritt, aufpassen muss, dass man dabei kein Porzellan zerschlägt.

Juergen Teller, geboren 1967 in Erlangen, gehört zu den renommiertesten Fotografen der Jetztzeit. Seit 1986 lebt er in London und änderte, der englischen Tastatur wegen, den Umlaut in seinem Vornamen. Seine Karriere begann 1991 steil: Damals begleitete er die noch weitgehend unbekannte Band Nirvana auf ihrer Nevermind-Tour, seine Porträts von Kurt Cobain erlangten Kultstatus. In der Folgezeit wurde er zu einem der gefragtesten Modefotografen und lichtete eine endlose Reihe von Prominenten, von Kate Moss bis Vivienne Westwood, ab. Dennoch weist sein Werk weit über Modefotografie hinaus. Sein Stil ist unverwechselbar: Das Gebrochene, Schräge, Unperfekte steht im Vordergrund, die Fotos wirken privat, fast intim, als scheinbare Schnappschüsse, die die Porträtierten verletzlich und oft

genug etwas derangiert wirken lassen. Und mühe-los meistert Juergen Teller den schwierigen Spagat zwischen Kunst und Kommerz auf der einen und Tiefgang und derber Komik auf der anderen Seite.

So verwundbar und privat er seine Modelle abbildet: Mit sich selber geht er in seinen ungeschönten, fast etwas exhibitionistischen Selbstporträts kaum zimperlicher um. Seine Fotos zeigen viel Nacktheit, viel Absurdes, bis hin zur Clownerie – doch zugleich mit einem sanften, einfühlsamen Blick auf den Porträtierten.

Für die Ausstellung in Bonn entstanden Fotos im ehemaligen Kanzlerbungalow: Juergen Teller, nackt und wie der Messias auf einem Esel reitend. Das skurrile Bild hat einen ernsteren Hintergrund: Bei einem Ritt auf einem Esel wurde Teller im tür-

kischen Grenzland zu Syrien beinahe vom Esel- lenker, der hinter ihm saß, vergewaltigt – es kam zum Kampf, und da er den Rückweg nicht mehr gefunden hätte, war er gezwungen, auf dem Esel und in körperlicher Nähe zu seinem Angreifer auszuhalten. Die schmerzliche Erinnerung wird künstlerisch also auf skurrile Weise verfremdet.

Direkt im Eingangsbereich der Schau hängt ein überdimensionaler Suppenteller, auf den das Foto seines breit grinsenden Sohnes Ed in der Badewanne gedruckt ist (Smiling Ed, 2005). In seiner Fotoserie »Plates« ist Juergen Teller irgendwie immer mit dabei – entweder symbolisch als weißer Teller oder als eine Puppe mit seinen Zügen und seinem Outfit: »Everything in a wide sense is a kind of a self-portrait«, sagt er.

Den Porträtierten verlangt er einiges ab: »I think he's taking a shit«, nörgelt der in komischer Pose porträtierte Kunstkritiker Adrian Searle, »life on a plate. Lucky I had lunch earlier«. Und Francesco Bonami – ebenfalls Kunstkritiker –, der mit einem Teller auf einer Leiter abgelichtet ist, sagt: »Fuck you, Juergen Teller! Or maybe bless you ... forcing innocent people look like fools holding a white plate.« Auf einigen Fotos halten die Porträtierten keine weißen, sondern mit einem Fotomotiv versehene Teller: ein Vexierspiel, gewissermaßen ein Teller im Teller im Teller.

Seine Fotos stellt der Künstler häufig in Paaren und Arrangements zusammen. Mal handelt es sich um Bilder einer Fotosession – etwa bei den großformatigen Aktbildern von Vivienne Westwood (Wool!, 2013), mal um Fotos, die in Kontrast zueinander gesetzt sind, wie bei vielen Bildern der Serie »Kanye, Juergen & Kim« (2015) mit Kim Kardashian und Kanye West, in denen Kardashian, dekorativ im fleischfarbenen Trikot, auf Geröllbergen posiert, während Juergen Teller, mit kurzer Hose und Mütze bekleidet, in einem Bach herumstapft.

Ganz anders, dokumentarisch und sehr zärtlich und privat wirken dagegen die Fotos der Serie »Irene im Wald« (2012), die seine Mutter in einer Waldlandschaft zeigen.

Die sehenswerte und sicher polarisierende Schau läuft noch bis zum 25. September. Es gibt einen Katalog für 12 Euro und ein umfangreiches Begleitprogramm.

[ELKE ROTHE]

Juergen Teller. Enjoy your life

bis 25. September 2016; Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn, Mo geschlossen, Di und Mi 10:00-21:00 Uhr, Do bis So 10:00-19:00 Uhr.

Großzügig angelegte Landschaftsparks, heute nur noch mit öffentlichen Geldern zu realisieren wie etwa in den Bundesgartenschauen, entstanden im 19. Jahrhundert oft als ehrgeiziges Projekt einzelner genialer Gartenkünstler. Unter ihnen spielte Hermann Fürst von Pückler-Muskau (1785–1871) eine besondere Rolle. Im Laufe seines langen Lebens legte er drei bedeutende Gartenanlagen an. Seine nach englischem Vorbild konzipierten Landschaftsparks in Muskau, Babelsberg und Branitz zählen zu den Höhepunkten europäischer Landschaftsgestaltung und sind zum Teil UNESCO Weltkulturerbe.

Diese drei Parks stehen im Mittelpunkt einer mit beachtlichem medialen Aufwand gestalteten Ausstellung in der Bonner Bundeskunsthalle. Drohnenflüge über die Gärten stimmen den Besucher auf die Ausstellung ein. Zeitrafferaufnahmen zu unterschiedlichen Jahreszeiten und mit verschiedenen Sonnen- und Schattenwirkungen, Luftaufnahmen sowie grafisch gestaltete Grundrisse zeigen die ausgeklügelte Struktur der Gärten. 3D-Bilder vermitteln räumliche Panoramen dieser als Gesamtkunstwerke angelegten Parks. Eine eigens angelegte Gartenlandschaft auf dem Dach des Museums veranschaulicht zusätzlich die zeitgemäße Umsetzung der Ideen dieses genialen Landschaftsplaners.

Seinen ersten Park, die Standesherrschaft Muskau, im Landkreis Görlitz gelegen, hatte der Fürst im Alter von 26 Jahren übernommen und sofort nach seinem Geschmack umgestaltet: mit Sichtachsen, Aussichtspunkten und ausgeklügelten Wasser- und Wegesystemen. In zahlreichen Baumschulen wurden im väterlichen Besitz Branitz Gehölze und Stauden angezogen, man legte eine Baum-Universität an, in der Bäume für eine spätere Verpflanzung bereitgehalten wurden. Um auch ausgewachsene Bäume verpflanzen zu können, konstruierte Pückler eigens eine Baum-Maschine, mittels derer Großbäume aus dem Umland in seine Landschaftsparks transportiert werden konnten. Eine Nachbildung einer solchen Baum-Maschine kann auf dem Vorplatz der Bundeskunsthalle bewundert werden.

Pücklers anspruchsvolles Vorhaben verschlang unglaubliche Summen und brachte das Fürstenpaar an den Rand des finanziellen Ruins. Eine reiche englische Braut sollte die er-



»Knickern aber darf man nicht«

**IN DER BUNDESKUNSTHALLE:
FÜRST PÜCKLER ALS LANDSCHAFTSPLANER,
ABENTEURER, VERSCHWENDER UND GENIESSER**

forderlichen Mittel ins Haus bringen, wofür sich der Fürst und seine Ehefrau und Vertraute Lucie einvernehmlich scheiden ließen, ein nicht unübliches Vorgehen in damaliger Zeit. Zwar ging der Heiratsplan nicht auf, aber die täglichen Briefe des Fürsten aus England an Lucie erwiesen sich als Glücksfall: Lucie brachte »Prince Pickles« geistreiche Schilderungen der englischen Gesellschaft als »Briefe eines Verstorbenen« heraus. Das Buch wurde zum Kassenschlager und der Park war für einige Zeit gerettet. Allerdings trennte sich der rastlose Fürst ca. 30 Jahre später dann doch von seinem Herzensprojekt, als Ausmaß und Kosten Überhand genommen hatten. Er unternahm ausgiebige Reisen

nach Amerika und brachte schließlich sechs Jahre im Orient und in Afrika zu (von wo er sich eine abessinische Sklavin als Geliebte mitbrachte).

1842 beauftragte der preußische Kronprinzen Wilhelm Pückler mit der Verschönerung seiner Babelsberger Residenz. Hier hatte der Gartenkünstler zwar nicht die freie Hand wie in Muskau und später in Branitz, konnte aber, u.a. durch geschickte Ausweitung der Wasserversorgung, doch überraschende Ergebnisse auf dem eher dünnen Babelsberger Sandhügel erzielen.

Sein letztes Projekt wurde dann das väterliche Stammgut Branitz bei Cottbus, ein ziemlich herunterge-



◀ **Tumulus
Begräbnisstätte des Fürsten und der
Fürstin von Pückler-Muskau**

kommener Landsitz inmitten einer trostlosen Landschaft. Hatte ihm bis dahin Branitz eher als Baumlieferant für Muskau gedient, so wirft er sich nun noch einmal mit Phantasie und voller Energie in die Umgestaltung dieser »elenden Cottbusser Gegend« und realisiert ein Gesamtkunstwerk aus Landschafts- und Gartengestaltung, Architektur und Raumausstattung.

Besondere Aufmerksamkeit galt dabei dem »Pleasure Ground«, einem reich mit Blumenbeeten geschmückte Gartenbereich in unmittelbarer Nähe des Herrenhauses. Hier entwarf Pückler eine Art »Salon unter freiem Himmel«, mit elegantem Gartenmobiliar, Rosenrondellen, Blumenbeeten in Tortenform, eleganten Lauben und Skulpturenschmuck. Branitz entwickelte sich so zu einem kleinen und intimen »Edelstein« unter den kontinentalen Landschaftsgärten, in dem aber auch der Champagner reichlich floss. Fürst Pückler war ein großzügiger Gastgeber und liebte es, Könige und schöne Frauen, Künstler, Gelehrte und auch immer wieder seine Gärtner zu bewirten - mit Köstlichkeiten, die in seinen Gewächshäusern gediehen.

Für das berühmte Fürst-Pückler-Eis allerdings war er lediglich der Namensgeber: Dieses wurde von einem cleveren Cottbusser Konditormeister erdacht, der sich den berühmten Namen dafür erbat. [ULRIKE BECKS-MALORNY]

**Parkomanie.
Die Gartenlandschaften des Fürsten
Pückler,**

bis 18. 9. 2016, mit Garten auf dem Dach, Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Museumsmeile Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn, Di, Mi 11:00-21:00 Uhr, Do bis So 10:00-19:00 Uhr

◀ **Muskau, Pleasureground am Bad
(Ausschnitt), aus: Hermann Fürst
von Pückler-Muskau, Andeutungen
über Landschaftsgärtnerei 1834**

Kunst ABC

Bonn

★ **August Macke Haus** Bornheimer Str. 96 (Das August Macke Haus ist wegen des Erweiterungsbaus voraussichtlich bis Herbst 2017 geschlossen).

★ **Beethoven-Haus** Bonngasse 18-26, täglich 10-18 h → **Beethoven und die Kirchenmusik** Die Sonderausstellung nimmt sowohl auf die beiden Hauptwerke Beethovens, seine 1807 komponierte Messe in C-Dur op. 86 und seine 1819-1823 entstandene Missa solemnis op. 123, als auch auf kaum Bekanntes Bezug (bis 28.8.).

★ **Deutsches Museum Bonn** Ahrstraße 45, di-so 10-18 h → **Leonardo da Vinci. Bewegende Erfindungen** Das Deutsche Museum Bonn zeigt 25 mechanische Modelle nach Entwürfen von Leonardo da Vinci (bis 14.8.).

★ **Frauenmuseum Bonn** Im Krausfeld 10, di-sa 14-18 h, so 11-18 h → **Work & Women** Pionierinnen und Meilensteine der Frauenarbeit – Super-Woman (bis 30.10.). → **Marie Goslich. 1859-1938** Foto-Ausstellung (bis 21.08.).

★ **Haus der Geschichte** Willy-Brandt Allee 14, di-fr 9-19 h, sa, so und feiertags 10-18 h, U-Bahn-Galerie ist 24 Stunden geöffnet → **Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945** Konkret und aktualisiert präsentiert die Dauerausstellung die jüngste Vergangenheit Deutschlands vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis zur Gegenwart (Dauerausstellung). → **Mein Deutschland. Deutscher Jugendfotopreis** Präsentiert werden die 100 besten Arbeiten von 28 jungen Fotografinnen und Fotografen, die mit dem Deutschen Jugendfotopreis ausgezeichnet worden sind und ihre persönliche Sicht auf Deutschland zeigen (bis 16.10.). → **Insenziert. Deutsche Geschichte im Spielfilm** Die Ausstellung zeigt, wie Spielfilme und ihr Marketing öffentliche Diskussionen über historische Ereignisse initiieren, verschreiben und die Sicht auf Personen und Ereignisse beeinflussen (bis 15.1.2017). → **Ab morgen Kameraden! Arme der Einheit** Mit rund 500 Objekten und Medien stellt die Ausstellung die zentralen Aspekte der Zusammenführung von Bundeswehr und Nationaler Volksarmee 1989/90 in den Mittelpunkt (bis 12.02.2017).

★ **Kunst- und Ausstellungshalle der BRD** Friedrich-Ebert-Allee 4, di-mi 10-21 h, do-so und feiertags 10-19 h, Der Dachgarten bleibt bis zum 13. Mai 2016 geschlossen → **Das Bauhaus. Alles ist Design** Die Ausstellung gibt eine umfassende Übersicht über den Design-Begriff des Bauhaus (bis 14.8.). → **Parkomanie. Die Gartenlandschaften des Fürsten Pückler. Ausstellung und Garten** Parallel zu der Ausstellung, die das Leben und Werk Hermann Fürst von Pückler-Muskau (1785-1871) nachzeichnet wird, auf dem Dach der Bundeskunsthalle ein Gartenreich entstehen, dessen Gestaltungsprinzipien die Ideen Pücklers aufgreifen (bis 18.9.). → **Juergen Teller. Enjoy Your Life!** Juergen Teller zählt weltweit zu den gefragtesten Fotografen der Gegenwart. Seine Arbeiten bewegen sich permanent an der Schnittstelle zwischen Kunst und kommerzieller Fotografie (bis 25.9.).

★ **Kunstmuseum Bonn** Friedrich-Ebert-Allee 2, di-so 11-18 h, mi 11-21 h → **Große Geister. Die Sammlungsneupräsentation** Neuhängung der Sammlung des Kunstmuseums Bonn (Dauerausstellung). → **EchtZEIT. Die Kunst der Langsamkeit** Die Ausstellung EchtZEIT sucht nach Entwürfen der Langsamkeit und liefert mit Werken von mehr als 30 internationalen Künstlern und Künstlerinnen, in denen Zeit zerlegt, sezziert, wiederholt und zum Stillstand gebracht wird, Gegenwürfe zu einer scheinbar nur noch von Atemlosigkeit bestimmten Gegenwart des Zeit-

lichen (bis 4.9.). → **Dorothea von Stetten-Kunstpreis 2016** Junge Kunst aus den Niederlanden (bis 25.9.).

★ **LVR-LandesMuseum Bonn** Colmantstraße 14-16, di-fr, so und feiertags 11-18 h, sa 13-18 h → **Vom Neandertaler in die Gegenwart** Zeitreise durch 300.000 Jahre Kulturgeschichte im Rheinland (Dauerausstellung). → **Sparks. Mehr als nur Labor!** Gesellschaft und Wissenschaft auf neuen Wegen (bis 28.8.). → **Ole Fischer. Expressionen** Erstmals in Bonn zeigt die Ausstellung Werke von Ole Fischer (1943-2005), zwischen abstrakt-expressionistischen und realistischen Farb- und Formsequenzen (bis 28.8.). → **Hermann Schaaffhausen (1816-1893) zum 200. Geburtstag** In Zusammenarbeit mit ZB MED – Leibniz Informationszentrum Lebenswissenschaften Köln (bis 16.10.). → **Eva's Beauty Case. Schmuck und Styling im Spiegel der Zeiten** Einzigartige und kostbare Funde der Sammlungen römischer und frühmittelalterlicher Objekte stehen im Zentrum der Ausstellung, die sich mit der Kulturgeschichte des Schmucks und der Schönheit beschäftigt (bis 22.1.2017).

Remagen

★ **arp museum Bahnhof Rolandseck** Hans-Arp-Allee 1, di-so und feiertags 11-18 h → **Barbara Hepworth. Sculpture for a Modern World** Das Arp Museum ehrt Barbara Hepworth (1903-1975), eine der erfolgreichsten Bildhauerinnen des 20. Jahrhunderts, mit einer großen Retrospektive (bis 28.8.). → **Menschensinder. Kinderleben zwischen Wunsch und Wirklichkeit** Eine faszinierende Gegenüberstellung von historischen Gemälden und herausragenden Reportagefotos zeigt den Blick auf Kinder und Kindheit – vom Mittelalter bis in die Gegenwart (bis 16.10.). → **Andere Wirklichkeiten** Die Ausstellung greift das Interesse an der unverbildeten schöpferischen Kraft von Menschen mit seelischen oder geistigen Beeinträchtigungen auf. Gezeigt werden Werke von Künstlerinnen und Künstlern aus sechs Ateliers des Landesverbandes »Lebenshilfe Rheinland-Pfalz e.V.« und aus dem Kloster Ebernach in Cochem (21.8. bis 22.1.2017).

Brühl

★ **Max Ernst Museum Brühl des LVR** Comestraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, di-so 11-18 h → **Sammlung** Die Präsentation umfasst rund siebenzig Schaffensjahre von Max Ernst: die dadaistischen Aktivitäten im Rheinland, die Beteiligung an der surrealistischen Bewegung in Frankreich, das Exil in den USA und schließlich die Rückkehr nach Europa im Jahr 1953 (Dauerausstellung).

Köln

★ **Käthe Kollwitz Museum Köln** Neumarkt 18-24, di-fr 10-18 h, sa, so und feiertags 11-18 h → **Der Steindruck im Fokus – Finessen der Farblithographie. Von illustrativen Werbedrucken über Käthe Kollwitz zu Otto Dix** Gezeigt werden rund 50 Exponate, Leihgaben aus Privatbesitz und aus dem Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe, wobei Technik und Finesse der Farblithographie im Mittelpunkt einer kleinen, aber feinen Kabinetausstellung stehen (bis 11.9.).

★ **Museum Ludwig** Heinrich-Böll-Platz, di-so und feiertags 10-18, jeden 1. do bis 22 h → **Wolfgang-Hahn-Preis 2016. Huang Yong Ping** Der 22. Wolfgang-Hahn-Preis wird von der Gesellschaft für Moderne Kunst am Museum Ludwig an den in China geborenen, seit 1989 in Paris lebenden Künstler Huang Yong Ping verlie-

hen (bis 28.8.). → **Wir nennen es Ludwig. Das Museum wird 40!** Die Gruppenausstellung ist der Höhepunkt im Jubiläumsjahr des Museum Ludwig 2016, zu der rund 25 Künstlerinnen und Künstler eingeladen sind. Die für diese Schau neu entwickelten Arbeiten setzen sich thematisch mit der Institution selbst auseinander (27.8. bis 8.1.2017).

★ **Wallraf-Richartz-Museum** Obenmarspforten 40, di-so und feiertags 10-18 h, jeden 1. und 3. do bis 22 h → **Das Gedächtnis, die Stadt und die Kunst II. – Für Marcel Broodthaers** Mit dieser Ausstellung möchte das Wallraf an den international bedeutenden belgischen Künstler, Poeten, Fotografen und Filmemacher erinnern, der vor fast vierzig Jahren in Köln starb (bis 14.8.).

Düsseldorf

★ **Kunsthalle Düsseldorf** Grabbeplatz 4, di-so und feiertags 11-18 h, die Ausstellung im Parkhaus ist 24 Stunden geöffnet → **Karl Schmidt-Rottluff Stipendium. Die Ausstellung 2016** Mit Eli Cortiñas, Mariechen Danz, Antje Engelmann, FORT, Pauline M'barek, Anna Möller, Konrad Mühe, Jens Pecho, Jonas Weichsel und Pablo Wendel (Performance Electrics). (bis 11.9.).

★ **K20 – Kunstsammlung NRW** Grabbeplatz 5, di-fr 10-18 h, sa, so und feiertags 11-18 h → **Dominique Gonzalez-Foerster. 1887 – 2058** In Kooperation mit dem Centre Pompidou, Paris (bis 7.8.). → **Henkel. Die Kunstsammlung** Zum ersten Mal wird die von Gabriele Henkel aufgebaute Kunstsammlung mit einer repräsentativen Auswahl öffentlich gezeigt (bis 14.8.). → **Andre-**

as Gursky. nicht abstrakt Die Ausstellung stellt neuste Arbeiten des renommierten Düsseldorfer Fotokünstlers vor, die Gursky speziell für das Projekt konzipiert hat, neben ausgesuchten älteren Werken. (bis 6.11.).

★ **K21– Kunstsammlung NRW** Ständehausstraße 1, di-fr 10-18 h, sa, so und feiertags 11-18 h → **Alberto Burri. Das Trauma der Malerei** Den 100. Geburtstag des italienischen Künstlers Alberto Burri (1915-1995) feiert die Kunstsammlung NRW mit einer umfassenden Retrospektive (bis 3.7.).

★ **Museum Kunst Palast** Ehrenhof 4-5, di-so 11-18 h, do 11-21 h → **Carl Buchheister. Pionier der Abstraktion. Werke aus der Sammlung Kemp** In der Ausstellung werden etwa 50 Bilder von den 1920er Jahren bis 1963 sowie zahlreiche Dokumente zur Werkentwicklung gezeigt (bis 7.8.). → **Jean Tinguely. Super Meta Maxi** Das Museum Kunstpalast präsentiert in Kooperation mit dem Stedelijk Museum, Amsterdam, in einer umfangreichen Retrospektive das Werk des Schweizer Künstlers Jean Tinguely (1925-1991) (bis 14.8.). → **Slowakisches Glas. Installationen von Palo Macho und Jana Hojstricová. Design von Patrik Illo und Aleksandra Stencil** Anlässlich der von der Slowakischen Republik übernommenen Ratspräsidentschaft der Europäischen Union für die zweite Jahreshälfte 2016 (bis 4.9.). → **SPOT ON: German Grobe und die Düsseldorf Malerschule in Katwijk. Die Schenkung Eberhard Bieber, Düsseldorf** German Grobe (1857-1938) gehört wie sein Lehrer Eugène Dücker und die Düsseldorf Malerschule zu jenen Künstlern, die die niederländische Küstenlandschaft und das Leben der holländischen Fischer neu entdeckten (bis 5.2.2017).

EVA's
BEAUTY CASE
Schmuck & Styling im Spiegel der Zeiten
9.6.16 – 22.1.17



Musik

Herzlichen Glückwunsch, Herr Lesch.« Freundlich lächelnd streckt der Mann seine Hand aus. »Hier ist Ihr Führerschein.« Manche Bands lernen sich bei Konzerten kennen, andere beim Jammen in irgendeinem Proberaum. Wieder andere werden gecastet. Und dann gibt es noch die, die sich über einen Zettel am Schwarzen Brett der Uni finden. Oder im Nett-Werk. Vergleichsweise ungewöhnlich ist dagegen die Geschichte der Drawing Circles aus Bonn. Sie beginnt im hiesigen Straßenverkehrsamt in dem Moment, in dem Gitarrist Sebastian sein Führerschein in die Hand gedrückt wird. Im August jährt sich dieses Ereignis zum fünften Mal.

»Vincent und ich hatten uns einige Zeit vorher kennengelernt«, erzählt er. »Wir machten beide Musik, wollten mal zusammen ein paar Sachen ausprobieren, wohnten aber eine gute Stunde voneinander entfernt und waren erst 17.« Die zu große Entfernung war nur ein Problem auf Zeit. Kaum 18 und im Besitz einer Fahrerlaubnis, setzte sich Sebastian Lesch ins Auto, um sich auf den Weg zu Sänger Vincent Alex zu machen. Und gleich bei der ersten gemeinsamen Probe schraubten die beiden zwei Songs zusammen. »Der Funke ist sofort übergesprungen«, erinnert

sich Vincent. »Relativ bald hatten wir sogar schon genug Material für unsere erste EP zusammen.« »Tales Of An Arsonist« erschien im Jahr 2012.

Auch fünf Jahre nach der ersten gemeinsamen Probe glimmt dieser damals spontan übergesprungene Funke noch. Durch den Bassisten und

Gitarristen Aaron Skiba vor mittlerweile zwei Jahren zum Trio angewachsen, sind die Drawing Circles nie um eine frische musikalische Idee verlegen. Was bei ihnen Zeit in Anspruch nimmt, ist die Ausarbeitung dieser Idee, das Finden des richtigen Arrangements. An der Musik irgendwelcher Vorbilder hangelt sich das Trio dabei nicht entlang. Vielmehr entwickelt es seine ganz eigene Klanglandschaft. »Was wir machen, gibt selbst vor, wo es hinwill«, bringt es Sebastian Lesch auf den Punkt.

Anderthalb Jahre hat die Produktion ihres Debüt-Albums »Sinister Shores« gedauert, das Mitte März erschienen ist. Erst wenn sich ein Lied für jedes Bandmitglied perfekt anfühlt und -hört, wird es auf die Menschheit losgelassen. Dieser Perfektionismus macht sich bezahlt: »Sinister Shores« besticht durch seinen eigenständigen Sound, seine kompositorische Geschlossenheit und durch seinen Druck, obwohl die Band ohne jegliches Schlaginstrument operiert.

Vincent Alex: »Wir haben zwischenzeitlich mit einem Percussionisten zusammengearbeitet, nach dessen Ausstieg aber erkannt, dass das nicht der Weg ist, den wir weiterhin einschlagen wollen.« Seither loten er

und seine Mitmusiker die Möglichkeiten schlagzeugloser Musik aus. Klanglich changiert das Ganze zwischen Dreampop-Gitarren und Post-rock-Flirren, zwischen Delay-umnebeltem Schmeicheln und rasenden Ausbrüchen. Über diesen Teppich hinweg flüstert, singt und schreit sich Vincent Alex seine Texte von der Seele – persönliche, nachdenkliche, bisweilen auch zornige Texte, die der Musik zusätzliche Tiefe verleihen.

Und obwohl die drei Bandmitglieder inzwischen in Fahrraddistanz voneinander wohnen, macht sich der zur Gründung der Band gehörende Führerschein nach wie vor bezahlt. Im April und Mai sind Drawing Circles mit dem ersten Album im Kofferraum ausgiebig durch Deutschland, Österreich und die Schweiz getourt. Die nächste gemeinsame Fahrt ist auch schon geplant. Das Trio hat es in der Sparte »Bester Newcomer« auf die Shortlist der »VIA VUT Indie Awards« geschafft. »Eine Riesenehre und tolle Wertschätzung« sehen die Bandmitglieder in dieser Nominierung. Die Preisverleihung findet im Rahmen des Reeperbahnfestivals Ende September in Hamburg statt. Eventuell wird dann wieder ein freundlich lächelnder Herr seinen Arm ausstrecken und sagen: »Herzlichen Glückwunsch, Herr Lesch.« ■



Runde Sache

FÜNFTER BANDGEBURTSTAG, ERSTES ALBUM UND DANN AUCH NOCH FÜR EINEN PREIS NOMINIERT: DAS JAHR 2016 HAT ES IN SICH FÜR DAS BONNER TRIO DRAWING CIRCLES.

★★★★★



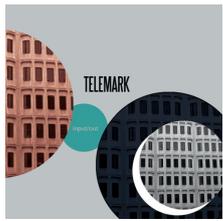
(Eat the Beat/Rough Trade)

Drawing Circles Sinister Shores

Ihr müsst jetzt ganz fürchterlich tapfer sein, Schlagzeuger dieser Welt. Diese drei Anfang- bis Mittzwanziger aus Bonn führen über zehn Songs lang den Beweis, dass es auch ohne euch ginge. Clever schlingen die beiden Saiteninstrumente - mal zwei Gitarren, mal Gitarre und Bass - ihre Melodien ineinander. An dem so entstehenden roten Klangfaden entlang geht der Gesang spazieren, schmeichelt sich ins Ohr, haucht sich in die Höhe, kippt und überschlägt sich in gepresstes Zürnen. Gitarre, Bass, Gesang: Mehr Zutaten sind hier nicht. Und sie reichen völlig aus, um über das gesamte Album hinweg eine feine Mischung aus Schönheit und Druck zu entwickeln, ein Klangerlebnis zwischen Daughter und Gaslight Anthem zu vermitteln. »Manchmal überlegen wir, wie das wohl klänge, wenn wir live ein Schlagzeug dabei hätten«, erzählt die Band. Aufatmen, liebe Drummer!

[CL]

Tonträger



★★★★★
(X-Mist/
Broken Silence)

Telemark Input/Out

Es darf wieder gemeckert werden im Jammertal: Telemark sind nach sieben Jahren endlich mit neuem Album am Start, rufen »Jammer Jamma Hey!« und reimen »Schokolade« auf »Denkblockade«. Fette Schrammelakkorde, trockengelegte Donnerbässe und mächtig vorwärtstreibendes Schlagzeug sind weiterhin das Markenzeichen der Duisburger. Auf »Input/Out« knattern, krachen und postpunkten die Underground-Haudegen in absoluter Bestform. Aber auch der Synthesizer darf sich hier und da etwas breiter machen, und das tut Telemarks eigenwilligen, aber immer eingängigen Stücken richtig gut. Mit launiger Verweigerungshaltung schaffen sie es, gleichermaßen auf die Indie-Disko-Tanzfläche zu locken (»Kaputte Köpfe«) und kräftig die Meinung zu sagen (»Kopfreiniger«). Die Band setzt sich bei all dem erst gar nicht zwischen irgendwelche Stühle, sondern entdeckt überraschend viele unbesetzte Plätze im deutschsprachigen Indiemusikland. Punkrock war lange nicht mehr so lebendig.

[CP]



★★★★★
(Butler Records)

Anneke van Giersbergen + Árstídir Verloren Verleden

Spätestens seit der EM ist die allgemeine Großartigkeit der Isländer wieder im kollektiven Bewusstsein angekommen, und dass die dortige Musikszene eine der produktivsten und gleichzeitig außergewöhnlichsten der Welt ist, ist bekannt. Die

niederländische Sängerin Anneke van Giersbergen hat sich deshalb für ihr neues Album mit der isländischen Indiefolk-Truppe Árstídir zusammengesetzt, um Stücken aus Klassik und Folklore ihren ganz eigenen Stempel aufzudrücken. Die Begleitung mit Gitarre, Baritongitarre, Klavier und Violine sowie einigen zusätzlichen Streichern gibt den Stücken einen leichten, teilweise fast magischen Klang, der van Giersbergens klare Stimme, die zu den schönsten Frauenstimmen der Welt zählt, schmeichelhaft in Szene setzt. Die Musiker fügen Stölzel, Grieg, Irving Berlin, Bernstein und Traditionals zu einem runden Gesamtkonzept zusammen. Absoluter Höhepunkt ist dabei die isländische Kirchenhymne »Heyr himna smidur«, bei der sie gänzlich ohne Instrumente auskommen. Eine traumhaft schöne Platte!

[FR]



★★★★★
(Pink Tank
Records/
Rough Trade)

Kaleidobolt The Zenith Cracks

Hier wird nicht lange gefackelt: Bereits im Opener »Off The Cuff« zeigt das finnische Trio, was man von ihm zu erwarten hat, nämlich groovige, wanderfreudige Bassläufe, irre Gitarrensoli und ein Schlagzeug, hinter dem man Animal aus der Muppet Show erwartet. Kaleidobolt kombinieren den immer noch sehr beliebten Retrosound von Bands wie Kadavar und Graveyard mit Prog-, Psychedelic- und sogar Jazz-Elementen, was alles Altbackene auflockert und auch auf Albumlänge unheimlich spannend bleibt. Nach dem Flamenogitarren-Instrumental »Helle« zur Mitte der Platte legt das Trio einen Zahn zu und leitet mit »Steal My Thunder« die noch stärkere Hälfte des Albums ein. Ein hektisches Klavier und Fuzz-Gitarre geben dem Song unglaublichen Groove, die nachfolgenden Stücke wecken Erinnerungen an Pink Floyd, Black Sabbath und Konsorten, nur mit mehr ungeraden Takten. Die Vermutung liegt nah, dass diese Platte auch in den frühen Siebzigern Klassiker-



U P D A T E

So. 02.10.2016 | E-Werk, Köln

**HUBERT
VON GOISERN**

Di. 11.10.2016 | Essigfabrik, Köln

ALL THEM WITCHES

Do. 13.10.2016 | Essigfabrik, Köln

RED FANG

+ Torche + special guest

Mi. 19.10.2016 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

SEASICK STEVE

Fr. 21.10.2016 | Live Music Hall, Köln

DEAD KENNEDYS

Sa. 22.10.2016 | Die Kantine, Köln

DUA LIPA

So. 23.10.2016 | Live Music Hall, Köln

DUB FX

Fr.–So. 19.–21.08.2016 | Neumarkt bis Friesenplatz, Köln

gamescom city festival mit

**WANDA • JORIS • WIRTZ • KASALLA
MAX GIESINGER • NAHKO AND MEDICINE FOR
THE PEOPLE • SUNSET SONS
VALENTINA MÉR • ABAY • OSCAR und viele weitere**

Sa. 20.08.2016 | Palladium, Köln (Verlegt von der Live Music Hall)

Good Charlotte

special guests: Water Parks, Big Jesus

Fr. 30.09.2016 | Palladium, Köln

**BEN HARPER & THE INNOCENT
CRIMINALS**

Di. 04.10.2016 | Palladium, Köln

STEEL PANTHER

special guest: Inglorious

Fr. 21.10.2016 | Palladium, Köln

FIFTH HARMONY

Sa. 22.10.2016 | Palladium, Köln

**3 DOORS
DOWN**

Sa. 29.10.2016 | Palladium, Köln

PASSENGER

special guest: Gregory Alan Isakov

Fr. 11.11.2016 | Palladium, Köln (Verlegt von der Live Music Hall)

FLUME

Fr. 18.11.2016 | Palladium, Köln

TOM ODELL

Sa. 26.11.2016 | Palladium, Köln

ROYAL REPUBLIC®

special guests: Dinosaur Pile-Up, Tim Vantol

Di. 29.11.2016 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

BASTILLE

Mo. 05.12.2016 | Palladium, Köln

ALTER BRIDGE

special guests: Gogjira, Like A Storm

Sa. 21.01.2017 | König-Pilsener-Arena, Oberhausen + Fr. 27.01.2017 | Lanxess Arena, Köln

DIE FANTASTISCHEN VIER

Mo. 13.03.2017 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

LUKAS GRAHAM

Sa. 25.03.2017 | Lanxess Arena, Köln

BROILERS

kölnticket.de Tickethotline: 0221-2801



prime entertainment
www.prim-entertainment.de



potenzial gehabt hätte – heutzutage muss sich nur mit der unüberschaubaren Fülle an Retrobands gemessen werden, und die werden hier locker links überholt.

[FR]



★★★★★
(Sargent House/
Cargo)

Russian Circles Guidance

Nein, es wird wieder nicht gesungen auf dem mittlerweile sechsten regulären Album des Trios aus Chicago, das nach wie vor irgendwo zwischen Postrock und Black-Post-Metal seine rhythmisch-präzisen Klangstrukturen implodieren lässt. Elegisch fließen die Songs mit sehr knapp gehaltener Namensgebung wie komplexe Klangformeln aus Gitarre, Bass und Schlagzeug ineinander und wechseln pointiert ihren Aggregatzustand, hinüber zu breiten Gitarrenriffs, hinter denen sich die Rhythmusgruppe so kreativ wie diszipliniert eingliedert. Klar gibt es im Kosmos der verschrobenen Krach-Esoteriker einige anerkannte Mitstreiter: Pelican, Isis, Godspeed You! Black Emperor oder Neurosis wären da erwähnenswert. Aber bei Russian Circles dürften genauso gut auch Mogwai oder Tortoise als Impulsgeber herhalten. Wem kraftstrotzender und komplexer 18-Tonner-Sound nicht fremd ist, der kann mit »Guidance« schon jetzt das originellste Unpop-Musikalbum des Jahres in der Hand halten und den Screamo-Nachwuchs souverän in die Schranken weisen.

[KT]



★★★★★
(IKP/Warner)

Funny van Dannen Come on - Live im Lido

»Kennst Du die neue Platte von Funny van Dannen?« »Ach, der Typ mit dem Saufen?« Der gute Funny ist auch einer dieser bedauernswerten Künstler, die auf ewig mit diesem einen Song verbunden sein werden, den sie irgendwann einmal geschrie-

ben haben. Dabei hat zum Beispiel Funny noch Dutzende, ach was, Hunderte andere Lieder gemacht – logisch, als Liedermacher. Mit »Come on« stockt er diese Liste um noch einmal 20 Stücke auf. Musikalisch von gezupfter Gitarre und manchmal etwas Mundharmonika getragen, sind es einmal mehr die Texte, die diesem Werk den Drive geben. Da geht es um latente Homosexualität als Erfolgsgeheimnis des Fußballs, um Lympe (»Wie klingt denn das?«) oder moderne Kindernamen. Funny van Dannen ist und bleibt ein feiner Beobachter des Alltags und ein abstruser Beschreiber desselben. Seine Art der Dichtung kommt mal irre lustig und mal furchtbar traurig um die Ecke, bringt rasante Reime und überraschende Wendungen mit. Wem das schon in der Vergangenheit schmeckte, wird auch hier großen Spaß haben. Alle anderen können es ja mal ausprobieren. Immerhin hat Funny eine tolle Stimme. Sagt er selbst.

[CL]



★★★★★
(Fidel Bastro/
Broken Silence)

Kiesgroup Eulen und Meerkatzen

Chef-Prophet Andreas Hubert von der Wingen und seine Band bleiben unberechenbar. Das ist ihr Ding, mit dem sie sich auch auf dem fünften Album allem verweigern, das nicht ganz grob dem Dadaismus, Easy Listening, Persilblumenpop oder Elektropunk ähnelt. Bei Songtiteln wie »Mit Andy Borg der Sonne entgegen« oder den fröhlich-scheinheiligen Querflöten in »Bäume und Grün« im allerbesten Signor-Rossi-Stil kriegen sie einen dann aber doch wieder. »Eulen und Meerkatzen« enthält keine Popmusik, sondern trotzige Verweigerung, die man im Feierabendverkehr durch die Lautsprecher jagt, um eine anarchistische Egal-Haltung zu demonstrieren. Van der Wingen übersprudelnde Textwasserfälle gleichen in durchweichtes Holz gehackter Poesie, während die moderne Technik Querflöten, Saxophone und Soundtrack-Klangflächen auf das Bass-Gitarre-Schlagzeug-Gerüst schraubt. Deichkind, Peter Licht, Andreas Dobrau und Fehlfarben – die Kiesgroup gehört auch in diese Ahnenreihe

PLATTE DES MONATS

★★★★★



(Jagjaguwar/Cargo Records)

Dinosaur Jr. Give A Glimpse Of What Yer Not

Kurz schnarrt der Röhrenverstärker aus der Box, dann setzt eines dieser unverkennbaren Riffs ein, und spätestens wenn nach 20 Sekunden J Mascis seine erste Zeile nölt, brüllt alles im Innenohr: »Willkommen zu Hause!« Dinosaur Jr. sind einmal mehr zurück. Und einmal mehr gibt es dieses Indiegitarren-Geschreddel, das seit drei Jahrzehnten das ganze Genre definiert – mit treibendem Bass, rumpelndem Schlagzeug und Mascis-Soli, wie nur Mascis-Soli klingen. Dass Bassist Lou Barlow inzwischen auch regelmäßige Songs beitragen darf, tut der Sache richtig gut. Zum einen geben seine beiden Werke »Give A Glimpse Of What Yer Not« kurze, melodisch überraschende Wendungen, zum anderen haben Mascis, Barlow und Murph dadurch einen Streitgrund weniger. In Folge dessen hält die wiedervereinigte Dinosaur-Ur-Besetzung mittlerweile schon elf Jahre. Und hat mit diesem Album inzwischen mehr Platten im 21. als im 20. Jahrhundert produziert. Erstaunlich für eine Band, die in den Köpfen vieler Fans immer noch mit den 90ern assoziiert wird. Eigentlich doch nicht erstaunlich, solange jedes neue Album immer noch so unverwechselbar und dennoch frisch klingt wie dieses.

[CL]

hinein. Und was wohl einst als übersteigert-alberne Karikatur begann, ist längst zu einer pragmatischen Botschaft gewachsen.

[KT]



★★★★★
(Goofin/
Cargo Records)

Sonic Youth Spinhead Sessions

Da hat wieder jemand tief in der Kiste vergessener Aufnahmen gegraben und dabei ein tolles Stück Musikgeschichte herausgekramt. Aus dem Jahr 1986 stammt die Aufnahme dieser Session, die in den legendären Spinhead Studios in LA entstand und eigentlich nur eine Probe für den Soundtrack zu Ken Friedmans »Made in USA« war. Allem »Nur« zum Trotz stellt sie ein interessantes Mosaiksteinchen in der Geschichte von Sonic Youth dar. Zeitlich zwischen »Evol« und »Sister« gelegen, haben diese sieben reinen Instrumentalstücke mit den beiden Alben genau nichts gemein. Die Soundskulpturen, die hier von Flageolet-Gitarren, flirrendem Bass und erhalten Akzente setzendem Schlagzeug erschaffen

werden, erinnern vielmehr an das, was später kommen sollte. An die Zeit nach »Dirty« und den 90er-Mainstream-Tagen, als das Experimentelle eher filigran als krachig in das Schaffen der Band zurückkehrte. Sonic Youth hatten das ganze feine Operationsbesteck also schon damals im Gepäck. Sie wollten aber offenbar noch ein bisschen mit dem Hammer arbeiten. Klangdekonstruktion kann ja so schön sein.

[CL]



★★★★★
(Cooking Vinyl/
Indigo)

The Rifles Big Life

Ernsthaft, ein Doppelalbum? Welche Popband macht denn so was noch? Aber: Offensichtlich haben The Rifles genug Druck in der Songschreibwerkstatt, dass man zwei Jahre nach »Non The Wiser« direkt mal 18 Songs auf einmal fertigstellt. Mit »Groundhog Day«, einem klassischen riffgetriebenen Mod-Anthem, geht's schon mal gut los, die Rifles bleiben ihrer urenglischen Variante von Power Pop zwischen 60s-

Beat, Gitarren-Pop und sogar Ska-Anleihen treu. Vielleicht einer der schönsten Songs: »Caught In Summer Rain«, ein schwelgerisches Up-Tempo-Liebeslied, das zwischen Stone Roses und Wannadies einen Ehrenplatz auf jeder Brit-Pop-Compilation verdient hat. Leider reicht der Druck für 18 Songs nicht ganz, so mancher Song hätte dann doch wohl sein gemütliches Plätzchen auf einer B-Seite finden sollen. Aber insgesamt ein rundes Popalbum von einer Insel, die unseren Herzen immer noch sehr nah ist. [KK]



★★★★★
(Nuclear Blast/
Warner)

Blues Pills Lady In Gold

Cover und Bandname versprechen, was die Musik auch hält: tief in Gestern verankerter Blues- und Psychedelic-Rock mit Soul-Einschlag, bei dem jeglicher Hinweis auf eine Zeit nach 1975 peinlichst getilgt wurde. Kein Wunder, dass so eine Band bei Deep Purple im Vorprogramm spielt, erinnern sie doch auch an deren Frühzeit als hart rockende Blues-Kapelle, minus Hammond Orgel, dafür gerne mal mit Streicherarrangements oder einem warmen Fender Rhodes-Piano. Fri-

sche gewinnt die Band durch Leadsängerin Elin Larsson, deren Organ sich zunehmend in Richtung Rockröhre wandelt und dem Sound sofort Verweise in Richtung Jefferson Airplane und Janis Joplin einbringt. Da die Band sich allerdings selbst in ein enges Korsett der Verweise gezwängt hat, bleibt das Songwriting leider insgesamt generisch. Und die Texte? »I've been down to long the bottom of my empty soul«: Da hat man sich wohl am Phrasensatzkasten bedient. Viele grauhaarige Herren, aber auch junge Rockerhippies werden damit trotzdem ihren Spaß haben. Und im besten Fall mal nach den hier ehrfürchtig nachgemalten Originalen forschen. [KK]

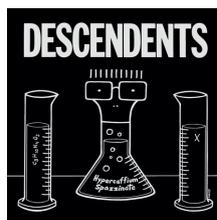


★★★★★
(Memphis
Industries/Indigo)

Haley Bonar Impossible Dream

Haley Bonar versteht ihre Musik als Geschenk. Während etliche Kolleginnen und Kollegen große Geschichten um ihre jeweils aktuellen Alben spinnen, legt die in Minnesota lebende Kanadierin die Interpretation ihrer mittlerweile siebten Platte ganz in die Hände ihrer Hörerschaft: »These stories are all yours.« Und so steht man da mit

zwei Handvoll Songs, die sich textlich um Homosexualität, um den Verlust der Jugend oder um Eifersucht drehen – allesamt klanglich untermalt mit einer feinen Melange aus Folk und Shoegaze und Dream-pop. Mal wabert die Gitarre neblig um Bonars glockenhellen Gesang, mal errichtet sie eine hallende Wand. Das schüchtern zurückhaltende Schlagzeug kann auch anders, wenn es darauf ankommt. Parallelen zu Mazzy Star oder den Cocteau Twins drängen sich gerade in ruhigen Passagen auf. Sobald das Tempo anzieht, kommt als zusätzliche Referenz Curve in den Sinn. Die folkigen Anteile knüpfen diese Vergleichswerte zu einem eigenständigen Sound zusammen. Insgesamt eine gute halbe Stunde klanglicher Schönheit und somit ein prima Geschenk. Danke, Haley. [CL]

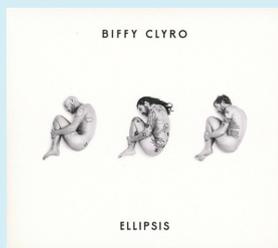


★★★★★
(Epitaph Europe/
Indigo)

Descendents Hypercaffium Spazzinate

Seit ihren Anfangstagen 1978 haben die Descendents einen ziemlich wirkungsvollen Sprit im Punkrock-Tank: Bis zum heutigen Tag steckt eine gute Portion Zorn hinter den scharfkantigen Gitarrenriffs, dem Trommelgefège, hinter dem stetig wummernenden Bass und nicht zuletzt hinter Sänger Milo Aukermans Ausbrüchen am Rande der StimmbandzerreiÙprobe. Die Abstände zwischen den Eruptionen in Albumform werden immer größer, das Niveau jedoch bleibt auch im 38. Jahr des Bandbestehens unverändert hoch. Und so bellt sich Milo durch 16 Songs, die von persönlichen Verlusten handeln, von sozialer Ablehnung oder übermedizinisierten Kindern. Das alles im Descendents-Trademark-Sound, wie er Tuzenden Westküsten-Punk-Kapellen zur Blaupause wurde: edgy, flott, immer mit dieser guten Prise Melodie und Hooklines, die den Kopf allenfalls im Schlaf wieder verlassen. Weil die Bandmitglieder inzwischen über die gesamten USA verteilt wohnen, brauchten sie drei Jahre, um »Hypercaffium Spazzinate« entstehen zu lassen. Hörbar ist das nicht. Die 32 Minuten klingen wie aus einem Guss. Descendents eben. [CL]

MR. MUSIC CD/LP-TIPP VON THOMAS LÜLSDORF



Biffy Clyro Ellipsis

Mit ihrer explosiven Mischung aus vertrackten Gitarrenriffs und poppigen Gesangsmelodien haben sich Biffy Clyro in die Herzen ihrer Fans gespielt und füllen mittlerweile die ganz großen Hallen. Für ihr neues Album »Ellipsis« haben sie einige Veränderungen und Experimente vorgenommen. Einerseits ist der Sound stellenweise roher als zuletzt und erinnert an die Anfangszeit ihrer Karriere, andererseits experimentiert die schottische Band mit Vocoder-Stimmen, Drum-Computern und Synthesizer-Sounds. Auch wenn diese beiden Vorgehensweisen zunächst wie ein Widerspruch erscheinen, wirken die neuen Songs weder wie eine nostalgische Eigenkopie noch wie der erzwungene Versuch, sich an den aktuellen Mainstream anzupassen. Im Gegenteil beweisen Biffy Clyro ein weiteres Mal, dass sie sich nicht auf ihrem Erfolg ausruhen und immer noch in ihrer eigenen Liga spielen.

(Warner)

Mo. 08.08.2016 | Luxor, Köln

FIDLAR

Fr. 12.08.2016 | Luxor, Köln

THE ANSWER

special guest: Black Bone

Di. 16.08.2016 | Stadtgarten, Köln

BERES HAMMOND & THE HARMONY HOUSE BAND

Di. 23.08.2016 | Gloria, Köln

ANDERSON .PAAK & THE FREE NATIONALS

Mi. 24.08.2016 | Blue Shell, Köln

SERATONES

Di. 30.08.2016 | Essigfabrik, Köln

THE FALL OF TROY

special guest: Tiny Moving Parts

Do. 08.09.2016 | Kulturkirche, Köln

SAM BEAM AND JESCA HOOP

Sa. 10.09.2016 | Luxor, Köln

JOHN COFFEY

special guest: Swain

Di. 13.09.2016 | Underground, Köln

MOOSE BLOOD

support: Pup & Luca Brasi

Mi. 14.09.2016 | Luxor, Köln

FAMILY 5

Sa. 18.09.2016 | Luxor, Köln

KYLE GASS BAND

Do. 22.09.2016 | Underground, Köln

JULY TALK

Fr. 23.09.2016 | Luxor, Köln

GROUPOVE

Sa. 24.09.2016 | Stadtgarten, Köln

ROME

Sa. 24.09.2016 | Club Bahnhof Ehrenfeld / YUCA / Artheater, Köln

KORNERN FESTIVAL

Mo. 26.09.2016 | Live Music Hall, Köln

WALKING ON CARS

Mo. 26.09.2016 | Luxor, Köln

THE PARLOTONES

Mo. 26.09.2016 | Gebäude 9, Köln

VON WEGEN LISBETH

Fr. 30.09.2016 | Live Music Hall, Köln

KATATONIA

Sa. 01.10.2016 | Luxor, Köln

HALEY REINHART

Di. 04.10.2016 | Gloria, Köln

STANFOUR

Do. 06.10.2016 | Essigfabrik, Köln

AGAINST THE CURRENT

Sa. 09.10.2016 | Gloria, Köln

MØ

Fr. 21.10.2016 | Gloria, Köln

FUNNY VAN DANNEN

kölnticket.de Ticket hotline: 0221-2801



In Concert

MI. 3. 8.

Ana Tijoux

Ana Tijoux wuchs in Frankreich auf, wohnen ihre Eltern vor der chilenischen Militärdiktatur geflohen waren, seit 1993 lebt sie allerdings wieder in Chile. Dort hat sie sich seit ihrem Einstieg in die HipHop-Szene Mitte der 90er Jahre zu einer der bekanntesten weiblichen MCs entwickelt. In ihrem Sound vereint sie mühelos eine nostalgische Panflötenmelodie mit fetten Boomboxbeats und lässt so zeitgenössischen HipHop mit Traditionen aus den Anden verschmelzen. In ihren Live-Shows wirbelt sie durch Jazz, Funk, Pop und HipHop, und in ihren Texten stellt Ana Tijoux unmissverständlich klar, wer sie ist und wofür ihre Musik steht: Sie erhebt ihre Stimme und die linke Faust für soziale und politische Themen, für Feminismus, Bildung und soziale Gerechtigkeit. (Köln, Club Bahnhof Ehrenfeld, 20:00h)

FR. 5. 8.

Stadtgartenkonzerte

Das fünfte Jahr der Stadtgartenkonzerte bringt vom 5. August bis zum 3. September wieder internationale und lokale Künstlerinnen und Künstler auf die Bühne am Alten Zoll. Den Auftakt macht heute das »Chengdu Special II« mit The Herfst (Indie-Heavy-Pop aus Leuven in Belgien) um 19:00 Uhr und Steal A Taxi (Pop, Funk, Rock, Soul und ein bisschen Synthie) um 20:30 Uhr. (Bonn, Stadtgarten / Alter Zoll, 19:00h)

SA. 6. 8.

Ballroom Blitz! Festival

Der Sonic Ballroom feiert wie in jedem Jahr wieder seinen Geburtstag, diesmal ist es der 17., mit dem schon traditionellen Geburtstags-Mini-Open-Air-Festival auf der Laderampe gegenüber vom Ballroom. Es ist ein bunt gemischtes Musikprogramm am Start: Es spielen The Schöne Hubbätz (Hardcore), The Sewer Rats (Punk-Rock), Dirtshakes (Rock'n'Roll), Johnny Reggae Rub Foundation (Ska) und Phiasco (Stoner-Rock). Der Eintritt ist frei, für Klawagen, Bierwagen, Imbisswagen wird gesorgt, und die Straße wird natürlich auch wieder gesperrt. (Köln, Sonic Ballroom, 20:00h)

SO. 7. 8.

»O felici occhi miei«

Bei der monatlichen stattfindenden Reihe »am 7. um 7« in der Kreuzkirche am Kaiserplatz steht

heute Musik des 16. und 17. Jahrhunderts auf dem Programm. Michael Spengler an der Viola da Gamba und Renate Lomberg am Cembalo lassen Werke von Diego Ortiz, Jacques Arcadelt, Giulio Caccini, Girolamo Frescobaldi, Dario Castello, Marin Marais, Louis Couperin u.a. erklingen. (Bonn, Kreuzkirche, 19:00h)

DI. 9. 8.

Jo Quail meets Barbara Hepworth

Im Begleitprogramm der Ausstellung »Barbara Hepworth. Sculpture for a Modern World« spielt heute die britische Cellistin Jo Quail. Mit ihrer experimentellen Musik schafft sie, inspiriert von der rauen Landschaft der englischen Küste, eine einzigartige Atmosphäre, die perfekt mit den Skulpturen Hepworths harmoniert. Die Kompositionen der Londonerin sind von sehr unterschiedlichen Genres, von Klassik bis Metal, geprägt. Ihre Einflüsse reichen von Bach, Debussy, Taverner und Bartok bis zu zeitgenössischen Musikern, wie Adrian Vandenberg, Trent Reznor (Nine Inch Nails) und Perry Farrell (Jane's Addiction und Porno for Pyros). Während des Spiels zeichnet sie Tonfolgen und Melodien auf, die sie dann als Loops abspielt und übereinanderlegt. Mit dieser experimentellen Technik testet sie die Grenzen ihres Instruments aus und verbindet dabei mühelos klassische Einflüsse und zeitgenössische Musik. (Remagen-Rolandseck, Art Museum Bahnhof Rolandseck, 20:00h)

SA. 13. 8.

Stadtmusik 2016

Nach der erfolgreichen Erstaufflage 2015 wird die Bonner Innenstadt heute wieder von 14:00 bis 19:00 Uhr unter dem Motto »Ein Tag – Die ganze Stadt klingt« zur großen Open Air-Bühne für Live-Musik. Im Klanggrund spielen Memories Of July, Talk About, Tomorrow BAST!, Half Conscious und Sons Of M, auf dem Bottlerplatz präsentiert die Viertelbar-Straßenmusik tanzbare Musik aus aller Welt, auf dem Markt findet das Jazzbäckerei Open Air mit Radius (Modern Jazz Köln), Lassix (Latin Jazz goes Oldie), Timo Brouwers (Fingerstyle) und Antiquariat (Gypsy Jazz) statt, und auf dem Münsterplatz wird vom Netzwerk Ludwig van B. Klassik, von klassischen Mozart-Arien bis zu experimentellem Dub, präsentiert. Den musikalischen Ausklang gibt es ab 18:30 Uhr bei den Stadtgartenkonzerten am Alten Zoll, mit Juri (deutschsprachiger melancholischer Neo-Pop) um 18:30 Uhr, Great Elephant (Pop-Punk) um 19:25 Uhr, Til (Toys2Masters-Gewinner 2015) um 20:20 Uhr und



Eagles of Death Metal

Lampenschirm (Indie-Pop) um 21:15 Uhr. (diverse Veranstaltungsorte in Bonn, ab 14:00h)

DI. 16. 8.

MDC

MDC sind ein Anarcho-Urgestein des schnellen US-Hardcore Punks. Bei Ihrer Gründung nannten sie sich zunächst The Stains und spielten unter diesem Namen im April 1980 ihr erstes Konzert. Erst nach ihrem Umzug nach San Francisco im Jahr 1982 benannten sie sich in MDC um. Zu dieser Zeit waren sie bereits fester Bestandteil der wachsenden US-Hardcore-Szene. Special Guest: Mofabande (Punk, Hardcore und Artpop aus Bonn). (Bonn, Kult41, 20:00h)

Eagles Of Death Metal

Gegründet wurden die Eagles Of Death Metal 1998 von den Schulfreunden Joshua Homme, Frontmann der Queens Of The Stone Age (in der aktuellen Besetzung nicht mehr dabei) und Sänger und Gitarrist Jesse »The Devil« Hughes vor allem, weil der Name so cool klingt. Die Musik der Eagles Of Death Metal, damals eine Mischung aus Boogie, Rock und Blues, entwickelte sich erst später. Nachdem Hughes sich zwischenzeitlich in erster Linie seinem Electro-Rock'n'Roll-Projekt Boots Electric und seinem ersten Soloalbum »Honkey Kong« widmete, ist er jetzt wieder mit den Eagles Of Death Metal unterwegs, um seinen Rock'n'Roll-Traum auszuleben. (Köln, Live Music Hall, 20:00h)

FR. 19. 8. und **SA.** 20. 8.

indie.cologne.fest 3

Das indie.cologne.fest geht in die dritte Runde: Auch in diesem Jahr werden wieder Bands aus der lokalen Indie-Szene in verschiedenen Ecken auf dem schönen Odonien-Gelände auftreten. Am Freitag spielen Cosmono (Indie Electronic Pop), Secret Vaccine (Indie Rock), Die Sonne (Indie Pop), Komplizen der Spielregeln (Indie-Electro-Post-Noise-Rock), Illegale Farben (Post-punk, Indie und NDW) und La More & Gäste (Trash-Pop-Rock-n-Roll), und am Samstag anorak (Indie, Screamo), Rekk (Indie, Folk, Rock), Bugbear (Punkrock), Bettie Ford (Rock N Roll) und Neuser (Indie, Pop, Rock). Durch die Abende führt Lokalmatador Le Sænder (Unergründ-LoFi-Shoegaze-Pop). (Köln, Odonien, Fr. 18:00h & Sa. 18:30h)

FR. 19. 8. bis **SO.** 21. 8.

gamescom city festival 2016

Das gamescom festival bietet auch in diesem Jahr vom 19. bis 21. August wieder ein musikalisches Begleitprogramm zur Computerspielemesse in den Messehallen: Auf insgesamt vier Bühnen, am Hohenzollernring, auf dem Neumarkt,

dem Rudolfplatz und dem Apostelnplatz, treten nationale und internationale Künstler auf. Und nicht nur Musikfans kommen bei freiem Eintritt auf ihre Kosten: Mit einem Street Food Markt, Spielstationen für Kids und der Präsenz weiterer Kooperationspartner wird auf dem gamescom city festival 2016 sicher wieder ein rundes Programm geboten. Leider standen die Details zu den beteiligten Musikern und die Startzeiten zu Redaktionsschluss noch nicht fest. (diverse Bühnen in der Kölner Innenstadt)

SA. 20. 8.

Bonner Bluesfest

Im Rahmen der Stadtgartenkonzerte gibt es heute auf der Bühne am Alten Zoll, wie immer umsonst und draußen, dreimal Blues beim Mini-Festival unter dem Namen »Bonner Bluesfest«. Es spielen die B-Five Bluesband (Rhythm&Blues aus Bonn) um 18 Uhr, Baum's Bluesbenders (High Energy Blues- & Roots-Show) um 19:20 Uhr und One More Night (Rock- und Bluesklassiker) um 20:50 Uhr. (Bonn, Stadtgarten / Alter Zoll, 19:00h)

SO. 21. 8.

Asking Alexandria

Basis des energetischen, raumgreifenden Sounds von Asking Alexandria ist Metalcore. Diesen reichern sie mit einer Vielzahl an Stimmen und Melodien sowie tranceartigen Elementen an, die eher an Ambient-Musik angelehnt sind als an modernen Heavy Metal. Mit dieser Mischung erzielte die Band, die 2003 in Dubai gegründet, 2007 vorübergehend aufgelöst und 2008 in England mit neuen Mitgliedern reformiert wurde, bereits einige Überraschungserfolge. Jetzt kommen Asking Alexandria mit ihrem neuen Frontmann Denis Stoff und dem vierten Album »The Black« nach Köln. Special Guest: To The Rats And Wolves. (Köln, Live Music Hall, 19:00h)

MO. 29. 8.

The Strumbellas

2012 veröffentlichte die Kanadier um Singer und Songwriter Simon Ward ihr Debütalbum »My Father The Hunter«, das mit eindringlichen Texten und tanzbaren Melodien sowohl Fans als auch Kritiker überzeugte und der Band eine Nominierung für die JUNO Awards in ihrer Heimat einbrachte. Mit dem ein Jahr später veröffentlichten zweiten Album »We Still Move On The Dancefloors« konnten die sechs Musiker dann gleich sechs Awards bei diversen Preisverleihungen heimheimsen. Unter anderem wurde die Band zur »Folk Group Of The Year« und zum »Music's Rising Star« gekürt. (Köln, Stadtgarten, 20:30h)



The Strumbellas



★★★★★
(Eastblok/Indigo)

The Ukrainians Evolutsiya!

Seit der Debüt-EP vor einem Vierteljahrhundert rätseln die Gelehrten, ob die Ukrainians nun unter Pop, Folklore oder Augenzwinkern einzuordnen sind. Am wahrscheinlichsten haben ihre augenzwinkernenden, osteuropäischen Folklore-Nummern mit deutlich britischem Pop-Hintergrund in jeder dieser Schubladen eine eigene kleine Ecke. Aus einer Wedding-Present-Peel-Session Ende der 80er ist aber mehr geworden als nur eine Spaß-Kapelle, die Smiths-Nummern auf der Mandoline nachspielt. Die Ukrainians setzen sich tatsächlich mit Vorgängen in dem Land auseinander, nach dem sie sich benannt haben. Super-Stabhochspringer Bubka gab ebenso Anlass für einen Song wie der Super-GAU von Tschernobyl. Dass die Ukraine im August ihre Loslösung von der Sowjetunion zum 25. Mai feiert, reicht als Anlass sogar für ein Doppelalbum. (Immerhin feiern Band und Land ja quasi auch Doppelgeburtstag.) Scheibe Eins beinhaltet dabei die größten Ukrainians-Hits, Scheibe Zwei allerlei raren Kram. Insgesamt eine schmissige Ansammlung von 40 Songs, die daheim in England sicher wieder Charts-, hierzulande zumindest Party-Potenzial hat. [c1]

zwischen »Creamcheese« und »Ranger Hof« enthält. In diesen Tagen erscheint die englische Übersetzung des Buchs, während auch das Label Groenland mit einem weiteren Sampler nachlegt. »Electri_City 2« bietet eine 52-minütige rasante Reise in die Vergangenheit und einen großartig zusammengestellten Blick auf die Zeit, als Kraut auf Synthesizer traf und sich unsere Klangwelt für immer veränderte. Neben den auch heute noch großen Namen, wie DAF, La Düsseldorf, Der Plan oder Die Krupps – bei denen Autor Esch Bass spielte –, sind auch einige fast vergessene Perlen der frühen Elektronik dabei. Etwa die Zusammenarbeit von Robert Görl mit Annie Lennox, die passend zur englischen Buchausgabe die internationale Relevanz der damaligen Bewegung unterstreicht. Wie beim ersten Sampler fehlt auch hier lediglich Kraftwerk. Wer nicht will, ist nicht dabei. [c1]



★★★★★
(Kompakt/
Rough Trade)

Weval Weval

Hier kommt die ultimative Elektro-scheibe für den Sommer, die mehr ist als nur Sommer und Elektro. Wer das Amsterdamer Duo Weval jemals live erlebt hat, wird kaum glauben, was es auf ihrem Debütalbum zu hören gibt. Denn statt ekstatischer Clubdampfhammermusik strömt das selbstbetitelt Album von Harm Coolen und Marjin Scholte Albers ruhig und elegant mit mächtig Soul und sublimen Grooves dahin. Bereits beim Auftaktstück »The Battle« ist schnell klar, dass Weval stilistisch überraschend vielseitig zu Werke gehen. Leicht pulsierende Beats durchkreuzen Ambientflächen, paaren sich mit Indiepophrythmen, Synthies zwitschern wie Schwärme von Vögeln vor dem Hintergrundrauschen ferner Brandung. Das alles wird durchzogen von souligen Vocalsamples und manchmal gar von echtem Gesang. Knüller und Anspieltipp dieses Albums für alle Fälle und Lebenslagen ist das flippige »You're Mine« mit einer catchy Orgel, auf deren Klangwellen man getrost in den Sonnenuntergang reiten kann. [c1]



★★★★★
(Groenland/
Rough Trade)

Various Artists

Electri_City 2 - Elektronische Musik aus Düsseldorf

Zwei Jahre ist es her, dass Rüdiger Esch mit seinem Buch »Electri_City« jener Zeit ein Denkmal setzte, als in Düsseldorf die elektronische Musik entstand. Seinerzeit begleitete ein Sampler Eschs Oral History, der alle wesentlichen Bands dieser Tage

MusikBaum Bonn

Wir haben die Instrumente !
www.musikbaum.de
Portofreier Notenversand



Tel: 0228-352512
Plittersdorfer Str. 9a-11, 53173 Bonn

CITY MUSIC

Bonns großer und preiswerter Gitarren-Shop
Garantiert günstiger als beim »Discounter« – bei vollem Service!

- ✓ Riesenauswahl / Starter-Pakete
- ✓ Best-Price-Bestellservice – siehe Homepage!
- ✓ Persönliche Atmosphäre
- ✓ Individuelle & kompetente Beratung
- ✓ Viele Second-Hand-Angebote
- ✓ Inzahlungnahme alter Instrumente
- ✓ Reparaturen – schnell & günstig
- ✓ Große Auswahl an Saiten & Zubehör
- ✓ Top-Service / Ratenkauf

Am Johanneskreuz 2-4 (Kölnstraße) 53111 Bonn
Info: 0228/981 34 55 www.citymusicbonn.de

CDS, LPs & TICKETS
Mr. Music
since 1992
BONN
ZUM ANFASSEN

ANGEBOTE GÜLTIG VOM 01.08.-31.08.2016	ANGEBOTE AUGUST	BZW. SOLANGE DER VORRAT REICHT! ÄNDERUNGEN & IRRTÜMER VORBEHALTEN.
BILLY TALENT	AFRAID OF HEIGHTS	15,99 €
BLUES PILLS	LADY IN GOLD (VÖ 5/8)	15,99 €
LAURENCE JONES	TAKE ME HIGH	15,99 €
GOV'T MULE	THE TEL-STAR SESSIONS (VÖ 5/8)	14,99 €
DEAD DAISIES	MAKE SOME NOISE (VÖ 5/8)	15,99 €
POWERWOLF	THE METAL MASS-LIVE	15,99 €
CADILLAC THREE	BURY ME IN MY BOOTS (VÖ 5/8)	15,99 €
DREI ???	182/ IM HAUS DES HENKERS	7,99 €

MAXIMILIANSTR. 24 · 0228.690901 · MRMUSIC.COM

Theater

Auch ein bisschen verrückt

**MIT KLASSIKERN, URAUFFÜHRUNGEN
UND EINER FAMILIENOPER
GEHT DAS THEATER BONN IN DIE NÄCHSTE SPIELZEIT**

An Theaterklassikern mangelt es auch in der kommenden Spielzeit im Theater Bonn nicht. Shakespeare, Goethe und Ibsen sind mit Inszenierungen vertreten. Da passt es nur zu gut, dass ein allseits bekanntes und beliebtes Theaterstück am 3. September 2016 den Spielzeit-Auftakt macht: **Romeo und Julia**. Das wohl berühmteste Liebespaar der Weltliteratur wird einmal mehr in den tragischen Verwicklungen einer Familienfehde zugrunde gehen. Inszeniert wird die Tragödie schlechthin allerdings von Laura Linnenbaum, die in der vergangenen Spielzeit Julia Zehs *Spieltrieb* auf die Werkstattbühne brachte und dem allzu verkopften Stück inszenatorisch ordentlich Beine machte. Und eine ordentliche Portion Unverfrorenheit hat bekanntlich noch keinem Klassiker geschadet.

Überhaupt scheint Shakespeares Zauber auf der Bühne ungebrochen. Mit **Der Sturm** (Premiere 2. März 2017) steht das finale Stück des großen Dramatikers ebenfalls auf dem Programm. Gavin Quinn übernimmt die Regie, der mit Aldous Huxleys *Schöne neue Welt* in der Halle Beuel vergangene Spielzeit bereits die Gemüter

spaltete. Man darf also sehr gespannt sein, wie der Ire in den Kammerspielen mit seinem performativen Ansatz klarkommt. Shakespeares Drama um den Zauberer Prospero jedenfalls bietet ihm eine kunterbunte Spielweise. In *Der Sturm* wird gezaubert, geliebt, gekämpft, gewitzelt und philosophiert, dass es eine reine Freude ist.

Einnahmen auf Rekordniveau

Überhaupt wird sich zeigen, was der bittere und ersatzlose Verlust der Halle Beuel für das Theater Bonn in Zukunft bedeutet. Denn unter der Leitung von Generalintendant Bernhard Helmich, der seinen Vertrag jüngst bis 2023 verlängerte, scheinen die städtischen Bühnen mit einer ausgewogenen Mischung aus Bühnen- und Literaturklassikern, Auftragsarbeiten und Uraufführungen langsam wieder in Bewegung zu kommen. Und das schlägt sich offensichtlich auch finanziell nieder: Kurz vor Ende der Spielzeit 2015/16 zählte das Theater fast 200.000 Besucherinnen und Besucher bei 573 Vorstellungen. Die Einnahmen beliefen sich dabei auf über 4 Millionen Euro, was

einen Rekord in der Geschichte der städtischen Bühnen in Bonn bedeutet. Was das letztendlich unterm Strich wert ist, wird sich noch zeigen müssen. Der Wegfall der Halle Beuel dürfte ein ähnliches Ergebnis für die kommende Spielzeit jedenfalls ausschließen.

Mythen der Gegenwart

Unter den Auftragsarbeiten für die kommende Spielzeit wird Fritz Katers **Love You, Dragonfly** (Premiere 7. Oktober 2016) sicherlich ein Höhepunkt sein. Armin Petras mit seinem Pseudonym »Fritz Kater« gehört hierzulande zu den wichtigsten Bühnenautoren. In sechs Parallelgeschichten will Kater vom Hoffen, Glauben und Scheitern großer und kleiner Ideen erzählen, Mythen der Gegenwart beschreiben und das Individuelle mit dem Politischen in einem engmaschigen Netz verweben.

Das vielleicht abenteuerlichste Projekt der kommenden Spielzeit steht ab dem 27. April 2017 auf dem Spielplan: Simon Solberg, der im Frühjahr Büchners *Woyzeck* herrlich durcheinanderwirbelte und mit mächtig Trash versetzte, begibt sich auf eine theatrale Recherche, die das mysteriöse Possenspiel um Agenten und Geheimhaltung, um Macht und Ohnmacht im internationalen Netz der Überwachung und Information lebendig werden lassen soll. Das verspricht auch ein bisschen verrückt zu werden.

Familienoper nicht nur für die Kleinen

In Sachen Oper setzen die städtischen Bühnen in der kommenden Spielzeit ebenfalls den eingeschlagenen Weg mit einem weiteren stil sichereren Epochenmix fort. Von Händels Barockoper **Giulio Cesare in Egitto** (1. Januar 2017) über Mozarts immer passenden **Don Giovanni** (11. Dezember 2016) und den Opern-Evergreen **La Bohème** (25. September 2016) von Puccini reicht das Repertoire mit Benjamin Brittens **Peter Grime** (7. Mai 2017) bis ins 20. Jahrhundert. Fortgesetzt wird zudem die Kooperation »Junge Oper Rhein-Ruhr« mit einer Inszenierung (nicht nur) für Kinder und Jugendliche: Nach der diesjährigen wunderbaren Oper *Vom Mädchen, das nicht schlafen wollte* folgt im Sommer 2017 Jörn Arneces Familienoper **Ronja Räubertochter**.

Musicalsfans dürfen sich zudem auf eine Neuproduktion von Andrew Lloyd Webers **Evita** (4. September 2016) freuen – in der Inszenierung von Gil Mehmert, der in Bonn bereits die überaus erfolgreiche Produktion *Jesus Christ Superstar* herausbrachte. [C.F.]

Das komplette Programm unter www.theater-bonn.de.

Infos und Karten auch unter (0228) 77 80 08



◀ Immer ein Vergnügen: Puccini. Fotos zu »Madame Butterfly«.



IM KINO: »MAGGIE'S PLAN«

Gurken und Rosen

Maggie (Greta Gerwig) ist Anfang-Mitte Dreißig und hat sich entschieden, Mutter zu werden, ohne dafür einen »Mann fürs Leben« in Anspruch zu nehmen. Einen willigen Samenspender hat sie auch schon gefunden: Der gut gebaute, sanfte Gurkenverkäufer vom Biomarkt hat in das Fortpflanzungsvorhaben eingewilligt, ohne väterliche Ansprüche stellen zu wollen. Doch kurz vor Umsetzung der Idee in die Tat begegnet Maggie in der Universitätsverwaltung John (Ethan Hawke), der ein wenig älter ist, am Institut Seminare in fiktokratischer Anthropologie gibt und gerade an seinem ersten Roman schreibt. John ist mit der erfolgreichen Professorin Georgette (Julianne Moore) verheiratet, deren akademischer Glanz seine Karriere deutlich überschattet. »In jeder Beziehung gibt es eine Rose und einen Gärtner«, sagt er, und es ist unschwer zu erkennen, dass dieser Mann auch gerne einmal Rose spielen möchte.

Ein paar Jahre später haben John und Maggie miteinander ein reizendes Töchterchen, und auch die Kinder aus erster Ehe sind oft im Hause zu Besuch. Während John sich ganz und gar seiner schriftstellerischen Arbeit widmet, wird Maggie allmählich die mütterliche und stiefmütterliche Doppelbelastung und auch

das egozentrische Wesen ihres Lebensgefährten zu viel. Und so versucht sie, John erneut mit seiner Ex-Frau zu verkuppeln.

Rebecca Millers *Maggie's Plan* gehört zu den wenigen Gegenwartskomödien, die sich das Etikett »Screwball Comedy« wirklich verdient haben. Fantastische Dialogfeuerwerke werden hier um ein wunderbar dysfunktionales Liebesdreieck herum entfacht. Der Einfluss von Woody Allen ist in dieser typischen New Yorker Komödie aus dem Akademikermilieu unübersehbar. Neben dem intelligenten, saukomischen Skript und den gut getimten Dialogen ist es vor allem das Darstellertrio, das diese Komödie mit sichtbarer Spielfreude abheben lässt. Indie-Queen Greta Gerwig bringt ihre Maggie als sympathischen Kontrollfreak mit Indifferenzproblemen zum Erstrahlen. Ethan Hawke füllt die Rolle des eitlen Akademikers und Möchtegernschriftstellers mit souveräner Selbstironie aus, und Julianne Moore entwickelt als skandinavische Poststrukturalistin echte Kultqualität. [MARTIN SCHWICKERT]

USA 2015; Regie: Rebecca Miller; mit Greta Gerwig, Ethan Hawke, Julianne Moore (ab 4.8. Filmbühne, Sternlichtspiele)

INTERVIEW MIT GRETA GERWIG

Sie spielen in »Maggie's Plan« eine junge Frau, die einer anderen den Mann ausspannt und ihn ihr nach ein paar Jahren wieder zurückgeben will. Was hat Sie an dieser Maggie und ihren Plänen gereizt?

Ich mag Maggie, weil sie eine gewisse Reinheit des Herzens besitzt. Sie trägt die tiefe Sehnsucht in sich, ihre eigene Wahrheit zu finden und dann danach zu leben. Sie zögert nicht lange, wenn sie etwas tut, und hat eine sehr gesunde Art, sich nicht mit Schuldgefühlen zu belasten. Selbst wenn sie Fehler begeht, steht sie in direkter Verbindung zu dem, was sie ist und fühlt. Es gibt oft in unserem Leben Situationen, in denen man eigentlich genau weiß, was zu tun ist, sich aber von den Ansprüchen und Vorstellungen anderer davon abbringen lässt. Maggie hat einen ganz direkten Zugang zu sich selbst. Das ist eine sehr gute Eigenschaft.

In Ihren Filmfiguren scheint immer viel von Ihnen selbst zu stecken. Werden Sie oft mit Ihren Charakteren verwechselt?

Jede Figur, jeder Mensch ist eine besondere Kombination aus Stärken und Schwächen. Schauspielern ist für mich ein sehr langsamer Prozess der Annäherung an eine Figur. Mit der Regisseurin Rebecca Miller habe ich fast ein Jahr gemeinsam an der Entwicklung Maggies gearbeitet. Wir machten uns Gedanken darüber, wer sie ist, was sie denkt, was sie interessiert, wie sie sich kleidet, wie sie redet - wenn ich dann vor die Kamera trete, hat sich mein Wesen mit dem der Figur vermischt. Nach jedem Film kommen Freunde auf mich zu und sagen: »Da steckt viel von dir drin«. Dann danke ich immer: »Ich kann doch nicht all diese Menschen sein«. Aber eigentlich finde ich es gut, wenn man mich in meinen Rollen erkennt. Es macht mich stolz, auch weil sich durch diesen persönlichen Bezug die Fiktion des Filmes weniger fiktiv anfühlt.

In fast allen Ihren Filmen, die Sie als Schauspielerin oder Regisseurin realisiert haben, spielt New York die zweite Hauptrolle, und Ihre Figuren scheinen mit der Stadt verwachsen zu sein. Warum ist New York für Sie ein solch fruchtbarer kreativer Boden?

New York ist eine sehr cinegema Stadt. Ich bin nicht dort aufgewachsen und habe die Stadt zunächst nur über das Kino kennengelernt. Ganz besonders in den Filmen von Woody Allen. Wenn ich in meinem Alltag durch New York gehe, sehe ich oft Filmszenen vor mir. Aber ehrlich gesagt denke ich ohnehin dauernd an Filme. Das ist manchmal ein bisschen seltsam, wenn man bei jeder lustigen Konversation daran denkt, dass man das auch im nächsten Film verwenden könnte. Das fühlt sich an, als würde man nicht das wirkliche Leben leben. Aber mein nächster Film wird nicht in New York gedreht, sondern in Northern California, wo ich aufgewachsen bin. Ich drehe sehr gern in New York, aber es hat seinen Reiz, an den Ort zurückzugehen, wo man herkommt und dem man sich auf mysteriöse Weise immer noch verbunden fühlt.

Ihre Filme werden oft mit denen von Woody Allen verglichen. Sie haben in »To Rome with Love« auch schon für ihn vor der Kamera gestanden. Haben Sie ihn heimlich ausspioniert?

Woody Allen ist mein großes Vorbild. Er hat einige meiner Lieblingsfilme gemacht. Ich habe zwar für ihn vor der Kamera gestanden, aber es war eine kleine Rolle und er hat vielleicht fünfzehn Sätze mit mir gesprochen. Wirklich kennengelernt habe ich ihn nicht. Ich bin mir nicht einmal sicher, ob er sich an mich erinnern würde. Aber natürlich habe ich ihn ein wenig ausspioniert und sogar gehört, wie er sich selbst einen Witz erzählt hat. Das fand ich toll, dass Woody Allen nicht nur sein Publikum, sondern auch einfach nur sich selbst zum Lachen bringt.

DIE FRAGEN STELLTE MARTIN SCHWICKERT



episodisch **Wiener Dog**

Remi (Keaton Nigel Cooke) ist neun Jahre jung und gerade vom Krebs geheilt. Zur Belohnung schenkt ihm seine Mutter Dina (Julie Delpy) einen Dackel – der allerdings demnächst eingeschläfert werden soll. Tierärztin Dawn Wiener (Greta Gerwig) rettet die Hündin jedoch. Mit ihrem ehemaligen Klassenkameraden Brandon (Kieran Culkin) fährt sie durch den amerikanischen Westen und überlässt das Tier einem Down-Syndrom-Paar. Nach einem musikalischen Intermezzo befindet sich die Hündin dann im Besitz des erfolglosen Drehbuchautors Dave Schmerz (Danny DeVito), der seinen Studenten an der Filmhochschul die ›Notwendigkeit von Motivation in Geschichten‹ beizubringen versucht. Nach einer Verzweiflungstat landet Dave im Gefängnis – und der Dackel bei Nana (Ellen Burstyn), einer greisen Großmutter, deren einziger menschlicher Kontakt ihre Pflegerin ist; Enkelin Zoe (Zosia Mamet) kommt nur zu Besuch, wenn sie Geld braucht. Nach solch einem Besuch sitzt Nana sinnierend im Garten und denkt über die vielen Möglichkeiten des Lebens nach, über das, was hätte sein können, wenn sie sich in diesem oder jenem Moment anders verhalten hätte.

Unweigerlich erinnert *Wiener Dog* an einen der Klassiker des europäischen Kinos, Robert Bressons *Zum Beispiel Balthazar*, in dem ein Esel immer wieder den Besitzer wechselt und durch seine stoische Würde die Grausamkeit und Hinterhältigkeit der Menschen umso niederträchtiger erscheinen lässt. In mancherlei Hinsicht hat sich Regisseur Todd Solondz im Laufe seiner Karriere als amerikanisches Gegenstück zu Bresson erwiesen, der auf ähnlich unerbittliche Weise die Abgründe der Menschen aufzeigt. Im Gegensatz zu Bresson sind Solondz' Filme jedoch von einem Humor durchzogen, der boshaft bis zum Zynismus ist, dann aber von einer geradezu warmherzigen Menschlichkeit, die all die Abgründe erst erträglich macht.

Auf den ersten Blick lässt die episodische Struktur *Wiener Dog* etwas zerfahren wirken, doch Solondz verknüpft die Vignetten geschickt durch Themen und Motive, vor allem eine immer wiederkehrende Reflexion über Leben und Tod, den Sinn der Existenz. [AK]

USA 2015; Regie: Todd Solondz; mit Julie Delpy, Greta Gerwig, Danny DeVito (ab 4.8. Kino in der Brotfabrik)

familiär **Willkommen im Hotel Mama**

Firma, Wohnung, Cabrio – alles weg. In dieser prekären Lage bleibt der 40-jährigen Stephanie (Alexandra Lamy) nichts anders übrig als – vorübergehend natürlich – wieder zu ihrer Mutter Jacqueline (Josiane Balasko) in die Provence zu ziehen. Sie wird zwar mit offenen Armen empfangen, verkompliziert das Leben von Maman aber, ohne es zu ahnen. Denn fortan muss Jacqueline tricksen und lügen, damit ihre Tochter nicht dahinter kommt, dass die Witwe eine innige Beziehung zum Herrn Nachbarn pflegt. Und während Stephanie auf Jobsuche ist, bereitet Jacqueline den einen großen Abend vor: Nach einem gediegenen Abendessen will sie ihren drei Kindern endlich ihren Lover präsentieren. Doch wie immer bekommen sich Stephanie, ihr Bruder Nicolas und ihre Schwester Carole in die Haare und verderben so den ganzen Abend. Jacqueline hat die Schnauze voll und sucht das Weite.

Eine hübsch dahinfließende Tragikomödie aus Frankreich, die allerdings ihre Schwächen hat: Von Beginn an fragt man sich, warum die Mutter ein derartiges Gewese um ihre Beziehung zu einem liebenswerten Herrn macht. Das will so gar nicht zu dieser resoluten Dame passen, die sonst mit beiden Beinen im Leben steht und zum Beispiel keineswegs bereit ist, ihre Spleens (wie die ständig überheizte Wohnung) ihrer eingezogenen Tochter zuliebe abzulegen. Zudem pendelt der Film etwas unentschieden zwischen Komödie und Familiendrama hin und her. [MARTIN SCHWARZ]

Frankreich 2016; Regie: Éric Lavaine; mit Josiane Balasko, Mathilde Seigner (ab 11.8. Filmbühne, Sternlichtspiele)



expressiv **Miss Hokusai**

Edo, 1814. Das zukünftige Tokio ist die Hauptstadt des feudalen Kaiserreichs, geprägt von Samurai-Traditionen. Hier lebt der Künstler Katsushika Hokusai, genannt Tetsuzo, und malt Farb- und Holzschnitte, die ihn weit über Japan hinaus berühmt machen. An seiner Seite steht seine Tochter O-Ei, die selbst Künstlerin ist, vor allem aber eine Frau. Und das bedeutet in der damaligen Gesellschaft, dass sie keine Chance hat, für ihre Bilder bekannt zu werden. Stattdessen wird von O-Ei erwartet, einen Mann zu finden, was der resoluten Frau, die den Dickkopf ihres Vaters geerbt hat, alles andere als recht ist.

Allzu viel ist über das Leben von Hokusai nicht bekannt, noch weniger aber über seine Tochter, die, der Titel *Miss Hokusai* deutet es an, im Mittelpunkt dieses Films steht. Der

wiederum auf dem (von einer Frau geschriebenen) Manga »Saruberu« basiert, den eine Drehbuchautorin adaptiert hat. Auch wenn der Regisseur Keiichi Hara ein Mann ist, ist *Miss Hokusai* also deutlich von einem weiblichen Blick geprägt, was der auf den ersten Blick historischen Fabel sehr aktuelle Züge verleiht. Kein Wunder, denn O-Ei scheint – so viel ist über sie bekannt – eine moderne, emanzipierte Frau gewesen zu sein, die den Regeln der damaligen Gesellschaft die Stirn bot und zumindest in der Abgeschiedenheit der eigenen vier Wände bemerkenswerte Kunstwerke schuf.

Aktuelle Bezüge scheinen jedoch nicht nur in der Figur O-Eis auf, der Film beleuchtet auch den Einfluss der Kunst Hokusais auf die Entwicklung des Mangas und später der Animes: besonders der Darstellung von Lebewesen aller Art, von Kurtisanen bis zu Drachen. Den fließenden Strich, mit dem Hokusai sie malte, so authentisch und lebensnah, visualisiert *Miss Hokusai* in einigen atemberaubenden Szenen, in denen Bilder und Zeichnungen ›lebendig werden‹, Träume mit der Wirklichkeit verschmelzen. [AK]



Japan 2015; Regie: Keiichi Hara (ab 8.8. Kino in der Brotfabrik)

„Das Herzstück der Berlinale“
Meryl Streep

SEEFEUER

Ein Film von GIANFRANCO ROSI

AB 28. JULI IM KINO

www.Seefeuer.weltkino.de  /Seefeuer.DerFilm

Berlinale
Silberner Bär
66 Internationale
Filmfestspiele
Berlin

ISABELLE HUPPERT

„Schickt sein Publikum auf eine
Reise, die den Kopf befreit“

3SAT KULTURZEIT

ALLES WAS KOMMT

AB 18. AUGUST IM KINO



feinsinnig Alles was kommt

Nathalie ist Ende 50, kerngesund, lebt in Paris, unterrichtet Philosophie an der Universität, publiziert geisteswissenschaftliche Fachbücher. Ihre beiden erwachsenen Kinder sind aus dem Haus, und so genießt sie mit Ehemann Heinz (ebenfalls Dozent der Geisteswissenschaften) ein sorgenfreies Epikureer-Leben: gutes Essen mit Rotwein und gebildeter Konversation. Selbst die Probleme mit ihrer Mutter sind eher eine abwechslungsreiche Herausforderung für ihr Nervenkostüm. Die rüstige Dame mit Hauskatze neigt zur Hypochondrie. Doch dann kommt alles anders. Nathalies unerschütterbar geglaubte Existenz gerät auf allen Ebenen ins Wanken. Ihr Mann eröffnet ihr, dass er sie wegen einer Jüngerin verlassen will. Ihr Verlag erklärt ihre Editionen für altmodisch und will sie von einem hippen jungen Agenturteam überarbeiten lassen. Und der Mutter geht es nun tatsächlich so schlecht, dass sie in ein Pflegeheim einziehen muss. Doch Nathalies ›Fahrstuhl des Lebens‹ bewegt sich nicht allzu lange abwärts: Sie reaktiviert den Kontakt zu ihrem ehemaligen Studenten Fabien, der in einer freigeistigen Kommune auf dem Land lebt...

Auch in ihrem mittlerweile zehnten Spielfilm erzählt die französische Regisseurin Mia Hansen-Love eine Lebensgeschichte im wahrsten Sinne des Wortes, ohne dabei auf eine auslösende Katastrophe oder überdramatische Momente zurückgreifen zu müssen. Als Vorlage für das Protagonistenpaar Nathalie/Heinz dienten die eigenen Eltern. Erstmals ging es somit für die Filmemacherin an die eigene Biografie, und erstmals steht kein junger, sondern eine reifer Mensch im Handlungszentrum. *Alles was kommt* ist ein ganz starkes, weil realistisch wirkendes Frauenporträt. Zugleich ist es eine warmherzige Reflexion über Umbrüche, Älterwerden und Sinnsuche, mit einer gehörigen Portion intelligentem Humor. (So hört Mamans Pflegekatze auf den Namen Pandora).

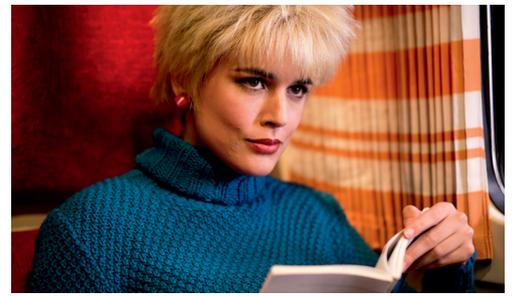
Grandios: Isabelle Huppert in der fast omnipräsenten Titelrolle. Feinsinnig positioniert sie ihre Natalie zwischen Freude und Traurigkeit, zwischen stark und zerbrechlich. Auf der diesjährigen Berlinale lief der Film noch unter dem französischen Originaltitel *L'Avenir* im Wettbewerb; Mia Hansen-Love wurde mit dem Silbernen Bären ausgezeichnet. [A.K.]

Frankreich 2015; Regie: Mia Hansen-Love; mit Isabelle Huppert (ab 18.8. Rex)

schmerzlich Julieta

Die Wände sind weiß und schmucklos. Die Einbauküche ist modern und glänzend. Die ganze Wohnung erstrahlt in luxuriöser Nüchternheit. Sie passt nicht zu Julieta (Emma Suárez), in deren Gesicht das Leben in über fünfzig Jahren deutliche Spuren hinterlassen hat. Es ist eine Wohnung, in der sie versucht hat, die Vergangenheit zu vergessen. Die Umzugskartons sind gepackt, denn Julieta will ihr Leben in Madrid nun ganz hinter sich lassen und mit Lorenzo (Darío Grandinetti) in Portugal neu anfangen. Doch kurz vor der Abreise trifft sie Beatriz (Michelle Jenner), die erzählt, dass sie Julieta's Tochter Anita mit ihren drei Kindern getroffen habe. Und plötzlich ist alles wieder da: der Schmerz, der Verlust, die Schuldgefühle – und die Gewissheit, dass die Vergangenheit nicht vergessen werden kann. Julieta beginnt einen Brief zu schreiben an die Tochter, die mit achtzehn zu einem spirituellen Workshop fuhr und nie zurückkam, ohne der Mutter auch nur ein Lebenszeichen zukommen zu lassen.

Der radikale Bruch zwischen Mutter und Tochter bietet den dramatischen Kern von Pedro Almodóvars neuem Film *Julieta*. Nach seinem halbherzigen Ausflug in die schrill-schwule Komödie (*Fliegende Liebende*) kehrt der spanische Regiemeister wieder zurück zu den starken Frauencharakteren, deren Leben und Le-



benskraft sich in seinen Filmen immer wieder mit dramatischer Wucht entfalten. Als Vorlage dienten hier drei Kurzgeschichten der kanadischen Literaturnobelpreisträgerin Alice Munro, die Almodóvar – frei interpretierend – nach Spanien transferiert hat. Wie in einem Film Noir blättert er mit einer eleganten Rückblendendramaturgie die verdrängte Vergangenheit seiner Protagonistin auf. Dabei sind unterschiedlichste Schuldgefühle, die das Verhältnis zwischen Mutter und Tochter vergiften, von zentraler Bedeutung. Große Liebe, Schmerz, Verlust, gegenseitige Fürsorge und unheilbare Verwundungen liegen hier ganz dicht nebeneinander und werden zu einem Stück großen Gefühlskinos verwebt. So aufrichtig und kompromisslos schafft das wohl nur ein Meister wie Almodóvar, der hier vielleicht sein vielversprechendes Alterswerk beginnt. [MARTIN SCHWICKERT]

Spanien 2016; Regie: Pedro Almodóvar; mit Emma Suárez, Adriana Ugarte (ab 4.8. Film-bühne, Rex)

natürlich Captain Fantastic - Einmal Wildnis und zurück

Ein vollbärtiger Mann lebt mit seinen sechs Kindern zurückgezogen irgendwo in den riesigen Wäldern im Nordwesten der USA. Doch Ben Cash (Viggo Mortensen) ist alles andere als ein durchgeknallter Waldschrat. Sein ›Zurück zur Natur‹ ist auch politisch motiviert: Als extrem linker Kritiker der wirtschaftlichen und politischen Zustände in den USA hat er vor Jahren gemeinsam mit seiner Frau Leslie der Gesellschaft den Rücken gekehrt. Und so bringt er seinen Kids Bodevan, Kielyr, Vespyr, Rellian, Zaja und Nai – alle Namen sind Unikate – nicht nur das Jagen mit dem bloßen Messer bei, sondern unterrichtet sie auch in Mathe, Physik, Politik, Wirtschaft und Literatur, natürlich gemäß seiner Weltanschauung. Als die psychisch kranke Leslie in einer Klinik Selbstmord begeht, bleibt der Siebenerbande nichts anderes übrig: Sie reist im uralten Bus gen Süden nach New Mexiko zur Beerdigung. Unterwegs müssen vor allem die älteren Kinder feststellen, dass ein fitter Körper und gute Bildung nicht alles sind – der Kontakt zur Gesellschaft, der Umgang mit Gleichaltrigen und

mit dem anderen Geschlecht ist nun mal essenziell.

Captain Fantastic ist ein US-Indiefilm, der sehr offen die kapitalistische US-Gesellschaft anprangert. Autor und Regisseur Matt Ross lässt Ben und seine Kinder viele Wahrheiten aussprechen und hält mit seiner Sympathie für diese Ideologie nicht hinterm Berg. Dennoch ist Ross realistisch genug, auch die Grenzen von Bens Lebenskonzept klarzulegen. Schließlich muss Ben erkennen, dass seine Kinder irgendwann selbst entscheiden müssen, wie sie leben wollen. Bis zu diesem Punkt aber verfolgt man die Reise der Familie Cash mit viel Sympathie – und hofft, dass so manches, das Ben seinen Kindern beigebracht hat, sie ihr Leben lang begleiten wird. Ein packendes Aussteigerdrama, das einen noch lange beschäftigt. [MARTIN SCHWARZ]

USA 2015; Regie: Matt Ross; mit Viggo Mortensen (ab 18.8. Rex, Sternlichtspiele)



Kino ABC

Ab **MO.** 1.8.

The Girl King

Die Geschichte der jungen Königin Kristina von Schweden, die wie ein Junge erzogen wurde und Revolutionäres schuf. Inszeniert von Aks Bruder Mika Kaurismäki. (Kino in der Brotfabrik)

The Legend of Tarzan

Schon vor Jahren hat Tarzan dem Dschungel den Rücken gekehrt und führt mit seiner lieben Jane ein adliges Leben in England. Als er als Botschafter zurück in den Urwald geschickt wird, gerät er in eine politische Intrige. Kein geringerer als Tarantinos Lieblingsbösewicht Christoph Waltz macht ihm das Leben schwer. (Kinopolis)

Pets

Animierter Spaß um zwei Haustierhunde und das teuflische Häschen Snowball. (Kinopolis)

Seefeuer

Dokumentarfilm, in dem Regisseur Gianfranco Rosi ein Jahr lang das Leben der Einwohner und angekommene Flüchtlinge auf der Insel Lampedusa beobachtet. Er filmte, ohne die Bilder zu kommentieren. »Seefeuer« gewann in diesem Jahr den Goldenen Bären auf der Berlinale. (Rex)

Shawn das Schaf

Britischer Knet-Animationsfilm. Angeführt von Shaun dem Schaf, erleben die Tiere des Bauernhofs spannende Abenteuer in der Stadt. (So. 7.8., 15.00 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Ab **DO.** 4.8.

Collide

Amerikanisch-britisch-deutsche-Produktion um einen jungen Amerikaner, der in Deutschland in einen Drogenkampf verwickelt wird und auf deutschen Autobahnen von Guten und Bösen verfolgt wird. Unter anderem mit Anthony Hopkins und Joachim Król. (ab 4.8. Kinopolis)

Ghostbusters

Remake des gleichnamigen Komödien-Kults aus den 1980er Jahren. Diesmal mit Melissa McCarthy und Kristen Wiig. (ab 4.8. Kinopolis)

Ab **DO.** 11.8.

Barbershop: The next Cut

Als ein Frisör seinen Laden mit dem Schönheitssalon der Nachbarin zusammenlegt, beginnt ein furioser Geschlechterkampf. Black Cinema Comedy. (ab 11.8. Kinopolis)

Genius - Die tausend Seiten einer Freundschaft

Ende der 1920er Jahre führen der angehende exzentrische Schriftsteller Thomas Wolfe und sein Lektor eine hitzige stressgeplagte Zusammenarbeit. Und auch deren Privatleben ist dramatisch. Starbesetzt mit Colin Firth, Jude Law, Nicole Kidman und Laura Linney. (ab 11.8. Kinopolis)

Internationale Stummfilmtage

Eröffnet wird mit dem lustigen Spielfilm »Fairbanks ist verrückt« (Do.), in dem Schauspieler Douglas Fairbanks beweist, dass er nicht nur Zorro darstellen sondern auch Komödie kann. »Scherben« (Fr.) ist ein deutsches Kammerstück um den Zusammenbruch der Familie eines Bahnwärters. In der Komödie »Der Weiberfeind« (Fr.) steht ein Flapper, ein junges Mädchen, das verbotene Musik hört, raucht, kurze Haare hat und noch kürzere Röcke trägt, im Mittelpunkt des Flirtgeschehens. Charlie Chaplin ist in den halblangen Filmen »Ein Uhr nachts« (Sa.) und in „ »Gehetzte Schuld« (Sa.) zu sehen.

Die Komödie »Mister Radio« (Sa.) über einen Zirkusartisten wurde im Gebirge der Sächsischen Schweiz gedreht. Im Gangsterfilm »Das Rätsel der Fledermaus« (So.) hält ein Verbrecher in einem eigenartigen Kostüm seine Umwelt in Atem. Buster Keaton gerät in dem Kurzfilm »Nacht des Inferno« (So.) als umständlicher Banker in die Fänge einer Geldfälscherbande. Die internationale Produktion »Die sieben Töchter der Frau Gyurkovics« (Mo.) bietet eine turbulente Verwechslung. Der Komödiant und Erfinder Charles Bowers bastelt gewohnt ungeschickt in »Charly tut was er kann« (Mo.) an einem vollautomatischen Restaurant. Der französische Stummfilm »Maldone« (Di.) erzählt eine melodramatische Liebesgeschichte. Eine fahrende Jahrmarktstruppe, die Wasserfontänen tanzen lässt, steht im Mittelpunkt des japanischen Stummfilms »Die weißen Fäden des Wasserfalls« (Mi.) von Meisterregisseur Kenji Mizoguchi. Alle Vorstellungen werden live-musikalisch von wechselnden Musikern an Piano und/oder Violine und/oder Percussions begleitet. (Do. 11.8.-Mi. 17.8., 21 Uhr; Fr. u. Sa. 12./13.8. auch 22:30 Uhr, Arkadenhof im Uni-Hauptgebäude, Eintritt frei)

Internationale Stummfilmtage: Rahmenprogramm

Der Filmhistoriker Jörg Schöning stellt exotische »Raubtierfilme« des Abenteurers John Hagenbeck vor, Stefan Dröbler vom Filmmuseum München berichtet von der Rekonstruktion des Films »Die weisse Wüste« (15 Uhr). »Der Gang in die Nacht« aus dem Jahr 1920 ist die erste Regiearbeit von Regisseur Friedrich Murnau (17 Uhr). (So. 14.8., 15 u. 17 Uhr, Kino im LVR-LandesMuseum)

Jason Bourne

Neuer Hatz- und Verfolgungsthiller um den Agenten mit Amnesie, verkörpert von Matt Damon. (ab 11.8. Kinopolis)

Schau mich nicht so an

In ihrem aufregenden Debutfilm erzählt die aus der Mongolei stammende Filmemacherin Usenma Borchu collagenhaft und freizügig von einer eigenwilligen Frauenbeziehung. Hochgelobt und vielfach ausgezeichnet. (ab 11.8. Kino in der Brotfabrik)

Schweinskopf al dente

Krimiklamotte um einen bajuwarischen Provinzpolizisten. (ab 11.8. Kinopolis)

Teenage Mutant Ninja Turtles 2: Out of the Shadows

Die vermenschlichten Kampf-Schildkröten sind wieder im plump-martialischen Einsatz. (ab 11.8. Kinopolis)

Ab **DO.** 18.8.

Antonio, ihm schmeckt's nicht!

»Maria, ihm schmeckt's nicht« erlebt eine Fortsetzung, die in New York spielt. Die Darstellerriege um Christian Ulmen ist wieder dabei. (ab 18.8. Kinopolis, Sternlichtspiele)

Conni und Co

Komödie um eine 12-Jährige und ihren Clinch mit dem börsartigen Schul-Direktor. Mit Emma Schweiger und Heino Ferch. (ab 18.8. Kinopolis, Sternlichtspiele)

Gayby Baby

Australische Doku über die Kinder gleichgeschlechtlicher Eltern. (Mo. 22.8., 19 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Internationale Stummfilmtage

Der »Winterfilm« (Do.) der John-Hagenbeck-Raubtier-Filmserie spielt im hohen Norden, in

dem die Überlebenden eines Schiffsuntergangs sich gegen Kälte, Wind, wilde Tiere und feindlich gesinnte Einheimische behaupten müssen. »Zwei Freunde, eine Erfindung und eine Freundin« (Sa.) ist eine russische Komödie über das Alltagsleben. Das französische Science-Fiction-Märchen »Das schlafende Paris« (Sa.) wurde von Meisterregisseur René Clair inszeniert. »So ist das Leben« (Sa.) verspricht der tschechische Spielfilm, der tatsächlich in die karge Realität einer Prager Waschfrau einlädt. »Hände hoch« (Sa.) ist eine amerikanische Western-Komödie. Und zum Abschluss gibt es das grosse chinesische Melodram »Zwei Sterne in der Milchstraße« (So.) und einen Puppentrickfilm (So.) von Ladislav Starewitch. Alle Vorstellungen werden live-musikalisch von wechselnden Musikern an Piano und/oder Violine und/oder Percussions begleitet. (Do. 18.8.- So. 21.8., 21 Uhr; Fr. u. Sa. 19./20.8. auch 22:30 Uhr, Arkadenhof im Uni-Hauptgebäude, Eintritt frei)

Internationale Stummfilmtage: Rahmenprogramm

»Sherlock Junior« (15 Uhr) ist einer der originellsten Buster Keaton-Komödien. »Film« (15 Uhr) dagegen ist einer der unbekanntesten Keaton-Filme. Die Dokumentation »Nottfilm« (17 Uhr) gibt Einblicke in dieses eigenwilligen Werk und liefert unbekanntes Archivmaterial über Keaton. (So. 21.8., 15 u. 17 Uhr, Kino im LVR-LandesMuseum)

Suicide Squad

Um einer geheimnisvollen Bedrohung Herr zu werden, will der Geheimdienst die Fiesesten der Fiesen aus dem Sicherheitsgefängnis einsetzen. Doch die Truppe besteht aus ziemlich exzentrischen Knalltüten. Amerikanische Komödie mit Will Smith. (ab 18.8. Kinopolis)

Ab **DO.** 25.8.

A 60 KmH

In der Dokumentation bereist ein rüstiger Uruguayer in einem klapprigen Citroen die Welt. (ab 25.8. Kino in der Brotfabrik)

Birnenkuchen mit Lavendel

Eine insolvente Obstgärtnerin und ein Asperger-Patient ergänzen sich nach ihrer Zufallsbegegnung prima. (Fr. 26.8. 20:30, OmU, Filmnächte auf dem Dach der Bundeskunsthalle)

Die fast perfekte Welt der Pauline

Französische Komödie über eine junge Frau, die ein Graue-Maus-Dasein fristet. Aufregend wird es, als sie einen Unfall verursacht. (ab 25.8. Filmbühne)

Das Fenster zum Hof

Hitchcocks legendärer Voyeur-Thriller. (So. 28.8., 19 Uhr, mit Vortrag, Kino in der Brotfabrik)

Hail, Caesar!

Komische, ehrfürchtige und bildgewaltige Hommage an das Hollywoodkino der 1950er Jahre, von den Gebrüdern Coen. (Do. 25.8. 20:30, OmU, Filmnächte auf dem Dach der Bundeskunsthalle)

Looping

Dreiecksbeziehung zwischen drei unterschiedlichen Frauen, die sich in der Psychiatrie begegnen. (ab 25.8. Kino in der Brotfabrik)

Der Olivenbaum

Spanisches Familiendrama um einen Olivenbaum, der, um den Großvater wieder glücklich zu machen, von der erwachsenen Tochter zurück in den Familiengarten geholt werden soll. Derweil steht er zu Werbezwecken vor der Tür eines Düsseldorfer Energiekonzerns. (ab 25.8. Rex)

Peggy Guggenheim

Spannende, aufschlussreiche Dokumentation über die Kunstmäzenerin. (Di. 30.8. 20:30, OmU, Filmnächte auf dem Dach der Bundeskunsthalle)

Pina

Wim Wenders' große dokumentarische Verbeugung vor der begnadeten Choreografin Pina Bausch. (So. 28.8. 20:30, Filmnächte auf dem Dach der Bundeskunsthalle)

Reise in Italien

Ehedrama im Schatten des Vesuv. Regisseur Roberto Rossellini inszenierte mit Ehefrau Ingrid Bergman im Jahr 1954. (Di. 30.8., 18:30 Uhr, OmU, Kino in der Brotfabrik)

The Revenant

Archaisch-rauer Pionier-Western von Alejandro Gonzalez Inarritu, mit Leonardo DiCaprio in der Hauptrolle. Oscargekrönt. (Sa. 27.8., 20:30, OmU, Filmnächte auf dem Dach der Bundeskunsthalle)

Der Schamane und die Schlange

In grandiosen Schwarzweiß-Bildern erzählt der Film von zwei abenteuerlichen Bootsfahrten, dem Amazonas folgend, die in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts stattgefunden haben. (Mo. 29.8., 20:30, OmU, Filmnächte auf dem Dach der Bundeskunsthalle)

Sing Street

Hippe Musikband-Geschichte aus dem Dublin der 1980er Jahre mit coolen Soundtrack. (Mi. 31.8., 20:30 Uhr, OmU, Filmnächte auf dem Dach der Bundeskunsthalle)

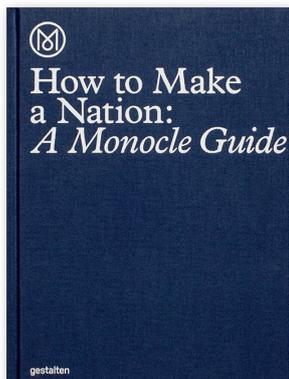
Stromboli

Melodram inklusive authentischer Aufnahmen eines Vulkanausbruchs. Regisseur Roberto Rossellini inszenierte mit Ehefrau Ingrid Bergman im Jahr 1950. (Mo. 29.8., 18:30 Uhr, OmU, Kino in der Brotfabrik)



Die fast perfekte Welt der Pauline

Literatur



Nexit

WIR UND DIE ANDEREN UND DIE ANDEREN UND WIR

So, da haben wir also jetzt den Brexit. Auch Daniel »007« Craigs »No man is an island. No country by itself. Vote Remain on 23rd June« hat nichts genützt.

Wir pfeifen auf die EU, lautete das Ergebnis des Referendums – dessen »Gretchenfrage« derart unterkomplex gestellt war, dass man sich nur wundern kann, wie Cameron, immerhin Eton- und Oxford-Absolvent, dergleichen überhaupt anzetteln konnte. Nun, Bildung schützt vor Unfug nicht.

Anyway, die Frage ist entschieden – mehrheitlich ausgerechnet von Wählern, die vermutlich nicht ermessen haben, welche Tragweite ihr Votum hat und wie seine Konsequenzen aussehen, von Leuten, denen das Referendum in erster Linie Gelegenheit war, Unzufriedenheit mit ihren (ökonomischen) Lebensumständen zum Ausdruck zu bringen, deren Ursachen sie »in Brüssel« verorten.

Europa, besser gesagt: die EU und der »englische Patient« mit seinen Sonderwünschen (und Brüssel und Berlin als ungeliebten Quacksalbern, die London zur Ader lassen), eine lange schon komplizierte Geschichte. Europa ist aber ohnehin eine komplizierte Angelegenheit. Schließlich gibt es da ja auch noch die französischen, griechischen, italienischen Befindlichkeiten – nicht zu vergessen die von Ungarn, von Polen, der Slowakei. 28 Mitgliedstaaten (noch), 28 Befindlichkeiten: Was wir in den letzten Jahrzehnten im Laufe des so viel beschworenen »europäischen Zusammenwachsens« erleben, ist stets auch begleitet von der Thematik/Problematik Nationalstaat versus Union.

Bei der Fußball-EM hat sich – losgelöst von politischen Kontexten und Komplexitäten, Schirrent-

scheidungen sind schließlich schon schwierig genug – rund um den Rasen wieder (glücklicherweise oft auf harmlose Weise) gezeigt, wie gern die Leute »ihre« Flaggen und Fähnchen schwenken und zu »ihrem« Land halten, mit welcher Verve sie »ihre« Nationalhymne schmettern und »ihre« Nationalmannschaft unterstützen. Klar sind wir alle *Europäer*, zumindest geographisch gesehen. Es scheint Polen wie Portugiesen, Belgien wie Bulgaren und, ja, auch den Deutschen aber doch zugleich ein Bedürfnis zu sein, sich mit »ihrer« Nation zu identifizieren. Ohne diesen Impuls wäre (nicht nur) ein solcher Wettbewerb fad.

Und wie sympathisch wirkten doch die Isländer, die dem Turnier gleich mit ihrer ersten Teilnahme eine enthusiastisch aufspielende Elf, ein fröhlich-stolzes Publikum und einen hitverdächtigen Schlachtruf beschert haben – wie charmant ist das denn.

Nationalgefühl ohne Nationalismus: geht das? Im Prinzip ja – meinen *Monocle*-Magazin-Chef Tyler Brulé und seine internationale Redaktion mit Korrespondenten und Reportern in über 50 Ländern rund um den Globus. Und haben *How to Make a Nation* kreiert, ein intelligentes, ideenreiches, fluffig-feuilletonistisches (und, zugegeben, ziemlich optimistisches) »handbook for ambitious nation-builders and citizens« – verfasst in der *Lingua franca* schlechthin (worin denn sonst, liebe Briten, und: keine Sorge, es ist auch mit mittelprächtigen Englischkenntnissen sehr gut zu lesen).

Das ganze Buch, besonders aber Brulé einleitender Essay zum Thema ist ein »Manifest« für »Nationaldesign« und eines wider den Nationa-

lismus – jene Denkhaltung des kleinen Geisteskaros also, die »Eigenart« zum Ausgrenzungskriterium zu definieren trachtet, aus Eigenarten anderer Bedrohungsszenarien konstruiert, die Wertschätzung »des Eigenen« mit Abwertung »des Eigenen anderer« koppelt: »Being proud of your nation does not mean you should think any less of another – this is not a zero-sum game.«

Wie nationale Eigenart (oder das, was dafür gehalten wird) entsteht, worin genau sie jeweils besteht, das liegt so offen wie das Rezept für Coca-Cola. Und doch gibt es sie, die spezielle (französische, italienische, deutsche) *Mentalität* – meist dann wahrgenommen, wenn man sich ins Ausland begibt und vor Ort feststellt, dass die Dinge (Verhaltensnormen, Essen, Trinken, Einkaufen – kurzum die *Codices* des Alltags) in Tokyo anders swingen als in Düsseldorf oder in Toulouse, dass es Unterschiede gibt zwischen Reykjavik und dem Ruhrpott. »But while globalisation has brought us closer, there is still the need for distinction. A nation has its own way of doing things.« Und wie langweilig wäre die Welt ohne diese Unterschiede, wie öde ohne Variationen und Gegensätze, wozu sollte man reisen, erkunden, entdecken, was sollte Neugier wecken, wenn nicht das Andere, Verschiedenartige?

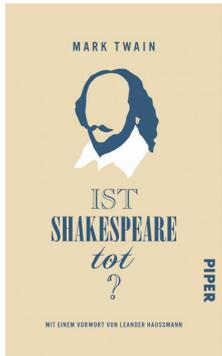
Der *Monocle Guide* führt »einmal um die ganze Welt« – so steht es der Publikation und ihrem Chef, dem kanadischen Kosmopoliten Brulé, ja auch gut zu Gesicht – und wirft dabei essayistische, informative und fotografische Schlaglichter auf nationale Architekturen (»Designing a Capital«), auf Bildungs- und kulturelle Institutionen (»How to Promote Culture«), auf diplomatische Parketts (»Building Influence«) und Militärstrukturen (»How to Keep Safe«). Letzteres Kapitel enthält zum Beispiel einen Bericht über die Königlich-Dänische Marine (»encourages brain over brawn and democracy in lieu of directives«), der selbst für Pazifisten interessant zu lesen ist; im Kapitel zu den Kapitalen ist selbstverständlich auch von Berlin die Rede. In den »Lessons to learn from«, die in alle der insgesamt zehn Themenkomplexe eingestreut sind, sind fünf Dinge aufgelistet, die Hauptstädte sich von der Spree-Metropole abschauen dürfen: *confront your past; keep your city affordable; give nightlife room to breathe; embrace debate; dirty is good*. Wie bitte? Genau so: »Berlin is by far Germany's grimmest and most graffitied city but the chaos and noise are a reflection of its vitality. A clean, quiet Berlin wouldn't be as thrilling or fun.« Sollte Punkt fünf nicht mehrheitsfähig sein, tritt Punkt vier in Kraft.

Ein faszinierendes, inspirierendes, toll bebildertes Buch zu einem immer (manchmal brennend) aktuellen, sehr komplexen und komplizierten Thema. Seine How-to-Attitüde mag naseweis sein (schließlich sind Brulé und seine Crew Lifestyle-Journalisten und keine Gracchen) – na und? Besser naseweis als verbohrt.

[GITTA LIST]

How to Make a Nation. A Monocle Guide. Gestalten Verlag 2016, 338 S., 45 Euro
www.monocle.com

mehr Bücher



Was einer wagt, wag' ich Twain über Shakespeare

2016 ist Shakespeare-Jahr, gewiss, aber ist nicht eigentlich immer Shakespeare-Jahr? Dazu braucht es

doch keinen 400. Todestag des großen Weltstückweltmeisters aus dem kleinen Stratford-upon-Avon. Wobei dieser Todestag sowieso mal erfunden ist, so wie die ganze Geschichte um den genialen William schier erstunken und erlogen: Mutmaßte jedenfalls Mark Twain, der – wie nicht wenige außer ihm – der Theorie anhing, das geniale Shakespearsche Schaffen sei in Wirklichkeit das Werk von Francis Bacon.

Shakespeare ein Fake, ein illusionistisches Phantom – die Theorie hält sich bis heute. Sie ist ja auch viel zu reizvoll, um sie nicht zu diskutieren; Phantomjagd macht auch Literaturwissenschaftlern Spaß.

So amüsant und boshaft aber, wie es Twain getan hat, ist dazu selten disputiert worden. Von der Güte und überragenden Bedeutung (und um-

gekehrt) des Werks, das er bestens kannte, zutiefst beeindruckt, zeigt sich Twain als scharfzüngiger Verfächter der Bacon-Theorie. Zu lesen, wie er diesbezüglich die Feder führt, ist ein wahres Vergnügen – weniger der Stringenz der Argumentation als ihrer Frechheit wegen:

So findet er Parallelen zwischen dem Mangel an historischen Fakten (»es gab nur fünf oder sechs, und die hätten auf eine Visitenkarte gepasst«) zu den Biographien Shakespeares und Satans – für letzteren interessierte sich der kleine Mark als Sonntagsschüler auf das Lebhafteste und erntete dafür warnende Worte seines Lehrers, auf die er selbstverständlich nicht hörte.

Statt dessen schreibt er sechzig Jahre später: »Wie merkwürdig und interessant ist doch – was den Mangel an biografischen Details angeht –, die Parallele zwischen Satan und Shakespeare. Sie ist wunderbar, sie ist einzigartig, es gibt nichts Vergleichbares, weder in der Liebesliteratur, auch in der Überlieferung kommt Derartiges nicht vor. Wie unvergleichlich ist ihre Stellung, wie erhaben – die beiden Großen Unbekannten, die beiden Glorreichen Mutmaßlichkeiten!«

Und so ätzt und spottet er weiter, dass es eine Art hat, lässt an dem ungebildeten »Wicht« aus Stratford kein gutes Haar, beschreibt ihn als mittelmäßigen Schauspieler, hauptberuflichen Geldverleiher und Beutelschneider, der ein schlechter Familienvater gewesen sei. »Ich wünschte, er hätte einen Hund gehabt, nur damit wir sehen könnten, wie penibel er ihn in seiner gewissenhaften Geschäftsmanier unter den Familienmitgliedern aufgeteilt hätte.« Das ist starker Tobak (die sehr gute Übersetzung hat Nikolaus Hansen besorgt) – von dem auch die »Stratfordomisten« eine Prise abbekommen: »Wir sind die vernunftbegabte Rasse, und wenn wir im Staub des Örtchens Stratford ein paar schwache Spuren eines Streifenhörnchens entdecken, dann ziehen wir daraus kraft unserer Vernunft den Schluss, dass Herkules hier gewesen sein muss.«

Voilà, da schreibt ein Meister der Invektive, ein leidenschaftlicher Räsonnierer und begnadeter Spötter – dem es womöglich noch zuzutrauen gewesen wäre, sich am Shakespeare-

Bacon-Streit vor allem deswegen zu beteiligen, weil ihm das Gelegenheit gab, zu tun, was er am liebsten tat: nach Herzenslust zu lästern (wobei er sich nebenbei durchaus gründlich zur Sache einlässt, aber das steht auf einem anderen Blatt).

Apropos lästern, über Jane Austen schrieb Twain einst die entzückenden Zeilen: »Does Jane Austen do her work too remorselessly well? For me, I mean? Maybe that is it. She makes me detest all her people, without reserve. Is that her intention? It is not believable. Then is it her purpose to make the reader detest her people up to the middle of the book and like them in the rest of the chapters? That could be. That would be high art. It would be worth while, too. Some day I will examine the other end of her books and see.«

Fabelhaft. Hätte es Mr Mark Twain nicht gegeben, man hätte ihn erfinden müssen. [GITTA LIST]

Mark Twain: Ist Shakespeare tot?
ÜS Nikolaus Hansen. Piper 2016, 123 S., 14 Euro

Q-TIPP IM AUGUST

Es ist so belebend!

Englands Pracht: Von schlechtem Wetter und guten Pubs

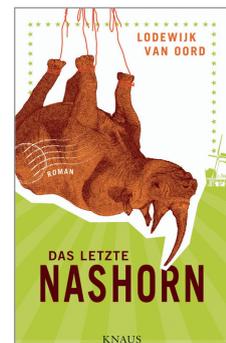
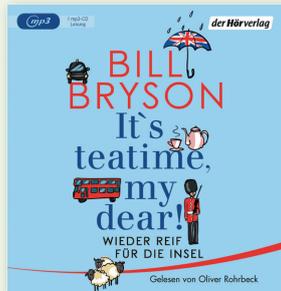
Bill Bryson, geboren in Des Moines, Iowa, ist, das weiß man ja, im Herzen ein Brite (mittlerweile besitzt er sogar die Staatsbürgerschaft). Mit Anfang zwanzig lernte er das United Kingdom als Rucksacktourist erstmals kennen und verliebte sich – in seine spätere Frau und in die britische Kultur.

Mehrere Jahre lang war er als (Wissenschafts-)Journalist (*Eine kurze Geschichte der alltäglichen Dinge*) für die *Times* und den *Independent* tätig, siedelte mit seiner Familie dann wieder nach USA über – wo es ihn trotz aller Meriten und Erfolge nicht dauerhaft hielt: Er war wieder »reif für die Insel«. Also kehrte er zurück – und setzte gleich (und zur Freude seines Verlegers) auch seine kultverdächtigen Reisebeschreibungen fort, die ihm zB mit *Reif für die Insel* internationalen Ruhm beschert haben.

It's teatime, my dear heißt die Fortsetzung der witzigen Skizzen über die Insel und ihre Bewohner, aus denen wieder so viel Zuneigung spricht wie zugleich Lust an der literarischen Karikatur. Bryson ist unter anderem durch Devon und Cornwall, die Midlands und Yorkshire gereist – aber egal, wo er sich aufhält: Sein Sinn fürs Skurrile wird immer gut bedient. Deswegen lebt er ja so gern im Königreich. Die Lesung dieser süffigen Texte (die wie immer nicht nur reich an Pointen, sondern auch an Wissenswertem und Kuriosum ist) hat Oliver »Justus Jonas« Rohrbeck besorgt, das passt perfekt. [G.L.]

Bill Bryson: It's teatime, my dear!

ÜS Thomas Bauer, gelesen von Oliver Rohrbeck.
1 mp3-CD, Laufzeit ca 10 h 18 min, 19,99 Euro



Das Tier und wir

Wie wertvoll ist ein Tier? Kommt ganz darauf an, wie seine Börse steht. Da gibt es gehörige Unterschiede – und ungehörige. »Der moderne Kunde will etwas geboten bekommen, Tiere, die ihm Ehrfurcht einflößen. ... Für Schlangen gehen die Leute schon vor die Tür, genauso wie für eine exotische Agame. Aber eine Kakerlake ist der Mühe nicht wert, egal wo sie herkommt. Das sind todlangweilige Tiere, Küchenschaben.« Also spricht Edo Morell, der sich vorgenommen hat, den dahindümpelnden Amsterdamer Zoo von Grund auf umzukrempeln. Zehntausend »Kunden« täglich, in

Sozialstudien in Sand und Sonne

Aus einer Perspektive nahe dem Boden sehen wir einen grünen Spielzeugsoldaten im Sand stehen. Weiter hinten, kleiner, läuft ein Mann auf die Kaimauer zu. Über der Plastikfigur und dem Mann streckt sich der Himmel in zartem Violett zum Hochformat, ganz oben schwebt eine einzige Wolke in sanftem Abendrot. So endet der Comic *Rein in die Fluten!*, den die beiden Franzosen David Prudhomme und Pascal Rabaté gemeinsam geschrieben und gezeichnet haben.

Die Strandschlacht ist für diesen Tag geschlagen, die Ruhe nach dem Sturm der Urlauber kehrt ein. Auf all den Seiten davor geht es ungleich trubeliger zu, da bietet sich ein Spektakel aus schonungslosen und ziemlich komischen Sozialstudien im Sand: Sonnenanbeter, Mutschelucher, Burgenbauer, Nacktbader, Schaulustige und -laufende.

Prudhomme und Rabaté erzählen von einem Tag im fiktiven französischen Ferienort Polovos Plage. Sie lassen einen ganzen Reigen von Sommerfrischlern auftreten, denen wir en passant begegnen; die Panels lassen unsere Blicke schweifen, von Familien zu alten Paaren, von Jugendlichen zu Einzelgängern. Wir werden Zeugen von Anbaggermanövern, Lästereien, Streit und Smalltalk oder vom Alleingang eines älteren Herrn mit Sonnenhut, der ›Mutti‹ links liegen lässt, den Schmerbauch einzieht und auf den FKK-Bereich zusteuert.

Immer wieder sehen wir zwei schnauzbärtige Anstreicher in weißen Latzhosen, die ein Gitter rot anpinseln. Das, haben die Autoren dem Deutschlandfunk verraten, seien sie selbst, »gewissermaßen die Maler des Comics«. Die beiden haben nicht nur sehr genau hingesehen, sondern das Beobachtete auch kunstvoll in Comic-Szenen gesetzt: Da wird mit Perspektiven und Ausschnitten, der Anordnung von Sprechblasen, dem Einfrieren von Momenten gespielt, woraus wunderbare Bildkompositionen entstehen. [BB]

David Prudhomme & Pascal Rabaté: *Rein in die Fluten!*, ÜS Ulrich Pröfrock, Reprodukt, 120 S., 24 Euro



diese Richtung gehen die Vorstellungen des überaus ehrgeizigen neuen Direktors. Der smarte Edo weiß auch schon, wie das zu erreichen ist: mit einer ›neuen Savanne‹ zum Beispiel. »Afrika an der Amstel« lautet sein »Masterplan« – also her mit den Big Five.

Kühn (und ohne den Vorstand groß um Erlaubnis zu fragen) ordert er drei Nashörner, darunter (zwecks Begattung der beiden Damen) Albrecht, den letzten in Afrika wild lebenden Bullen seiner Art. Und weil er wirklich alles richtig machen will, engagiert er gleich auch die passende Nashornexpertin: Sariah aus Südafrika.

Was sich in der Folge dieser Maßnahmen im Amsterdamer Tierpark alles ereignet (und die Ereignisse überschlagen sich förmlich), lässt Autor Lodewijk van Oord abwechselnd aus ihrer, Edos und der Sicht des Vorstandsvorsitzenden Frank erzählen, der Morell (»ich betrachte ihn zunehmend als meinen Sohn«) anfangs für einen »Mann der zweiten Kategorie« hält, einen, der schon in jungen Jahren Großes zu leisten imstande ist. Skeptischer ist Sariah, die sich eigentlich dem Tierschutz verschrieben hat und nicht der gnadenlosen Vermarktung, die, wie sie zunehmend entsetzt feststellen muss, ihr Chef im Sinn hat: »Nicht das Tier, sondern der Kunde steht im Mittelpunkt. Denn bei einem Zoo ... geht es schließlich nicht um sie, sondern um uns. Nicht um die Tiere, sondern um die Menschen.«

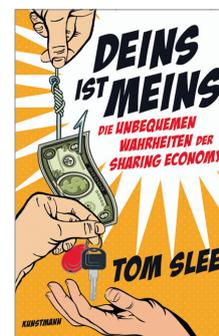
Van Oords Kunstgriff der drei unterschiedlichen Ich-Perspektiven ist eine gute Idee, erlaubt sie es ihm doch, den ›Interessenkonflikt Zoo‹ – der für Edo kein Problem zu sein scheint – elegant, gelegentlich sogar launig, aber auch präzise darzustellen, ohne die Leser mit aufdringlichem Moralisieren zu zwiebeln. Denn Tiere in Gefangenschaft zu halten, ist, bei allen Argumenten, die Zoodirektoren immer wieder pro Tierpark anführen, eine fragwürdige Angelegenheit. Mit Sariahs Worten: »Der Zoo ist eine menschliche Erfindung, die eine völlig unhaltbare Geschichte erzählt: das Tier, das wir Ihnen zeigen, machen wir dem Besucher weis, steht gar nicht in Amsterdam, sondern in Afrika. ... Wir verschweigen jedoch bewusst, dass die Tiere, die wir zeigen, rein gar nichts mehr mit Natur zu tun haben. ... Zootiere sind leere Hüllen.«

Harte Worte, harte Wirklichkeit –

van Oord, der Holländer ist, aber als Lehrer im Ausland lebt, auch in Afrika hat er unterrichtet, kommt einem heiklen, anstrengenden Sujet in bemerkenswert unangestrenzter Manier bei, ohne die zuletzt geradezu grotesken Wendungen seines Romans (sein Erstling übrigens) in die reine Groteske ableiten zu lassen. Oder in den Grobschnitt. Seine drei Ich-Erzähler sind keine ›Träger von Botschaften‹, weder ist der smarte Edo ein gefühlloser Managerlump noch ist Sariah eine Mutter Teresa der Tierwelt noch ist Frank ein alberner Vorstandsfritze – sie alle sind Charaktere mit nuancierter, auch im Unangenehmen nachvollziehbarer Gedankenwelt und Motivation.

Und Albrecht, das letzte Nashorn? Der erfährt an seinem ganzen kolossalen Leib, was mit Tieren geschehen kann, wenn Menschen sie so richtig lieb haben: Sie sind zu bedauern. [G.L.]

Lodewijk van Oord: *Das letzte Nashorn*, ÜS Christiane Burkhardt. Knaus 2016, 252 S., 19,99 Euro



Schöner Schein

Es klingt zu schön, um wahr zu sein – und leider ist es das auch. Die »Sharing Economy« sieht sich als soziale Bewegung, um die Probleme des Kapitalismus, wie Ausbeutung und Ressourcenverschwendung, zu beseitigen. An deren Stelle soll ein solidarisches Wirtschaften treten. Doch die Hauptakteure, die Sharing Economy mittlerweile prägen, streben keine freiheitliche Gesellschaft an – im Gegenteil. Hinter der Fassade des nichtkommerziellen Miteinanders steckt knallhartes Profitstreben. Die ›Riesen‹ in der Branche, wie Airbnb und Uber, sind längst in der Hand von global agierenden Risikokapitalgebern, denn die Vermittlung von Übernachtungen, Mitfahrgelegenheiten und Dienstleistungen bringt Milliardenumsätze. Nicht so schlimm, könnte man denken, immerhin verdienen private Anbie-

ter über die Portale ein paar Euro dazu, indem sie z.B. ihr Gästezimmer vermieten. Der Gast hat eine billige Unterkunft – und im besten Fall haben beide auch noch Spaß miteinander. So jedenfalls suggeriert es die Airbnb-Werbung. Doch vielen Betroffenen ist der Spaß vergangen. Durch Airbnb wird es für Mieter mit normalen Einkommen noch schwieriger, eine bezahlbare Wohnung in Metropolen wie Paris oder London zu ergattern. Sie können nicht mit den Preisen konkurrieren, die erzielt werden, wenn eine Wohnung (illegal) tage- oder wochenweise vermietet wird. Mieterschutzgesetze werden so ausgehebelt, Sicherheitsregeln für Hotels/Pensionen umgangen – die Gentrifizierung schreitet voran. Leider sieht es auch in den anderen Bereichen, etwa beim Fahrdienst Uber, nicht besser aus. Arbeitsschutz und Mindestlöhne gibt es nicht bei dieser Form des modernen Tagelöhnertums.

So trägt die Sharing Economy massiv zur globalen Deregulierung bei. Das Perfide daran ist aber nicht allein, dass eine egalitäre Bewegung so schnöde missbraucht wird, sondern auch, dass ein Bereich unseres Lebens kommerzialisiert wird, in dem Geld bislang keine Rolle spielte.

[MONA GROSCHKE]

Tom Slee: Deins ist Meins.

Die unbequemen Wahrheiten der Sharing Economy. Kunstmann 2016, 272 S., 22,95 Euro



Eine Befreiung

Die Zeit des pragmatischen Erzählens ist vorbei. Vorbei die Sparsamkeit mit Metaphern, Adjektiven und Nebensätzen. Fort mit der sprachlichen Reduktion, weg mit der Sachlichkeit! In den letzten Jahren waren Autoren stetig damit beschäftigt, Bedeutendes zu banalisieren, herunterzubereiten. Nicht nötig, sagt die Britin Kate Tempest, und sie hat recht. Dünn ist das Eis natürlich, auf das sie sich da begibt – das Spiel mit Allegorien ist nichts für Dilettanten.

Aber Tempest beherrscht es und beweist das eindringlich und gleichzeitig wunderbar mühelos in ihrem Debütroman *Worauf du dich verlassen kannst*.

Ihre Helden Becky, Harry, Pete und Leon treffen sich in der sündigen, versumpften Metropole London; alle leben von halblegalen Jobs, alle sind halb glücklich und halb ausgefüllt, und alle haben sie das dringende Bedürfnis, die Stadt zu verlassen. Und das tun sie dann zusammen. Oder doch nicht?

Thematisch: Champagner, chemische Drogen, exzessive Feierei ohne Grund, und das aus der Perspektive der Unsichtbaren, Erfolglosen. Was aber die Geschichte aus dem doch etwas zu Tode beschriebenen »Milieu« so entschieden herausstechen lässt, ist ihre Sprachgewalt. Die Rücksichtslosigkeit, mit der Tempest, die auch als Rapperin Erfolg hat, die Empfindungen ihrer Protagonisten, das Großstadtgefühl oder einfach nur Personen beschreibt, lässt den Leser schon nach einem Kapitel atemlos zurück. Herzen werden aus Brustkörben gerissen und an Wände geworfen, wummern »wie eine Kolonne marschierender Soldaten«. Und all das ist nie überladen, nie pathetisch, nie unpassend. Eine Befreiung vielmehr, endlich das Empfundene nicht zwischen den Zeilen suchen zu müssen, sondern einfach und unverblümt aufgeschrieben vorzufinden. Eine vielversprechende junge Autorin ohne Scham und Angst vor großen Worten.

[KRISTIN HÖLLER]

Kate Tempest:

Worauf du dich verlassen kannst. US Stella und Karl Umlaut. Rowohlt Verlag, 397 S., 14,99 Euro



Deutsch-japanische Beziehung

Claudia Harms ist eine attraktive, ehrgeizige und erfolgreiche Kommissarin bei der Hamburger Mordkommission. Holger Sauer, ihr Vor-

AM KIOSK

Magazin der Möglichkeiten

Eine »Zeitschrift der Gegenwarts-kultur«. Das ist immer so eine Sache mit Kulturzeitschriften; wo der Themenauswahl quasi keine Grenzen gesetzt sind, bedarf es zumindest formal eines roten Fadens – zu groß die Gefahr der Schwammigkeit, der Konzept- und Zusammenhanglosigkeit. *Die Epilog* aber vereint Struktur und Inhalt auf erfreulich aufgeräumte Art und Weise. Das Magazin ist ein Schwerpunktheft, Thema der fünften Ausgabe: »Hätte, könnte, wollte – Leben im Konjunktiv«. Die meist essayistischen Beiträge sind nun jeweils jenen konjunktivistischen Parolen untergeordnet; so findet sich etwa im Unterkapitel »Hätte« ein Interview mit einem Wissenschaftler über das Verfahren der Kryonik, im Zuge dessen Menschen nach ihrem Tod eingefroren werden, um später w-möglich wiederbelebt zu werden. Den Großteil aber bilden persönlich gefärbte Artikel, außerdem gibt es mehrere sogenannte Theorieschnipsel: Hier werden die Thesen großer Philosophen kurz erklärt und eingeordnet.

Das Design ist an den Zeitgeist angepasst: reduzierter Einsatz von Illustrationen, viele klare Flächen und das Spiel mit Schrift, ergänzt wird das durch eine Fotoserie in Analogoptik.

Was fehlt? Ein unkonventionelles Format vielleicht, das die Homogenität der Textformen aufbricht und zwischen den Essays auflockert. Die Geschichten zu Konjunktiv-Situationen im Alltag sind da ein guter Ansatz.

[KRISTIN HÖLLER]

Die Epilog, Große Fahrt Weimar KG, erscheint sporadisch, 8 Euro www.die-epilog.de



gesetzter, mobbt sie. So kommt es ihm gerade recht, dass Inspektor Kenjiro Takeda von der Kripo Tokio für zwei Jahre in Hamburg hospitieren soll. Sauer ordnet an, dass Harms sich um Takeda kümmern soll. Für Harms ist klar: keine nennenswerten Fälle mehr für sie, die Rolle eines »Kindermädens« für Takeda wird sie voll in Anspruch nehmen.

Ein Fall im Multi-Kulti-Stadteil Altona wird der erste Einsatz für das deutsch-japanische Duo. Ein Buchhändlerhepaar hat sich erschossen, als Hintergrund wird die baldige Schließung des Geschäfts angenommen: Altona soll von Grund auf erneuert werden, alteingesessene Läden einer Mall weichen. Allein, Takeda zweifelt die Selbstmordtheorie an. Es stellt sich heraus, dass er damit nicht falsch liegt. Und Claudia Harms erkennt recht bald, dass im musikalischen Takeda ein höchst

ungewöhnlicher Ermittler steckt.

Henrik Siebolds Kriminaldebüt Inspektor *Takeda und die Toten von Altona* ist ein fesselnder Kriminalroman – nicht nur wegen der verzwickten Tatumstände, weiteren drei Morden und dem mehr als undurchsichtigen Umfeld der Opfer wie der Verdächtigen. Gekonnt spielt Siebold mit der deutsch-japanischen Beziehung: In Japan aufgewachsen, hat er dort sowohl für japanische wie auch deutsche Publikationen als Journalist gearbeitet. So kann sein Inspektor Deutschland pointiert aus japanischer Sicht betrachten – und Kommissarin Harms ihren »Sidekick« mit deutschem Blick.

[THOMAS PRZYBILKA]

Siebold, Henrik: *Inspektor Takeda und die Toten von Altona*. Aufbau Taschenbuch 2016, 412 S., 9,99

Branchenbuch

Das Branchenbuch bietet einen aktuellen, monatlich überarbeiteten Überblick über Service und Dienstleistungen in Bonn und Umgebung.

Interesse an einem Eintrag? Wenden Sie sich an:
Ronald Gibiec,
Schnüss, Roonstr. 3A, 53175 Bonn
Telefon: 02 28 / 6 04 76 - 13

Beruf/ Weiterbildung

ALTERNATIVEN ZUM JOB

Sie suchen eine sinnvolle Alternative/Ergänzung zu Ihrem Beruf? Lassen Sie sich zum EM-Gesundheitsberater ausbilden. Profitieren Sie von meiner langjährigen Erfahrung als Therapeut u. EM-Berater. Infos: www.nuechel-praxis.de Tel. 0228-4220501

AUSBILDUNG

2-jähr. berufsbegleitende Yogalehrer/In Ausbildung in Bonn, **Yoga-Vidya** Leben und Lernen in Harmonie – eine neue berufl. Perspektive finden!
In dieser umfassenden Ausbildung lernst Du nicht nur zu unterrichten, sondern entwickelst Dich auch persönlich weiter.
www.yoga-vidya.de/bonn;
Tel. 961 08 260

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft Villerstraße 3, 53347 Alfter/Bonn. Studiengänge: Architektur, BWL, Bildhauerei, Malerei, Eurythmie, Kunsttherapie, Lehramt Kunst, Pädagogik, Heilpädagogik, Kindheitspädagogik, Schauspiel. Tel. 02222 / 9321-0, info@alanus.edu, www.alanus.edu

Auf der Suche nach einer Ausbildung in Teilzeit? ModUs – das Projekt für Eltern in Teilzeitausbildung im CJD Bonn – unterstützt Eltern kostenfrei bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle in Teilzeit. Ebenso beraten wir kostenfrei Ausbildungsbetriebe, die gerne in Teilzeit ausbilden möchten.
Sie erreichen uns unter:
cjd.bonn.modus@cjd.de oder fon: 0228/60 88 94 40.

Ausbildung als Ernährungs- und GesundheitsberaterIn: ganzheitlich, vielseitig, praxisorientiert. Familien- und Gesundheitszentrum ‚Villa Schaaffhausen‘, 53604 Bad Honnef, Tel. 0 22 24/91 70

Beruf: Theaterpädagogik!

Weiterbildung für alle Sinne
► neu: Modulsystem
► Theaterkurse für alle ab 8
www.TPZ-KOELN.de
Genter Str. 23, Tel. 0221 52 17 18

Figurentheater-Kolleg Bochum

Weiterbildungen mit Zertifikat zum Puppenspieler, Clown, Märchen-erzähler sowie Einzelkurse
Tel. 0234-28 40 80,
www.figurentheater-kolleg.de

IndiTO

Bildung, Training und Beratung

Fortbildung, Coaching,
Organisationsentwicklung
Estermannstr. 204, 53117 Bonn
Tel. 0228 / 67 46 63
www.indito.de

Institut für Neuro Linguistisches Lernen · NLP · Edu Kinesiologie · Lern-Therapie für Kinder · Seminare

NLP Ausbildung und Elternseminare
Ursula Saure, cert. NLP-Lehrtrainerin (DVNLP). Rottenburgstr. 2, 53115 Bonn, Tel. 02 28/63 43 66, Fax 02 28/ 65 87 51. Internet: www.inll.com

Schottisch-Gälisch lernen in Bonn. Abendkurse/Workshops/Sommerkurse, auch in Schottland.

Dt. Zentrum für gälische Sprachkultur.
Tel. 0151-547 55 225
www.schottisch-gaelisch.de

TANZIMPULSE

– Institut für Tanzpädagogik

Zusatzqualifikation zur Tanzpädagogin/zum Tanzpädagogen.

1. Tanzstil spezifisch
2. Mit Schwerpunkt Kindertanz/ U3-11 Jahre
3. Mit Schwerpunkt Aktivitätstraining 60+

Informationen:
TANZIMPULSE, Folwiese 20,
51069 Köln, Tel. 02 21/68 36 91
Email: info@tanzimpulse-koeln.de
www.tanzimpulse-koeln.de

www.AufstellerAkademie.de

Anerkannte 2-jährige Weiterbildung in Systemaufstellungen

BILDUNG

Alanus Werkhaus, Weiterbildungszentrum, Johannishof, 53347 Alfter/Bonn.

Kurstkurse, Mappenkurs, Seminare und Weiterbildungen zu beruflichen Themen (Kommunikation, Führung), Kurse zur persönlichen Entwicklung, Ferienkurse.
Tel. 0 22 22.93 21 -- 17 13,
weiterbildung@alanus.edu,
www.alanus.edu/weiterbildung

Bildungszentrum im WILA – Wissenschaftsladen Bonn

Seminare, Kurse, Bildungsurlaube, Weiterbildungen zu beruflichen, ökologischen, sozialen, gesundheitsbezogenen und kreativen Themen.
Reuterstr. 157, 53113 Bonn
Tel: 0228/ 20 16 1-66
www.wila-bildungszentrum.de
Staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung
Zertifiziert nach Gütesiegel NRW

Bonnatours Wildkräuterschule:

Seminare und Fortbildungen zu Wild- und Heilkräutern. In- und Outdoor-Kochen mit Wildkräutern. Infos unter Tel. 0228/ 38 77 2443, www.wildkrauterschule.de

Frauenkolleg Bonn

Marianne Gühlcke, Diplom Volkswirtin – Gestalttherapeutin (BVPPT) – Mediatorin
Beratungen – Coaching – Seminare: Karriereberatung – Bewerbungsstrategien, Konfliktregelung, Kommunikation, Führungspraxis.

Info: Hinter Aue 12, 53123 Bonn
Tel. & Fax: 02 28 / 66 59 22
Email: FrauenkollegBonn@t-online.de
www.frauenkollegbonn.de

Knut Koslowski

Dipl.-Informatiker
Gestalt-Therapeut BVPPT

- **Kreative Lebensgestaltung**
- **Kommunikation verbessern**
- **Coaching / Supervision**
- **Systemische Aufstellungen** für Einzelpersonen, Gruppen & Teams

Bonner Talweg 84a • 53113 Bonn • Tel. 47 71 04
email: Knut.Koslowski@Gestalttherapie.de

odoroka studio Bonn

Schauspieltraining
Auftrittscoaching
Arbeit mit Körperausdruck – für Bühne, Beruf und Alltag
Dr. Géza Melcer-Lukacs, Regisseur, Schauspiellehrer, Körpersprachen-Coach
Karin Kroemer, Schauspielerin, NLP-Coach (zert. DVNLP)
www.odoroka.de, odoroka@gmx.de

Stiftung CSP / Arbeitnehmer-Zentrum J.-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter

Seminare/Fortbildungen/Bildungsurlaube in den Bereichen Gesellschafts-, Senioren, Frauen- und Behindertenpolitik, Betriebs- und Personalräte, Kinder- und Jugendbildung. Informationen: 0222373119
info@azk.de, www.azk-csp.de

Recherche-Lab Bonn

Recherchekompetenz ist unerlässlich – nicht nur für Journalisten. Das Recherche-Lab Bonn hat die passenden Kurse für Sie, u. a. zu folgenden Themen:
Online-Recherche, Handelsregister & Firmendatenbanken, Social-Media-Tools, Datenanalyse, Open Data.
Wenzelgasse 17, 53111 Bonn,
Tel.: 0228/2279910,
info@recherche-lab.de, recherche-lab.de

WBS TRAINING AG Bonn

Wissen, was Sie vorwärts bringt!
Berufliche Qualifizierungen zu kaufmännischen Themen, SAP, CAD, CNC, IT, Erneuerbare Energien, Sprachen, Gesundheit/Pflege – möglich als geförderte Weiterbildung, berufsbegleitend, Umschulung (IT/kaufmännisch)
Info: WBS TRAINING AG Bonn,
Brühler Str. 7, 53119 Bonn,
Tel. 0228/5486953-1,
Ulrich.Schweers@wbstraining.de,
www.wbstraining.de

SUPERVISION/ COACHING

Es gibt nur einen Weg: Deinen!

erfahrene Supervisorin und Mediatorin bietet:
Supervision – Mediation – Beratung

Regina Uhrig

Supervisorin (DGSV), Mediatorin (BM),
Counselor grad. (BVPPT)

weitere Infos: www.regina-uhrig.de

Supervision und Coaching für MitarbeiterInnen, Gruppen und Teams

Ursula Cordes, Supervisorin DGSV, Praxis:
Friedrichstraße 50, 53111 Bonn, Tel: 0228-9108953, www.ullacordes.de

Supervision und Coaching für Fachkräfte aus Wirtschaft, Verwaltung und Sozialerichtungen. Tel. 026 42/ 12 09

Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können den Kurs neu bestimmen...

Ruth von Lillienkiold
Supervisorin & Coach DGSV

Supervision und Coaching für Einzelpersonen, Gruppen und Teams in Organisationen

Tel. 0228-36 27 48,
supervision.lillienkiold@gmx.de

TAGUNGSHÄUSER

Tagungshaus – Freizeitheime Eifel

30 und 45 Plätze
Südeifel u. Vulkaneifel ab 7,- € SV
Tel. 06591-9850-83, Fax -84
www.gruppenhaus.org

TAGUNGSRÄUME

Bonner Norden: Seminar- und Beratungsräume mit Blick auf den Rhein. IndITO Bildung, Training und Beratung, Estermannstr. 204, 53117 Bonn, Tel.: 02 28 – 674 663, www.indito.de

Das Studio 52 bietet großzügige Räumlichkeiten in der Südstadt und in der Altstadt, die Sie für verschiedene Kurse, Seminare, Sitzungen oder Behandlungen anmieten können. Auch an den Wochenenden. Infos unter www.studio-52.de oder 0228-41 02 76 76.

Räume für Beratung und Unterricht in Bad Godesberg Coaching-Raum (17m²) und Seminarraum (24m²), hell und freundlich, tageweise (auch am WE)/stundenweise zu vermieten. Tel: 0228-377 10 01

PRAXISRÄUME

Behandlungsräume und Seminarraum im Gesundheits-Zentrum pur natur! Kesselnich tages-/stundenweise zu vermieten. info@pur-bonn.de oder 0228-33 88 22 11

Helle und freundliche Räume in der Südstadt für Seminare und Kurse sowie für Sitzungen und Behandlungen in unterschiedlichen Größen, auch stunden- und tageweise zu vermieten. Parkplätze in direkter Nähe. Brigitte Mailänder, Kaiserstr. 237, 53113 Bonn. Tel. 0228 – 97 47 95 70. www.mbsr-bonn-koeln.de

Suche Mitnutzer für preiswerte Unterrichts-/ Behandlungsräume in der Ellerstraße. 19, 26 oder 51 qm (Holzboden für Yoga etc.) Anmietung Tage oder halbe Tage oder Wochenenden möglich. Tel. 0228/ 608 77 290. www.seminarhaus-bonn.de

Büro & Computer

Datenbankwenderin bietet Hilfe und Unterricht für Datenbank-Produkt Access Kundenverwaltung
Tel. 0228 987 66 43
e-Mail: sophian@tronet.de

Homepage mit Jimdo selbst erstellen. Sie möchten eine eigene kostenfreie website erstellen und pflegen? Als Fotograf und Programmierer helfe ich gerne mit günstigem Stundensatz bei den ersten Schritten. Tel. 0177 412 9672.

da Vinci Denkmöbel Ergonomie und Service www.denkmoebel.de

PC- und IT-Beratung

Alternative Betriebssysteme
XP- / VISTA-Ablösung
(gewohnten PC behalten)
Netzwerke/Aufrüstung/Reparatur
Späteinsteigerberatung

Olaf Runge
Dipl. Kaufmann
0228 / 1809377
www.runge-it.expert

Tolle, generalüberholte Notebooks zum Spitzenpreis, ideal für Studenten. PCs, Gaming-PCs, wassergekühlte Custom-PCs und vieles mehr!
Desweiteren bieten wir kostengünstigen Service rund um die EDV, z.B. Reparaturen aller Marken innerhalb von 48h.
Fa. Sonntag-IT, Dirk Sonntag, Roonstr. 3A, 53175 Bonn-Bad Godesberg, Fon 01578/5848025, Mail: dirk.sonntag@sonntag-it.de

Dienstleistungen

BALLONFAHRTEN

Aeronautic-Team,
Ballonfahrten mit Ambiente – individuell & professionell & genussvoll. Wir sind für Sie da!
Infomaterial & Geschenkgutscheine.
0 22 91/ 91 12 84

FOTOGRAFIE

City Foto Center...
macht mehr aus Ihren Bildern! Fotoarbeiten im Stundenservice. Passbilder und Bewerbungsfotos schnell und professionell.
Ab 9,95 für 6 Stück!
An- und Verkauf von Fotoartikeln.
Nur 2 Min. vom Bertha-v.-Suttner-Platz
Friedrichstr. 38, 0228-9659975
info@cityfotobonn.de

Fotostudio FLASHROOM

Portrait – Werbung – Hochzeit
Architektur – Werbung – Reportage
in Bonn-Kessenich
Info/Termine: 0228-92978306
www.fotodesign.glaeser.de

Fotostudio in Bonner City

von 10:00 bis 18:00 Uhr zu vermieten (außer So)
Blitzanlage und div. Hintergründe sind vorhanden. Besichtigung und Absprache in unseren Geschäftsräumen möglich.
Tel. 0228-965 99 75, info@cityfotobonn.de

Fotostudio Lichtblick

Tel. 0 22 8 / 24 27 27 90
www.lichtblick-bonn.de

FRISEURE

Bernd Bracklow / Friseurmeister.
Friseurgeschäft in der Altstadt, Heerstraße 20a, Tel. 01573-9398 254, Di-Fr 9-19 (teilw. auch 20) Uhr, Sa 9-14 Uhr.

GRAFIK

KAVA-DESIGN

Büro für Print- und Webdesign
kontakt@kava-design.de, T.: 5389912
www.kava-design.de

HOLZ

DER

HOLT(Z)MANN

Der Schreiner aus der Nordstadt
Heerstr. 145 / Tel. 65 71 67
Alles aus Holz, außer Tropenholz

Holzmanufaktur, Entwurf und Realisation von Einbaumöbeln, Küchen. Biologische Oberflächen, einheimische Hölzer. Galileistr. 218, 53177 Bonn, Tel. 31 20 99, Fax 31 20 05

Schreinerei Behn-Krämer,
Heerstr. 172, 53111 Bonn,
Tel. 65 88 72, Fax 65 88 77

TRANSPORTE

Die Möbelmitfahrzentrale Umzüge
Beiladungen – Transporte in ges. D, CH, EU günstigst mitfahren lassen.
Lagerungsvermietung in Berlin.
WWW.moebelmitfahrexpress.de
Tel:030/ 3429907

Die 4erbande

Umzüge Stadt / Nah / Fern
Kartons · Verpackungen · Außenauflage
Schnell · Preiswert · Korrekt
Tel. + Fax: 0228/63 69 35

Fachmännisch + preiswert umziehen
Umzüge Nathaus GmbH
Tel. 0228-47 65 65
info@nathaus-umzuege.de

Preisgünstige Umzüge nah und fern.
Transporte und Lagerung.
Tel. 02 28/ 28 53 98

VERSICHERUNGEN

Fairsicherungsbüro! Unabhängige Finanzberatung und Versicherungsvermittlung GmbH, Wilhelmstr. 7, 53111 Bonn, Tel. 02 28/22 55 33,
Fax 21 88 21
info@fairbuero.de

VERSCHIEDENES

Rent an American Schoolbus

Komplett eingerichtetes Eventmobil mit Küche, Musikanlage, Internetanschluß etc.
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Welt-Läden

Weltladen e.V., Kaffee, Tee, Feinkost, Kunsthandwerk und mehr aus fairem Handel; Infos, Veranstaltungen, Bildungsarbeit. Maxstraße 36, Tel. 69 70 52.
Mo 14-18.30 Uhr, Di-Fr 12-18.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr. www.weltladen-bonn.org

Fahrzeugmarkt

Rent an Eventmobil

Trucks und Busse für Veranstaltungen, Präsentationen, Konferenzen
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Frauen

Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt e. V. Telefonzeiten: Mo-Fr 10-12, Mi 18-20 Uhr 0228/63 55 24. Spenden: Förderverein Frauen gegen sexualisierte Gewalt e.V. Konto 250 233 Sparkasse Bonn.

Bonner Zentrum für EBstörungen e.V. bietet Rat und Hilfe bei Anorexia, Bulimie und Adipositas. Tel. 21 01 26. Telef. Beratung: Mo. 17.00-19.00, Mi. 9.30-10.30, Fr. 8.30-10.30

Cordula Ehms

seit 25 Jahren
Coaching
Seminare
Selbstverteidigung
Weiterbildungen für Frauen
in Bonn
www.TheBarefootSchool.com

Frauenspezifische Sexualtherapie
Hilfe bei Lustlosigkeit, Orgasmus-/Erregungsproblemen, Schmerzen, Ängsten.
Praxis: Mo.-Fr. bis 22:00 Uhr.
R. Diwisch, Steinstr. 32, 53175 Bonn
Tel. 0228-35 02 879,
www.diwisch-therapie.de

TuBF Frauenberatung
Therapie, Beratung und Coaching für Frauen
Dorotheenstr. 1-3, 53111 Bonn
Tel: 0228 65 32 22
Mail: info@tubf.de
Web: www.tubf.de
Offene Beratungszeiten:
Mo & Do 10-12 Uhr
Di & Do 18-20 Uhr

Fraueninitiative e.V.
Würdevolle Pflege für Frauen bei Krankheit und im Alter.
Tel.: 0 22 51-62 56 16
www.fraueninitiative04.de

GELD & ROSEN GbR
Unternehmensberatung für Frauen und soziale Einrichtungen
Jahresprogramm bundesweit, Gründungsberatung und fachkundige Stellungnahmen, Coaching (kfw), Potentialberatung, Organisationsentwicklung, Supervision, Autorinnen von Fachbüchern.
Münstereifeler Str. 9-13, 53879 Euskirchen
Tel. 02251-625 432
www.geld-und-rosen.de

Neuer Tai Ji Kurs in Graurheindorf. Yangstil nach W.C.C. Chen, Schüler von Cheng Man Ching. Maximal 8 Teilnehmerinnen, kostenlose Schnupperstunde! Informationen: 0 22 24 / 98 56 69, Sabine Heide, Tai-Ji-Lehrerin

NOUVELLE - Frauen-Aktiv-Reisen
Skireisen für Langlaufen und Alpin/ Snowboard. Sommer: Segeln, Surfen, Kajak, Wandern, Klettern u.a.m. Informationen unter 0401441456 o. 069/515280.

Gastronomie

FESTE & FETEN

Eure Party - Eure Musik!
Individuell auf Anlass und Ambiente abgestimmt. Hochzeiten, Geburtstage, Events. Seit mehr als 20 Jahren glückliche Gäste mit DJ Axel.
0173-211 75 75 oder axel@djxlr.de

Eventmobile zu vermieten
40 qm Dancefloor-Bus, mit Video-screen und Kitchenboard
- für laue Sommernachtparties im Freien! Info's zu unseren Veranstaltungstrucks unter
0 22 41 / 6 36 02

Internet

Internetauftritt mit CMS Joomla oder Wordpress
Professionelles Projektmanagement: Beratung, Konzeption, Design, Programmierung, Fotoaufnahmen und Suchmaschinenoptimierung! Tel. 0228 - 24 00 26 03 (10-18 Uhr), www.pixel40.de

Kinder

Ausdrucksmaße für Kinder
motivierend und bestärkend - der eigenen, ganz persönlichen Spur folgen dürfen
Atelier »farbennest«,
www.farbennest.de

Bonnatours Lernen mit allen Sinnen:
Schul- und Kindergartenprogramme, Kindergeburtstage und Ferienprogramme in und mit der Natur. Schnitzkurse für Groß und Klein. Infos unter Tel. 0228 / 38 77 24 43,
www.bonnatours.de,
www.schnitzschule-bonn.de

"der kleine laden" e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn
Tel. 0228-634335
www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

Fröhliche Kinderfeste für kleine EntdeckerInnen veranstaltet Trudes Kinder-Events. Kommt mit auf die Reise ins Land der Phantasie, wo alles möglich ist. Auch Ferienabenteuer warten auf euch!
Gertrud Markja Tel. 0228-92658690
email: trude.markja@gmx.de.

Kunstpädagogik und Kunsttherapie für Kinder und Jugendliche. Kunst entdecken als Ausdrucksmöglichkeit und als Entlastung in schwieriger Zeit. Einzel- und Kleingruppenangebote auf Anfrage. Regina Wenzel, Tel. 0172 / 21 71 766

Lerntherapie & Lerncoaching für Kinder und Jugendliche, auch für besonders Begabte. Sich selbst organisieren, Lernstrategien kennen und anwenden.
Tel. 02 28 - 68 96 970.
www.lernen-kreativ.de

Reflexintegrationstraining zur neuro-motorischen Schulreife auch bei LRS und ADHS -

Kinder- & Jugendcoaching für mehr Selbstbewusstsein, Motivation & Spaß beim Lernen -

Themenneutrale Prüfungsvorbereitung um Angst abzubauen, effektiver zu lernen und erfolgreich zu bestehen
Tel. 0228.180 68 24
www.kinderundjugendcoaching-bonn.de

Körper/Seele

GESUNDHEIT

Atemtherapie
Gruppenarbeit, Einzelstunden
Praxis für Atemarbeit
Silvia Kann-Hähn
Colmantstr. 9, 53115 Bonn
Telefon 0 22 44 - 87 69 03
www.atembegegnung.de

Bewußtsein erweitern
durch
Chakren bezogene Körperarbeit
Heiko Hofer (HP)
Sylvia Dachsels (HP)

Praxengemeinschaft für Psychotherapie & Körperarbeit
Rochusstr.110, 53123 Bonn
Tel. 0228 - 227 337 5

Bionome Kosmetik und Wellness
Madira Irina Behrens,
Kurt-Schumacher-Str. 4,
53113 Bonn, 0228/85 02 99 00.
Termine nach Vereinbarung.
www.madira-bonn.de

Dipl. Psych. Nicola Vogel Heilerin

- Psychologisch-spirituelle Lebensberatung
- Ganzheitliche Gesundheitsberatung
- Stressmanagement/Energiearbeit
- Offene Meditationsabende

Termine nach Vereinbarung
Tel. 0228-258 271 oder 0177-95 43 852

Ganzheitl. Psycholog. Beratung/ Frauen- und Männerseminare,
Konflikte gemeinsam lösen;
Meditation, Entspannung, Shiatsu
Term. u. Anm., LuKo 0 26 44/17 42

Praxis für Gesundheitsbildung
Yoga, Autogenes Training, Stressbewältigung, MBSR, Kommunikation, Team-Begleitung. Gruppen + Einzelberatung, Seminare für Firmen. Kooperationspartner der Krankenkassen. Dr. Nikolaus Nagel,
Friedrich-Breuer-Str. 35, 53225 Bonn,
Tel. 9091900.
www.nagel-teamkommunikation.de
www.gesundheitsbildung-bonn.de

Praxis für Naturheilkunde Rita Stallmeister, Heilpraktikerin
Wirbelsäulenthherapie: • Dornmethode
• Breuss-Massage: 30 Min. nur 20 €
• Medizinische Heilhypnose, z.B. Raucherentwöhnung, bei Allergien, Ängsten u.v.m.
• Bachblütenthherapie • VinaMassage®
Bonn-Poppelsdorf, Tel. 0228-21 92 31

pur natur!

Gesundheits-Zentrum Kessenich
Wir bieten Einzeltherapien, Kurse, Workshops zu: Naturheilverfahren + Fußpflege + Dr. Hauschka-Kosmetikbehandlungen + Massagen + Klang-Balance + Liquid Balance + Tuina + Akupunktur + Ernährungsberatung + Stoffwechsel-Genanalyse MetaCheck® + Darmsanierung + Physiotherapie + Osteopathie + lymphdrainage + Craniosacrale Behandlung + Kinesiologie + Atemtherapie + Heilarbeit + Kristallheilung + Gestalttherapie + Bluteigel + Schröpfen + Vitametik + Psychotherapie + Persönlichkeitsentwicklung + Yoga + Qi Gong etc. Mechenstr. 57, Bonn, Tel.: 0228-3388220 www.pur-bonn.de

Qigong

Zehn Kursleiter und -leiterinnen unterrichten Qigong in kleinen Gruppen in der Colmantstraße 9, 53115 Bonn. Unsere Kursangebote finden Sie unter: www.qigong-yangsheng-bonn.de
Wir freuen uns auf Sie.

Rebalancing-Massage

hilft, chronische Verspannungen zu lösen.
Marlies Willing, Heilpraktikerin.
Praxis Frank Eickermann, Von-Guericke-Allee 19, Bonn, Tel. 25 27 40

www.qi-gong-tai-chi-bonn.de
Fortlaufende Kurse fon 3919968
Bad Godesberg Montag + 9.20; ++11 Uhr,
Freitag +14.30 (Qigong); ++16.15 Uhr,
Einstieg NEU ab 21.1./25.1. jederzeit.

HEILPRAKTIKER

Gespräche zum Weitergehen

Gesprächspsychotherapie für Jugendliche und Erwachsene.
Ricarda Wojewski MA, Heilpraktikerin,
53123 Bonn, Rochusstr. 110,
0228-2273375 / 015 202 900 651 /
ricarda@wojewski.de

Naturheilpraxis Esters

Praxis für Ganzheitliche Therapie in Bonn
Sophie F. Esters - Heilpraktikerin
Dorn-Therapie, Klassische Homöopathie, Ohrakupunktur, Bauscheidt-Verfahren
Kaiserstraße 113, 53113 Bonn,
Tel.: 0228-2424373 oder 0228-94775214
www.naturheilpraxis-esters.de

Naturheilpraxis Georg Schwarz

Bachblüten, Komplexhomöopathie Klangtherapie, Aderlass n. Hildegard System. Aufstellungen, Rückführungen Seelenhausmethode
Mühlenstr. 45, 53474 Bad Neuenahr
Tel. 02641 / 39 69 888
www.naturheilpraxis-georg-schwarz.de

Psychotherapeutische Heilpraktik.

Termin ist kurzfristig möglich.
Kostenloses Kennenlernen im ersten Gespräch. Tel. 0228-981 436 44
www.meinetherapeutin.de

Yoga & Psychotherapie
Yogakurse als Prävention von gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst
bei Unruhe, Konzentrationsmangel, Erschöpfung, Ängsten, Traumata, Depressionen. Einzel- und Gruppenstunden.
Kerstin Löwenstein, Dipl. Biologin, HP Psychotherapie, Tanztherapeutin, Supervisorin, Yogalehrerin und -Therapeutin.
www.yoga-psychotherapie.de
Tel. 02224/986730

YOGA/MEDITATION

Achtsamkeit üben

durch
Yoga & Meditation
Montag & Mittwoch Abend
Information und Anmeldung bei
Sylvia Dachsels
Praxengemeinschaft für Psychotherapie & Körperarbeit
Rochusstr.110, 53123 Bonn
Tel. 0228 - 227 337 5

Befrei Dein Lachen

Lachyoga-Club jeden Freitag 17:00
(Anmeldung erforderlich)
info@ashada.de und 0160-6017116
Beitrag 5 Euro

* 3 schätze *

Meditations- & Yogabedarf
Heerst. 167 | 53111 Bonn
T. 0228 | 92 61 64 57
www.3-schaetze.de

Kundaliniyoga

In Eendenich, fortlaufender Kurs
Di 18:00-19:45 Uhr
FBS, Quantiusstr., Ab Ende August 09
Di 7:30-8:30 Uhr, Mi 19:45-21:15 Uhr
Do 19:15-20:45 Uhr
Raimund Haas
Tel: 0228/6208710, mobil: 0170-3141240
E-Mail: raimundhaas@netcologne.de

Lachen - Tanzen - Entspannen.

Lachyoga reduziert Stress und bringt
Leichtigkeit und Freude ins Leben. Don-
nerstags von 9 bis 10 Uhr in 53227 Bonn,
Königswinterer Str. 720. Kosten 8 €. Info
und Anmeldung unter: lachyoga-
bonn@gmx.de

**Ruhe und Gelassenheit durch Acht-
samkeit** Neue Kurse zur Stressbewältigung
durch Achtsamkeit (MBSR) nach Jon Kabat-
Zinn und neue Yoga-Kurse im Raum für
Achtsamkeit, Brigitte Mailänder, Kaiserstr.
237, 53113 Bonn-Südstadt. Parkplätze am
Haus. Tel. 0228 - 97 47 95 70. www.mbsr-
bonn-koeln.de

Yoga dynamisch

Yogakurse für Anfänger und Fortge-
schrittene in der Aikidoschule Heinz
Patt in Bonn-Buschdorf
Do 18:30 - 20:00 Uhr
Kontakt: Michaela Kaiser
Tel. 0171-682 0 932 oder
www.yoga-dynamisch.de

Studio 52 YogaStudio Südstadt YogaLoft Altstadt

Zahlreiche Kurse
für Anfänger und Fortgeschrittene,
Schwangere, Mütter & Kinder
www.studio-52.de
oder 0228-41 02 76 76

Yoga-Vidya-Bonn

Yogakurse, alle Levels, tw. Kranken-
kassengefördert (70 -80%).
Meditationskurse u. Ausbildungen:
Yogalehrer, Y-Therapeut, Rückenkurs-
leiter u. Ayurveda Massage.
www.yoga-vidya.de/bonn
Tel.: 0228 96108260

Zen-Gruppe Drachenfels

Zen-Meditation (Zazen) der japanischen
Soto-Zen-Tradition in Bad Honnef
Midori Shoen Rosbach
www.zen-drachenfels.de
02224/9682010, info@zen-drachenfels.de

Zen-Meditation

im Zentrum für Bewegung
und Lebenskunst,
Kessenicher Str. 217, 53129 Bonn,
www.lebenskunst-bonn.de

PSYCHE

Auflösung von Folgen traumatischer Erfahrungen für Frauen & Männer

Erika Bogana (HP Psych.)
Sylvia Dachselt (HP)
Heiko Hofer (HP)
Marita Kreuder (HP Psych.)
Vanessa Raub (HP)
Coreina Wild (HP)
Ricarda Wojewski (HP)

Praxengemeinschaft für Psychotherapie & Körperarbeit

Rochusstr.110, 53123 Bonn
Tel. 0228 - 227 337 5

**Begleitetes Malen im Atelier farben-
nest**, berührende und überraschende Bil-
der entstehen lassen, dabei mehr über
sich erfahren - ohne Vorkenntnisse und
Wertung. www.farbennest.de

Begleitung bei Verlusten der Trennung oder
Tod. Beratung in Lebenskrisen.
Karin Sommer-Florin, Trauerbegleitung,
Gestalt- und Lösungsorientierte Beratung.
Aulgasse 8, Siegburg, Tel. 02241-148 39 90

Dr. phil. I. Durdiak, Dipl. Psych.,

Praxis für Psychotherapie, alle Kassen
Lösungsorientierte Beratung/Verhal-
tenstherapie:
• Berufliches (Studium/Prüfungen etc.)
• Persönliches (Ängste, Essprobleme etc.)
• Zwischenmenschliches (soz. Kompetenz,
Partnerschaft)
Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn
Tel. 02 28 / 69 02 48; www.durdiak.de

Hakomi. Wer bist du, im tiefsten Grunde
deines Herzens? Einzelbegleitung, um sich
selber zu entdecken oder in Krisen (in
Bonn & Bad Münstereifel). Info: Roswitha
Köhler 0 22 53/ 18 00 87.

**Heilpraktikerin Elfriede Weber. Jap.
Heilkunst - Jin Shin Jyutsu**, verschiede-
ne Reflexzonenmassagen, psychol. Beratung
- NLP. Blankenbergweg 15, 53229
Bonn, Tel. 02 28/48 13 85 0. 43 02 52.

**Kunsttherapie für Krebspatienten und
deren Angehörige** bietet erfahrene
Kunsttherapeutin in Bonn.
Einzel- und Gruppenangebote
auf Anfrage.

Regina Wenzel, Tel. 0172 - 21 71 766

Lebensberatung, Einzel-, Gruppen- und
Paartherapie, themenzentrierte Workshops
nach Ansätzen analytisch orientierter Psy-
chodrama- und Suchttherapie. Margret
Braun, Tel. 0 24 01/26 35.

**Naturtherapie: Der kürzeste Weg zu
Dir selbst führt nach draußen.** Neue
Klarheit, Kraft und Lebensfreude durch
Psychotherapie in und mit der Natur. Bei
Stress, Burnout, Depression, Ängsten und
Lebenskrisen. Sandra Knümann (Natur-
therapeutin, HP/Psych., Dipl.-Päd.) 02243-
84 34 48, www.pan-praxis.de

Osho UTA Institut & UTA Akademie

Spirituelle Therapie und Meditation
Aus- und Weiterbildung für Körper,
Geist & Seele
Venloer Str. 5-7, 50672
Köln; 0221-57407-0
www.oshouta.de;
www.uta-akademie.de

Praxis für Gestalttherapie

Einzel- & Paartherapie
Selbsterfahrungsgruppen
Supervision & Ausbildung
Fritz Wagner, Gestalttherapeut
www.fritzwagner.de | Tel. 02222-952281

Praxis für Psychosynthese

• therapeutische Psychosynthese
• therapeutische Arbeit
mit der Phyllis-Krystal-Methode
Einzel-, Gruppen- und Paartherapie
Friederike Erhardt,
Hennef, Tel. 02242-84507
www.psychosynthesepraxis.de

PSYCHOLOGISCHE PRAXIS

Einzel- und Paarberatung
Dipl.-Psych. Tobias Gräßer
Systemischer Therapeut und
Berater (IGST)

0228 - 24005933
www.tobiasgraesser.de

SYSTEMA

Institut für Kommunikation
und Systemische Beratung
NLP · Systemische Therapie
Körpertherapie
Konstantinstraße 27 · 53179 Bonn
02 28/956 32 17

Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapie

Claudia Hoppe
Diplom-Psychologin
Systemische Beraterin
Heilpraktikerin (Psychotherapie)
0228 / 946 9564
www.hoppe-claudia.de

stand op!

Praxis
für Veränderungsprozesse
Gestalttherapie
Provokative Systemarbeit

Dr. Annette Standop
Gestalttherapeutin
ProvokativCoach
Tel. 0228-24002858
www.standop.de

Transpersonale Psychotherapie (Spiritu-
elle Krisen etc.), Tiefenpsychologisch fun-
dierte Psychotherapie (alle Kassen),
Gestaltpsychotherapie, Paartherapie,
Supervision. Dipl.-Psych. Helmut Kames,
Psychologischer Psychotherapeut. Praxis:
Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn,
Tel 0228-9738036

ESOTERISCHES

Haus Siddharta

Zentrum für die Praxis der Achtsamkeit
Treffpunkt für Meditation
Angebote: Einführung, Gespräche, Frau-
engruppen, Tanz, Kindergruppen u.a.
Offener Abend: Jeden Dienstag 19 Uhr
Anmeldung und Programminfo: Deng-
lerstr. 22, 53173 Bonn-Bad Godesberg,
Telefon: 0228-93 59 369

HON-DAHJA®

Schamanische Heilweisen / Methoden

Seelenrückholung
- Shamanic Counseling
Seminare - Ausbildung - Beratung
Horizont-Zentrum Beate Ehlen
Grabenstr. 5a, 56598 Rheinbrohl,
Tel. 02635-31 64
www.hon-dahja.de /
info@hon-dahja.de

IPP-Hennef, Institut für Psychotherapie
und Persönlichkeitsentwicklung: Astrolo-
gie; Bachblüten, Bioenergetik; Meditation;
NLP; Orakel-Lehre; Selbsthilfe: Angst, Tin-
nitus Taichi-Quigong; Tanz u.v.m.:
0 22 42/ 70 81.

Meditation in Bewegung und Stille.
Einführung in lebendige Meditationstech-
niken. Tagesseminare in Bonn. Silvia B.
Knerr, Tel. 0221-51 01 392.

Weg des Herzens. Spirituelle Begleitung,
frühere Leben, Befreiungsarbeit, Clearings.
Joachim G. Sevenich, Tel. 0 22 92/78 10

TANTRA

... **BERÜHRUNG** ... Du willst endlich dein-
en Körper wieder spüren und genießen
Dann komm, lass Dich fallen!
Wunderschöne, sinnlich-intuitive TANTRA-
Massage.
Terminvereinbarungen täglich 9 bis 21 Uhr
Info unter: 0163 - 2851831

Tantra-Seminare für Singles, Paare und
Frauen in Aachen. Esther du Vinage,
0241-44599263, www.lust-am-sein.de

KUNST/UNTERRICHT

arte fact - Werkstatt für Kunst e.V.

bietet Kurse in den Bereichen Malerei,
Zeichnung, Druckgrafik, Plastik sowie
berufsbegleitende Intensivstudiengänge
und Mappenkurse an.
• für Anfänger und Fortgeschrittene •
Telefon 0228-9768440
www.artefact-bonn.de
Heerstr. 84, 53111 Bonn

**Kunstschule für kreatives Malen und
Zeichnen**, Mal- und Zeichenkurse, Porträt,
Aquarell, Öl, Radierungen, Airbrush,
Zeichnen, Günther Maria Knauth, Aner-
kannter Kunstmaler, Eendenicher Str. 300,
Tel. 0228/ 624260

**Malen und Zeichnen für Anfänger und
Fortgeschrittene** in der Malschule Kas-
per. Jetzt neu in Wachtberg-Holzem. Indi-
vidueller Unterricht in kleinen Gruppen.
Kurse, Wochenendseminare, Einzelunter-
richt.

Dieter Kasper: Maler und Grafiker, Krahn-
hofstr. 14, 53343 Wachtberg-Holzem,
Tel. 0228/ 93 250 41, Fax: 0228/98 54 981

Malraum-Bonn. Hier können Jung und
Alt, Anfänger und Fortgeschrittene zeich-
nen, malen, drucken und plastische
Gestaltungsmöglichkeiten kennenlernen.
Niebuhrstr. 46, 53113 Bonn,
www.malraum-bonn.de

**Töpfern im Keramik-Atelier Rolf See-
bach** Intensiv-Wochenendkurse, Ton-
Aktionen für Kinder (z.B. KiGeb), Familien
und Erwachsene, ca. 30 Min. von Bonn im
Bergischen. www.seebach-keramik.de
Tel. 02245 61 93 25

Töpfer- und Keramikurse, Intensiv- und Wochenendworkshops, auch nach Absprache. Anleitung für Gefäß und Skulptur – halbe Stunde von Bonn bei Maria Laach. Info unter: www.beatereuter.de und 02636/80 207.

MUSIK/STIMME

Gesangsunterricht Funktionale Stimm- bildung für Einsteiger und Fortgeschrittene. Leichter, höher, lauter Singen. Alle Musikstile – von Klassik bis Musical Wochenendkurse Stimm- bildung oder Atemtechnik für Chor- und Laiensänger

Besser sprechen – für Lehrer und Schauspieler etc.

Neu:
Durchlaufende Stimm- bildungskurse für die Sprech- oder Singstimme

Stimmschmiede Bonn
Ltg.: Mathias Knuth, staatl. gepr. Stimm- bildner.
www.stimmschmiede-bonn.de
Tel. 0228-608 77 290

Meditatives Singen für jeden mal ausgelassen, mal andachtsvoll. Es beruhigt den Verstand und öffnet das Herz.

Offene Singkreise, Wochenendgruppen und Einzel- events zu besonderen Anlässen

NANDA – Lebendige Malerei & Chanting
Ruth Küpper
Combahnstr. 43, 53225 Bonn
Tel. 0228/403 93 33,
www.ruthkuepper.de

Stimmfaltung: Stimm- bildungsunterricht und Atem- behandlungen zur beruflichen und/ oder persönlichen Weiter- entwicklung Ihres stimmlichen und körperlichen Ausdrucks.

S. Koch (Atem-, Sprech- und Stimm- lehre- rin), Tel. 02 28/ 26 19 119 oder kontakt@stimmfaltung.de

Singen in Eendenich bei Hansjörg Schall, Einzel oder kleine Gruppen – Pop/Jazz- gesang für alle Niveaus. 02 28/ 973 72 16, www.voice-connection.de

MUSIKUNTERRICHT

Erfahrener Tour- und Studiogitar- rист erteilt privaten Gitarren- unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene jeden Alters.

Individuelle Unterrichtsgestaltung und der Spaß am Spielen stehen im Vordergrund. Probestunde gratis! Lessons can also be given in English! Mehr Infos unter www.ollik-music.com.

RAT & HILFE

Kinder und Jugendcoaching (NLP)
Kinder stark machen bei Schulangst, Prüfungsangst, Rechtschreibschwäche, Mobbing etc. in nur wenigen Sitzungen (keine Psychotherapie). Marion Platen (Kinder- und Jugendcoach, Naturpädagogin) 0157/740 86 870

Praxis für Atemlehre und Lebenshilfe. Bewusstwerdung und sich neu gestalten durch Atmen, Gedankenarbeit/ Polaritäts- massage/ Einzelsitzungen/ Beratung/ Workshops. Info: Heleen Trouw – Rebirth- herin, 02 28/ 66 21 24

Schnauze voll von Konflikten?

Dann sind Sie hier richtig! Denn hier lernen Sie, Konflikte nachhaltig zu lösen. Seminare in **Gewaltfreier Kommunikation** nach M. Rosenberg. Infos und Anmeldung unter 02 21 / 138 596 oder www.girolfe.de

RECHTSANWÄLTE

Dr. jur. U. M. Hambitzer
Hermannstr. 61
53225 Bonn

Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Familienrecht, Mietrecht

Tel. 02 28 / 46 55 52
Fax: 02 28 / 47 01 50
mailto: info@drumh.de
www.drumh.de

Lesen/Schreiben

BÜCHER

Altstadtbuchhandlung & Büchergilde
Belletristik, Krimis, Kinderbuch, Ausgefallenes... Wir bestellen jedes lieferbare Buch.
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18.30, Sa 10-14.00 Uhr – Breite Str. 47 – 53111 Bonn
info@altstadtbuchhandlung-bonn.de

Antiquariat Walter Markov, Linke Literatur von den Klassikern bis zur Neuen Linken. Belletristik, Krimi, Kinderbücher. Breite Str. 52, Altstadt. Di-Fr 14-19, Sa 10-14 Uhr.

Bonner COMIC Laden, Oxfordstr.17, Bonn 1, Alles aus der Welt der bunten Bilder, Comics auf über 100 qm. Der Spezialist für Bonn. Auch Fremdsprachen.
Tel. 02 28/63 74 62

Buchhandlung Jost, Hausdorffstr. 160, 53129 Bonn-Kessenich,
Tel. 02 28 / 23 28 68

buchladen 46
Kaiserstraße 46, 53113 Bonn,
0228.223608, info@buchladen46.de
«Reich bin ich durch ich weiß nicht was,
man liest ein Buch und liegt im Gras.»
(Robert Walser)

Buchladen ‚Le Sabot‘, Lesen als SABOTage Literatur, Kinderbücher, Linke Politik & Pop, Graffitibedarf, Klamotten & Veganes Essen.
Mo.-Fr. 10-18.30 Sa. 10-16 Uhr
Breite Str. 76, 53111 Bonn, 0228/695193
buchladen@lesabot.de – www.lesabot.de

„der kleine laden“ e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn
Tel. 0228-634335
www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

La Libreria, Iberoamerikanische Buchhandlung, Wolfstr. 30 (Altstadt), Tel. 0228/ 65 92 15, Fax 65 47 41; spanisch- und portugiesischsprachige Bücher, Ladenverkauf und Versand!
e-mail: libros@lalibreria.de;
Web: www.lalibreria.de

KORREKTORAT

Germanistin M.A. bietet **professionelle Textkorrekturen** für Hausarbeiten – Dissertationen – Broschüren etc.
adiutrix@gmx.net
0228 – 693 271

Lektoratsbüro Demling
Geben Sie Ihrem Text den letzten Schliff. Lektor korrigiert und verbessert Texte aller Art: Fach- und Sachbücher, Prosa, wissenschaftliche Arbeiten, Werbetexte.
www.lektorat-demling.de
0228/360 32 422

Mode

Farfalla
Ein Spaziergang durch Formen u. Farben
Mode · Schmuck · Geschenke
Ganzheitliche Farb- und Stilberatung.
Poppelsdorf, Sternenburgstr. 38
Tel.: 21 99 50

Ökologisches Leben

BIOLÄDEN

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Bad Godesberg

Alte Bahnhofstr. 20
53173 Bonn
Tel 0228-359449; Fax 0228-359707
8-19 Uhr, Sa 8-16 Uhr

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Poppelsdorf

Clemens-August-Str. 40
53115 Bonn
Tel. 0228-2426856; Fax 0228-2426857
8-19 Uhr, Sa 8-15 Uhr

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Hofgarten

(direkt am Bonner Markt)
Stockenstr. 15
53113 Bonn
Tel 0228-9449894; Fax 0228-94498942
8-19 Uhr, Sa 8-18 Uhr

Bioladen MOMO

www.bioladen.com
Hans-Böckler-Strasse 1
53225 Bonn-Beuel
Bioladen, Biobistro, Gemüseabo,
Lieferservice, Biometzger
Telefon 0800Bioladen – 0228-462765.

Grüner Laden, Breite Straße 53, 53111 Bonn-Altstadt, Tel. 65 38 58, Mo-Fr 9.00-19.00, Sa. 9.00-14.00

BIO-METZGEREIEN

Bioland-Metzgerei Rosenberg
Friedrich-Breuer-Str. 36
53225 Bonn-Beuel
Tel. 0228/46 62 68

Biometzger Huth

im Momo-Bioladen in Beuel
Hans-Böckler-Str. 1
0228- 47 83 39

BIOPRODUKTE

Getreideland, der Frei-Haus-Lieferungs- dienst für preiswertes Getreide, Grund- nahrungsmittel und Backzutaten aus kon- trolliert biologischem Anbau. Tel. 02 28/65 93 49.

ENERGIE & UMWELT

Institut für Baubiologie u. Umweltanalytik

Beratung und wissenschaftliche Messun- gen von Mobilfunk, Wohngiften, Schim- melpilzen, Radon, geologischen Störun- gen, Elektromog; Vorträge und Gutachten. Bonn (02 28)/97 666 97.
www.Institut-fuer-Baubiologie.de

VOLLWERT-SPEISEN

CASSIUS-Garten

Das Vollwertrestaurant
Riesige Auswahl – unübertroffen in
Frische und Qualität
Durchgehend warme Küche
Mo-Sa, 11-20 h
Frühstück ab 8.00 h
PARTYSERVICE
53111 Bonn, Maximilianstr. 28d,
Cassius-Bastei –
vis-à-vis Hauptbahnhof

WEINHANDEL

Vinos y Cavas de Espana

J. Krings, Kaiserstr. 71.
Über 200 Sorten;
Weine ab 3,90 im Liter; Cavas, Brandys,
Sherrys und Weinproben. Tel. 222719.

Reisen

Bonnatours Naturerlebnis Siebenge- birge: Naturkundlich-historische Ausflüge für private Gruppen und Teams. Team- training in und mit der Natur. Infos unter Tel. 0228 / 38 77 2443, www.bonnatours.de

Neue Wege – Ganzheitliches Reisen
Ferienseminare an besonderen Orten mit Yoga, Tai Chi, Meditation, Tanz und Massa- ge, Vollwertkost inclusive Programme bei: Neue Wege, Niels-Bohr-Str. 22, 53881 Euskirchen, Tel. 02255/ 950095.

Reisepreisvergleich

- Lastminute
- Alle Reiseveranstalter unter einem Dach Entsperren und Genießen

Tel. 0561 9412833
<http://www.lastminute.reisepreisvergleich.de>

Segeln in den schönsten Revieren der Welt. Zu jeder Jahreszeit auch ohne Segel- kenntnisse. www.arkadia-Segelreisen.de
Tel. 040 / 280 50 823

StattReisen Bonn erleben e.V.

Maximilianstr. 28d
53111 Bonn
Tel.: 0228/654553
Fax: 0228/2425255
info@stattreisen-bonn.de
Stadtführungen auf neuen Wegen.
Umland-Touren. Bonn-Programme.

TEAM 3 SKIGRUPPENREISEN

Wir bieten Unterkünfte von Hütte bis 3St.-Hotel, Top-Skigebiete ab 399 DM incl. Skipaß! Katalog: Hofstr. 5, 41065 M'Gladbach, Tel. 0 21 61/92 66 16.

Sound/Vision

Mehr Studio/Demoaufnahme fürs Geld: **MUSH-ROOMS**. Schöne Studioräume (Aufnahme, Regie, Aufenthaltsraum) ab 100,-/24 h; in Eigenregie oder auf Wunsch unterschiedl. Technik(er). 0 22 24/ 7 85 51.

Radiowerkstatt LORA, Kulturzentrum, Brotfabrik, Kreuzstr. 16, Tel. 475294, Fax 466137

Sport & Fitness

Baskets SPORTFABRIK Das Gesundheitszentrum

Basketsring 1 - 53123 Bonn
Tel. 0228 - 25 90 140
baskets-sportfabrik.de

Auguststr. 32 - 53229 Bonn
Tel. 0228 - 403 690
sportfabrik.de

Starten Sie jetzt!
Ihre Gesundheit ist uns wichtig.

MITTELPUNKT

Zentrum für Bewegung
PILATES - TAI CHI

Fitness, Faszientr., Kurse für Schwangere
www.mittelpunkt-bewegung.de

Dipl. Sportl. Simone Koch u Iris Thiem
Mirecourtstr. 14, Bonn - Beuel
0228/47 92 71 oder 0151-54 833 961

Gezielt abnehmen und Problemzonen festigen durch die neue Supergymnastik 'Callanetics' aus den USA.

Tolle Figur auch für Sie:
Fitness-Club Fit & Figur,
Tel. 02 28/47 60 36

Studio 50 - das reifere Sportkonzept
+ Prävention + Rehabilitation + Fitness
für alle ab 45 Jahren.

Gerätetraining / Kurse / Sauna /
individuelle Trainingsplangestaltung
& Betreuung.

Kontakt: 0228-3367184 / studio50-bonn.de

Wohnen/Einrichten

Bio-Möbel-Bonn Massivholzmöbel, Bio-Küchen (Team 7, Wasa). Polstermöbel, Lampen, Schlaf-systeme (Hüsler Nest), Naturmatratzen und Bettwaren, Kindermöbel, Wiegenverleih.

An der Margarethenkirche 31,
Bonn-Graurheindorf, Tel. 0228-33 62 966
www.biomoebelbonn.de

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service
www.denkmoebel.de

Wolfs & Wolfs

Massivholzbetten, Naturmatratzen,
Futons, Stühle, Mobiles.

Adenauerallee 12-14, 53113 Bonn
Tel. 0228/ 69 29 07
www.wolfs-wolfs.de

Was hindert Sie am Wohlfühlen?

Wir finden es heraus!
Wohnwerke Institut
für Innenarchitektur + Feng Shui
www.wohnwerke.de
Thomas Mann Straße 38 in Bonn
Tel: 0228/97685704

Anzeigenauftrag

Anzeigenschluss für die September-Ausgabe ist der 12. August.

1	
2	
3	
4	
5	
6	

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40

Bitte veröffentlichen Sie den obenstehenden Text:

als **Kleinanzeige** in der Schnüß, Ausgabe:
zu untenstehenden Bedingungen

private Kleinanzeige
pro Rubrik: bis zu 5 Zeilen 3,- €, je weitere Zeile 1,- €
Zahlungsart:
 Bar Scheck Briefmarken in **kleinen** Werten

gewerbliche Kleinanzeigen
pro Rubrik: pro Zeile 2,50 € (zzgl. MwSt)
Zahlungsart:
 Bar Scheck Rechnung Briefmarken
 Bankeinzug

Chiffre (zusätzlich 5,- €)

Keine telefonische Anzeigenannahme!
Keine Anzeigenannahme im Schnüß-Büro!

Absender

Firma/Name, Vorname

Straße, Nr. PLZ, Ort

e-Mail-Adresse Telefon

Datum, Unterschrift

Rubriken

- Wohnen
- Frauen
- Jobs
- Dienstleistungen
- Aus-/Fortbildung
- An- und Verkauf
- Reisen
- Kontakte
- Kinder
- Seminare/Workshops
- Büro-/Praxisräume
- Psycho
- Misch-Masch
- Musik/-Unterricht
- Männer

als **Branchenbucheintrag** in der Schnüß
(maximal 8 Zeilen) zu untenstehenden Bedingungen

als **Fließtext**
 1/1 Jahr (70,- €) 1/2 Jahr (40,- €)

als **Rahmen**
 1/1 Jahr (110,- €) 1/2 Jahr (60,- €)

als **Negativ**
 1/1 Jahr (120,- €) 1/2 Jahr (70,- €)

Zahlungsart:
 Bar Scheck Rechnung Briefmarken
 Bankeinzug

Der Branchenbuch-Eintrag verlängert sich um die erteilte Laufzeit,
wenn er nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Bitte Buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab
(nur bei gewerblichen Kleinanzeigen und Branchenbuch-Einträgen)

Rubriken

- Berufe/Weiterbildung
- Büro/Computer
- Dienstleistungen
- Dritte-Welt-Läden
- Fahrzeugmarkt
- Frauen
- Gastronomie
- Internet
- Kinder
- Körper/Seele
- Lesen/Schreiben
- Mode
- Ökologisches Leben
- Reisen
- Sound/Vision
- Sport/Fitness
- Wohnen/Einrichten

.....
Unterrubrik (falls vorhanden)

Kontoinhaber Geldinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

Bitte abschicken an: Schnüß · Roonstraße 3A · 53175 Bonn Tel. (0228) 604 76 - 0 · Fax (0228) 604 76 - 20 · e-Mail: kleinanzeigen@schnuess.de

Kleinanzeigen

Reisen

Segeln in den schönsten Revieren der Welt, zu jeder Jahreszeit, auch ohne Segelkenntnis. www.arkadia-segelreisen.de, Tel.: 02401-8968822, Fax: 02401-8968823

www.Gleichklang.de - Das etwas andere Kennenlern-Forum für Reisepartner.



Europäische Metropolen erleben!

Paris	
2,5-Tage-Busreise	ab 39,-
4-Tage-Busreise	ab 89,-
London	
3,5-Tage-Busreise	ab 79,-
5-Tage-Busreise	ab 109,-
Prag	
2-Tage-Busreise	ab 59,-
Amsterdam	
2,5-Tage-Busreise	ab 67,-

Sommerreisen

Jetzt Last Minute buchen!

Lloret de Mar	
9,5-Tage-Reise	ab 215,-
Calella	
9,5-Tage-Reise	ab 269,-
Novalja	
9,5-Tage-Reise	ab 179,-
Rimini	
9,5-Tage-Reise	ab 259,-
Goldstrand	
7,5-Tage-Flugreise	ab 319,-

Alle Preise in €, inkl. Abfahrtsortzuschlag z.B. ab Köln o. Aachen im Mehrbettzimmer

Infos, Buchung und Gratis-Katalog

MANGO Tours

Tel.: 0221-277 59 40

www.MANGO-Tours.de

MANGO Tours Reiseveranstaltungs-GmbH • Aachener Str. 7 • 50674 Köln

Tropex
in Bad Honnef

Trekking- und Reiseausrüstung
www.tropex.de

Lohfelder Str. 12 - 022 24/94 10 00
Nähe Rheinfähre Rolandseck

Kinder

Afrikanischer Musik-Workshop für Kindergeburtstage, Kitas oder andere Feste. Kontakt: **Jul Sanwidi, 0170 - 54 83 206** oder jimas@web.de

Frauen

FOREVER YOUNG bundesweite Frauentagung Am 27.08.2016 in Köln, Altenberger-Hof. Das Programm findest Du unter www.fraueninitiative04.de. Eine Tagung die frau nicht verpassen sollte. **Infos auch unter Tel. 02235-77131**

Hast Du auch Lust auf ein lautes musikalisches Spektakel? Dann begleite mich (männl. 44) zum Highfield-Festival 2016. Ticket ist vorhanden. **rammstein2016@t-online.de**

Reflektierte Frauen ab 55 J. gesucht für neue, vielfältige Frauen-Gesprächsgruppe. Wir möchten uns über allgemeine und persönliche Themen in vertrauensvoller Atmosphäre austauschen. **Chiffre: »Frauen-Gesprächsgruppe«**

TuBF Frauenberatung

Therapie, Beratung und Coaching für Frauen

Dorotheenstr. 1-3, 53111 Bonn

Tel: 0228 65 32 22

Mail: info@tubf.de

Web: www.tubf.de

Offene Beratungszeiten:

Mo & Do 10-12, Di & Do 18-20 h

Büro- / Praxisräume

Das **STUDIO 52** bietet großzügige und freundliche Altbau-Räumlichkeiten in der SÜDSTADT und in der ALTSTADT, die für verschiedene Kurse, Seminare, Sitzungen oder Behandlungen angemietet werden können. INFOS unter www.studio52.de oder **0228 - 4102 7676**

Schöner heller Praxisraum (17 qm) in Kessenich (mit Klavier) unterzuvermieten, geeignet für Musik oder Therapie. **Tel.: 26 19 119**

SESSION- und SEMINARRÄUME zu vermieten. www.artemisa.de / 0228 / 660 110

Wohnen

Fitte berufstätige Frau möchte gerne in eigener Wohnung in einem Haus bzw. einer Hausgemeinschaft mit freundlichen Menschen und der Möglichkeit eines ungezwungenen Kontakts wohnen. Ich freue mich über Angebote an: **lachen-66@web.de**

Fitte berufstätige Frau, 59, sucht 1-2 Zimmer in WG in Bonn, ab November. **c.nismueller@yahoo.de**

DER HOLT(Z)MANN

Der Schreiner aus der Nordstadt
Heerstr. 145 / Tel. 65 71 67

Alles aus Holz,
außer Tropenholz!

Neue Bleibe gesucht!

Wir (Ärztin & Biologe) suchen eine helle Altbau-4-Zimmerwohnung mit Balkon oder Gartennutzung in der Innenstadt (gerne Altstadt). Auch renovierungsbedürftig! Erfahrung vorhanden.

Kontakt: 0228 - 60 47 612



Kfz-Meisterbetrieb

Seit über 25 Jahren in Bonn

- Autoreparaturen jeglicher Art
- Lackierungen
- Unfallreparaturen
- DEKRA-Vorbereitung und -Abnahme
- Klimaanlage-Service
- Wintercheck
- Inspektion / Reifenlagerung
- Saisonbedingter Reifenwechsel



VFG

Gemeinnützige Betriebs-GmbH
Am Dickobskreuz 13 · 53121 Bonn
Tel. 0228/985 76 - 11
Fax 0228/9 85 76 - 34

Musik / -Unterricht

Afrikanischer Musik-Workshop für Kindergeburtstage, Kitas oder andere Feste. Kontakt: **Jul Sanwidi, 0170 - 54 83 206** oder jimas@web.de

Der Kleine Chor Bad Godesberg wünscht sich mutige Männer mit schönen Stimmen. Wir singen weltliche Lieder von Mittelalter bis Pop und sind ein netter gemischter Freizeitchor. Proben dienstags 19:30 Uhr offene Tür, Dürenstr. 2a oder **0171-69 00 883**

FROSCH IM HALS? RUHIG MITBRINGEN!!! SINGEN! Jazz und Popgesang. Gruppe für Einsteiger/-innen mit Hansjörg Schall in Endenich. Freitags, 18.00 h. **Infos unter Tel. 973 7216**

JAZZGESANG! BB FIVE! Gruppe für Fortgeschrittene mit Hansjörg Schall. Mittwochs 20 h. **Info unter Tel. 973 7216**

Schöner heller Praxisraum (17 qm) in Kessenich (mit Klavier) unterzuvermieten, geeignet für Musik oder Therapie. **Tel.: 26 19 119**

SINGEN AM VORMITTAG: Mittwochs von 10:30-12:00 mit Hansjörg Schall, keine Vorkenntnisse erforderlich. **Tel. 973 7216**

www.Funktionale-Stimmbildung-Bonn.de

Stimmschmiede Bonn

Sprechen und Singen leicht erleben
Ltg.: Mathias Knuth

- Gesangsunterricht für alle Altersklassen (Klassik und Popgesang)
- Sprechtraining für Lehre, Vortrag, Schauspiel und Moderation – auch als betriebliche Schulung
- Kostenlose Stimmbildung
- Geschenkgutscheine
- Stimmbildungskurse für die Sprech- oder Singstimme

→ **Neue Kurse ab Oktober!**

www.stimmschmiede-bonn.de
oder telefonisch 0228-60877290



Heerstr. 64 • 53111 Bonn
Telefon: 02 28 / 65 36 03
Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

Seminare / Workshops

Afrikanischer Musik-Workshop für Kindergeburtstage, Kitas oder andere Feste. Kontakt: **Jul Sanwidi, 0170 - 54 83 206** oder **jimas@web.de**

Biodanza -Tanze Dein Leben ... Regelmäßige Gruppe in Bonn-Endenich. Kontakt und Infos unter **www.biodanza-bonn.de**

Fit und gut gelaunt durch Lachyoga in Bonn-Friesdorf. Donnerstags 19 Uhr, Beitrag 5,- Euro. Anmeldung erforderlich: **0176 / 50 30 02 82**

Hänsel und Gretel - mehr als ein Märchen Biodanza Workshop für Männer ... als Mann haben wir mehr Schichten. Kontakt und Infos unter **www.biodanza-bonn.de**

Mitten in der Woche wieder in meiner Mitte ankommen - ich lasse mich von Musik bewegen: Körpermeditation mittwochs 6:30 bis 7:30 Uhr, pro Termin 10 Euro,

Information & Anmeldung bei: **Coreina Wild, Tel.: 227 337 5, Praxengemeinschaft für Psychotherapie und Körperarbeit, Rochusstr.110, 53123 BN-Duisdorf**

TRAUMHAFTES EIFEL-SEMINARHAUS! Mit Kamin-, Konferenz- & Seminarraum, schönen Zimmern, Sauna, Park mit Grill, Beachvolleyball.... Für Tanz, Tantra, Yoga, Seminare... Familien, Vereine, Firmen, Chöre, Hochzeiten, Feste... **02486/ 10 01, Kölner Str. 30, 53947 Marmagen, www.van-sun-reisen.de**

Atmen, Bewegen, Entspannen

Aikido

Japanische Kampfkunst

Aikido Schule Heinz Patt
8. DAN Aikido

Buschdorfer Str. 26 • 53117 Bonn
Tel.: 0228 - 67 47 27
www.aikido-bonn.de

Ausbildung / Fortbildung

Ausbildung in Gestalttherapie: Beginn August 2016. **Infos: www.fritzwagner.de**

Diverses

Kartons zu verschenken Wir haben jede Menge gut erhaltene Kartons mit Deckel, so genannte »Stülpies« (22x32x10), an Selbstabholer gratis abzugeben. Schnüss, Roonstr. 3a, 53175 Bonn-Plittersdorf. Bitte vorher anrufen: **0228 - 60 476 -0 o. -12**

Psycho

...etwas verändere ich in meinem Leben: traumatherapeutische Heilpraktikerin mit langjähriger Erfahrung hat wieder Selbstzahlerplätze frei für Einzeltherapie, Paargespräche u. Supervision. Nähere Informationen bei: **Coreina Wild, Tel.: 227 337 5, Praxengemeinschaft für Psychotherapie und Körperarbeit, Rochusstr.110, 53123 BN-Duisdorf**

Selbsterfahrungsgruppe für Menschen mit traumatischen Erfahrungen in BN neue Gruppe nach den Sommerferien: alle zwei Wochen mittwochs 18 - 20 Uhr, max. 8 Teilnehmer_Innen, Leitung durch erfahrene Therapeutin, Kennenlern-Termin: 24.08.2016. Weitere Informationen und Anmeldung bei: **Coreina Wild, Beratungsstelle Adelante e.V., Tel.: 909 76 855**

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Gebührenfreie Telefonnummer:
☎ 0 800 - 111 0 444

BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V.
Bonn-Rhein-Sieg



Heilpraktikerschule
ARTEMISA
Zentrum für heilende Künste

Ausbildungen
Naturheilkunde
Praxengemeinschaft

53111 Bonn, Wachsbleiche 8-9,
Tel.: 0228/660 110, www.artemisa.de

SCHULGRUPPE BERND BLINDOW
Private Berufsfachschulen und Private Hochschule



Ausbildung **Studium**

Bernd-Blindow-Schule
staatlich anerkannter Abschluss
Pharmazeutisch technische/r Assistent/in (PTA)

DIPLOMA Hochschule
BACHELOR / MASTER / MBA
Fernstudium
Seminare in Bonn oder online, auch neben dem Beruf o. der Ausbildung
BWL, Recht, Grafik, Technik, Medien
Medizinalfachberufe/Frühpädagogik

Plittersdorfer Straße 48, 53173 Bonn, Tel.: 02 28 / 93 44 90, bonn@blindow.de

Kontakte

Deutsch-chinesischer Kulturverein sucht aktive ehrenamtliche Mitarbeit im Programm, Organisation und Vorstand. Interessenten melden sich unter **gfcdk@gmx.net** oder **0228 / 33 29 58**

Hast Du auch Lust auf ein lautes musikalisches Spektakel? Dann begleite mich (männl. 44) zum Highfield-Festival 2016. Ticket ist vorhanden. **rammstein2016@t-online.de**

Männlich (34) sucht eine Frau für gemeinsames Wohnen und Lieben. Bitte keine Antworten von Partneragenturen, nur ernste Antworten! **Mobil :0160-29 85 506** oder **Email:hamos2011@gmail.com**

SALZ-Freizeit: Bei über 60 Freizeit-Events im Monat Gemeinschaft erleben: Wandern, Kultur, Radfahren, Party, Spieleabende und vieles mehr. Komm zum Infoabend: **www.salz-freizeit.de**

www.Gleichklang.de - Die ganz besondere Partner- und Freundschaftsvermittlung im Internet.

Männer

Therapeutisch geleitete Selbsterfahrungsgruppe für Männer, die Gewalt erlebt haben: Geschlossene Gruppe (4-8 Teilnehmer) über mind. 6 Termine, aller 2 Wo. donnerstags 18-20 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung: **Dr. Georg Merker, Beratungsstelle Adelante e.V., Tel: 0228/909 76 855**

NLP TRAINING & COACHING

- **NLP-Practitioner** (zert. DVNLP)
 - Ausbildungsbeginn Okt 16 / Feb 17
- **NLP-Master** (zert. DVNLP)
 - Ausbildungsbeginn März 17 / Winter 17
- **NLP-Trainer/Coach** (zert. DVNLP)
 - Ausbildungsbeginn April 17 / April 17

Informationen:
0221/ 940 46 80 oder
info@tomandreas.de
www.tomandreas.de

TOM ANDREAS
TRAINING
COACHING
SEMINARE

Veranstaltungskalender



26. Freitag

KONZERT

Boy

c/o pop

19:00 Uhr → Köln, Bühne im Mediapark

**KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S.5**

1

Montag

KINO

BONN

19:00 **Kulturfilmreihe** Heute: »Heidi Schneider steckt fest« - Tragikomödie, die ernsthaft und mit trockenem Humor, unverkrampft und anschaulich die Krankheit Depression und deren Auswirkungen auf die Beziehung zum Partner und zum Kind schildert. Der mit dem Hessischen Filmpreis prämierte Film basiert auch auf eigenen Erfahrungen von Regisseurin Sonja Heiss. → *Kinopolis, Moltkestr. 7-9*

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 65

KONZERT

BONN

19:30 **SWB-Sommerfestival** Live-Musik im Biergarten. Heute: Beach Boys Revival Band - Tribute to The Beach Boys. Eintritt frei. → *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

19:00 **Old School Punkrock-Legends Night** Die beiden legendären südkalifornischen Punkrock-Helden Adolescents und TSOL treffen auf die nicht minder kultigen Millions Of Dead Cops sowie Channel 3. Eintritt: VKK 20,50 → *Underground, Vogelsanger Str. 200*

20:00 **Misery Index** Death Metal aus den USA. Special Guests: Resistance / The Legion:Ghost. → *MTZ, Zülpicherstr. 10*

21:00 **Stormy Monday** Blues Session - White Edition. Opener: The Fat Cat - Rock. Anschl. Mojo Rising mit Bama J. Baumfeld & Marcus Can't Dance. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*



Heerstr. 64 • 53111 Bonn
Telefon: 02 28 / 65 36 03
Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

PARTY

BONN

22:00 **Magic Monday** Eintritt: 5,- → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

22:00 **Nyx mit Salsa** Salsa- und Kizombaparty mit DJ Yossinho. Ab 19h Kurse. Eintritt frei. → *Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19*

BÜHNE

KÖLN

20:00 **Kunst gegen Bares** Offene Bühne Show - Künstlerinnen und Künstler, bisher Unentdeckte und Profis, präsentieren auf der Bühne ihre Talente. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

21:30 »**Gratis - und nicht umsonst**« Comedy und Kabarett im Wirtshaus. Heute mit Kevin Ray - »Alpha-Kevin«. Eintritt frei. → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

KINDER

BONN

08:00 **Stadtranderholung** vom 1. bis 19. August zum Thema Theater für Kinder ab 6 Jahren (Betreuung von 8-17 Uhr). Neben Sketchen, Theaterstücken, Bühnenbau, Kostümwerkstatt und Maske sind Ausflüge in ein Theater und ein Fernsehstudio geplant. Natürlich

gibt es auch Fußball, Lagerfeuer mit Stockbrot und mehr. Anmeldung unter naturfreundebonn.de. Teilnahmebeitrag: 195,- → *Naturfreundegarten, Rheinaustr. 9, Beuel*

KÖLN

09:00 **Von Sockenschnecken mit Monstermacken** Fünftägige Theaterferienwoche (1. bis 5. August jeweils 9-13 Uhr) für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Basteln, Spielen, Spass haben. Zuerst werden eigene phantastische Puppen aus Socken, Pappe, Wolle und Stoff gebastelt und dann eine Geschichte erfunden, in der all die neuen Puppen (Schnecken, Hasen, Drachen oder Monster) zum Leben erweckt werden, inklusive Abschlusspräsentation. Informationen und Anmeldung unter: tpz-koeln.de. Gebühr: 125,-/115,- inklusive Mittagessen & Bastelmaterial. → *TPZ, Theaterpädagogisches Zentrum e.V. Köln, Genter Str. 23*

EXTRAS

BONN

18:15 **Neue und alte Scharfmacher** Pikante Gewürze im Wandel der Zeit (Führung). Eintritt: 4,50/3,- → *Botanische Gärten Bonn, Meckenheimer Allee 171*

2

Dienstag

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 65

KÖLN

21:30 **OpenAirKino Odonien 2016** im skurrilen odonischen Biergarten. Heute: Filmbrücke pres.: Wer ist Oda Jaune? Dokumentation/ Biografie, Kamilla Pfeffer, Deutschland 2016. Eintritt: 5,- → *Odonien, Hornstr. 85*

KONZERT

BONN

19:30 **SWB-Sommerfestival** Live-Musik im Biergarten. Heute: Steven Pitman & The Celebrations - Tribute to Elvis Presley. Eintritt frei. → *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

20:00 **Axid Rain** Special Guests: Hingerhoff (Kölschrock) & Rebell Duck (Rockmusik). → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

21:30 **Jazz-O-Rama** Konzertanter Opener und danach Jamsession. Heute mit dem Riaz Khabirpour Quartett. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

PARTY

BONN

22:00 **Mädelsabend** Eintritt: 5,- (für Mädels frei bis 1h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

KÖLN

23:00 **Low Fidelity** Indie, Rock, Alternative, Electro mit Farah Fawcett. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

BÜHNE

KÖLN

20:00 **Ballet Revolución** Energie, waghalsige Sprünge und sinnliche Moves zwischen Ballett und Streetdance treffen auf den Live-Sound internationaler Club-Hits, auf Pop, R&B, Hip-Hop und lateinamerikanische Rhythmen. → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

KINDER

BONN

10:00 »**Bauen auf Leonardos Spuren**« Sommerferienworkshop (10-13 Uhr) für Kinder von 9 bis 12 Jahren. Anmeldung erforderlich: 0228/302-256 o. info@deutschesmuseum-bonn.de. Kosten: 25,- (inkl. Eintritt, Verpflegung und Material). → *Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45*

JOTT WE DE

10:30, 13:00 **Puzzle selber machen** Workshop. In der Ausstellung »Die Welt in 1000 Teilen - Zur Geschichte des Puzzlespiels« kann man über 100 Puzzle bestaunen. Anschließend können Kinder von 6 - 10 Jahren vorgestanzte Puzzle-teile ganz nach Lust und Laune bemalen, bedrucken oder bekleben. Kosten: 4,- → *IWR-Industriemuseum Papiermühle Alte Dombach, Bergisch Gladbach*

EXTRAS

BONN

18:00 **Die Geschichte hinter den Dingen** Hintergrundgeschichten zu ausgewählten Exponaten bei einem Rundgang durch das Museum. Anmeldung an: museum@beethoven-haus-bonn.de. Eintritt: 15,- (inkl. 1 Glas Wein). → *Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

KONZERTBÜRO

SCHONEBERG

The Strumbellas

29.08.16 Köln, Gloria

Helge Schneider

03.09.16 Köln, Tanzbrunnen

Bruck

07.09.16 Köln, Studio 672

Anderson East

10.09.16 Köln, Studio 672

Wovenhand

12.09.16 Köln, Gebäude 9

Yuna

14.09.16 Köln, Studio 672

New Found Land

14.09.16 Köln, Artheater

All Tvvins

25.09.16 Köln, Artheater

The Beards

04.10.16 Köln, Underground

Gold Panda

06.10.16 Köln, Kulturkirche

BJ The Chicago Kid

06.10.16 Köln, Club Bahnhof Ehrenfeld

The Baseballs

10.10.16 Köln, Live Music Hall

Heisskalt

12.10.16 Köln, Underground

Samy Deluxe

17.10.16 Köln, E-Werk

Ralf Schmitz

24.10.16 Köln, Musical Dome

Julia Engelmann

24./25.10.16 K, Theater Tanzbrunnen

The Kills

25.10.16 Köln, E-Werk

Graham Candy

27.10.16 Köln, Gebäude 9

Crystal Fighters

28.10.16 Köln, E-Werk

Goran Bregovic

01.11.16 Düsseldorf, Tonhalle

Johann König

02./03.11.16 Köln, E-Werk

Dinosaur Jr.

03.11.16 Köln, Live Music Hall

Melanie Martinez

09.11.16 Köln, Live Music Hall

Biffy Clyro

11.11.16 Köln, Lanxess Arena

Night Of The Proms

Simple Minds, Natasha Bedingfield, Stefanie Heinzmann, John Miles, u.a. 02./03.12.16 Köln, Lanxess Arena

Robin Schulz

17.12.16 OB, König-Pilsener-Arena

Klaus Hoffmann & Band

18.12.16 Köln, Theater Tanzbrunnen

Die Teddy Show

17.06.17 Köln, Lanxess Arena

TICKETS & INFOS:
WWW.SCHONEBERG.DE

1. Montag

KONZERT

Oldschool Punkrock-Legends Night



Ganz schön hoch gehängt wirkt der Name dieser Veranstaltung. Das Beste daran: Er übertreibt nicht im Geringsten. Mit TSOL, MDC, Channel 3 und den Adolescents kommen sage und schreibe vier Bands in den Underground. Jede einzelne von ihnen hat die Geschichte des US-Hardcore-Punks seit den frühen 80ern maßgeblich mitgeprägt, was sie fraglos zu Legenden macht. Und alte Schule sind sie definitiv auch! Der Schwerpunkt liegt bei diesem Paket im Übrigen auf der Westküste. Oder um es mit einer weiteren Punkrock-Legende namens Jello Biafra zu sagen: California über alles!

19:00 Uhr → Köln, Underground

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 65

KONZERT

BONN

19:30 **SWB-Sommerfestival** Live-Musik im Biergarten. Heute: Mariuzz - Tribute to Marius Müller Westernhagen. Eintritt frei. → Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20

KÖLN

20:00 **Ana Tijoux** Ana Tijoux kann mühelos eine nostalgische Panflötenmelodie ihrer chilenischen Heimat mit fetten Boombbox Beats vereinen und lässt so zeitgenössischen Hip Hop mit Traditionen aus den Anden verschmelzen. In ihren Liveshows wirbelt sie durch Jazz, Funk, Pop und Hip Hop, ihre Texte stellen unmissverständlich klar, wer sie ist und wofür ihre Musik steht: Sie erhebt ihre Stimme und die Faust für soziale und politische Themen, für Feminismus, Bildung und soziale Gerechtigkeit. Eintritt: VKK 18,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

21:00 **The Midnight Ghost Train** Stoner, Rock & Blues aus den USA. Eintritt: 10,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

PARTY

BONN

22:00 **Studentenfutter** Studententparty. → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

KÖLN

23:00 **Beats x Bass x Cologne** Deep/TechHouse/Techno vs. Drum&Bass/Dubstep/Trap. → Odonien, Hornstr. 85

3. Mittwoch

KONZERT

The Midnight Ghost Train



Crossroads im Schweinsgalopp. Seit mittlerweile drei Alben schnappt sich dieses Rauschbart-Trio aus Kansas den Delta-Blues, hängt ihm tonnenschwere Riffs und stampfende Drums um den Hals, um das Ergebnis dieser Klangverrohung breitbeinig und vor allem laut zu servieren. Wer auf guten alten Stoner und Rawk'n'Roll, aber irgendwie auch auf Blues steht, sollte sich den Midnight Ghost Train einmal durch den Kopf rasen lassen. Oder ein Live-Ründchen mit ihm drehen. Bitte zurücktreten an den Bahnsteigkante: Dieser Zug hält nicht einmal im Notfall.

21:00 Uhr → Köln, Sonic Ballroom

BÜHNE

KÖLN

20:00 **Ballet Revolución** Energie, waghalsige Sprünge und sinnliche Moves zwischen Ballett und Streetdance treffen auf den Live-Sound internationaler Club-Hits, auf Pop, R&B, Hip-Hop und lateinamerikanische Rhythmen. → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1

20:15 **Stephan Masurs Varieté-spektakel 2016** »La Fable« heißt das 12te Varieté-spektakel, in dem die Absolventen internationaler Zirkusschulen und erfahrene Stars das Theater in ein kleines intimes

Varieté verwandeln. Eintritt: 25,30/19,80 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

20:15 **Zero** Zeitgenössischen Tanz-performance des FREiraum Ensembles. Eintritt: 15,-/10,- → Odonien, Hornstr. 85

20:30 **SommerGäste** »16 Heute: Sport-Kabarett mit Dieter Baumann - »Dieter Baumann, die Götter und Olympia«. Als Olympiasieger im 5.000-Meter-Lauf, der als Europäer bis heute die Bestzeit in dieser Disziplin hält, nimmt Dieter Baumann sein Publikum mit auf die Reise durch die Welt des Profisports und beweist, dass Laufen und Lachen

bestens zueinander passen. Eintritt: 19,-/15,- → Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26

21:30 »Gratis - und nicht umsonst« Comedy und Kabarett im WirtzHaus. Heute mit Kevin Ray - »Alpha-Kevin«. Eintritt frei. → Atelier Theater, Roornstr. 78

KUNST

BONN

10:15 **Vom Wickeltisch ins Museum** Baby-Art-Connection. Im Rahmen der Ausstellung »Parkomanie«. Eintritt: 12,- (inkl. Ausstellungsbesuch für ein Elternteil und Baby). → Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4

12:30 **Kunstpause** Speedführung und im Anschluss ein leckeres Lunchpaket. Im Rahmen der Ausstellung »Das Bauhaus«. Eintritt: 9,- (Führung, Eintritt und Lunchpaket) / 4,- (ohne Lunchpaket). → Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4

LITERATUR

BONN

19:30 »Du sollst nicht heiraten« Ein Versuch über die Kunst des Ehebruchs als Phänomen in der Literatur des 19. Jahrhunderts am Beispiel von Effi, Emma und Anna. Konzept und Sprache: Engelbert Decker. Sofia von Freydorf spielt Violoncello. Eintritt: 12,- → Parkbuchhandlung, Koblenzer Str. 57

KINDER

BONN

11:30 **Museums-Mittwoch** Ferienaktion im Rahmen der Ausstellung »Eva's Beauty Case«. Von 11.30-17 Uhr ist eine Expertin oder ein Experte unterwegs, die/die Fragen beantwortet. Zusätzlicher Workshop immer 14-16 Uhr. Thema heute: Tausend Farben. Kosten Workshop: 5,- Materialbeitrag. → LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

ROSAROT

KÖLN

22:00 **celebrate! Black Music & Reggaeton Special** Black Music, Reggaeton, Soul und RnB in der Mainarea von Special Guest DJ Dommy Dean. Unterstützt wird er beim Urban Beats Battle von Resident DJ Olga O. Eintritt: 5,-/3,- → LOOM Club, Hohenzollernring 92

EXTRAS

BONN

12:30 **Science Espresso** Mittags-pause der außergewöhnlichen Art. Im Rahmen der Ausstellung »Mehr als nur Labor! Gesellschaft und Wissenschaft auf neuen Wegen« lädt der WILA Bonn ein, eine halbe Stunde spannende Themen aus Medizin und Gesundheit im Gespräch mit einer Expertin oder einem Experten zu vertiefen. Heute: Schönheitsideale mit Folgen - Neue Ideen zur Prävention? mit Dr. Annika Steinmann, Institut für Pädagogik und Philosophie, Deutsche Sporthochschule Köln. Die Teilnahme ist kostenfrei. → LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

JOTT WE DE

19:00 **27. Sommerakademie Alter** Thema heute: »Kern heißt Umkreis« - Wie entsteht Bewegung? Wo geht sie hin? Was zeigt sie an? Wie Eurythmie Ihre Wahrnehmung in Bewegung bringen kann, zeigen Künstler_innen der Sommerakademie Alter. Mit Andrea Heidekorn und Gästen. Eintritt frei, Spenden erbeten. → Alanus Hochschule, Campus I, Johannis-hof, Alter

KINO

BONN

06:00 **Wake Up Kino** Heute: »Ghostbusters«. Frühstück ab 05:30 Uhr. Eintritt: WK 4,- Frühkasse: 5,- → Kinopolis, Moltkestr. 7-9

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 65

KONZERT

BONN

19:30 **SWB-Sommerfestival** Live-Musik im Biergarten. Heute: The New Lewis - Tribute to Huey Lewis. Eintritt frei. → Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20

21:00 **Tom's Blues Session** Rock, Soul und sonstige Klassiker. Eintritt frei. → MusikLab Session, Gerhard von Are Str. 4-6

KÖLN

20:00 **Ruhrpott Rodeo Warm Up Party** mit Strung Out (Punk mit Hardcoreeinflüssen aus Kalifornien) / A Wilhelm Scream (US-amerikanische Melodic-Hardcore-Band) / Such Gold (Punk-Rock / Melodic-Hardcore aus den USA). Eintritt: VKK 15,- → Underground, Vogelsanger Str. 200

21:00 **Underground HipHop** mit Venomous 2000 (USA) / Robot Orchestra (D) / Smeezbeats (D) / DJ Shtroc (D). Anschl. Open Mic Session. Eintritt: 8,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

JOTT WE DE

19:00 **RheinPuls** Live Musik im atemberaubenden Ambiente der Festung Ehrenbreitstein über dem Rhein. Heute: John Fogerty Co-creation - Creedence Clearwater Revival Tribute-Band. Eintritt frei (5,- MVZ). → Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz

19:15 **Into Deep** Rockklassiker aus vielen Epochen der Rockgeschichte

te. Eintritt frei (Sammelhut). → Casbah, Markt 37, Siegburg

PARTY

BONN

20:00 **Tango Argentino** Tanzabend mit kostenfreiem Schnupperkurs am 1. u. 3. Donnerstag des Monats. Eintritt: 5,- Mindestverzehr. → PAUKE -Life- Kultur Bistro, Erdenicher Str. 43

22:00 **Ladies Night** Partyclassics, R'n'B & House mit Djane Da Vibe-cat. → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

22:00 **Salsa Chula** Bonns älteste Salsa-Party, 16 Jahre lang zu Gast im Anno Tubac, hat ein neues Zuhause: Die Party samt Schnupperworkshops für Salsa und Bachata findet ab Juni unter dem neuen Namen Salsa Chula jeden Donnerstag in der Jazz Galerie statt. 21:15 Uhr: Schnupperworkshops Salsa & Bachata y más, ab 22 Uhr: Salsa-Party. Eintritt: 5,- → Jazz Galerie, Oxford Str. 24

KÖLN

23:00 **Beatpackers** HipHop, Breaks & Soulful Beats mit DJ CEM und Gästen. Eintritt 6,- → Subway, Aachener Str. 82

BÜHNE

KÖLN

20:00 **Ballet Revolución** Energie, waghalsige Sprünge und sinnliche Moves zwischen Ballett und Streetdance treffen auf den Live-Sound internationaler Club-Hits, auf Pop, R&B, Hip-Hop und lateinamerikanische Rhythmen. → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1

20:15 **Stephan Masurs Varieté-spektakel 2016** »La Fable« heißt das 12te Varieté-spektakel, in dem die Absolventen internationaler Zirkusschulen und erfahrene Stars das Theater in ein kleines intimes Varieté verwandeln. Eintritt: 25,30/19,80 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

20:15 **Zero** Zeitgenössischen Tanz-performance des FREiraum En-

3. Mittwoch

BÜHNE

Ballet Revolución



20:00 Uhr → Köln, Philharmonie

4. Donnerstag

KONZERT

Strung Out & A Wilhelm Scream & Such Gold

Ruhrpott Rodeo Warm Up Party



Da ist das Westküsten-Band-Paket gerade zur Tür hinaus, schon kommen die nächsten Ami-Punks. Im Underground geht es diesen Monat wirklich Schlag auf Schlag. Und nach der Oldschool-Nacht vor drei Tagen wird diesmal der Melodic-Hardcore-Gaul gesattelt. Bedeutet: Schmackes und Melodie und schön was zum Pointen, Mitsingen und Stagediven. »Time it makes you old, experience makes you wise.« Mit Strung Out und A Wilhelm Scream vergolden gleich zwei Veteranen des Genres diesen Abend, der von Such Gold aus Rochester auf die richtige Temperatur vorgeglüht wird.

20:00 Uhr → Köln, Underground

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de
Redaktionsschluss für September
12. August '16

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

- sembles. Eintritt: 15,-/10,- → *Odonien, Hornstr. 85*
- 20:30 **Sommergäste .16** Heute: Retro-Musikshow »Bonjour Kathrin« - Hommage an Caterina Valente. In ihrer mitreißenden 50er-Jahre-Revue lassen Sängerin Claudia Schill und Vollblutmusiker und Comedian Klaus Renzel die Melodien von Caterina Valente und Silvio Francesco hochleben: Schlager aus der goldenen Zeit des Wirtschaftswunders, Chansons, Latin und Bossa Nova. Eintritt: VK 23,-/19,- → *Volksbühne am Rudolphplatz, Aachener Str. 5*
- 21:30 **»Gratis- und nicht umsonst«** Comedy und Kabarett im WirtzHaus. Heute mit Kevin Ray - »Alpha-Kevin«. Eintritt frei. → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

KUNST
BONN

- 19:00 **Künstlertgespräch** Phung-Tien Phan, Peter Mertes Stipendium 2015. → *Bonner Kunstverein, Hochstadenring 22*

EXTRAS
BONN

- 20:00 **Tumult61** Kneipenabend mit Musik. → *Kult41, Hochstadenring*
- JOTT WE DE**
- 19:30 **Philosophie im Pumpwerk** mit Rüdiger Kaun. Thema heute: »Gibt es eine gerechte Strafe?« Eintritt frei. → *Pumpwerk, Bonner Str. 65, Siegburg*

5
Freitag

KINO
BONN

- 21:30 **Friesdorfer Freibad Filmnächte** Sommer- Open Air Kino im »Friesi«. Heute: Mustang - Türkei/D 2015 - Regie: Deniz Gamze Ergüven - mit Nihal Koldas, Ayberk Pekcander. Für ein zwölfjähriges türkisches Mädchen und seine vier älteren Schwestern hat das unschuldige Herumalbern mit Jungen im Meer drastische Folgen. Aus Angst um den Ruf der Familie werden sie von ihrem konservativen Onkel und der Großmutter in ihr Wohnhaus verbannt, das zum Gefängnis wird. Bald folgen erste arrangierte Hochzeiten. Ein intensives Drama, erzählt aus der Sicht der jüngsten Schwester, das sein brisantes Thema durch warme Farben sowie die sommerlich flirrenden Bilder ein überraschendes Gefühl von Freiheit und Lebensfreude vermittelt. Einlass ist um 20.00 Uhr. Bis 21.00 Uhr kann geschwommen werden. Eintritt: 6,50/5,- → *Friesdorfer Freibad, Margaretenstr. 14*

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 65*

KONZERT
BONN

- 18:00 **Kunst!Garten** Heute: Alex Amsterdam - Singer/Songwriter aus Düsseldorf. Von Indie-Pop zu Country-Folk, von College-Rock zu Bossa Nova-Rhythmen ist alles dabei. Eintritt frei. → *Kunst!Garten, Bonner Rheinaue*
- 19:00 **Stadtgartenkonzerte** Das fünfte Jahr der Stadtgartenkonzerte bringt vom 5. August bis zum 3. September wieder internationale und lokale Künstlerinnen und Künstler auf die Bühne am Alten Zoll. Den Auftakt macht heute das Chengdu Special II mit

The Herfst (Indie-Heavy-Pop aus Leuven in Belgien) um 19 Uhr und Steal A Taxi (Pop, Funk, Rock, Soul und ein bisschen Synthie) um 20:30 Uhr. Eintritt frei. → *Stadtgarten / Alter Zoll*

- 19:30 **SWB - Jazz im Biergarten** Heute: Hot Jazz Boys - Dixieland & New Orleans. Der musikalische Schwerpunkt liegt im klassischen Dixieland-Jazz. Einige Oldies sowie Rock- und Popstücke runden das Repertoire der Hot Jazz Boys ab. Eintritt frei. → *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

- 20:00 **Reset, Reflect** Alternative, Metal. Special Guests: Nior / In Crowns. → *MT, Zülpicherstr. 10*
- 21:00 **Secret Vaccine** Indie-Rock mit starkem 80er-Jahre-Feeling und pulsierenden New-Wave-Sounds. Special Guest: Iron Horse Grand (Psychedelic Blues). Außerdem liest Laabs Kowalski aus seinem demnächst erscheinenden Buch »So irre war'n die Achtziger«. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 21:30 **Bonsai Kitten** Berliner Rock / Punkabilly-Band um Sängerin Tiger Lilly Marleen. Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Läger-Str. 190*

JOTT WE DE

- 19:00 **Rheinklang** Live Musik auf dem oberen Schlosshof der Festung Ehrenbreitstein. Heute: Crazy Corner Jazzband - Dixieland-, Swing- und Jazz-Klassiker. Eintritt frei. → *Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz*

PARTY
BONN

- 19:00 **Friday Night Pauke Disco** Integratives Tanzvergnügen für Menschen mit und ohne Handicap mit den Hits der 1970er, 80er, 90er Jahre und von heute. Eintritt frei. → *PAUKE - Life - Kultur Bistro, Endenicher Str. 43*
- 22:00 **Endlich Wochenende...** Wechselndes Party-Programm (Ankündigung kurzfristig unter carpe-noctem-bonn.de). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*
- 22:00 **Freitag-NB** Charts & Classics mit DJ MACrey. Eintritt 4,- → *NBSchicht, Bornheimer Str. 20-22*
- 22:00 **NeonBombe** 90er bis heute mit Bernd Bass & DJ Mariouss. → *Untergund, Kesselgasse 1*
- 22:00 **Ritmo Latino** Salsa, Bachata, Merengue, Reggaeton und Latin Hits mit DJ Lkito. Eintritt: 4,- → *Plan.B, Theaterstr. 22*
- 22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubso-unds. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*
- 23:00 **Dark Night Awake** Heute: Oomph! Special. New Wave, Dark Wave, Dark Elektro, Future Pop, Synth Pop, Industrial & EBM mit DJ Manu Pop. → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*

KÖLN

- 20:00 **Ü40 Party** Hits der 70er, 80er, 90er und von heute in der Theater-Scheune. Eintritt: 10,- → *Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10*
- 22:00 **80er/90er Party** Pop-Perlen der 80er und 90er mit DJ Rene. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae. Eintritt frei. → *Untergund 2, Vogelsanger Str. 200*
- 22:00 **Virus** Hardcore, Emo, Punk, Alternative, Retro, Stoner. Eintritt frei. → *Untergund 1, Vogelsanger Str. 200*
- 22:00 **Walk On The Wildside** PunkRock, HardRock & PowerPop mit DJ Kaputzki & Small Wanda. → *Lotta, Kartäuserwall 12*
- 23:00 **Attaque Surprise** New Wave, Post Punk, Minimal, Indie & Electro Pop mit Decoder & Reptile.

5. Freitag

KINO

Mustang



Für fünf mädchenhafte Schwestern hat das unschuldige Herumalbern mit Jungen im Meer drastische Folgen. Aus Angst um den Ruf der Familie werden sie von ihrem konservativen Onkel und der verunsicherten Großmutter, bei der die Waisen leben, in ihr Wohnhaus verbannt und verbarrikadiert. Die Mädchen Bollen bald schon verheiratet werden. Die passenden Männer sucht der Onkel aus... Das intensive Drama wird erzählt aus der Sicht der jüngsten Schwester. Das brisante Thema erlangt durch warme Farben und durch die sommerlich flirrenden Bilder ein überraschendes Gefühl von Freiheit und Lebensfreude und vermittelt am Ende ein optimistisches Gefühl. Ab 20 Uhr ist Einlass im Freibad und bis ca. 21 Uhr kann noch geschwommen werden. Filmstart ist um 21:30 Uhr.

21:30 Uhr → *Bonn, Freibad Friesdorf*

- Eintritt: 5,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 23:00 **BallroomBlitz!** Punk-RockRollHitz. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Läger-Str. 190*
- 23:00 **Lust For Live** The dangerous glitter party with The Beauty & The Beast. Eintritt: 5,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 23:00 **Raviolis Rockmageddon** Glam, Punk & Irish Folk mit DJ Glen. Eintritt frei bis 24h (danach 5,- Mindestverzehr). → *MT, Zülpicherstr. 10*
- 23:00 **Trashpop** Die schönsten und schauerlichsten Verbrechen der Musikhistorie auf zwei Floors mit Pohlmannstyle, Jan3000, Jeff Smart & FXGold. Eintritt: 8,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- 23:30 **Risky** mit Blond:ish & Shumi. → *Gewölbe, Hans-Böckler-Platz 2*

BÜHNE
BONN

- 20:00 **Kabarett: Zwischenräume** Politik und Poesie von Sunna Huygen. → *Kult41, Hochstadenring 41*
- 20:00 **Ladies Night - Ganz oder gar nicht** Enthüllungskomödie über »männliche« Schwächen, Geldnot, Freundschaft und Größenwahn von Stephen Sinclair und Anthony McCarten. Inszenierung: Fischer & Jung Theater. Eintritt: 25,90 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

- 20:00 **Ballet Revolución** Energie, waghalsige Sprünge und sinnliche Moves zwischen Ballett und Streetdance treffen auf den Live-Sound internationaler Club-Hits, auf Pop, R&B, Hip-Hop und lateinamerikanische Rhythmen. → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*
- 20:00 **Linus' Talentprobe** Open Air. Eintritt: VK 12,- (17,- inkl. After Show Party). → *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*
- 20:15 **Stephan Masurs Varieté-spektakel 2016** »La Fable« heißt

das 12te Varieté-spektakel, in dem die Absolventen internationaler Zirkusschulen und erfahrene Stars das Theater in ein kleines intimes Varieté verwandeln. Eintritt: 25,30/19,80 → *Senföpfchen, Große Neugasse 2-4*

- 20:15 **Zeitgenössischen Tanz-performance** des FREiraum Ensembles. Eintritt: 15,-/10,- → *Odonien, Hornstr. 85*
- 20:30 **SommerGäste .16** Heute: Blüme & Tillack - »Wir müssen draußen bleiben«. Kabarett mit Humor und Bewegung. Eintritt: 19,-/15,- → *Theater im Baulurum, Aachener Str. 24-26*
- 20:30 **Tanja Haller - »Glaube Liebe Hoffnung«** Comedy und Kabarett. Tanja Hallers zweites Solo-programm. → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

KINDER
JOTT WE DE

- 11:00 **Kindheit in der Alten Dombach** um 1850 Führung für Kinder. Eintritt: 4,50/2,- → *LVR-In-*

dustriemuseum Papiermühle Alte Dombach, Bergisch Gladbach

EXTRAS
BONN

- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann. Die Irenn, Husaren, Juden & Römer - Jüdischer Friedhof & Rheinische Kliniken, Nordstadt & Bonn-Castell. Männer werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Römerstraße/Ecke Augustusring (Römerkran)*
- 17:00 **Beauty Live** Exklusive Führung in Kooperation mit dem General-Anzeiger. Die Ausstellung »Eva's Beauty Case - Schmuck und Styling im Spiegel der Zeiten« zeigt einen kulturhistorischen Überblick von der Steinzeit bis Elvis Presley. Kosten: 15,-/12,- → *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 20:00 **Tai Chi** Kostenlose Probe-stunde - Tai Chi direkt mitmachen. Bitte bequeme Kleidung

4. Donnerstag

KONZERT

Underground HipHop
Venomous 2000



21:00 Uhr → *Bonn, Sonic Ballroom*

5. Freitag

KONZERT

Bonsai Kitten



21:30 Uhr → *Köln, Sonic Ballroom*

30% Summer Sale
Drahtesel
 Moltkestr. 10 - 12
 Bonn-Bad Godesberg
 www.drahtesel-bonn.de

- mitbringen. → *Tai Chi Zentrum Bonn, Frongasse 9*
- 21:00 **Mit dem Nachtwächter durch Bonn** Ein Gang durch die dunklen Seiten der Stadt mit Stat-Reisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 12,-/10,- → *Treffpunkt: Rheingasse, Ecke Brassertufer*
 - 21:00 **Nachtwächter-Fackeltour** Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 - 385 27 455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*
 - JOTT WE DE**
 - 09:30 **Brunchfahrt mit dem Vulkan-Expreß** Die Fahrt führt zum Endbahnhof nach Engeln, wo in der Royal's Vulkan-Stube ein reichhaltiges Brunchbuffet serviert wird. Anmeldung erforderlich unter vulkan-express.de, buero@vulkan-express.de o. 02636-80303. Kosten: 32,- Kinder 17,- → *Bahnhof Brohl BE*
 - 18:30 **Naturparkzentrum Lagerfeuergespräche - »Kräuterlimonade selbst gemacht«** Immer am ersten Freitag im Monat finden im Wasserelebnispark an der Gymnicher Mühle die »Naturparkzentrum Lagerfeuergespräche« statt. Heute: Am knisternden Lagerfeuer zeigt die Kräuterpädagogin Nina Weber, wie man mit Kräutern leckere Limonade selber herstellen kann. → *Naturparkzentrum Gymnicher Mühle, Gymnicher Mühle 1, Erststadt-Gymnich*

6

Samstag

KINO

- 21:30 **Friesdorfer Freibad Filmnächte** Sommer-Open Air Kino im »Friesi«. Heute: Zoomania - USA 2016 - Regie: Byron Howard, Rich Moore, Jared Bush - Df. Disney-Animationsabenteuer: In der titelgebenden Wildtier-Metropole »Zoomania« leben alle möglichen Tierarten zusammen, verteilt auf sechs Stadtviertel mit simulierten Klimazonen. Die Tiere verhalten sich zwar im Großen und Ganzen ihrer Art gemäß, doch die Machtverhältnisse in der Metropole stehen auf dem Kopf, denn hier sind die Jäger die Gejagten: Während Raubtiere gesellschaftlich unterdrückt werden, besetzen die Pflanzenfresser die Machtpositionen als Polizisten, Verwaltungsbeamten oder Mafia-Chefs. Aus dieser durchaus interessanten Grundkonstellation heraus entspinnt sich ein vergnüglicher Animationsfilm, der eine anknüpfungsfreiche Geschichte erzählt, die in Form einer Buddy Movie-Fabel gesellschaftliche Ungleichbehandlung thematisiert. Einlass ist um 20.00 Uhr. Bis 21.00 Uhr kann geschwommen werden. Eintritt: 6,50/5,- → *Friesdorfer Freibad, Margaretenstr. 14*
- ProgrammKino** (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 65*

KONZERT

- 19:00 **Stadtgartenkonzerte** Die Stadtgartenkonzerte bringen vom 5. August bis zum 3. September wieder internationale und lokale Künstlerinnen und Künstler auf die Bühne. Heute: The Blackberries (Neo-Psychedelic-Acid Folk) um 19 Uhr und Sixties United (Beat-revival) um 20 Uhr. Eintritt frei. → *Stadtgarten / Alter Zoll*

- 19:30 **SWB-Sommerfestival** Live-Musik im Biergarten. Heute: Sissi A. - Creedence Revived - Tribute to Creedence Clearwater Revival. Eintritt frei. → *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*
- 20:00 **Antibanda** Das Trio aus Uruguay macht Street Punk Rock und Oi Musik mit einfachen, einprägsamen Melodien mit treibenden Beats und eingängigen Gesängen. Eintritt: 8,- → *Kult4i, Hochstadtending 4i*
- 20:30 **Poppelsdorfer Schlosskonzert** Das vierte Poppelsdorfer Schlosskonzert der Klassischen Philharmonie Bonn im Innenhof des Poppelsdorfer Schlosses. Heute stehen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Domenico Cimarosa und Franz Schubert auf dem Programm. Eintritt: WK 23,- → *Poppelsdorfer Schloss*

KÖLN

- 15:00 **MC Morecore Mania** Headliner: I Killed The Prom Queen (Metalcore). Support: Silent Screams, Surge Of Fury, Empires Fade, To Kill Achilles u.a. Eintritt: WK 25,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200*
- 16:00 **Ballroom Blitz! Festival** 17-Jahre-Sonic-Ballroom-Open-Air-Geburtsstags-Open Air Festival auf der Laderampe gegenüber vom Ballroom. Diesmal am Start: The Schöne Hubbätz, The Sewer Rats, Dirtshakes, Johnny Reggae Rub Foundation und Phiasco. Klownagen, Bierwagen, Imbisswagen und die Straße wird natürlich wieder gesperrt. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

- 19:00 **Rea Garvey - »Get Loud«** Open Air. Mit seinem dritten Album »Prisma« ist der Ire Ende 2015 auf Platz 2 der deutschen Albumcharts eingestiegen. Es ist das bislang erfolgreichste Album in der 16jährigen Musikerkarriere von Rea Garvey. Eintritt: VK 38,- (Kinder tickets von 6-12 Jahren: 19,-). → *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*
- 19:30 **While She Sleeps** Metalcore-Band aus Sheffield. Eintritt: WK 18,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 20:00 **Dirty Fine** Alternative Rock. Special Gues: Damage Groove / Gamble On Hoob. → *MTZ, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Ministry** Die Industrial-Vorreiter um Al Jourgensen. Eintritt: WK 35,- → *Essigfabrik, Siegburgerstr. 110*
- 20:30 **SommerGäste .16** Heute: Tierra Negra - »The Campfire Session - Gitarre pur«. Seit über 25 Jahren stehen Raughy Ebert und Leo Henrichs gemeinsam auf der Bühne. Eintritt: 19,-/15,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

JOTT WE DE

- 19:00 **Rheinklang** Live Musik auf dem oberen Schlosshof der Festung Ehrenbreitstein. Heute: Blenz - Jazz und Blues mit Bossa Nova, Flamenco und Gipsy-Swing. Eintritt frei. → *Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz*

PARTY

- 22:00 **Bonn Voyage** Partyhits, 90s, Pop, Rock, Charts mit DJ Helmut. Eintritt: 5,-/2,- (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*
- 22:00 **Boom Boom** 80s/90s & Schlager Party. → *Plan.B, Theaterstr. 22*
- 22:00 **Die Salsa Tanznacht** Salsa, Merenge, Latin, Soulhouse & Reggaeton mit DJ David Robalino. → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*
- 22:00 **Intensivstation** Trash, Classics & Pop. Eintritt: 5,- → *Underground, Kesselgasse 1*
- 22:00 **OneN8stand** Clubsounds, EDM, HipHop, R&B & Classics mit DJ Kim. Eintritt: 4,- (frei bis 23h). → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

6. Samstag

KONZERT

Rea Garvey



19:00 Uhr → Köln, Tanzbrunnen

- 22:00 **SamstagsParty** mit groovigen Sounds, aktuellen Charts und Partyhits. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

KÖLN

- 20:30 **Stompin' Saturday** Summer Special: Waikiki Tiki Edition. Live: The Ragtime Wranglers - Stilmix aus Rockabilly, Rock'n'Roll, Rhythm'n'Blues und Surf aus Rotterdam. Im Anschluss Record Hop mit DJ Mike Razor. Eintritt: 10,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 22:00 **Let's Mega-Face The Music!** Funk, Soul, Indie. → *Lotta, Kartäuserwall 12*
- 22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200*
- 22:00 **Rockgarden** Alternative, Hardcore, Emo/Screamo & Metalcore mit den DJs Marcel und Mario. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 22:00 **Shake Appeal** 60sPunk, Garage, Soul, RnR, Punkrock. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 22:00 **The Party Starts Now** Party und Club Sounds. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200*

BÜHNE

- 20:00 **Männerhort** Eine Shoppingkomödie von Kristof Magnusson mit dem Fischer & Jung Ensemble. Eintritt: 25,90/20,40 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 15:00, 20:00 **Ballet Revolución** Energie, waghalsige Sprünge und sinnliche Moves zwischen Ballett und Streetdance treffen auf den Live-Sound internationaler Club-Hits, auf Pop, R&B, Hip-Hop und lateinamerikanische Rhythmen. → *Philharmonie Köln, Bischofs-gartenstr. 1*
- 20:00 **John Barleycorn** nach Jack London. Die Lebensbeichte des großen Schriftstellers und Säufers. Eintritt frei, Hut geht rum. → *Volxbühne im Epsteins, Curtiusstr. 2/Ecke Sülzgürtel*
- 20:15 **Stephan Masurs Varietéspektakel 2016** »La Fable« heißt

das 12te Varietéspektakel, in dem die Absolventen internationaler Zirkusschulen und erfahrene Stars das Theater in ein kleines intimes Varieté verwandeln. Eintritt: 25,30/19,80 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

20:30 **Travestie-verkehrt - »Die verkehrte Starrevue«** Ein Feierabend mit den Stars von gestern und heute: Tokio Hotel, Peter Alexander, Wollie Petri und Heinz Ehrhardt sind auch dabei. Moderation: Swantje van Curacao. → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

KINDER

- 14:00 **My Sweet Home** Workshop für Kinder von 6 bis 10 Jahren: Mini-Zimmer im Karton bauen. Ausstellungsrundgang und künstlerisch-praktisches Arbeiten im Rahmen der Ausstellung »Das Bauhaus«. Kosten: 12,-/6,- → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

6. Samstag

KINO

Zoomania



In der fantastischen Welt von Zoomania geht es tierisch ab. Kein Wunder, denn hier leben nur Tiere, allerdings recht menschlich auf zwei Beinen und dem Sprechen mächtig. Für den Fuchs und Trickbetrüger Nick wird es eng, als er sich den Ärger der Polizistin und Hasendame Judy Hopps einfängt... Animations-Spass mit aufregendem Krimiplot aus dem Hause Disney. Ab 20 Uhr ist Einlass im Freibad und bis ca. 21 Uhr kann noch geschwommen werden. Filmstart ist um 21:30 Uhr.

21:30 Uhr → Bonn, Freibad Friesdorf

6. Samstag

BÜHNE

Stephan Masurs Varietéspektakel 2016



20:15 Uhr → Köln, Senftöpfchen

7

Sonntag

14:30 **Auf den Spuren von Beethovens Leben und Werk** Museumsführung für Kinder. → *Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

15:00 **»Konstruieren mit Leonardo«** Workshop mit den fischertechnik-Bausätzen »Da Vinci Machines« für Kinder von 9 bis 12 Jahren. Anmeldung: 0228/302-256 o. info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 10,- → *Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45*

15:00 **Rechnen mit den Papierstäben** Im 17. Jahrhundert erfand der Schotte John Napier Rechenstäbe als Multiplikationshilfe. Mit diesen Stäben kann man auf wundersame einfache Weise in Windeseile große Zahlen multiplizieren. Programm für Kinder ab 9 Jahren. Anmeldung erforderlich unter 0228-738790. → *Arithmetum, Lennstr. 2*

15:00 **Wir lesen vor** Tiergeschichten, Märchen und spannende Erlebnisberichte für Kinder ab 4 Jahren. Heute: Märchen aus Südafrika. → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

SPORT

JOTT WE DE

10:00 **Ultimate Frisbee-Turnier »Rheinverfen«** Bei der fünften Ausgabe dieses Events auf der Rheininsel Grafenwerth werden zwölf Teams aus ganz Deutschland am Start sein. Das Turnier findet am Samstag von 10-17 Uhr und am Sonntag von 10-15 Uhr auf der Wiese vor dem Freibad statt. → *Insel Grafenwerth, Bad Honnef*

MARKTPLATZ

KÖLN

08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16€. → *Vorplatz der Agnes-Kirche / Neusser Platz, K.-Nippes*

EXTRAS

BONN

11:00 **Die Architektur der Bundeskunsthalle** Vom Foyer bis auf das Dach. Kunsthistorikerin Judith Graefe oder der Kunsthistoriker Olaf Mextorf bieten einen tieferen Einblick in die architektonische Struktur des Gebäudes und seine multifunktionalen Räume. Im Rahmen der Ausstellung »Parkomanie«. Kosten: 15,-/12,- (zzgl. Eintritt in die Ausstellung). → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann über den Beueler Friedhof - In Stein gemeißelt am Platanenweg: Sinti, Roma & Steinmetzkunst. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Haltestelle der Stadtbahnlinie 66 (Adelheidsstraße)*

14:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten. → *Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45*

18:00 **Brauereien und Bierkultur in Bonn** Führung von Stadtreisen - Bonn erleben e.V. mit Kölsch-Proben in ausgesuchten Wirtschaftshäusern. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 13,-/10,- (Getränke auf Selbstzahlerbasis). → *Treffpunkt: Eingang Münsterbasilika, Münsterplatz*

JOTT WE DE

13:00 **Sommerliche Pareos selbst designen** Workshop für Erwachsene: Unter fachkundiger Anleitung wird aus einem zarten Baumwollstoff ein kurzer oder langer, handbemalter Pareo gestaltet. Kosten: 13,- (zzgl. Materialkosten ab 20,-). → *Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur, Andreas-Broicher-Platz 1*

KINO

BONN

20:00 **Am Kölnberg** Die Dokumentation ist eine Produktion der Kunsthochschule für Medien Köln und wurde mehrfach preisgekrönt. In »Am Kölnberg« begleiten Robin Humboldt und Laurentia Genske vier Bewohner der berühmten Hochhausiedlung am Rande Kölns über zwei Jahre hinweg in ihrem Alltag. Eintritt: 8,50/7,- → *Sternlichtspiele, Markt 8*

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 65*

KONZERT

BONN

18:00 **Kunst!Garten** Heute: Couchpop - Pop, Rock & SingerSongwriter aus Düsseldorf. Eintritt frei. → *Kunst!Garten, Bonner Rheinaue*

19:00 **»0 felici occhi miei«** Musik des 16. und 17. Jahrhunderts von Diego Ortiz, Jacques Arcadelt, Giulio Caccini, Girolamo Frescobaldi, Dario Castello, Marin Marais, Louis Couperin u. a. mit Michael Spengler - Viola da gamba und Renate Lomberg - Cembalo. In der Reihe »am 7. um 7«. Eintritt: 10,-/7,- → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

KÖLN

17:30 **RheinRiot 2016** Metal mit Arch Enemy, DevilDriver, Blikskem, Kryptos und Aborted. Eintritt: VWK 32,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

PARTY

BONN

18:00 **Salsa Open Air am Poppelsdorfer Schloss** mit wechselnden DJs. Nur bei gutem Wetter. Getränke bitte selber mitbringen. → *Poppelsdorfer Schloss*

KÖLN

12:00 **PollerWiesen Closing 2016** Techno mit Maceo Plex, Len Faki, Andhim, Roman Flügel, Tobi Neumann und Junge Junge. Eintritt: VWK 16,- → *Jugendpark am Rhein, Sachsenbergstr. 1*

FEHLT HIER DEINE PARTY?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de
Redaktionschluss für September
12. August '16

schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

BÜHNE

KÖLN

17:00 **Stephan Masurs Varietéspektakel 2016** »La Fable« heißt das 12te Varietéspektakel, in dem die Absolventen internationaler Zirkusschulen und erfahrene Stars das Theater in ein kleines intimes Variété verwandeln. Eintritt: 25,30/19,80 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

LITERATUR

JOTT WE DE

11:00 **Weltliteratur im Pumpwerk** Heute: Barbara Teuber liest aus Patrick White (Nobelpreis 1973) »Im Auge des Sturms«. Patrick White, der bekannteste australische Schriftsteller und der erste und bislang einzige Literaturnobelpreisträger dieses Kontinents, berichtet in diesem großen Roman mit höchster episch psychologischer Erzählkunst vom langsamen Sterben der 86-jährigen Elizabeth Hunter, die in ihrem luxuriösen Haus in Sidney eine schonungslose Bilanz ihres Lebens zieht. Eintritt: 6,- → *Pumpwerk, Bonner Str. 65, Siegburg*

KINDER

BONN

11:00 **ExperimentierSonntag** An jedem 1. Sonntag im Monat wird von 11-17h mitten im Museum eine offene ExperimentierStation zu wechselnden Themen aus dem Workshopprogramm angeboten. Heute: fischertechnik für Kinder ab 8 Jahren. → *Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45*

11:00 **Familienführung** durch die Dauerausstellung und zu den Besonderheiten und Highlights des

Museums. → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

14:00 **Design-Labor: Bau-Haus trifft Bauhaus** Workshop für Kinder und Jugendliche von 6 bis 13 Jahren. Ausstellungsrundgang und künstlerisch-praktisches Arbeiten im Rahmen der Ausstellung »Das Bauhaus«. Kosten: 12,-/6,- → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

15:00 **Kino für Kids** Heute: Shaun das Schaf - GB 2015 - Regie: Mark Burton - DF - 85 min. Empfohlen ab 6 Jahren. → *Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

JOTT WE DE

14:00 **Kindheit in der Alten Dom-bach um 1850** Führung für Kinder. Eintritt: Erwachsene 4,50 (Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren frei). → *LVR-Industriemuseum Papiermühle Alte Dom-bach, Bergisch Gladbach*

16:00 **Das tapferere Schneiderlein** Ein Märchen mit Spiel und Tanz für die ganze Familie nach den Brüdern Grimm. Aufführung von Märchenspiele Zons e.V. Die wunderschöne Freilichtbühne liegt direkt an der Stadtmauer auf der Südseite der historischen Zollfeste Zons. Eintritt: 8,-/6,- → *Freilichtbühne Zons, Stadt Zons*

EXTRAS

BONN

10:15 **My Story. My Photo. Inszenierte Selbstporträts** Workshop »Fotosession« für Erwachsene im Rahmen der Ausstellung »Juergen Tellers«. Teilnahmebeitrag: 35,- → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

11:00, 14:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten. → *Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45*

11:00 **Südstadt - Aufbruch in die Gründerzeit** Führung von Stadtreisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Poppelsdorfer Allee/Hotel Bristol*

11:15 **Eva's Beauty Case** Führung. Die Ausstellung »Eva's Beauty Case - Schmuck und Styling im Spiegel der Zeiten« zeigt einen kulturhistorischen Überblick von der Steinzeit bis Elvis Presley. → *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

11:15 **Fürsten in der Unterwelt?** Der Figurenfries in der Villa des P. Fannius Synistor in Boscoreale. Führung mit Valentin Luckhardt. → *Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21*

12:00 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann. Jüdischer Friedhof Schwarzheindorf - Ein Kleinod jüdischer Geschichte seit 1623: Vulkanier, Leviten und der Mohel. Männer werden gebeten eine Kopfbedeckung zu tragen. Dauer: ca. 1,5 Std. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Rheindamm / Eingang Jüdischer Friedhof*

15:00 **Aktions-Sonntag im Heimatmuseum Beuel** Programm für große und kleine Leute von 15-18 Uhr: Es werden Gipsabgüsse hergestellt und für die Kleinen liest die Autorin Giesela Franke aus Kinderbüchern vor. Dazu gibt es Kaffee, Kuchen und Getränke. → *Kameha Grand, Am Bonner Bogen 1*

15:00 **Clemens August, Kurfürst von Köln** Kostümführung im Rahmen der Ausstellung »Eva's Beauty Case - Schmuck und Styling im Spiegel der Zeiten«. → *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

15:00 **Grillnachmittag** Entspannter Grillnachmittag von 15-19 Uhr. Grillgut bringen alle selber mit, teilen mit den anderen ist jeweils gern gesehen Es gibt jeweils einen Grill für pflanzlichen und einen für fleischlichen Genuss. Eintritt frei. → *Kult41, Hochstadenring 41*

Haus der

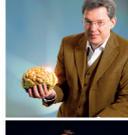
SPRINGMAUS

www.springmaus-theater.de

Sommer

2016

Frongasse 8 - 53121 Bonn

	5. August, 20 Uhr LADIES NIGHT Ganz oder gar nicht
	6. August, 20 Uhr MÄNNERHORT Eine Shoppingkomödie
	12. + 13. August, 7. - 9. September, 20 Uhr KOLLEGEN Drei sind eine(r) zuviel!
	19. + 20. August, 20 Uhr SPRINGMAUS IMPROTHEATER Sommer Special
	26. + 27. August, 27. + 28. Sept., 20 Uhr @RHEINKABARETT Liebe, Lust & Lotterleben
	26. August, 20 Uhr, Post Tower Lounge LOL - Das Comedy StartUp mit Quichotte und anderen
	28. August, 18 Uhr, Vieux Sinzig TAFELSPITZEN mit Matthias Ningel
	1. - 3. September, 20 Uhr VINCE EBERT Zukunft is the future
	4. September, 19 Uhr IDIL BAYDAR Deutschland, wir müssen reden!
	10. September, 20 Uhr LA SIGNORA Meine besten Knaller
	13. September, 20 Uhr DR. MAGNUS HEIER Die Kunst im musikalischen Gehirn
	14. September, 20 Uhr KAI MAGNUS STING Immer ist was, weil sonst wäre ja nix
	Tickets immer am günstigsten unter: 0228 - 79 80 81. Ansonsten auch auf springmaus-theater.de und an allen BONN-TICKET - VVK - Stellen.

7. Sonntag

KINDER

Shaun das Schaf



Der Bauer auf dem Hof von Shaun dem Schaf verliert plötzlich sein Gedächtnis. Er landet in der grossen Stadt und wird dort ein berühmter Frisör. Als Shaun und seine Freunde davon Wind bekommen, versuchen sie alles, das geliebte Herrchen wieder zurückzuholen. Aufregenderweise will ein skrupelloser Tierfänger das verhindern... Britische Knetanimation mit grossem Spass-Faktor.

15:00 Uhr → *Bonn, Kino in der Brotfabrik*

8

Montag

KINO

BONN

► **ProgrammKino** (Kino in der Brotfabrik) ► siehe S. 65

KONZERT

BONN

► 19:30 **SWB-Sommerfestival** Live-Musik im Biergarten. Heute: Le Clou - Cajun Swamp Groove. Eintritt frei. ► *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

► 18:30 **Foreigner** Open Air. Viele Hits und Klassiker in einer energiegeladenen Rock-Show stehen auf dem Programm der Sommertour der britisch-amerikanischen Rockband. Special guest: Marillion. Eintritt: WK 60,- ► *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*

► 20:00 **Fidlar** Punkrockband aus Los Angeles. Special Guest: Volley. Eintritt: WK 18,- ► *Luxor, Luxemburger Str. 40*

PARTY

BONN

► 22:00 **Magic Monday** Eintritt: 5,- ► *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

► 22:00 **Nyx mit Salsa** - und Kizombaparty mit DJ Yossinho. Ab 19h Kurse. Eintritt frei. ► *Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19*

BÜHNE

KÖLN

► 20:00 **Kunst gegen Bares** Offene Bühne Show - Künstlerinnen und Künstler, bisher Unentdeckte und Profis, präsentieren auf der Bühne ihre Talente. ► *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

► 21:30 **»Gratis - und nicht umsonst«** Comedy und Kabarett im WirtzHaus. Heute mit Jamie Wierzbicki - »Chronisch komisch«. Eintritt frei. ► *Atelier Theater, Roonstr. 78*

KINDER

KÖLN

► 11:00 **R.E.S.P.E.K.T.** Fünftägige Theaterwerkstatt (8. bis 12. August jeweils 11-18 Uhr) für Jugendliche von 11 bis 16 Jahren. Das Thema Fremde/ Asyl/ Flüchtling ist in aller Munde. Die Jugendlichen werden sich dem Thema mit neuen Blickwinkeln widmen, inklusive Abschlusspräsentation. Informationen und Anmeldung unter: t pz-koeln.de. Gebühr: 175,-/165,- inklusive Mittagssnack. ► *TPZ, Theaterpädagogisches Zentrum e.V. Köln, Genter Str. 23*

9

Dienstag

KINO

BONN

► **ProgrammKino** (Kino in der Brotfabrik) ► siehe S. 65

KONZERT

BONN

► 19:00 **Summer Jazz** Die Besucher können sich während der Summer Jazz-Abende auf der Terrasse der Brasserie Next Level von modernen Jazz-Klängen sowie erlebener Kulinarik verzaubern lassen. Heute mit dem Marcus Schinkel Duo. Eintritt: 39,- (inkl. Live Jazz und einem Südstaaten Barbecue). ► *Kameha Grand, Am Bonner Bogen 1*

► 19:30 **SWB-Sommerfestival** Live-Musik im Biergarten. Heute: Christian Meringolo & Band - Italienische & spanische Pop-Songs. Eintritt frei. ► *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

► 20:00 **Serenadenkonzert** Liederabend des Chur Cölnischen Kammerorchesters Bonn mit Werken von Hugo Wolf, Johannes Brahms, Max Reger und Richard Strauss. Eintritt: WK 16,- ► *Haus an der Redoute, Kurfürstentalallee 1a*

KÖLN

► 19:00 **Damien Rice** Open Air. Irischer Singer/Songwriter. Support: Hanna Leess. Eintritt: WK 40,- ► *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*

► 20:00 **Genna & Jesse** Singer/Songwriter Duo aus den USA. Eintritt frei. ► *Kulturcafé Lichtung, Ubiering 13*

► 20:00 **Uneath** Metalcore-Veteranen aus den USA. Special Guest: Neverland In Ashes. ► *MTC, Zülpicherstr. 10*

► 21:30 **Jazz-0-Rama** Konzertanter Operner und danach Jamsession. Heute mit den Cino Pagliesu All Stars - »Argentinian music at its best«. ► *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

PARTY

BONN

► 22:00 **Mädelsabend** Eintritt: 5,- (für Mädels frei bis 1h). ► *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

KÖLN

► 23:00 **Low Fidelity** Indie, Rock, Alternative, Electro mit Farah Fawcett. ► *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

BÜHNE

KÖLN

► 20:00 **The Gershwins' Porgy and Bess** Porgy and Bess nimmt bis

9. Dienstag

KONZERT

Damien Rice



Köln, Du glückliche Stadt! Da spielt Damien Rice in diesem Jahr nur drei Shows in ganz Deutschland. Und eine davon am Tanzbrunnen im Rheinpark. Dort kommt dann das auf die Bühne, was Konzerte des Iren seit Jahren zu Knallerlebnissen macht: mitreißende Melodien, eine fein gezupfte Gitarre, ein herrlich melancholisches Grundgefühl, ein ganzer Haufen pathetisch-poetischer Texte, eine prägnante und trotzdem charmant-zurückhaltende Bühnenpräsenz und vor allem diese grandiose Stimme. Ohne Frage ein Highlight im Konzertjahr 2016.

19:00 Uhr ► Köln, Tanzbrunnen

heute einen einzigartig schillernden Platz in der Operngeschichte ein. Mit leichter Hand verbindet sich der flirrende Jazz-Sound seiner Zeit mit großen spätromantischen Opernklängen: Sinnliche Duette weiteifern mit stimmgehaltigen Gospels, nuancenreiche Ensemblesätze folgen auf aufwühlende Arien. ► *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

► 21:30 **»Gratis - und nicht umsonst«** Comedy und Kabarett im WirtzHaus. Heute mit Jamie Wierzbicki - »Chronisch komisch«. Eintritt frei. ► *Atelier Theater, Roonstr. 78*

KINDER

BONN

► 10:00 **»Mit Köpfchen!«** Kreativitätstraining für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren mit Hans-Ulrich Herzog. Zweitägiger Sommerferienworkshop (9. und 10.8. jeweils 10-16 Uhr). Anmeldung erforderlich: 0228/302-256 o. info@deutschesmuseum-bonn.de. Kosten: 100,- (inkl. Eintritt, Verpflegung, Mittagessen und Material). ► *Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45*

► 10:00 **Olympiade der Tiere** Ferienprogramm (10-15 Uhr) für Kinder ab 7 Jahren. Tiere bringen in vielen Disziplinen Höchstleistungen. In diesem Programm können die Kinder ihre Kräfte und Fähigkeiten mit den tierischen Rekordhaltern messen. Mitzubringen: Getränke und Mittagspausensnack. Kosten: 20,- ► *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

► 10:15 **Design Camp** Viertägiger Sommerferien-Workshop »Expe-

rimentelles Gestalten« (9. bis 12.9. jeweils 10:15-13:15 Uhr) für Kinder von 6 bis 10 Jahren im Rahmen der Ausstellung »Das Bauhaus«. Kosten: 50,- ► *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

► 11:00 **Rechnen mit Maschinen** Ab dem 18. Jahrhundert gab es erste Rechenmaschinen für alle vier Grundrechenarten. Mit ihnen konnte addiert, subtrahiert, multipliziert und dividiert werden. Wie Rechenmaschinen im Laufe der Zeit weiterentwickelt wurden, ist Thema dieses Programms für Kinder ab 9 Jahren. Anmeldung erforderlich unter: 0228-738790. ► *Arithmeum, Lennestr. 2*

JOTT WE DE

► 11:00 **Kindheit in der Alten Dombach um 1850** Führung für Kinder. Eintritt: 4,50/2,- ► *LVR-Industriemuseum Papiermühle Alte Dombach, Bergisch Gladbach*

SPORT

BONN

► 19:30 **Bonner SC - SV Rödinghausen 1970** Regionalliga West. ► *Sportpark Nord, Kölnstr. 250*

EXTRAS

BONN

► 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch das Musikerviertel (zwischen Popelsdorf und Weststadt). Ein Ortsteil, den es gar nicht gibt. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- ► *Treffpunkt: Rheinisches Landesmuseum, Colmantstraße 14-16*

10

Mittwoch

KINO

BONN

► **ProgrammKino** (Kino in der Brotfabrik) ► siehe S. 65

KÖLN

► 21:30 **OpenAirKino Odonien 2016** im skurrilen odonischen Biergarten. Heute: Tomorrow Is Always Too Long - Dokumentation/Musical, Phil Collins, Deutschland/Großbritannien 2014. Eintritt: 5,- ► *Odonien, Hornstr. 85*

KONZERT

BONN

► 19:30 **SWB-Sommerfestival** Live-Musik im Biergarten. Heute: Central Park Band - Tribute to Simon & Garfunkel. Eintritt frei. ► *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

► 20:00 **Fiona macht Musik** Singer/Songwriter. Eintritt frei. ► *Kulturcafé Lichtung, Ubiering 13*

► 21:00 **Clowns** Die Australier haben ihren eigenen, melodisch-rumpeligen Soundmix kreiert und werden in ihrer Heimat schon seit einigen Jahren für ihren lärmenden Hardcore-Punk frenetisch gefeiert. Eintritt: 8,- ► *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

PARTY

BONN

► 22:00 **Studentenfutter** Studentenparty. ► *N8Schicht, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN

► 23:00 **Beats x Bass x Cologne** DeepFlechHouse/Techno vs. Drum&Bass/Dubstep/Trap. ► *Odonien, Hornstr. 85*

BÜHNE

KÖLN

► 19:00 **Aida** Open Air. Die große Nil-Oper von Giuseppe Verdi. Venezia Festival Opera mit internationalen Solisten, einem großen Chor und dem Festival-Orchester unter der Leitung des international gefrag-

ten Dirigenten Nayden Todorov. Eintritt: WK 35,- bis 56,- ► *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*

► 20:00 **Kunst gegen Bares** Spezial Offene Bühne Show. Frau Scholten und Herr Buurmann moderieren. ► *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

► 20:00 **The Gershwins' Porgy and Bess** Porgy and Bess nimmt bis heute einen einzigartig schillernden Platz in der Operngeschichte ein. Mit leichter Hand verbindet sich der flirrende Jazz-Sound seiner Zeit mit großen spätromantischen Opernklängen: Sinnliche Duette weiteifern mit stimmgehaltigen Gospels, nuancenreiche Ensemblesätze folgen auf aufwühlende Arien. ► *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

► 20:15 **Stephan Masurs Varietéspektakel 2016** »La Fable« heißt das 12te Varietéspektakel, in dem die Absolventen internationaler Zirkusschulen und erfahrene Stars das Theater in ein kleines intimes Varieté verwandeln. Eintritt: 25,30/19,80 ► *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

► 20:30 **SommerGäste .16** Heute: Kay Ray - »Homo Sapiens«. Ein Abend mit Liedern von Robert Long. Eintritt: 19,-/15,- ► *Theater im Bouturm, Aachener Str. 24-26*

► 21:30 **»Gratis - und nicht umsonst«** Comedy und Kabarett im WirtzHaus. Heute mit Jamie Wierzbicki - »Chronisch komisch«. Eintritt frei. ► *Atelier Theater, Roonstr. 78*

KUNST

BONN

► 10:15 **Vom Wickeltisch ins Museum** Baby-Art-Connection. Im Rahmen der Ausstellung »Das Bauhaus«. Eintritt: 12,- (inkl. Ausstellungsbesuch für ein Eltern- und Baby). ► *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

LITERATUR

BONN

► 19:30 **»Der untadelige Mann oder das Geheimnis der Tulpen«** Die Entdeckung der britischen Autorin Jane Gardam, die über 20 Romane geschrieben hat und fast 90 Jahre alt ist. In ihrer Heimat wird sie mit Jane Austen und Charles Dickens verglichen. Konzept und Sprache: Engelbert Decker, Piano: Miriam Pohl. Eintritt: 12,- ► *Parkbuchhandlung, Koblenzer Str. 57*

10. Mittwoch

KONZERT

Clowns & Disaster Jacks



Dass Hardcore eine unheimlich vielfältige und vor allem internationale Sprache ist, beweist zum Beispiel dieser Abend. Eröffnet wird er von den Disaster Jacks aus Spanien, die die Menschheit seit 2005 mit prima Skatepunk beglücken. In diesem Jahr haben sie es endlich geschafft, den Spaß, den sie live schon immer verbreiten, endlich auch auf Platte zu pressen. Clowns wiederum kommen aus Australien und bringen melodisch-rumpelndes Geballer in die alte Welt - Rüpelpcore, wenn man denn so will. Der ist laut und wild und unfassbar unterhaltsam. Figure it out!

21:00 Uhr ► Köln, Sonic Ballroom

8. Montag

KONZERT

Fidlar



20:00 Uhr ► Köln, Luxor

12 Freitag

KINO BONN

21:00 **32. Internationale Bonner Stummfilmtage** Vom 11. bis 21. August 2016 veranstaltet der Förderverein Filmkultur Bonn e.V. zum 32. Mal die Internationalen Bonner Stummfilmtage. Open Air werden im Arkadenhof der Universität Bonn restaurierte Stummfilme aus Filmarchiven in der ganzen Welt mit live-musikalischer Begleitung gezeigt. Heute: Scherben, Deutschland 1921, Regie: Lupu Pick. Lupu Picks Film wurde als »meisterhaftes Filmwerk« gefeiert, das nicht auf äußerliche Sensationen setzt, sondern seine Spannung mit rein kinematographischen Mitteln entwickelt. Eintritt frei, Spenden erbeten. → **Arkadenhof der Bonner Universität**

22:30 **32. Internationale Bonner Stummfilmtage** Vom 11. bis 21. August 2016 veranstaltet der Förderverein Filmkultur Bonn e.V. zum 32. Mal die Internationalen Bonner Stummfilmtage. Open Air werden im Arkadenhof der Universität Bonn restaurierte Stummfilme aus Filmarchiven in der ganzen Welt mit live-musikalischer Begleitung gezeigt. Heute: Der Weiberfeind – Mantrap, USA 1926, Regie: Victor Fleming. Eintritt frei, Spenden erbeten. → **Arkadenhof der Bonner Universität**

ProgrammKino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 65

KÖLN

20:30 **Sommernächte .16** Heute: Fassbinder-FilmNacht – Um 19:00 Uhr die phänomenale Dokumentation »Fassbinder – Lieben ohne zu fordern«, Dänemark 2014, von Christian Braad Thomsen und um 21:30 Uhr den aufwühlenden Spielfilm »Martha«, Deutschland 1974, vom »Enfant terrible« des »Neuen Deutschen Films« höchst selbst. Der dänische Filmemacher Thomsen, ein Weggefährte RWFs, kommentiert und moderiert. Eintritt: VK 13,- (2 Filme) / 7,50 (1 Film). → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**

KONZERT BONN

17:00 **Bonnkasse 20: Musik wie zu Beethovens Zeit** Konzert auf dem Hammerflügel von Conrad Graf (Wien 1824). Heute: Dmitry Gladkov spielt Beethovens Sonaten g-Moll und G-Dur op. 49 Nr. 1 und 2 sowie Joseph Haydns Andante con Variazioni f-Moll Hob XVII:6 in f-Moll. → **Beethoven-Haus, Bonn**

18:00 **Stadtgartenkonzerte** Die Stadtgartenkonzerte bringen vom 5. August bis zum 3. September wieder internationale und lokale Künstlerinnen und Künstler auf die Bühne. Heute: Thomas Kulik (Musikalische Lyrik mit Gitarre) um 18 Uhr, Louder Than Wolves (Indie-Rock) um 19:15 Uhr und 16 Tage (Alternative Pop) um 20:30 Uhr. Eintritt frei. → **Stadtgarten / Alter Zoll**

19:00 **Akustik-Sounds auf dem Katharinenhof** Im Rahmen des Sommerprogramms auf Konrad Beikirchers Katharinenhof sind heute eine Reihe von Singer/Songwritern und Folkmusikern aus Bonn und der Region zu Gast: Sebastian Landwehr, Cinnamon Trail, Strandcafé, Bromo und Cyrus Edlens. Eintritt frei. → **Katharinenhof, Venner Str. 51**

19:30 **SWB – Jazz im Biergarten** Heute: Farmhouse Jazzband – New Orleans. Außer englischer traditioneller Jazzmusik spielt die

11 Donnerstag

11. Donnerstag

KINO

Fairbanks ist verrückt



Bevor Stummfilm-Legende Douglas Fairbanks mit viel Aufwand klassische Abenteuerromane verfilmte, in welchen er selbst die tollkühnen Helden mit beeindruckender Physik verkörperte, hatte er sich schon mit Komödien einen Namen gemacht. Eine davon heisst »Fairbanks ist verrückt« und eröffnet heute Abend die Internationalen Stummfilmtage. Ein Psychiater möchte in einem Experiment am lebenden Objekt beweisen, dass er einen geistig gesunden Mann mit subtilen Psychoterror in den Wahnsinn treiben kann. Für die livemusikalische Begleitung sorgt Pianist Joachim Bärenz.

21:00 Uhr → Bonn, Arkadenhof der Uni

World« spielt die britische Cellistin Jo Quail. Die Kompositionen der Londoner sind von sehr unterschiedlichen Genres von Klassik bis Metal geprägt. Während des Spiels zeichnet sie Tonfolgen und Melodien auf, die sie dann als Loops abspielt und übereinanderlegt. Mit dieser experimentellen Technik testet sie die Grenzen ihres Instruments und verbindet dabei mühelos klassische Einflüsse und zeitgenössische Musik. Eintritt: 20,-/15,- → **Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Hans-Arp-Allee 1, Remagen**

kommt erstmals mit seinem Stand-Up Programm nach Deutschland. Eintritt: VK ab 36,35 → **Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1**

20:00 **The Gershwins' Porgy and Bess** Porgy and Bess nimmt bis heute einen einzigartig schillernden Platz in der Operngeschichte ein. Mit leichter Hand verbindet sich der flirrende Jazz-Sound seiner Zeit mit großen spätromantischen Opernklangen: Sinnliche Duette wetteifern mit stimmungsvollen Gospels, nuancenreiche Ensembleätze folgen auf aufwühlende Arien. → **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**

20:15 **Stephan Masur Varietéspektakel 2016** »La Fable« heißt das 12te Varietéspektakel, in dem die Absolventen internationaler Zirkusschulen und erfahrene Stars das Theater in ein kleines intimes Variété verwandeln. Eintritt: 25,30/19,80 → **Senföpfchen, Große Neugasse 2-4**

PARTY BONN

20:00 **Tango Argentino** Tanzabend mit kostenfreiem Schnupperkurs am 1. u. 3. Donnerstag des Monats. Eintritt: 5,- Mindestverehr. → **PAUKE – Live- Kultur Bistro, Endenicher Str. 43**

22:00 **Ladies Night** Partyclassics, R'n'B & House mit Diane Da Vibe. cat. → **N8schicht, Bornheimer Str. 20-22**

22:00 **Salsa Chula** Bonns älteste Salsa-Party, 16 Jahre lang zu Gast im Anno Tubac, hat ein neues Zuhause: Die Party samt Schnupperworkshops für Salsa und Bachata findet ab Juni unter dem neuen Namen Salsa Chula jeden Donnerstag in der Jazz Galerie statt. 21:15 Uhr: Schnupperworkshops Salsa & Bachata y más, ab 22 Uhr: Salsa-Party. Eintritt: 5,- → **Jazz Galerie, Oxford Str. 24**

KÖLN

22:00 **Die brennende Tonne** Hip Hop Reggae Mash Up. Eintritt frei. → **Underground, Vogelsanger Str. 200**

23:00 **Beatpackers** HipHop, Breaks & Soulful Beats mit DJ CEM und Gästen. Eintritt 6,- → **Subway, Aachener Str. 82**

23:00 **Modern Musement** Lineup: Oliver Deutschmann, Gutkind und more. → **ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**

BÜHNE KÖLN

20:00 **Bill Burr** Der US-amerikanische Star-Comedian Bill Burr

11. Donnerstag

BÜHNE

Bill Burr



20:00 Uhr → Köln, Theater am Tanzbrunnen

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de
Redaktionsschluss für September
12. August '16

schnuess Das Bonner Stadtmagazin

KINDER BONN

10:00 **Olympiade der Tiere** Ferienprogramm (10-15 Uhr) für Kinder ab 7 Jahren. Tiere bringen in vielen Disziplinen Höchstleistungen. In diesem Programm können die Kinder ihre Kräfte und Fähigkeiten mit den tierischen Rekordhaltern messen. Mitzubringen: Getränke und Mittagspausensnack. Kosten: 20,- → **Museum Koenig, Adenauerallee 160**

11:30 **Museums-Mittwoch** Feriennachbereitung im Rahmen der Ausstellung »Eva's Beauty Case«. Von 11:30-17 Uhr ist eine Expertin oder ein Experte unterwegs, die/die Fragen beantwortet. Zusätzlicher Workshop immer 14-16 Uhr. Thema heute: Bernstein. Kosten Workshop: 5,- Materialbeitrag. → **LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**

JOTT WE DE

10:30, 13:00 **Scrapp-booking** Workshop – Aus Schnitzeln, Papier, Ornamenten und mit Stempeln, können Kinder von 8 – 12 Jahren ihr eigenes Miniaturalbum rund um das Thema Freundschaft erstellen. Kosten: 4,- → **LVR – Industriemuseum Papiermühle Alte Dombach, Bergisch Gladbach**

ROSAROT KÖLN

22:00 **celebrate!** Dance Classics, Mainstream, Charts, Pop & House. Eintritt: 5,-/3,- → **LOOM Club, Hohenzollernring 92**

EXTRAS BONN

12:30 **Science Espresso** Mittagspause der außergewöhnlichen Art. Im Rahmen der Ausstellung »Mehr als nur Labor! Gesellschaft und Wissenschaft auf neuen Wegen« lädt der WILA Bonn ein, eine halbe Stunde spannende Themen aus Medizin und Gesundheit im Gespräch mit einer Expertin oder einem Experten zu vertiefen. Heute: Neue Therapien bei Lungenkrebs – Forschung vernetzen mit Prof. Dr. Jürgen Wolf, Klinik für Innere Medizin, Uniklinik Köln. Die Teilnahme ist kostenfrei. → **LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**

18:00 **Fürstlicher Spaziergang** In dieser Dialogführung treffen der Gartenvisonär, Lebemann und Exzentriker Hermann von Pückler-Muskau und seine Ehefrau Lucie von Hardenberg aufeinander. Im Rahmen der Ausstellung »Parkomanie«. Kosten: 25,-/18,- → **Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4**

19:00 **Refugees Welcome** Der Kneipenabend ist als eine Anlaufstelle für Geflüchtete in Bonn und Umgebung gedacht. Eintritt frei. → **Kult41, Hochstadtenring 41**

JOTT WE DE

19:00 **27. Sommerakademie Alf-ter** Thema heute: »Bild- und Klangreise in den Senegal« – Mit Annette Stachs (Malerei) und Sonja Kandels (Stimme). Eintritt frei, Spenden erbeten. → **Alanus Hochschule, Campus I, Johannis-hof, Alfter**

30% Summer Sale
Drahtesel
 Moltkestr. 10 - 12
 Bonn-Bad Godesberg
 www.drahtesel-bonn.de

Band auch andere Stilrichtungen, wie New Orleans, Swing, Gospel, und Bluesrock. Eintritt frei. → *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

- 20:00 **Lucas Laufen** Singer/Songwriter. Eintritt frei. → *Kulturcafé Lichtung, Ubierring 13*
- 20:00 **Officer Love** Indierock. → *MTZ, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Paisley** Der Sound der Indie-Rocker entstand aus einem bunten Potpourri verschiedenster Einflüsse: Auf jede Menge Brit-Pop kommen eine gute Portion Jazz und Rock, dazu etwas Punk und eine Prise Metal. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

20:00 **The Answer** Wenn die Nordiren auf der Bühne stehen, versprechen sie nicht mehr und nicht weniger als puren Rock in allen möglichen Spielarten und eine ausgedehnte Show. Special Guest: Black Bone. Eintritt: WK 20,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

22:00 **Ivan Ivanovich & The Kreml Krauts** Balkan-Folk-Punk-Ska mit elektrischen Gitarren und Bässen, Horn, Akkordeon, Geige, Saxophon und Schlagzeug. Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

19:00 **FestungsmusikFest** zu Rhein in Flammen. Heute: Rosenblond & Sahnehack. Eintritt frei (5,- MVZ). → *Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz*

PARTY BONN

- 22:00 **Endlich Wochenende...** Wechselndes Party-Programm (Ankündigung kurzfristig unter carpe-noctem-bonn.de). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*
- 22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics mit DJ MACrey. Eintritt 4,- → *N8schiit, Bornheimer Str. 20-22*
- 22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubsonds. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

22:00 **Time after Time** Eine musikalische Zeitreise von den 50ern bis heute. → *Untergrund, Kesselgasse 1*

23:00 **Our Darkness - Dark Classic** Düstere, alternative und elektronische Klänge, hauptsächlich aus den 80er und 90er Jahren: Dark 80s & 90s, New Wave, Dark Wave, Alternative, Dark Elektro, EBM, Gothic etc. mit Caesar & Manu Pop. → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*

KÖLN

- 22:00 **Poplife** Pop, R'n'B und Party-Classics mit DJ Ingo. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 22:00 **Right On Time - The Warmup** Early Reggae, Rocksteady und 60s Ska mit der ROT-Crew. → *Lotta, Kartäuserwall 12*
- 22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200*
- 22:00 **Virus** Hardcore, Emo, Punk, Alternative, Retro, Stoner. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200*
- 23:00 **BallroomBlitz!** PunkRockRollHitz. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

23:00 **Dandy Kills...** Rock'n roll, Northern Soul, Garage und vor allem Swing und Electro-Swing mit Martin Heiland. Eintritt: 6,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

23:00 **Hush Hush feat. A\$AP Nast** R'n'B, Funky Rap & Bass. → *YUCA im Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

23:00 **One More Time** HipHop. Eintritt: 9,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

23:00 **Satisfaction** Psychedelic & Woodstock Sounds mit Caroline Crystalline. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

23:00 **Where Is My Mind** Indie- und Alternative Rockparty mit DJ Alan. Eintritt frei bis 24h (danach 5,- Mindestverzehr). → *MTZ, Zülpicherstr. 10*

23:30 **Time To** mit Denis Sulta, Phil Morris & Hade. → *Gewölbe, Hans-Böckler-Platz 2*

23:45 **Mosaic Label Night** Technomusik. Lineup: Steve O'Sullivan, Ben Buitendijk, Alex Aue, Sebastian Kratzke, Marcel Mosch, Robin Feldmann & Dirk Middeldorf. → *Odonien, Hornstr. 85*

BÜHNE BONN

20:00 **Kollegen - »Drei sind eine(r) zu viel!«** Comedy mit Andrea Frohn, Andreas Etienne und Michael Müller. Eintritt: 25,90/20,40 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Noch einmal verliebt - Die letzte Romanze** Ein Stück von Joe DiPietro. Eine Geschichte über die Liebe und gleichzeitig eine Geschichte über das Alter, eine Geschichte über Einsamkeit und Sehnsucht, die keine Altersschwäche kennt. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

KÖLN

20:00 **The Gershwin's Porgy and Bess** Porgy und Bess nimmt bis heute einen einzigartig schillernden Platz in der Operngeschichte ein. Mit leichter Hand verbindet sich der flirrende Jazz-Sound sei-

12. Freitag BÜHNE

Mirja Regensburg



20:30 Uhr → Köln, Atelier Theater

ner Zeit mit großen spätromantischen Opernklängen: Sinnliche Duette wetzeln mit stimmgehaltigen Gesangs, nuancenreiche Ensemblesätze folgen auf aufwühlende Arien. → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

20:15 **Stephan Masurs Varieté-spektakel 2016** »La Fable« heißt das 12te Varieté-spektakel, in dem die Absolventen internationaler Zirkusschulen und erfahrene Stars das Theater in ein kleines intimes Varieté verwandeln. Eintritt: 25,30/19,80 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

20:30 **Mirja Regensburg - »Mädelsabend«** Mirja Regensburg lässt ihrer Impro-Leidenschaft freien Lauf: Gags, Gesang und gute Laune. → *Atelier Theater, Roomstr. 78*

EXTRAS KÖLN

20:00 **Ein Abend mit »Jim Kroft«** Im Februar 2016 reiste Jim Kroft nach Lesbos und Idomeni und den Balkan, um mehr über die Geschichten und Herausforderungen von Flüchtlingen in Europa zu lernen. Er wird Fotos zeigen, einen Kurzfilm vorstellen und ein Konzert spielen. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

20:00 **Escht Kabarett - Ehrenfeld meets Nippes auf dem Grill!** Ungleiches, integratives, absurdes Kabarett vom Feinsten. Moderation Christian Bechmann. Für das leibliche Wohl sorgt das Team vom Altenberger Hof. Eintritt: 5,- → *Altenberger Hof - Bürgerzentrum Nippes, Mauenerheimer Str. 92*

12. Freitag KONZERT

The Answer



Mal im Ernst. Auch wenn alte Rockhelden wie AC/DC oder Deep Purple aktuell noch ein paar letzte Runden drehen: Lange werden sie es nicht mehr machen. Wer aber von den heutigen Riff- und Mattenschwängern soll in Sachen Classic Rock in diese Fußstapfen treten? Gute Frage, hier ist The Answer. Schon seit einem Jahrzehnt pflegen die Nordiren einen Sound mit ordentlich Gitarrenbrett. Als Kirsche auf dieser Sahne hat Sänger Cormac Neeson auch noch eine bärenstark röhrende Stimme. Kollegen wie Jimmy Page oder Paul Rodgers sind begeistert. Du wirst es auch sein.

20:00 Uhr → Köln, Luxor

13 Samstag

KINO BONN

- 21:00 **32. Internationale Bonner Stummfilmtage** Vom 11. bis 21. August 2016 veranstaltet der Förderverein Filmkultur Bonn e.V. zum 32. Mal die Internationalen Bonner Stummfilmtage. Open Air werden im Arkadenhof der Universität Bonn restaurierte Stummfilme aus Filmarchiven in der ganzen Welt mit live-musikalischer Begleitung gezeigt. Heute: Ein Uhr Nachts (One a.m.) & Gehetzte Unschuld (The Pillgrim), USA 1916/1923, Regie: Charlie Chaplin. Chaplins pantomimische Talente stehen im Mittelpunkt der beiden Kurzfilme, die vor seinen abendfüllenden Meisterwerken entstanden. Eintritt frei, Spenden erbeten. → *Arkadenhof der Bonner Universität*
- 22:30 **32. Internationale Bonner Stummfilmtage** Vom 11. bis 21. August werden im Arkadenhof restaurierte Stummfilme aus Filmarchiven in der ganzen Welt mit live-musikalischer Begleitung gezeigt. Heute: Mister Radio, Deutschland 1924, Regie: Nunzio Malasomma. Luciano Albertini war ein Zirkusartist, bevor er mit seinen athletischen Fähigkeiten im Kino Karriere machte. In Mister Radio spielt er einen Ingenieur, der zusammen mit seiner Mutter in einem Turm auf einem einsamen Felsen lebt und an einer Erfindung arbeitet, die jeden Eisenbahnunfall unmöglich machen soll. Der im Elbsandsteingebirge in der sächsischen Schweiz gedrehte Sensationsfilm gibt Albertini ausgiebige Gelegenheit, die Gesetze der Physik auf den Kopf zu stellen. Eintritt frei, Spenden erbeten. → *Arkadenhof der Bonner Universität*

22:30 **32. Internationale Bonner Stummfilmtage** Vom 11. bis 21. August werden im Arkadenhof restaurierte Stummfilme aus Filmarchiven in der ganzen Welt mit live-musikalischer Begleitung gezeigt. Heute: Mister Radio, Deutschland 1924, Regie: Nunzio Malasomma. Luciano Albertini war ein Zirkusartist, bevor er mit seinen athletischen Fähigkeiten im Kino Karriere machte. In Mister Radio spielt er einen Ingenieur, der zusammen mit seiner Mutter in einem Turm auf einem einsamen Felsen lebt und an einer Erfindung arbeitet, die jeden Eisenbahnunfall unmöglich machen soll. Der im Elbsandsteingebirge in der sächsischen Schweiz gedrehte Sensationsfilm gibt Albertini ausgiebige Gelegenheit, die Gesetze der Physik auf den Kopf zu stellen. Eintritt frei, Spenden erbeten. → *Arkadenhof der Bonner Universität*

22:30 **32. Internationale Bonner Stummfilmtage** Vom 11. bis 21. August werden im Arkadenhof restaurierte Stummfilme aus Filmarchiven in der ganzen Welt mit live-musikalischer Begleitung gezeigt. Heute: Mister Radio, Deutschland 1924, Regie: Nunzio Malasomma. Luciano Albertini war ein Zirkusartist, bevor er mit seinen athletischen Fähigkeiten im Kino Karriere machte. In Mister Radio spielt er einen Ingenieur, der zusammen mit seiner Mutter in einem Turm auf einem einsamen Felsen lebt und an einer Erfindung arbeitet, die jeden Eisenbahnunfall unmöglich machen soll. Der im Elbsandsteingebirge in der sächsischen Schweiz gedrehte Sensationsfilm gibt Albertini ausgiebige Gelegenheit, die Gesetze der Physik auf den Kopf zu stellen. Eintritt frei, Spenden erbeten. → *Arkadenhof der Bonner Universität*

19:00 **FestungsmusikFest** zu Rhein in Flammen. Heute: Soulgaters & Night Fever. Eintritt frei (5,- MVZ). → *Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz*

PARTY BONN

- 22:00 **Bonn Voyage** Partyhits, 90s, Pop, Rock, Charts mit DJ Helmut. Eintritt: 5,-/2,- (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*
- 22:00 **Hyper Hyper** 90er-Party. → *Untergrund, Kesselgasse 1*

22:00 **OneN8Stand** Clubsounds, EDM, HipHop, R&B & Classics mit DJ Kim. Eintritt: 4,- (frei bis 23h). → *N8schiit, Bornheimer Str. 20-22*

22:00 **SamstagsParty** mit groovigen Sounds, aktuellen Charts und Partyhits. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

23:00 **A Tribute To** Heute: Tribute to »Die Ärzte« mit DJ Manu Pop. → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*

23:00 **Bachatéame** Bachata Sensual, Bachata Dominicana, Bachatango, Kizomba, Salsa und Latin Hits mit Djane Julia & DJ R.C. Schnupperkurs um 22:15 Uhr mit Mary Ast. Eintritt: 6,- → *Plan.B, Theaterstr. 22*

KÖLN

15:00 **Breakzone Festival 2016** Pathfinder & Bassliebe präsentieren verteilt auf 4 areas neben Drum&Bass/Jungle auch Deep/Techhouse so wie HipHop/Reggae und Dubstep/Trap. Eintritt: WK 12,50 AK 15,- → *Odonien, Hornstr. 85*

FEHLT HIER DEIN KONZERT?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de
 Redaktionsschluss für September
12. August '16

schnuess
 Das Bonner Stadtmagazin

14 Sonntag

13. Samstag

Kollegen



**KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5**

Andreas Etienne und Michael Müller, nach 20 Jahren als »Nachbarn« bestens erprobt im perfiden Zweikampf, werden in ihrem aktuellen Programm zu Kollegen. Und da bekannt ist, dass die männliche Kampf-Leidenschaft noch gesteigert wird, wenn eine Frau mit im Spiel ist, haben sie folgerichtig eine Kollegin ins Boot geholt: Andrea Frohn. Als Trio stürzen sie sich in den Kollegenkampf beim städtischen Bauamt, kämpfen sich durch den Paragraphenschwung, verzetteln sich im Architekturbüro, definieren Hackordnungen im Lehrerzimmer, klüngeln, lästern, verbrüdern und verschwern sich oder mobben sich den Weg frei rauf zur Chefetage.

20:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

- ▶ **20:00 Summer Crown Special Party** Deephouse & Elektro. Eintritt: VWK 7,- → Underground, Vogel-sanger Str. 200
- ▶ **22:00 Addicted To A Good Thing** Ein kosmologischer-rebellischer Durchdringer zwischen Soul und Lederjackett mit dem Tanzdiktat. → Lotta, Kartäuserwall 12
- ▶ **22:00 Depeche Mode Party** Synthpop, Futurepop, EBM, Dark 80s & New Wave. Eintritt: 7,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30
- ▶ **23:00 Backstage Diaries** Queer / Straight / Not Sure / Rock'n'Roll auf drei Floors. Indie, Hip Pop, Britpop, Tronix mit Alex Reitingler, Trust.The.Girl & Regina Peper; Electronics, Techno & Minimal mit Helga P. & Paris Haze Paris Haze. Café: Pop mit Kivi Hank. → AR-Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127
- ▶ **23:00 Cowboys From Hell** Rock & Metal mit DJ Edu. Eintritt: 5,- MVZ. → MT, Zülpicherstr. 10
- ▶ **23:00 Dis-or-der** Indie, Wave, Postpunk, Pop, Minimal & More mit DJ HM_Rough. Eintritt: 5,- → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32
- ▶ **23:00 Radio Sabor** Latin-Party auf drei Floors mit Reggeaton, Latin Urban, Merengue, Global Bass, Salsa, Merengue, Bachata, Kizomba. Eintritt: 12,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67
- ▶ **23:00 Right On Time** 60s Reggae, Rock Steady & Ska mit Phil Bush, Alex Fireball & Thee Snufferer. → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9
- ▶ **23:00 Shake Appeal** 60sPunk, Garage, Soul, RnR, Punkrock. Eintritt frei. → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190
- ▶ **23:30 Uncanny Valley** Nacht mit Jacob Korn -live, Break SL, Philipp Demankowski & Carl Suspect. → Gewölbe, Hans-Böckler-Platz 2
- ▶ **24:00 Beat Down Babylon** Reggae, Dancehall und Urban music mit dem Kingstone Soundsystem. Eintritt: 8,- → Studio 672, Venloer Str. 40

BÜHNE

▶ **20:00 Kollegen** - »Drei sind eine(r) zu viel!« Comedy mit

Andrea Frohn, Andreas Etienne und Michael Müller. Eintritt: 25,90/20,40 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

▶ **20:00 Noch einmal verliebt** - Die letzte Romanze Ein Stück von Joe DiPietro. Eine Geschichte über die Liebe und gleichzeitig eine Geschichte über das Alter, eine Geschichte über Einsamkeit und Sehnsucht, die keine Altersschwäche kennt. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

KÖLN

- ▶ **15:00, 20:00 The Gershwins' Porgy and Bess** Porgy and Bess nimmt bis heute einen einzigartig schillernden Platz in der Operngeschichte ein. Mit leichter Hand verbindet sich der flirrende Jazz-So und seiner Zeit mit großen spätromantischen Opernklangen: Sinnliche Duette wetteifern mit stimmgewaltigen Gospels, nuancenreiche Ensemblesätze folgen auf aufwühlende Arien. → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1
- ▶ **20:00 »Leutnant Gustl«** von Arthur Schnitzler. Der erste innere Monolog der Literaturgeschichte ist eine Abrechnung mit dem militaristischen Irrsinn. Der jüdische Nestbeschützer« Schnitzler wurde nach der Erstveröffentlichung im Jahre 1900 vor ein militärisches Ehrengericht einbestellt und vom Sanitätsarzt der Reserve zum Sanitätshelfen degradiert. Eintritt frei, Hut geht rum. → Volkshöhe im Epsteins, Curtiusstr. 2/Ecke Sülzgürtel
- ▶ **20:15 Stephan Masurs Varieté-spektakel 2016** »La Fable« heißt das 12te Varieté-spektakel, in dem die Absolventen internationaler Zirkusschulen und erfahrene Stars das Theater in ein kleines intimes Varieté verwandeln. Eintritt: 25,30/19,80 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4
- ▶ **20:30 Andrea Volk** → »Juhu, wir verreisen!« Ein bewährter Mix aus Stand-Up und Lies-Ab-Comedy. → Atelier Theater, Roonstr. 78

KINDER

- ▶ **14:00 Ganz platt!** Herbarium und Pflanzenpresse. Workshop für Kinder und Jugendliche von 9 bis 18 Jahren im Rahmen der Ausstellung »Parkomanie«. Kosten: 12,- → Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4
- ▶ **15:00 »Konstruieren mit Leonardo«** Workshop mit den fischer-technik-Bausätzen »Da Vinci Machines« für Kinder von 9 bis 12 Jahren. Anmeldung: 0228/302-256 o. info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 10,- → Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45

JOTT WE DE

- ▶ **14:00 »Überlebenstraining an der wilden Erft«** Naturparkzentrum Outdoor Action - Alle wetterfesten Kids ab 6 Jahren bekommen bei diesem Outdoor-Abenteuer tolle Tipps, wie sie ohne große Ausrüstung in der Wildnis klar kommen. Anmeldung bis zum 10.8. an wasserzentrum@gymnicher-muehle.de o. unter 02237- 63 880 20. Kosten: 5,-/3,- → Naturparkzentrum Gymnicher Mühle, Gymnicher Mühle 1, Erftstadt-Gymnich
- ▶ **15:30 Rapunzel** Theaterstück nach den Gebrüder Grimm Open-Air auf Burg Satzvey. Eintritt: 13,-/8,- → Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechenich-Satzvey

MARKTPLATZ

- ▶ **08:00 Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → Neptunplatz, Köln-Ehrenfeld
- ▶ **JOTT WE DE**
- ▶ **10:00 Fahrradflohmärkte** Gebrauchte und Fahrräder 2. Wahl von 10-15 Uhr. → Basislager, Wilhelmstr. 47, Ahrweiler

Samstag 13. Aug. 2016 ab 10.00 Uhr

Fahrrad FLOHMARKT

Gebrauchte und Fahrräder 2. Wahl

Wilhelmstr. 47 in Ahrweiler 02641 2227

BasisLager

EXTRAS

- ▶ **11:00 Wildkräuterwanderung** mit Ingeborg Lux, Heilpraktikerin. Anmeldung: Ingeborg Lux, ilux@gmx.net o. 0170-9344139 (spätestens eine Woche vor dem Termin). Dauer: ca. 2 Std. Infos unter: frauenmuseum.de. Gebühr: 12,- (Kinder bis 12 Jahre frei). → Treffpunkt: Bushaltestelle »Im Wingert«, Poppelsdorf
- ▶ **12:00 Hauptbahnhof Bonn** Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → Treffpunkt: Hauptbahnhof Bonn, am Infopoint in der Bahnhofshalle
- ▶ **14:00 Bonn - Residenz der Kurfürsten** Von Joseph Clemens über Clemens August bis hin zum letzten Kurfürsten Max Franz. Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → Treffpunkt: Bonner Münster, Haupteingang
- ▶ **14:00 Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten. → Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45
- ▶ **15:00 Bonner Prominenten-ABC** Dr. Ingrid Bodsch führt durch die Ausstellung zu Arndt, Beethoven, Brahms, Heine, Lenné und Marx bis Schumann, Simrock, Spiritus und Welcker. Eintritt: 2,50 → Ernst-Moritz-Arndt-Haus, Adenauerallee 79
- ▶ **21:00 Nachtwächter-Fackeltour** Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 - 385 27 455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/8,- → Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt

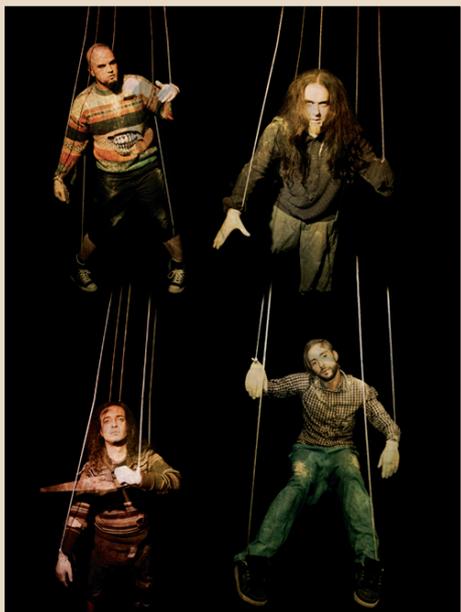
JOTT WE DE

- ▶ **14:00 Der Drachenfels** Von Steinen, Romantikern und der Domkaule. Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 3-4 Std. Beitrag: 15,- (inkl. Zahnradbahn). → Treffpunkt: Siebengebirgsmuseum, Kellerstraße 16, Königswinter

13. Samstag

KONZERT

Sic Zone



20:00 Uhr → Köln, MTC

KINO

BONN

- ▶ **15:00 32. Internationale Bonner Stummfilmtage** Heute im Rahmenprogramm: John Hagenbeck und seine Raubtierfilme - Vortrag von Stefan Drößler und Jörg Schöning. Jörg Schöning stellt Hagenbeck und seine Filme vor, Stefan Drößler berichtet von der Rekonstruktion des Films »Die Weisse Wüste«, der in verschiedenen Versionen um die Welt ging. → Kino im IVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16
- ▶ **17:00 32. Internationale Bonner Stummfilmtage** Heute im Rahmenprogramm: Der Gang in die Nacht, Deutschland 1920, Regie: Friedrich Wilhelm Murnau. Murnaus erste erhaltene Regiearbeit nimmt Motive seiner späteren Meisterwerke wieder. Die neue Rekonstruktion des Film Museums München wird mit einer Audiodeskription für Sehbehinderte vorgeführt, die sich an der Praxis der Kinoräuber orientiert. → Kino im IVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16
- ▶ **21:00 32. Internationale Bonner Stummfilmtage** Vom 11. bis 21. August werden im Arkadenhof restaurierte Stummfilme aus Filmarchiven in der ganzen Welt mit live-musikalischer Begleitung gezeigt. Heute: Das Rätsel der Fledermaus - The Bat, USA 1926, Regie: Roland West. Ein gewissenloser Verbrecher im Fledermauskostüm verbreitet Angst und Schrecken unter den Bewohnern eines einsam gelegenen Hauses, die er der Reihe nach umbringt, um an die versteckte Beute aus einem früheren Bankraub zu gelangen. Die Filmadaption eines erfolgreichen Broadway-Stücks besticht durch ihre stimmungsvollen Sets und ihr Spiel mit Licht und Schatten. Vorfilm: Nacht des Inferno - The Haunted House, USA 1921, Regie: Buster Keaton, Edward F. Cline. Eintritt frei, Spenden erbeten. → Arkadenhof der Bonner Universität

14. Sonntag

BÜHNE

Noch einmal verliebt



Ein alter Mann auf einer Bank im Park. Raffaello, kurz Ralph genannt, wollte Opernsänger werden. Beinahe hätte ihn die New Yorker Met engagiert, doch dort lief etwas schief. Also arbeitete er bei der Bahn - nun ist er schon über 20 Jahre in Pension und wird von seiner Schwester Rose betreut. Sie umgibt ihn, er hält nach Frauen Ausschau. Seine eigene, Anna, ist seit Jahren tot, ebenso sein einziger Sohn. Da taucht eine Dame mit Hündchen auf. Walter Ullrich inszeniert eine Geschichte über die Liebe und das Alter, eine Geschichte über Einsamkeit und Sehnsucht, die keine Altersschwäche kennt.

16:00 Uhr → Bonn, Kleines Theater Bad Godesberg

elh promotion **NOISENOW.DE** FACEBOOK.COM/NOISENOW.DE
KUNSTRASEN-BONN.DE FACEBOOK.COM/KUNSTRASENOPENAIR

FOREIGNER An evening of words and music with Patti Smith , Tony Stewart, Jackson Smith & Seb Rochford	MOTHERS FINEST 04.09. KÖLN KANTINE Jartse Tuominen Group	Silly WITFANGER-TOUR 2016
08.08. KÖLN TANZBRUNNEN	10.08. ESSEN LICHTBURG	29.09. KÖLN YARD CLUB
The Robert Cray Band 4 NIGHTS OF 40 YEARS LIVE	RYAN SHERIDAN + MRS. GREENBIRD 09.10. BONN HARMONIE	Tortoise THE CATASTROPHIC TOUR 2016
02.10. KÖLN THEATER TANZBRUNNEN	14.10. BONN HARMONIE	11.10. KÖLN LIVE MUSIC HALL
JETHRO TULL THE ARABIAN	BARCLAY JAMES HARVEST FEAT. LES HOLROYD	PETER SCHILLING
24.11. D'ORF MITSUBISHI ELECTRIC HALLE	15.11. KÖLN THEATER TANZBRUNNEN	20.11. BONN HARMONIE
HARLEM GLOBETROTTERS THE ORIGINAL	Joanne Shaw Taylor 04.09. KÖLN KANTINE	THE RED HOT CHILLI PIPERS 06.11. BONN HARMONIE
24.03.17 BONN TELEKOM DOME	09.12. BONN BRÜCKENFORUM	STAN WEBB CHICKEN SHACK 22.11. BONN HARMONIE
25.03.17 D'ORF CASTELLO	11.12. BONN HARMONIE	LEBENSÄNGLICH 08.11. BONN HARMONIE
		NEW MODEL ARMY 17.12. KÖLN PALLADIUM

ticketmaster® Ticket-Hotline: 01 806-9990000 **PARTNERSATZ MEDIA**

www.rtp-bonn.de

SUNNY SKIES + Friends
Alex Kaiser
Mirko Bäumer
Armin Joisten

7.10. Bonn-HARMONIE

MILLER ANDERSON BAND
"Through The Mill Tour 2016"

16.10. Bonn-HARMONIE
Start: 19 Uhr

METAL RULEZ Best Of Metal Cover HALLOWEEN-Party
31.10. Bonn-SESSION Start: 21: Uhr

HUNDRED SEVENTY SPLIT
14.11. Bonn-HARMONIE
Play New Album. Best Of, + Best Of TEN YEARS AFTER

KILLERZ A Tribute To IRON MAIDEN
25.11. Bonn-HARMONIE

GUILDOR HORN Die Weihnachtshow
26.11. Bonn-HARMONIE

Tickets an allen bekannten Vorverkaufstellen und bei **bonnticket.de** Reservierung: 02 28 19 29 90

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Gebührenfreie Telefonnummer:
0 800 - 111 0 444

BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V.
Bonn-Rhein-Sieg

schichte über Einsamkeit und Sehnsucht, die keine Alterschwäche kennt. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

KÖLN

14:00, 19:00 **The Gershwins' Porgy and Bess** Porgy and Bess nimmt bis heute einen einzigartig schillernden Platz in der Operngeschichte ein. Mit leichter Hand verbindet sich der flirrende Jazz-Sound seiner Zeit mit großen spätromantischen Opernklängen: Sinnliche Duette weiteffieren mit stimmungsvollen Gesangs, nuancenreiche Ensemblesätze folgen auf aufwühlende Arien. → **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**

KINDER BONN

11:00 »Experimentierküche entdecken« In der Experimentierküche können Besucher ab ca. 7 Jahren in Begleitung Erwachsener ohne Voranmeldung fortlaufend von 11-17h unter Anleitung experimentieren. Heute Sommer special: Cool drink mit ErlebnisnismuseenTag. → **Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45**

11:00 **ExperimentierSonntag** An jedem 1. Sonntag im Monat wird von 11-17h mitten im Museum eine offene Experimentierstation zu wechselnden Themen aus dem Workshopprogramm angeboten. Heute: fischertechnik für Kinder ab 8 Jahren. → **Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45**

11:00 **Olympiade der Tiere** Führung am Familiensonntag für Kinder von 7 - 10 Jahren und ihre Eltern. Tiere bringen in vielen Disziplinen Höchstleistungen. In diesem Programm können Kinder ihre Kräfte und Fähigkeiten mit den tierischen Rekordhaltern messen. Kosten: 6,-/14,- → **Museum Koenig, Adenauerallee 160**

JOTT WE DE

15:30 **Rapunzel** Theaterstück nach den Gebrüder Grimm Open-Air auf Burg Satzvey. Eintritt: 13,-/18,- → **Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey**

16:00 **Das tapfer Schneiderlein** Ein Märchen mit Spiel und Tanz für die ganze Familie nach den Brüdern Grimm. Aufführung von Märchenspiele Zons e.V. Die wunderschöne Freilichtbühne liegt direkt an der Stadtmauer auf der Südseite der historischen Zollfeste Zons. Eintritt: 8,-/16,- → **Freilichtbühne Zons, Stadt Zons**

EXTRAS BONN

11:00 **City-caching** Die GPS-Tour durch Bonn von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 12,-/10,- → **Treffpunkt: Beethovenendenkmal, Münsterplatz**

11:00 **Das Villenviertel in Godesberg** Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/18,- → **Treffpunkt: Bahnhof Bad Godesberg, Bahnhofshalle**

11:00, 14:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten. → **Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45**

11:15 **Ara Pacis** Augustus und die Macht der Bilder. Führung mit Petra Böhm. → **Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21**

11:15 **Eva's Beauty Case** Führung. Die Ausstellung »Eva's Beauty Case - Schmuck und Styling im Spiegel der Zeiten« zeigt einen kulturhistorischen Überblick von der Steinzeit bis Elvis Presley. → **LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**

14:00 **Jüdisches Bonn** Vom Leben im Ghetto bis heute. Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 10,-/18,- → **Treffpunkt: Jüdischer Friedhof, Römerstr. (Ecke Augustusring)**

KINO BONN

21:00 **32. Internationale Bonner Stummfilmwoche** Vom 11. bis 21. August werden im Arkadenhof restaurierte Stummfilme aus Filmarchiven in der ganzen Welt mit live-musikalischer Begleitung gezeigt. Heute: Die sieben Töchter der Frau Gyurkovics, Schweden/Deutschland 1926, Regie: Ragnar Hyllén-Cavallius. Eine höchst vergnügliche Verwechslungskomödie über einen Frauenhelden. Vorfilm: Charly tut, was er kann - He Done His Best, USA 1928, Regie: Charles R. Bowers, Harold L. Muller. Eintritt frei, Spenden erbeten. → **Arkadenhof der Bonner Universität**

ProgrammKino (Kino in der Brotfabrik) → **siehe S. 65**

KONZERT BONN

19:30 **SWB-Sommerfestival** Live-musik im Biergarten. Heute: die-Drei. Eintritt frei. → **Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20**

KÖLN

21:00 **The Flying Eyes** Psychedelic Rock aus den USA. Eintritt: 12,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

PARTY BONN

22:00 **Magic Monday** Eintritt: 5,- → **Carpe Noctem, Wesselstr. 5**

22:00 **Nyx mit Salsa Salsa-** und **Kizombaparty** mit DJ Yossinho. Ab 19h Kurse. Eintritt frei. → **Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19**

BÜHNE KÖLN

21:30 **Gratis - und nicht umsonst** Comedy und Kabarett im

15. Montag KINO

Die sieben Töchter der Frau Gyurkovics



Eine höchst vergnügliche Verwechslungskomödie über einen Frauenhelden, der unter falscher Identität aufs Land zur Tante seines besten Freundes fährt, um dort mit einer ihrer Töchter verheiratet zu werden. Doch es kommt natürlich alles ganz anders als erwartet. Ebenso ungewöhnlich wie die Handlung ist die internationale Produktion des Films: eine schwedisch-deutsche Koproduktion, gedreht in Berlin und in Ungarn mit britischen, deutschen, russischen und schwedischen Schauspielern. Live am Piano wird der Stummfilm von Musiker Richard Siedhoff begleitet.

21:00 Uhr → **Bonn, Arkadenhof der Uni**

16 Dienstag

WirtzHaus. Heute mit Thomas Lienenlücke - »Revanche?«. Eintritt frei. → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

KINDER BONN

09:00 **Aufmöbeln!** Fünftägiger Sommerferien-Workshop (15. bis 19.8. jeweils 9-15 Uhr) für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren. Verbindliche Anmeldung erforderlich. → *Kinderatelier im Frauenmuseum, Im Krausfeld 10*

KÖLN

09:00 **Wenn einer eine Reise tut...** Fünftägige Theaterferienwoche (15. bis 19. August jeweils 9-16 Uhr) für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Abenteuergeschichten vom kleinen Tiger bis Winnie Pooh. Informationen und Anmeldung unter: *tpz-köln.de*. Gebühr: 175,-/165,- inklusive Mittagessen. → *TPZ, Theaterpädagogisches Zentrum e.V. Köln, Genter Str. 23*

EXTRAS BONN

19:00 **Neuenabend bei Greenpeace Bonn** Informationsabend für Interessierte, die etwas über die vielfältigen Themen und Aktionsmöglichkeiten bei Greenpeace erfahren und sich für eine lebenswerte Zukunft engagieren möchten. → *Ökozentrum, Friesdorfer Str. 6*

19:30 **Webmontag** Zwangloses Zusammentreffen von IT- und Medienschaffenden, um Kontakte zu knüpfen und aktuelle Themen zu diskutieren. Ab und an werden auch Vorträge gehalten. Info: *webmontag-bonn.de* → *Waschsalon »Innovation Point«, Kaiserstr. 1B*

KÖLN

19:00 **Platine - Festival für elektronische Kunst und alternative Spielformen** Die Festivalzentrale befindet sich im artheater. Weitere Locations sind bunker k01, Heinz Gaul, Zoo - Die Schänke, Kollektiv Marienstraße, Showroom Buchal & Krings. Weitere Informationen und Programm unter *platine-festival.de*. Eintritt frei. → *Div. Locations in Ehrenfeld*

KINO BONN

21:00 **32. Internationale Bonner Stummfilmtage** Vom 11. bis 21. August werden im Arkadenhof restaurierte Stummfilme aus Filmarchiven in der ganzen Welt mit live-musikalischer Begleitung gezeigt. Heute: *Maldone, Frankreich 1928, Regie: Jean Grémillon*. Der erste Spielfilm von Jean Grémillon existiert heute nur noch in einer um ein Drittel seiner ursprünglichen Länge gekürzten Fassung. Vorfilm: *Impressionen vom alten Marseiller Hafen, Deutschland 1929, Regie: László Moholy-Nagy*. Eintritt frei, Spenden erbeten. → *Arkadenhof der Bonner Universität*

KÖLN

21:30 **OpenAirKino Odonien 2016** im skurrilen odonischen Biergarten. Heute: *Happy Hour - Komödie, Franz Müller, Deutschland/Irland 2015*. Eintritt: 5,- → *Odonien, Hornstr. 85*

KONZERT BONN

19:30 **Klaviersommer 2016: Beethovens Klaviersonaten** Hinrich Alpers (Gewinner der ersten Telekom Beethoven Competition 2009) spielt Klaviersonaten von Ludwig van Beethoven. Eintritt: 25,-/13,- → *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

19:30 **SWB-Sommerfestival** Live-Musik im Biergarten. Heute: *Bosstone - Tribute to Bruce Springsteen*. Eintritt frei. → *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

20:00 **MDC** sind ein Anarcho-Urgestein des schnellen US-Hardcore Punk. Bei Ihrer Gründung nannten sie sich zunächst The Stains und spielten unter diesem Namen im April 1980 ihr erstes Konzert. Erst nach ihrem Umzug nach San

Francisco im Jahr 1982 benannten sie sich in MDC um. Zu dieser Zeit waren MDC bereits fester Bestandteil der wachsenden US-Hardcore-Szene. Special Guest: *Mofabande (Punk, Hardcore und Artpop aus Bonn)*. Eintritt: 8,- → *Kult41, Hochstadenring 41*

KÖLN

20:00 **Amy Fitz Doyley** Singer/Songwriter. Eintritt frei. → *Kulturcafé Lichtung, Ubierring 13*

20:00 **Eagles of Death Metal** Mit den Eagles of Death Metal lebt Frontmann Jesse »The Devil« Hughes seinen Rock'n'Roll-Traum. Nachdem er zuletzt mit seinem Electro-Rock'n'Roll-Projekt *Boots Electric* und seinem ersten Soloalbum »*Honkey Kong*« überzeugte, kehrt er jetzt mit den *Eagles of Death Metal* zurück. Eintritt: *VWK 27,-* → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

20:00 **Monuments** Special Guest: *Masuria*. Eintritt: *VWK 12,-* → *Underground, Vogelsanger Str. 200*

20:30 **Beres Hammond & The Harmony House Band** Reggae. Eintritt: *VWK 23,-* → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

21:00 **Apache** Rock'n'Roll aus den USA. Special Guests: *Big Tits I Slick!* Eintritt: 7,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

21:30 **Jazz-O-Rama** Konzertanter Opener und danach Jamsession. Heute mit *Mario* und den *Bitboppers* go *Platine*. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

PARTY BONN

22:00 **Mädelsabend** Eintritt: 5,- (für Mädels frei bis 1h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

KÖLN

23:00 **Low Fidelity** Indie, Rock, Alternative, Electro mit *Farah Fawcett*. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

BÜHNE KÖLN

21:30 »**Gratis - und nicht umsonst**« Comedy und Kabarett im

16. Dienstag KONZERT

Klaviersommer I:

Ankunft in Wien

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5



Ein Sommer ganz im Zeichen von Beethovens Klaviersonaten. Hinrich Alpers - Erster Preisträger der International Beethoven Competition Bonn 2009 - hat sich mehr als intensiv mit den insgesamt 32 Werken auseinandergesetzt, die in der Klavierliteratur von epochaler Bedeutung sind, anhand derer man Ludwigs Biographie quasi anhören kann und über die es soviel zu erzählen gibt. Alpers wird genau das tun. Über acht Termine verteilt, wird er die Sonaten zunächst historisch einordnen und dann spielen. Den Anfang des Klaviersommers macht Beethovens *Ankunft in Wien* (insgesamt acht Termine, zu denen es auch ein Kombiticket gibt, mehr unter *www.beethoven-haus-bonn.de*).

19:30 Uhr → *Bonn, Beethovenhaus, Kammermusiksaal*

WirtzHaus. Heute mit Thomas Lienenlücke - »Revanche?«. Eintritt frei. → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

für Kinder von 12 bis 14 Jahren. Anmeldung erforderlich: *0228/302-256 0*. *info@deutsches-museum-bonn.de*. Kosten: 50,- (inkl. Eintritt, Verpflegung, Mittagessen und Material). → *Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 5*

KINDER BONN

10:00 **Abenteuer Regenwald** Ferienprogramm für Kinder von 6-10 Jahren. Ausverkauf! → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

10:00 **Klavier, Geige & Co. - Beethovens Instrumente von allen Seiten** Sommerferienworkshop (16. bis 19.8. jeweils 10-13 Uhr) für Kinder ab 5 Jahren. An vier Vormittagen werden Beethovens Instrumente und ihren Klang erkundet. Anmeldung erforderlich unter *museum@beethoven-haus-bonn.de* oder *0228-98175-25*. Kosten: 80,- → *Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

10:15 **Magic Garden** Viertägiger Sommerferien-Workshop »Zauberhafte Stop-Motion-Filme« (16. bis 19.8., jeweils 10:15-13:15 Uhr) für Kinder und Jugendliche von 9 bis 13 Jahren im Rahmen der Ausstellung »*Parkomanie*«. Kosten: 50,- → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

10:30 »**RadioTüftler**« Antenne, Transistor, Kondensator - Wie baue ich mir einen Empfänger. Ferienworkshop (10:30-16:30h)

EXTRAS BONN

18:00 **Die Architektur der Bundeskunsthalle** Vom Foyer bis auf das Dach. Kunsthistorikerin *Judith Graefe* oder der Kunsthistoriker *Olaf Mextorf* bieten einen tieferen Einblick in die architektonische Struktur des Gebäudes und seine multifunktionalen Räume. Im Rahmen der Ausstellung »*Parkomanie*«. Kosten: 15,-/12,- (zzgl. Eintritt in die Ausstellung). → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

KÖLN

19:00 **Platine - Festival für elektronische Kunst und alternative Spielformen** Die Festivalzentrale befindet sich im artheater. Weitere Locations sind bunker k01, Heinz Gaul, Zoo - Die Schänke, Kollektiv Marienstraße, Showroom Buchal & Krings. Weitere Informationen und Programm unter *platine-festival.de*. Eintritt frei. → *Div. Locations in Ehrenfeld*



Heerstr. 64 • 53111 Bonn
Telefon: 02 28 / 65 36 03
Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

17 Mittwoch

KINO BONN

15:00 **Kino für Junggebliebene** Heute: »*Ich bin dann mal weg*« - *Hape Kerkelings* Reisebericht von 2006, in dem er auf liebenswerte, humorvolle und menschliche Weise von seiner Wanderung im Jahr 2001 erzählt, wurde nicht nur zum literarischen Überraschungserfolg, sondern sorgte auch für einen Boom auf dem historischen Pilgerweg. Regisseurin *Julia von Heinz* verfilmte die Geschichte mit dem wie immer grandiosen *David Striesow* in der Hauptrolle. → *Kinopolis, Moltkestr. 7-9*

20:00 **3D Männersachen** Heute: »*3D: Suicide Squad*« - Comicverfilmung um eine aus Bösewichten zusammengestellte Einsatzgruppe. → *Kinopolis, Moltkestr. 7-9*

21:00 **32. Internationale Bonner Stummfilmtage** Vom 11. bis 21. August werden im Arkadenhof restaurierte Stummfilme aus Filmarchiven in der ganzen Welt mit live-musikalischer Begleitung gezeigt. Heute: *Die weissen Fäden des Wasserfalls, Japan 1933, Regie: Kenji Mizoguchi*. *Kenji Mizoguchi*s Meisterwerk gehört zu den großen Klassikern des japanischen Stummfilms: das beeindruckende Porträt einer starken Frau. Vorfilm: *Kokos Zeichentrickfabrik - Cartoon Factory, USA 1924, Regie: Dave Fleischer, Max Fleischer*. Eintritt frei, Spenden erbeten. → *Arkadenhof der Bonner Universität*

ProgrammKino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 65*

KONZERT BONN

19:30 **SWB-Sommerfestival** Live-Musik im Biergarten. Heute: *Eagles Reloaded - Tribute to The Eagles*. Eintritt frei. → *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

20:00 **Acoustic Slam** Singer/Songwriter-Contest. Eintritt: 3,- → *Kulturcafé Lichtung, Ubierring 13*

20:00 **Harvey Sutherland & The Bermuda Trio** Electronic. Eintritt: *VWK 16,50* → *YUCA im Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

20:00 **Mad Caddies** Punkrock, Skapunk & Reggae. Support: *La Familia*. Eintritt: *VWK 23,-* → *Underground, Vogelsanger Str. 200*

20:00 **Mastodon** Im Verlauf des zurückliegenden Jahrzehnts hat sich das US-Quartett an die Spitze des modernen Metal gearbeitet und wird gegenwärtig als eine der kreativsten und progressivsten Kräfte des Genres betrachtet. Eintritt: *VWK 25,-* → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

20:00 **Tito & Tarantula - »Bloodsuckers«-Tour** Die US-amerikanische Rock-/Wüstenrock-Band kommt in Originalbesetzung, um ihr 1997 erschienene Kult-Album »*The Lost Tarantism*« zu feiern. Support: *Mainfelt*. Eintritt: *VWK 24,-* → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

20:00 **Toe** Japanische Math-Rock-Band. Eintritt: *WK 18,-* → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

20:15 **Köster & Hocker - »Kummjangk«** Millieu-Poet *Gerd Köster* hat, begleitet vom virtuosen Gitarenspieler *Frank Hocker* und *Helmut Krumminga*, den Blues im Blut. Eintritt: *23,10/17,60* → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

16. Dienstag

KONZERT

Eagles of Death Metal



20:00 Uhr → *Köln, Live Music Hall*

**FEHLT HIER
DEINE PARTY?**

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de
Redaktionsschluss für September
12. August '16

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

**PARTY
BONN**

22:00 **Studentenfutter** Studentenparty. → N8schiht, Bornheimer Str. 20-22

KÖLN

23:00 **Beats x Bass x Cologne** Deep/TechHouse/Techno vs. Drum&Bass/Dubstep/Trap. → Odonien, Hornstr. 85

**BÜHNE
BONN**

20:00 **Noch einmal verliebt – Die letzte Romanze** Ein Stück von Joe DiPietro. Eine Geschichte über die Liebe und gleichzeitig eine Geschichte über das Alter, eine Geschichte über Einsamkeit und Sehnsucht, die keine Altersschwäche kennt. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

KÖLN

20:30 **SommerGäste .16** Heute: Liedermacher-Festival mit sieben Liedermachern: An Bord sind Falk, Rüdiger Bierhorst, Jakob Heymann, Robert Kauffmann, William Wormser und Markus Sommer. Gastgeber ist der »Godfather of Liedermaking« Götz Widmann. Eintritt: 19,-/15,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

21:30 **Gratis – und nicht umsonst** (Comedy und Kabarett im WirtzHaus. Heute mit Thomas Lienenlücke → »Revanche!«. Eintritt frei. → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

**KUNST
BONN**

10:15 **Vom Wickeltisch ins Museum** Baby-Art-Connection. Im Rahmen der Ausstellung »Parko-

manie«. Eintritt: 12,- (inkl. Ausstellungsbuch für ein Elternteil und Baby). → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

12:30 **Kunstpause** Speedführung und im Anschluss ein leckeres Lunchpaket. Im Rahmen der Ausstellung »Parkomanie«. Eintritt: 9,- (Führung, Eintritt und Lunchpaket) / 4,- (ohne Lunchpaket). → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

18:00 **Wednesday Late Art Superhigh Special** Sommerfest Superhigh Yourself! mit DJs & Drinks. Ausgehend von der Mockumentary Castingshow Superhigh bietet Superhigh Yourself einen Do-It-Yourself-Parcours in der ganzen Bundeskunsthalle, bei dem die Besucher/-innen drogenfreie Methoden des Highwens ausprobieren können. Eintritt: 10,- → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

**LITERATUR
BONN**

19:30 **Fanny & Felix – »Saiten und Seelen im Gleichklang«** Die beiden Geschwister, dargestellt in Briefen und Tagebuchaufzeichnungen. Ein Einblick in das jüdische Leben im 19. Jahrhundert am Beispiel der Mendelssohns. Konzept und Sprache: Engelbert Decker, Piano: Miriam Pohl. Fortsetzung der Reihe »Jüdisches Leben«. Eintritt: 12,- → *Parkbuchhandlung, Koblenzer Str. 57*

**KINDER
BONN**

10:00 **»Bauen auf Leonardos Spuren«** Sommerferienworkshop (10-13 Uhr) für Kinder von 9 bis 12 Jahren. Anmeldung erforderlich: 0228/302-256 o. info@deutschesmuseum-bonn.de. Kosten: 25,- (inkl. Eintritt, Verpflegung und Material). → *Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45*

10:30 **»RadioTüftler«** Antenne, Transistor, Kondensator – Wie baue ich mir einen Empfänger. Ferienworkshop (10:30-16:30h) für Kinder von 12 bis 14 Jahren. Anmeldung erforderlich: 0228/302-256 o. info@deutschesmuseum-bonn.de. Kosten: 50,- (inkl. Eintritt, Verpflegung, Mittagessen und Material). → *Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45*

11:30 **Museums-Mittwoch** Ferienaktion im Rahmen der Ausstellung »Eva's Beauty Case«. Von

17. Mittwoch

KONZERT

Toe



Mit diesem japanischen Quartett kommt ein echter Leckerbissen an den Rhein. Toe dekonstruieren mit ihren Songs altergebrachte Strukturen. Ja, diese fragil gitarrenlastigen Kompositionen sind schon Rock, aber eben eher Post oder Math Rock. Wer zur Einordnung Referenzen braucht, möge an Bands wie Pele oder The Album Leaf denken. Ganz treffen lässt sich die Musik von Toe damit allerdings nicht. Anders als die Genannten wurden die Herren Takashi, Satoshi, Takaaki und Hirokazu im asiatischen Kulturraum sozialisiert. Und auch das fließt mehr oder minder subtil in ihre Stücke ein. Bewegend schön.

20:00 Uhr → *Köln, Club Bahnhof Ehrenfeld*

11:30-17 Uhr ist eine Expertin oder ein Experte unterwegs, die/die Fragen beantwortet. Zusätzlicher Workshop immer 14-16 Uhr. Thema heute: Keltische Fibeln. Kosten Workshop: 5,- Materialbeitrag. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

JOTT WE DE

11:00 **Rapunzel** Theaterstück nach den Gebrüder Grimm Open-Air auf Burg Satzvey. Eintritt: 13,-/8,- → *Burg Satzvey, An der Burg 3, Mecherich-Satzvey*

11:00, 14:00 **Schwimmende Wassermühle** Workshop – Das Wasser der Strunde wird zum Antrieb des Wasserrades und zur Papierherstellung benutzt. Nach einem Erkundungsgang zum Thema Wasser können Kinder von 8 – 12 Jahren aus Holz, Schaumstoff, Draht usw. eine kleine Wassermühle selber bauen, die auf der Strunde auch gleich ausprobiert

werden kann. Kosten: 4,- → *LVR-Industriemuseum Papiermühle Alte Dombach, Bergisch Gladbach*

**ROSAROT
KÖLN**

22:00 **celebrate!** Dance Classics, Mainstream, Charts, Pop & House. Eintritt: 5,-/3,- → *LOOM Club, Hohenzollernring 92*

**EXTRAS
BONN**

12:30 **Science Espresso** Mittagspause der außergewöhnlichen Art. Im Rahmen der Ausstellung »Mehr als nur Labor! Gesellschaft und Wissenschaft auf neuen Wegen« lädt der WILA Bonn ein, eine halbe Stunde spannende Themen aus Medizin und Gesundheit im Gespräch mit einer Expertin oder einem Experten zu vertiefen. Heute: Keine Angst vor Technik – 3D-Druck, Programmieren und Installieren im FabLab für junge Leute mit Gerda Sieben, jfc Medienzentrum e.V., Köln. Die Teilnahme ist kostenfrei. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

18:15 **Nicht nur die Kartoffel** Zehn Pflanzen, die die Welt verändern (Führung). Eintritt: 4,50/3,- → *Botanische Gärten Bonn, Meckenheimer Allee 171*

KÖLN

19:00 **Platine – Festival für elektronische Kunst und alternative Spielformen** Die Festivalzentrale befindet sich im artheater. Weitere Locations sind bunker k101, Heinz Gaul, Zoo – Die Schänke, Kollektiv Marienstr. 8e, Showroom Buchal & Krings. Weitere Informationen und Programm unter platine-festival.de. Eintritt frei. → *Div. Locations in Ehrenfeld*

JOTT WE DE

19:00 **27. Sommerakademie Aifter** Thema heute: »Hin und wieder« – Musik im Vor- und Nachgang. Öffentliches Konzert im Labyrinth mit Markus Stockhausen und Gästen. Es gibt Gelegenheit im Labyrinth zu laufen. Eintritt frei, Spenden erbeten. → *Alanus Hochschule, Campus I, Johannis-hof, Aifter*

18

Donnerstag

**KINO
BONN**

21:00 **32. Internationale Bonner Stummfilmwoche** Vom 11. bis 21. August werden im Arkadenhof restaurierte Stummfilme aus Filmarchiven in der ganzen Welt mit live-musikalischer Begleitung gezeigt. Heute: Die weite Wüste, Deutschland 1933, Regie: Ernst Wendt. Der »Winterfilm« der John-Hagenbeck-Raubtier-Filmreihe spielt im Hohen Norden, in dem die Überlebenden eines Schiffsuntergangs sich gegen Kälte, Wind, wilde Tiere und Einheimische behaupten müssen. Vorfilm: Der Luftkrieg der Zukunft – The Airship Destroyer, Großbritannien 1909, Regie: Walter R. Booth. Eintritt frei, Spenden erbeten. → *Arkadenhof der Bonner Universität*

ProgrammKino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 65*

KÖLN

21:30 **OpenAirKino Odonien 2016** im skurrilen odonischen Biergarten. Heute: Match me – Dokumentation, Lia Jaspers, Frankreich/Deutschland/Österreich/Irland/Litauen 2014. Eintritt: 5,- → *Odonien, Hornstr. 85*

**KONZERT
BONN**

18:00 **Kunst!Garten** Heute: B- Five Blues Band – Blues-Rock, Texas-Shuffle und Rhythm&Blues. Eintritt frei. → *Kunst!Garten, Bonner Rheinaue*

19:30 **Klaviersommer 2016: Beethovens Klaviersonaten** Hinrich Alpers (Gewinner der ersten Telekom Beethoven Competition 2009) spielt Klaviersonaten von Ludwig van Beethoven. Eintritt: 25,-/13,- → *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonn/gasse 20*

19:30 **SWB-Sommerfestival** Live-musik im Biergarten. Heute: Los 4 del Son – Musica de Cuba. Eintritt frei. → *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

21:00 **Tom's Blues Session** Rock, Soul und sonstige Klassiker. Eintritt frei. → *Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6*

KÖLN

20:00 **LDMR** Die vierköpfige Band aus Marburg bewegt sich ausschließlich instrumental zwischen atmosphärisch-schwebenden Klangteppichen, pulsierenden Melodien und distortionlastiger Rockmusik, welche immer wieder Raum lässt für meditative Momente, sowie explosiven Noise. Special Guests: Elephants on Our Graves (Sludgy Ambient Rock) & Stereomountain (Post-Metal, Instrumental). → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

18.-21.08.2016, Köln



20:00 **Lutopia Orchestra** Alternative / Funk. Eintritt frei. → *Kulturcafé Lichtung, Ubiering 13*

21:00 **Argyle Goolsby & The Ro-ving Midnight** Horror-Punk. Support: Nim Vind. Eintritt: 10,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

21:00 **Steve Waitt & Band / Kevin Johnston** Steve Waitt lässt Einflüsse von Jazz, Pop, Blues, Folk und Rock zu einer atemberaubenden Symbiose verschmelzen. Eintritt: VK 8,- AK 10,- → *Kulturcafé Lichtung, Ubiering 13*

JOTT WE DE

19:00 **RheinPuls** Live Musik im atemberaubenden Ambiente der Festung Ehrenbreitstein über dem Rhein. Heute: Bobbin Baboons – Rock'n'Roll der 50er. Eintritt frei (5,- MVZ). → *Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz*

19:15 **Superversion** Pop-, Funk und Soul-Klassiker; sowie aktuelle Hits. Eintritt frei (Sammelhut). → *Casbah, Markt 37, Siegburg*

**PARTY
BONN**

20:00 **Tango Argentino** Tanzabend mit kostenfreiem Schnupperkurs am 1. u. 3. Donnerstag des Monats. Eintritt: 5,- Mindestverzehr. → *PAUKE – Life- Kultur Bistro, Endenicher Str. 43*

22:00 **Ladies Night** Partyclassics, R'n'B & House mit Diane Da Vibe-cat. → *N8schiht, Bornheimer Str. 20-22*

22:00 **Salsa Chula** Bonns älteste Salsa-Party, 16 Jahre lang zu Gast im Anno Tubac, hat ein neues Zuhause: Die Party samt Schnupperworkshops für Salsa und Bachata findet ab Juni unter dem neuen Namen Salsa Chula jeden Donnerstag in der Jazz Galerie statt. 21:15 Uhr: Schnupperworkshops Salsa & Bachata y más, ab 22 Uhr: Salsa-Party. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

KÖLN

23:00 **Beatpackers** HipHop, Breaks & Soulful Beats mit DJ CEM und Gästen. Eintritt 6,- → *Subway, Aachener Str. 82*

**BÜHNE
BONN**

20:00 **»Rhein, Weib und Gesang«** Eine Hommage an Vater Rhein, seine Legenden und Lieder mit Maren Pfeiffer, Michael Policnik und Martin-Maria Vogel. Eintritt:

17. Mittwoch

KONZERT

Mad Caddies



20:00 Uhr → *Köln, Underground*

18. Donnerstag

BÜHNE

Rhein, Weib und Gesang

Eine augenzwinkernde Hommage an den Vater Rhein. Maren Pfeiffer, Michael Policnik und Martin-Maria Vogel schlängeln sich mit Texten und Liedern durch Mythen und Legenden. Auch der Rhein hat ja mal ganz klein angefangen, aber da war er noch Schweizer. Wie jeder Held wird auch er durch einen Fall erst ganz stark. Viele Frauen besuchten sein Bett. Natürlich geht es auch um die Eine, die Ihr »güldenes« Haar frisirt, hoch oben auf besagtem Felsen.

20:00 Uhr → *Bonn, Die Pathologie*

FEHLT HIER DEIN KONZERT?
Schreibe eine E-Mail an:
tageskalender@schnuess.de
Redaktionsschluss für September
12. August '16

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

16., -12., - → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43

KÖLN
→ 20:15 **Lucas Sanchez & Jana Rahma** → »Der Schöne und das Biest« Musical. Eintritt: 20,90/15,40 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

→ 20:30 **Sommergäste .16** Heute: Liedermacher-Festival mit sieben Liedermachern: An Bord sind Falk, Rüdiger Bierhorst, Jakob Heymann, Robert Kauffmann, William Wormser und Markus Sommer. Gastgeber ist der »Godfather of Liedermaking« Götz Widmann. Eintritt: 19,-/15,- → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

→ 21:30 **Gratis- und nicht umsonst** (Comedy und Kabarett im Wirtzhaus. Heute mit Thomas Lienenlücke → »Revanche?«. Eintritt frei. → Atelier Theater, Roonstr. 78

JOTT WE DE
→ 20:15 **Richard III** mit Ralph Fiennes und Vanessa Redgrave. Live-Stream aus dem Almeida Theatre in London (im Kino des Drehwerks). → Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

KUNST BONN
→ 20:00 **Vernissage: Marina Skepner** → »Bevölkerung« Die Ausstellung (8.8. - 11.9.) besteht aus zwei Teilen, die die zwei jüngsten Bildserien der in Deutschland lebenden, russischen Künstlerin zeigt. Ihre vielseitigen Techniken reichen von traditionellen Aquarellen, Zeichnungen und Ölgemälden bis hin zu ausdrucksstarken Mixed-Media-Projekten.

Eintritt frei. → Kult41, Hochstadtenring 41

KINDER BONN
→ 09:00 **»Zurück in die Zukunft«** Ferienprogramm für Kinder von 9 bis 12 Jahren. Anmeldung unter 0228/91 65-400 bzw. besucherdienst@hdg.de. Teilnahmebeitrag: 12,- (inkl. Imbiss und Mittagessen im Museumscafé). → Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14

→ 10:30 **»RadioTüftler«** Antenne, Transistor, Kondensator - Wie baue ich mir einen Empfänger. Ferienworkshop (10:30-16:30h) für Kinder von 12 bis 14 Jahren. Anmeldung erforderlich: 0228/302-256 e. info@deutschesmuseum-bonn.de. Kosten: 50,- (inkl. Eintritt, Verpflegung, Mittagessen und Material). → Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45

EXTRAS BONN
→ 15:00 **Die Schmucksammlung des IVR-LandesMuseum Kulturtreff.** Das IVR-LandesMuseum Bonn besitzt eine der bedeutendsten Sammlungen römischen Schmucks nördlich der Alpen und eine der größten und bedeutendsten frühmittelalterlichen Schmucks. → IVR - LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16

→ 20:00 **Musult61** Kneipenabend mit Musik. → Kult41, Hochstadtenring 41

KÖLN
→ 10:00 **gamescom 2016 - Celebrate the games!** Das weltweit größte Messe- und Event-Highlight für interaktive Spiele und Unterhaltung. Öffnungszeiten für Privatbesucher: Do & Fr 10-20 Uhr, Sa 9-20 Uhr und So 9-18 Uhr. → Congress-Centrum Koelnmesse, Deutz-Mülheimer Str.

→ 19:00 **Platine - Festival für elektronische Kunst und alternative Spielformen** Die Festivalzentrale befindet sich im artheater. Weitere Locations sind bunker knot, Heinz Gaul, Zoo - Die Schänke, Kollektiv Marienstr. & Showroom Buchal & Krings. Weitere Informationen und Programm unter platine-festival.de. Eintritt frei. → Div. Locations in Ehrenfeld

19 Freitag

KINO BONN

→ 21:00 **32. Internationale Bonner Stummfilmtage** Vom 11. bis 21. August werden im Arkadenhof restaurierte Stummfilme aus Filmarchiven in der ganzen Welt mit live-musikalischer Begleitung gezeigt. Heute: Zwei Freunde, eine Erfindung und eine Freundin, UdSSR 1928, Regie: Aleksei Popov. Popovs Absicht, eine sowjetische Komödie über das Alltagsleben zu schaffen, führte zu diesem sehr unterhaltsamen Road-Movie, das zu weiten Teilen auf einem Schiff spielt. Eintritt frei, Spenden erbeten. → Arkadenhof der Bonner Universität

→ 22:30 **32. Internationale Bonner Stummfilmtage** Vom 11. bis 21. August werden im Arkadenhof restaurierte Stummfilme aus Filmarchiven in der ganzen Welt mit live-musikalischer Begleitung gezeigt. Heute: Das schlafende Paris - Paris qui dort, Frankreich 1924, Regie: René Clair. René Clairs von den Dadaisten und Surrealisten hoch geschätztes Science-Fiction-Märchen spielt mit den Grundprinzipien des Kinos: Bewegung, Geschwindigkeit und Stillstand. Eintritt frei, Spenden erbeten. → Arkadenhof der Bonner Universität

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 65

KONZERT BONN

→ 16:00 **Green Juice Warm Up** mit 6 jungen Bands aus der Region. Eintritt frei. → Park in Neu-Villich, Siegburger Str. 187

→ 19:00 **Stadtgartenkonzerte** Die Stadtgartenkonzerte bringen vom 5. August bis zum 3. September wieder internationale und lokale Künstlerinnen und Künstler auf die Bühne. Heute: Memoria So- und (Reggae-Dancehall-HipHop-Band) um 19 Uhr und Tabadoul orchestra (Mischung aus Gypsy und Arabian) um 20:30 Uhr. Eintritt frei. → Stadtgarten / Alter Zoll

→ 19:30 **SWB - Jazz im Biergarten** Heute: Jazz Konfekt - Swing, Blues, Dixie & Boogie. Eintritt frei. → Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20

KÖLN

→ 18:00 **indie.cologne.fest 3** Das indie.cologne.fest geht in die 3. Runde. Auch in diesem Jahr werden wieder tolle Bands aus der lokalen Indie-Szene in verschiedenen Ecken auf dem schönen Odonien-Gelände auftreten. Heute ist von Singer/Songwriter über Indie-Rock bis Elektro so einiges dabei: Cosmono (Indie Electronic Pop), Secret Vaccine (Indie Rock), Die Sonne (Indie Pop), Komplizen der Spielregeln (Indie-Electro-Post-Noise-Rock), illegale Farben (Postpunk, Indie und NDW) & La More & Gäste (Trash-Pop-Rock-n-Roll). Durch den Abend führt Sender (Underground-LoFi-Shoegaze-Pop). Aftershow ab 23 Uhr in den hängenden Gärten von Ehrenfeld. → Odonien, Hornstr. 85

→ 20:00 **Anna Morley** Singer/Songwriter. Eintritt frei. → Kulturcafé Lichtung, Ubiering 13

→ 20:00 **Böser Wolf** Special Guests: Rebell Duck (Rockmusik) & Unplanbar (Rock-Pop Band aus Wuppertal). → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

→ 20:00 **Elevata** Alternative Rock. Special Guests: Loudert Than Wolves / Intrepit. → MTC, Zülpicherstr. 10

→ 20:00 **Leftöver Crack** Punkrock aus New York. Eintritt: VK 16,- → Underground, Vogelsanger Str. 200

→ 21:00 **As We Go** Record Release Show »Stumble & Stand«. Punk-Rock. Support: Witness / Team Stereo. Eintritt: 7,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

→ **gamescom city festival 2016** Games, Musik, Street Food und Entertainment: Das gamescom festival bietet in diesem Jahr vom 19. bis 21. August wieder ein attraktives Programm: Auf insgesamt vier Bühnen, am Hohenzollernring, auf dem Neumarkt, dem Rudolfplatz und erstmals auch auf dem Apostelnplatz, treten nationale und internationale Künstler auf. Und nicht nur Musikfans kommen bei freiem Eintritt auf ihre Kosten: Mit einem Street Food Markt, Spielstationen für Kids und der Präsenz weiterer Kooperationspartner ist auf dem gamescom city festival 2016 ein tolles Programm geboten. Details und Startzeiten standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Eintritt frei. → Kölner Innenstadt

JOTT WE DE

→ 19:00 **Rheinklang** Live Musik auf dem oberen Schlosshof der Festung Ehrenbreitstein. Heute: Yannick Mono - Mischung aus französischer Musik, Blues, Jazz, Country, Folk, Zydeco und afrokreolischen Rhythmen. Eintritt frei. → Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz

→ 20:00 **Haydn-Festival** Heute: »Königlich! (Pariser Sinfonien I)« - Ronald Brautigam (Hammerklavier) und die Capella Augustina spielen Werke von Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart. → Schloss Augustusburg, Brühl

→ 20:00 **Summer-Jazz mit dem Jazzprix Quintett** Mit Swing, Bebop, latin und gefühlvollen Balladen nimmt das Jazzprix Quintett das Publikum mit auf eine wunderbare Reise durch die Welt des Jazz. Eintritt: VK 11,- AK 13,- → Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

PARTY BONN

→ 22:00 **Disco bohème** Indie, Pop & Tronics. → Untergrund, Kesselgasse 1

→ 22:00 **Endlich Wochenende...** Wechselndes Party-Programm (Ankündigung kurzfristig unter carpe-noctem-bonn.de). → Carpe Noctem, Wesselstr. 5

→ 22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics mit DJ MACrey. Eintritt 4,- → N8schiit, Bornheimer Str. 20-22

→ 22:00 **Liebeskasper** Musik: Charts, Trash, Hip Hop & Classics. Eintritt 5,- → Untergrund, Kesselgasse 1

→ 22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubso-unds. Eintritt: 5,- → Jazz Galerie, Oxford Str. 24

→ 23:00 **Die 80er & 90er Jahre Party** 80s, 90s, NDW, Rock, Alternative, Dance und Party-Classics mit DJ Manu Pop. Eintritt frei. → Das Sofa, Maximilianstr. 8

KÖLN

→ 22:00 **Poplife** Pop, R'n'B und Party-Classics mit DJ Ingo. → Live Music Hall, Lichtstr. 30

→ 22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae. Eintritt frei. → Underground 2, Vogelsanger Str. 200

→ 22:00 **Shake Some Action!** 60s Punk, Garage, Soul, RnR, Punkrock mit Jay Triplechair und Puffy. → Lotta, Kartäuserwall 12

→ 22:00 **Virus** Hardcore, Emo, Punk, Alternative, Retro, Stoner. Eintritt frei. → Underground 1, Vogelsanger Str. 200

→ 23:00 **BallroomBlitz!** Punk-RockRollitz. Eintritt frei. → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str.

19. Freitag KONZERT

Stadtgartenkonzerte:
UNESCO-Abend



Seit 20 Jahren trägt Bonn den Beinamen »UNO-Stadt«. Darum hakt sich die Deutsche UNESCO-Kommission mit diesem Abend in die Organisation der diesjährigen Stadtgartenkonzerte ein - natürlich mit globaler Musik. Da sind zum einen Memoria Sound aus Köln, deren Mitglieder unter anderem Wurzeln in Lateinamerika haben. Nicht zuletzt darum liefert die Band feinen Reggae mit Dancehall, Hip Hop und eben ordentlich Latin. Im Anschluss bringt das Tabadoul Orchestra eine schwer greuende Mischung aus Gypsy-Klängen und arabischer Musik auf die Bühne am Alten Zoll. Happy Birthday, UNO-Stadt.

19:00 Uhr → Bonn, Stadtgarten / Alter Zoll

190
→ 23:00 **Betrunkene tanzen** Popmusik und vergessene Hits mit Drunk Walter Steinmeier & Granate Künst. Eintritt: 5,- → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

→ 23:00 **Herz an Herz** Klassiker der 90er mit DJ Deelot. Eintritt: 8,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

→ 23:00 **Komppott Party** BabuschkaBeats, GypsySwing & ElektroPolka feat. Cyril Coppini. Eintritt: 8,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

→ 23:00 **Repeat** French, Pop & Wave mit Chantal und HM Rough. Eintritt: 5,- → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

→ 23:00 **Thick Water III** HipHop aus den Staaten jenseits der Genre-grenzen von Trap bis Cloud Rap. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

→ 23:00 **Where Is My Mind** Indie- und Alternative Rockparty mit DJ Alan. Eintritt frei bis 24h (danach 5,- Mindestverzehr). → MTC, Zülpicherstr. 10

→ 23:30 **Läuft.** mit Bambounou, Jonathan Kasper & Gregor Maria. → Gewölbe, Hans-Böckler-Platz 2

BÜHNE BONN

→ 20:00 **»Rhein, Weib und Gesang«** Eine Hommage an Vater Rhein, seine Legenden und Lieder mit Maren Pfeiffer, Michael Polcnik und Martin-Maria Vogel. Eintritt: 16,-/12,- → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43

→ 20:00 **Springmaus Improtheater - »Springmaus Sommer-Special«** Die Improvisationstheater-Sommer-Show. Eintritt: 25,90/20,40 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

KÖLN
→ 20:00 **Siam ohne Grenzen** Jubiläums-Poetry Slam mit Moderator No Limit. → Limes, Mülheimer Freiheit 150

→ 20:15 **»Kollegen - Drei sind einer(r) zu viel«** Andreas Etienne und Michael Müller, nach 20 Jah-

ren als »Nachbarn« bestens erprobt im perfiden Zweikampf mit allen Mitteln, widmen sich in ihrem neuen Programm nun dem nächsten Thema: Sie sind jetzt Kollegen! Und sie haben eine Kollegin mit ins Boot geholt: Andrea Frohn wird den beiden Herren mächtig einheizen. Eintritt: 23,10/17,60 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

→ 20:30 **Marja Vollmer - »Sünde, Sekt & Sahneschnittchen«** Die Vollbut-Comedienne plaudert, singt und percussioniert ihr aufregendes Leben zwischen Gute-Mutti-Müsil und totem Topmodel-Lifestyle. → Atelier Theater, Roonstr. 78

→ 20:30 **Sommergäste .16** Heute: Gernot Hassknecht - »Das Hassknecht Prinzip - in zwölf Schritten zum Choleraiker«. Hans-Joachim Heist alias Gernot Hassknecht hat als festes Ensemblemitglied der heute schon mittlerweile Kultstatus erreicht. Eintritt: VK 23,-/19,- → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

KINDER BONN

→ 10:30 **»RadioTüftler«** Antenne, Transistor, Kondensator - Wie baue ich mir einen Empfänger. Ferienworkshop (10:30-16:30h) für Kinder von 12 bis 14 Jahren. Anmeldung erforderlich: 0228/302-256 e. info@deutschesmuseum-bonn.de. Kosten: 50,- (inkl. Eintritt, Verpflegung, Mittagessen und Material). → Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45

JOTT WE DE
→ 11:00 **Kindheit in der Alten Dombach um 1850** Führung für Kinder. Eintritt: 4,50/2,- → IVR-Industriemuseum Papiermühle Alte Dombach, Bergisch Gladbach

EXTRAS BONN

→ 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann. Wie Natur Wissen schafft! - Ein historischer Blick in die Fußallee: Chemie, Physik, Mineralogie, Landwirtschaft, Anatomie & Mathematik.

18. Donnerstag KONZERT

Lutopia Orchestra



20:00 Uhr → Köln, Kulturcafé Lichtung



**ABO
BESTELLEN
+
FREIKARTEN
GEWINNEN!**

Schnüss verlost unter allen Neuabonnenten,
die bis zum 25. August ihr Abo ordern,
2 x 2 Freikarten für

»Underworld«

- im Rahmen der *c/o pop* - am 28. August im Mediapark in Köln.

Mehr Infos unter www.c-o-pop.de

schnüss Abo-Coupon

Den Betrag von 18,- € zahle ich per:

Überweisung

Empfänger: Verein z. Förderung altern. Medien,
IBAN: DE35 3705 0198 0000 0256 84, Sparkasse Köln/Bonn.
Verwendungszweck: ABO. Absender nicht vergessen!

Bankeinzug

Der Betrag darf bis auf Widerruf von meinem Konto
 abgebucht werden

Ja, ich will...

...die Schnüss ein Jahr lang für 18,- € frei Haus. Das Abo kann
innerhalb einer Woche widerrufen werden. Es verlängert sich um
ein Jahr, wenn es nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Adresse

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Kontoinhaber

Geldinstitut

IBAN

Datum

Unterschrift

Ich möchte an der Verlosung teilnehmen. Meine Telefon-Nummer + Mail-Adresse zwecks Benachrichtigung:

BITTE ABSCHICKEN AN: SCHNÜSS ABO-SERVICE · Roonstr. 3a · 53175 BONN · TEL. (0228) 60 47 60 · FAX 60 47 620

Ihr E-Bike-Spezialist

Drahtesel
Moltkestr. 10 - 12
Bonn-Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 9,- → **Treffpunkt: Poppelsdorfer Schloss (Torbogen)**

17:00 **Eva's Beauty Case** Prosecco-Führung im Rahmen der Ausstellung »Eva's Beauty Case – Schmuck und Styling im Spiegel der Zeiten«. Die Tour entführt in die Welt der Schönheit von den Eiszeitaltern bis Elvis Presley und Marlene Dietrich. Im Anschluss Gespräch mit dem Vermittler oder der Vermittlerin bei einem Glas Prosecco. Kosten: 12,-/10,- (inkl. einem Getränk). → **LVR - Landes-Museum Bonn, Colmantstr. 14-16**

20:00 **216. Philosophisches Café** Thema: »Was habe ich, wenn ich eine Idee habe«. Moderation: Markus Melchers. Eintritt frei. → **PAUKE - Life- Kultur Bistro, Endenicher Str. 43**

21:00 **Mit dem Nachtwächter durch Bonn** Ein Gang durch die dunklen Seiten der Stadt mit Stat-Reisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 12,-/10,- → **Treffpunkt: Rheingasse, Ecke Brassertufer**

21:00 **Nachtwächter-Fackeltour** Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 - 385 27 455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/8,- → **Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt**

KÖLN

10:00 **gamescom 2016 - Celebrate the games!** Das weltweit größte Messe- und Event-Highlight für interaktive Spiele und Unterhaltung. Öffnungszeiten für Privatbesucher: Do & Fr 10-20 Uhr, Sa 9-20 Uhr und So 9-18 Uhr. → **Congress-Centrum Koelnmesse, Deutz-Mülheimer Str.**

13:00 **VideoDays 2016** Es werden Deutschlands bekannteste Webvideo-Stars in der Lanxess Arena sein. Den Fans bieten die VideoDays die Chance, viele YouTube-Stars an einem Ort zu treffen. 2016 wird es erstmalig eine neue Abfolge geben: Der erste Veranstaltungstag wird der ShowDay sein. In diesem Rahmen treten viele berühmte YouTube-Acts live auf der großen Show-Bühne auf und es werden auch wieder die beliebten Play-Awards verliehen. Am darauf folgenden CommunityDay können die Fans ihre mit den Play-Awards ausgezeichneten Stars persönlich treffen. → **lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

17:00 **Rock'n'Roll'n'BBQ** Wolkenburg & Blue Shell pres. Live: Jakob Hansonis Band. Im Innenhof des alten Schlossbaus lädt ein ausgewähltes BBQ- und Streetfood-Angebot ab 17 Uhr zum Schlemmen ein. Gegen 20 Uhr Beginn des ersten von zwei Live-Sets der Jakob Hansonis Band. Ab 23 Uhr Party mit The Beauty & The Beast. Eintritt: VK 18,- AK 22,- → **Wolkenburg, Mauritsiussteinweg 59**

JOTT WE DE

09:30 **Brunchfahrt mit dem Vulkan-Expres** Die Fahrt führt zum Endbahnhof nach Engeln, wo in der Royal's Vulkan-Stube ein reichhaltiges Brunchbuffet serviert wird. Anmeldung erforderlich unter vulkan-express.de, buero@vulkan-express.de o. 02636-80303. Kosten: 32,- Kinder 17,- → **Bahnhof Brohl BE**

20 Samstag

KINO BONN

21:00 **32. Internationale Bonner Stummfilmwoche** Vom 11. bis 21. August werden im Arkadenhof restaurierte Stummfilme aus Filmarchiven in der ganzen Welt mit live-musikalischer Begleitung gezeigt. Heute: So ist das Leben!, Tschechoslowakei/Deutschland 1930, Regie: Carl Junghans. Deutsche Erstausführung der restaurierten Originalfassung von Carl Junghans' Meisterwerk des realistischen Films, das an Originalschauplätzen in Prag gedreht wurde. Ohne Klassenkämpferisches Pathos beschreibt der Film in beeindruckenden Bildern und Szenen die Realitäten seiner Zeit. Eintritt frei, Spenden erbeten. → **Arkadenhof der Bonner Universität**

22:30 **32. Internationale Bonner Stummfilmwoche** Vom 11. bis 21. August werden im Arkadenhof restaurierte Stummfilme aus Filmarchiven in der ganzen Welt mit live-musikalischer Begleitung gezeigt. Heute: Hände hoch! - Hands up!, USA 1926, Regie: Clarence G. Badger. Die im Bürgerkrieg spielende Komödie ist das Hauptwerk des Komikers Raymond Griffith, von dessen Filmen heute nur noch wenige erhalten sind. Seine pantomimischen Fähigkeiten machten ihn populär, er prägte die Figur des eleganten Gentleman, der alle Situationen scheinbar emotionslos mit Nonchalance meistert. Eintritt frei, Spenden erbeten. → **Arkadenhof der Bonner Universität**

ProgrammKino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 65

KONZERT BONN

12:00 **Green Juice Festival** Reichlich gute Musik auf zwei Bühnen: Auf der Main-Stage läuft gitarrenlastige Musik aus Deutschland, auf der VR5-Stage elektronischer Musik mit Tech- und Deephouse. Running Order der Main-Stage: Juri (Neo-Pop), Landgang (Punkrock trifft Indie-Pop), Flash For-

ward (Alternative-Rock), City Light Thief (Sound zwischen Post-Hardcore und Post-Punk), Kmpfsport (Punkrock), Schmutzki (Indie mit Punkrock), The Intersphere (Rock/Alternative/Progressive), Le Fly (St. Pauli Tanzmusik - Rock, Rap, Reggae und Ska inklusive Bläseratz) und Donots (Rock zwischen Punkrock und Alternative Pop). Eintritt: VK 13,- → **Park in Neu-Vilich, Siegburger Str. 187**

18:00 **KunstGarten** Heute: Fuchsos. Eintritt frei. → **KunstGarten, Bonner Rheinaue**

18:00 **Stadtgartenkonzerte** Die Stadtgartenkonzerte bringen vom 5. August bis 3. September wieder internationale und lokale Künstler auf die Bühne. Heute: Bonner Bluesfest mit der B-Five Bluesband (Rhythm & Blues aus Bonn) um 18 Uhr, Baum's Bluesbenders (High Energy Blues- & Roots-Show) um 19:20 Uhr und One More Night (Rock- und Bluesklassiker) um 20:50 Uhr. Eintritt frei. → **Stadtgarten / Alter Zoll**

19:30 **SWB-Sommerfestival** Live-musik im Biergarten. Heute: MAM - Tribute to BAP. Eintritt frei. → **Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20**

20:30 **Poppelsdorfer Schlosskonzert** Das sechste und letzte Poppelsdorfer Schlosskonzert der Klassischen Philharmonie Bonn für dieses Jahr im Innenhof des Poppelsdorfer Schlosses. Heute stehen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Krommer, Christoph Willibald Gluck und Joseph Haydn auf dem Programm. Eintritt: VK 23,- → **Poppelsdorfer Schloss**

KÖLN

18:00 **Trailerpark Open Air 2016** Das Hip-Hop Label Trailerpark geht mit seinen besten Musikern auf Tour. An Bord sind Trailerpark, 187 Strassenbande, Timi Hendrix, Ruffiction und Das W. Eintritt: VK 40,- → **Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1**

18:30 **indie.cologne.fest 3** Das indie.cologne.fest geht in die 3. Runde. Auch in diesem Jahr werden wieder tolle Bands aus der lokalen Indie-Szene in verschiedenen Ecken auf dem schönen Odonien-Gelände auftreten. Heute ist der Singer/Songwriter über Indie-Rock bis Elektro so einiges dabei: anorak (Indie, Screamo), Rekk (Indie, Folk, Rock), Bugbear

(Punkrock), Bettie Ford (Rock N Roll) & Neuser (Indie, Pop, Rock). Durch den Abend führt Sender (Underground-Lo-Fi-Shoegaze-Pop). Afterwards ab 23 Uhr in der Frieda. → **Odonien, Hornstr. 85**

19:30 **Good Charlotte Support:** Water Parks & Big Jesus. Eintritt: VK 30,- → **Palladium, Schanzenstr. 40**

20:00 **Blinker Links / Ernte 77 / Erigiert ist der Größer** Deutschpunk. → **Limes, Mülheimer Freiheit 150**

20:00 **Die Höhner - Höhner-Classic 2016** Mit dabei ist das Orchester der Jungen Sinfonie Köln. Eintritt: VK ab 20,30 → **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**

20:00 **Renegades Vol 2** Hardcore mit Recount / Stpc / Through Enemy Lines / Seekers. → **MTC, Zülpicherstr. 10**

21:30 **The Lysergics** 60s-Psychedelic-Garage. Support: The Roxanes (Garage-Punk'n'Roll). Eintritt: 8,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

gamescom city festival 2016 Games, Musik, Street Food und Entertainment: Das gamescom festival bietet in diesem Jahr vom 19. bis 21. August wieder ein attraktives Programm: Auf insgesamt vier Bühnen, am Hohenzollernring, auf dem Neumarkt, dem Rudolfplatz und erstmals auch auf dem Apostelplatz, treten nationale und internationale Künstler auf. Und nicht nur Musikfans kommen bei freiem Eintritt auf ihre Kosten: Mit einem Street Food Markt, Spielstationen für Kids und der Präsenz weiterer Kooperationspartner ist auf dem gamescom city festival 2016 ein tolles Programm geboten. Details und Startzeiten standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Eintritt frei. → **Kölner Innenstadt**

JOTT WE DE

20:00 **Haydn-Festival** Heute: »Mozarts Geist aus Haydns Händen« - Ronald Brautigam (Klavier) spielt Werke von Joseph Haydn und Ludwig van Beethoven. → **Schloss Augustsburg, Brühl**

20:00 **Summer-Jazz mit Take That Jazz** Die Bonner Jazzcombo gilt schon seit geraumer Zeit als Geheimtipp für innovative, eingängige Jazzmusik im Raum Köln/Bonn. Ihr Repertoire umfasst viele Eigenkompositionen und spannende Arrangements von Klassikern der Rock-, Pop- und Folkmusik. Eintritt: VK 11,- AK 13,- → **Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf**

20:30 **Räuber - »Dat es Heimat«** Die Räuber stehen seit 25 Jahren wie kaum eine andere Band für rheinischen Frohsinn. Um 19:15 Uhr tritt bereits die Kölschband Spontan auf. Eintritt: VK 20,-/15,- AK 25,-/20,- → **Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz**

PARTY BONN

20:30 **World Boat Party** Mit mind. 80 Beats pro Minute um die ganze Welt und in vier Stunden den Rhein rauf und runter mit Afro, Latin & Balkan. → **MS Beethoven, Ableger Brassertufer**

22:00 **Bonn Voyage** Partyhits, 90s, Pop, Rock, Charts mit DJ Helmut. Eintritt: 5,-/2,- (frei bis 23h). → **Carpe Noctem, Wesselsstr. 5**

22:00 **Cover Up - Metal Cover Party** Metal / Rock Cover mit Manu Pop. → **Das Sofa, Maximilianstr. 8**

22:00 **One8Stand** Clubsounds, EDM, HipHop, R&B & Classics mit DJ Kim. Eintritt: 4,- (frei bis 23h). → **N8schtich, Bornheimer Str. 20-22**

22:00 **Picadilly Circus** mit DJ Coma & Der Zirkusdirektor (DJ Ramzee). → **Untergrund, Kesselgasse 1**

22:00 **SamstagsParty** mit groovigen Sounds, aktuellen Charts und

20. Samstag

KONZERT

The Lysergics



21:30 Uhr → **Köln, Sonic Ballroom**

Partyhits. Eintritt: 5,- → **Jazz Galerie, Oxford Str. 24**

23:00 **Cubanissimo** Kubanische Salsa-Party mit DJ Lokito. Schnupperkurs ab 22 Uhr. Eintritt: 5,- → **Plan.B, Theaterstr. 22**

frei. → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

23:00 **Unicorn The Boies Night:** 80s, Indieop & Wave mit Martin Heiland. Eintritt: 6,- → **Tsunami-Club, Im Ferkulum 9**

23:30 **Klubkomm** mit Christian S, Sexy Lazer & Shumi. → **Gewölbe, Hans-Böckler-Platz 2**

24:00 **Die Klubkomm Klubnacht: World Of Reggae** Die Veranstaltung findet im Rahmen der Klubnacht 2016 statt. Ein Ticket, 12 Parys. Ein Preis: 13,- → **Stadtgarten, Venloer Str. 40**

18.-21.08.2016, Köln

Celebrate the games!

gamescom.de

BÜHNE BONN

20:00 **»Rhein, Weib und Gesang«** Eine Hommage an Vater Rhein, seine Legenden und Lieder mit Maren Pfeiffer, Michael Polinick und Martin-Maria Vogel. Eintritt: 16,-/12,- → **Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43**

20:00 **Springmaus Improtheater - »Springmaus Sommer-Special«** Die Improvisationstheater-Sommer-Show. Eintritt: 25,90/20,40 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

KÖLN

20:00 **»Ringelnetzens schlüpfrißes Leid«** Absurd, abstrus und anarchistisch. Eintritt frei, Hut geht rum. → **Volxbühne im Epsteins, Curtiusstr. 2/Ecke Sülzgürtel**

20:15 **»Kollegen - Drei sind einer(n) zu viel«** Andreas Etienne und Michael Müller, nach 20 Jahren als »Nachbarn« bestens erprobt im perfiden Zweikampf mit allen Mitteln, widmen sich in ihrem neuen Programm nun dem nächsten Thema: Sie sind jetzt Kollegen! Und sie haben eine Kollegin mit ins Boot geholt: Andrea Frohn wird den beiden Herren mächtig heizen. Eintritt: 23,10/17,60 → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4**

20:30 **Sommergäste .16** Heute: SpokenWordClub - Zum Abschluss des Festivals wartet der SpokenWordClub mit einer feinsten wort- und klingreichen Revue-Show auf: Mit Poetry-Slam, Stand-Up, Comedy und Gesang im Repertoire liefern bekannte deutsche Poetry-Künstler eine stimmungstarke Performance aus Wort- und Klangkreationen, feinem Sprachgefühl und viel Liebe zur Poesie. Moderation: Norman Diogracias und Jesse Albert. Eintritt: VK 15,- → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**

20:30 **Thomas Kreimeyer - »Kabarett der rote Stahl«** Kreimeyer ist ein sich unterhaltender Unterhalter. Er kommt mit dem Publi-

20. Samstag

KONZERT

Good Charlotte



KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S. 5

Fünf Jahre haben sich Benji Madden, Bruder Joel und die anderen Kollegen von Good Charlotte eine Auszeit genommen. Die Maddens haben sich in der Zeit einen Namen als Produzenten gemacht, als Juroren bei »The Voice« fungiert und ihr Nebenprojekt »The Madden Brothers« nach vorne gebracht. Jetzt ist es an der Zeit für eine Rückkehr. Schon das neue Album im Juli deutete an, dass Good Charlotte während des halben Jahrzehnts Pause nichts verlernt haben. Nach wie vor sind sie in der Spitzenklasse des Pop-Punk-Universums unterwegs. Ihre exklusive Show in Köln wird diese Erkenntnis zusätzlich unterstreichen.

19:30 Uhr → **Köln, Palladium**

kum ins Gespräch. → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

KINDER

BONN

- ▶ 14:00 **Pfiffikus-Kinderführung** In den Sommermonaten werden zu bestimmten Terminen Führungen für Kinder von 3 bis 12 Jahren zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung angeboten. → *Deutsches Museum Bonn, Ahnrstraße 45*
- ▶ 14:00 **Schau mal, wer sich da versteckt** Workshop »Schliebe- und Klappbilder gestalten« für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Ausstellungs-rundgang und künstlerisch-praktisches Arbeiten im Rahmen der Ausstellung »Parkomanie«. Kosten: 12,-, 16,- → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

- ▶ 15:00 **»Roberta - Lernen mit Robotern«** Roboter-Technik mit Lego Mindstorms RCX für Kinder von 8 bis 11 Jahren. Anmeldung: 0228/302-256 oder info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 10,- → *Deutsches Museum Bonn, Ahnrstraße 45*
- ▶ 15:00 **Wir lesen vor** Tiergeschichten, Märchen und spannende Erlebnisberichte für Kinder ab 4 Jahren. Heute: Pinguine und Eisbären. → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

KÖLN

- ▶ 10:00 **Familienzirkus Wochenende** Dreitägiger Zirkusworkshop (20. bis 22. August jeweils 10-15 Uhr) für Kinder ab 6 Jahren und ihre Eltern. An diesem Wochenende haben Familien die Möglichkeit im ZAK gemeinsam einen Zirkusworkshop zu besuchen. Eltern und Kinder können in die bunte Welt des Zirkus eintauchen und verschiedene Zirkuskünste kennenlernen. Informationen und Anmeldung unter: zak-koeln.com. Gebühr: 44,- für Kinder 15,- für Erwachsene. → *ZAK, Zirkus- und Artistikzentrum Köln, An der Schanz 6*

JOTT WE DE

- ▶ 15:30 **Rapunzel** Theaterstück nach den Gebrüder Grimm Open-Air auf Burg Satzvey. Eintritt: 13,-/8,- → *Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey*

SPORT

BONN

- ▶ 14:00 **Bonner SC - SC Verl von 1924** Regionalliga West. → *Sportpark Nord, Kölnstr. 250*

MARKTPLATZ

BONN

- ▶ 08:00 **Rheinauen Flohmarkt** Der große Rheinauen Flohmarkt findet auch in diesem Jahr wieder jeden dritten Samstag von 8-18h statt. → *Rheinau, Bonn*

FLOHMARKT IN DER RHEINAUE 20. AUGUST



KÖLN

- ▶ 08:00 **Köln Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → *Friesenplatz, Venloer Str./Ring, vor dem Geschäft »Weingarten«*

EXTRAS

BONN

- ▶ 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann mit der Stras-

senbahn in den Süden. Südstadt, Kessenich, Dottendorf und zurück. Von Haltestelle zu Haltestelle der Linien 61/62. Dauer: ca. 3 Std. Beitrag: 9,- (zzgl. SWB-Ticket). → *Treffpunkt: vor dem Hauptbahnhof / Haltestelle der Linien 61/62 in Richtung Dotten-dorf*

- ▶ 14:00 **Briten in Bonn** Führung von Stadtreisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Vor dem Sternhotel am Marktplatz*

- ▶ 14:00 **Die Geschichte der Bonner Universität** an Hand von Professorengräbern (Führung). → *Treffpunkt: Alter Friedhof, Eingang Bornheimer Strasse*

- ▶ 14:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten. → *Deutsches Museum Bonn, Ahnrstraße 45*

- ▶ 15:00 **AfrikaFest 2016** mit Workshops für Kinder und Erwachsene, Vorträgen, Tombola und Musik. Auch das diesjährige AfrikaFest wird wieder ein fröhliches Miteinander deutscher, afrikanischer und buntgemischter alter und neuer Bürger aus Bonn und Umgebung bei viel Musik und Tanz, kulinarischen Spezialitäten, Mode und afrikanischem Basar sein. Der Erlös des Festes dient der Unterstützung unseres Waisenhausprojektes »Kwa Watoto« in Goma/Ostkonigo. Eintritt: 6,-/3,- (ab 17:30 Uhr: 9,-/4,50). → *Broffabrik, Kreuzstr. 16*
- ▶ 16:00 **Hermann Ludwig Heinrich von Pückler Muskau** Andeutungen über Landschaftsgärtnerei. Themenführung im Rahmen der Ausstellung »Parkomanie«. Eintritt: 14,-/9,- → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

KÖLN

- ▶ 09:00 **gamescom 2016 - Celebrate the games!** Das weltweit größte Messe- und Event-Highlight für interaktive Spiele und Unterhaltung. Öffnungszeiten für Privatbesucher: Do & Fr 10-20 Uhr, Sa 9-20 Uhr und So 9-18 Uhr. → *Congress-Centrum Koelnmesse, Deutz-Mülheimer Str.*

- ▶ 10:00 **VideoDays 2016** Es werden Deutschlands bekannteste Webvideo-Stars in der Lanxess Arena sein. Den Fans bieten die VideoDays die Chance, viele YouTube-Stars an einem Ort zu treffen. 2016 wird es erstmalig eine neue Abfolge geben: Der erste Veranstaltungstag wird der ShowDay sein. In diesem Rahmen treten viele berühmte YouTube-Acts live auf der großen Show-Bühne auf und es werden auch wieder die beliebtesten Play-Awards verliehen. Am darauf folgenden Community-Day können die Fans ihre mit den Play-Awards ausgezeichneten Stars persönlich treffen. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

- ▶ 19:30 **Lange Nacht der Weine - Wine, Food & Music** Insgesamt werden ca. 24 Winzer aus den Anbaugebieten Mosel, Pfalz, Rheinhessen, Mittelrhein, Rheingau, Franken und Ahr erwartet, die je vier charakteristische Weine ihres Weinguts präsentieren. Nach der Verkostungsphase (19:30 - 22:30 Uhr) löst DJ Catweasel die Livemusik ab und es beginnt der Partyteil des Abends. Ausgewählte Streetfood-Spezialitäten sorgen für kulinarische Begleitung. Eintritt: 15,- → *Jack in the Box, Vogelsanger Str. 231*

- ▶ 19:30 **Lange Nacht der Weine - Wine, Food & Music** Insgesamt werden ca. 24 Winzer aus den Anbaugebieten Mosel, Pfalz, Rheinhessen, Mittelrhein, Rheingau, Franken und Ahr erwartet, die je vier charakteristische Weine ihres Weinguts präsentieren. Nach der Verkostungsphase (19:30 - 22:30 Uhr) löst DJ Catweasel die Livemusik ab und es beginnt der Partyteil des Abends. Ausgewählte Streetfood-Spezialitäten sorgen für kulinarische Begleitung. Eintritt: 15,- → *Jack in the Box, Vogelsanger Str. 231*

20. Aug '16 | Köln @ www.lange-nacht-der-weine.de

Lange Nacht der Weine

21 Sonntag

KINO

BONN

- ▶ 15:00 **32. Internationale Bonner Stummfilmtage** Heute im Rahmenprogramm: Sherlock Holmes Jr. (USA 1924, Buster Keaton) & Film (USA 1965, Alan Schneider). Sherlock Jr. ist eine der originellsten und trichstechnisch raffiniertesten Komödien der Stummfilmzeit. In Alan Schneiders sehr selten gezeigtem »Film« nach einem Drehbuch von Samuel Beckett ist Buster Keaton als wortloser Hauptdarsteller zu sehen, der von der Kamera verfolgt - vor sich selbst davonlaufen versucht. → *Kino im LVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

- ▶ 17:00 **32. Internationale Bonner Stummfilmtage** Heute im Rahmenprogramm: Notfilm, USA 2015, Regie: Ross Lipman. 1965 kam es zu einer Zusammenarbeit zwischen dem Dramatiker Samuel Beckett und dem Stummfilmstar Buster Keaton: Der vom russischen Theaterregisseur Alan Schneider inszenierte Kurzfilm mit dem Titel »Film« war einer der letzten Auftritte von Buster Keaton. Filmemacher Ross Lipman hat die Entstehungsgeschichte des Projekts minutiös recherchiert und fördert in seinem Dokumentarfilm viele unbekanntes Materialien zu Tage. → *Kino im LVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

- ▶ 21:00 **32. Internationale Bonner Stummfilmtage** Vom 11. bis 21. August werden im Arkadenhof restaurierte Stummfilme aus Filmarchiven in der ganzen Welt mit live-musikalischer Begleitung gezeigt. Heute: Zwei Sterne in der Milchstraße, China 1931, Regie: Dongshan Shi. Ein Melodram aus der goldenen Zeit des chinesischen Stummfilms, das hierzulande kaum bekannt ist. Der Film gewährt einen einzigartigen Blick hinter die Kulissen der Filmszene von Shanghai, die das chinesische Kino prägte. Vorfilm: Die Rache des Kameramanns, Russland 1912, Regie: Ladislav Starewitsch. Eintritt frei, Spenden erbeten. → *Arkadenhof der Bonner Universität*

ProgrammKino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 65*

KONZERT

BONN

- ▶ 11:00 **Jazz-Matinee** Heute mit Papa Tom's Jazz GmbH. Eintritt: 5,-/3,- → *Botanische Gärten Bonn, Meckenheimer Allee 171*
- ▶ 20:00 **The Dissonant Series 33** Heute: Machine Mass featuring Antoine Guenet and Georges Paul. Eintritt: 10,-/6,- → *Kreuzung an St. Helena, Bornheimer Str. 130*
- ▶ 20:30 **Sunday Soul Session** Soul mit Diamonds & Pearls feat. Naomi live. Eintritt: VK 8,- AK 10,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

KÖLN

- ▶ 15:00 **Mighty Hallelujah Terzett** **Akustik-Set** im Biergarten. Das Mighty Hallelujah Terzett wildert sich seit 11 Jahren durch Songperlen aus 2.000 Jahren Popkultur. Julio Iglesias trifft Dead Kennedys trifft Kraftwerk trifft Donna Summer trifft Sisters of Mercy. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- ▶ 19:00 **Asking Alexandria** Die Basis des energetischen, raumgreifenden Sounds von Asking Alexandria ist wie bei vielen jüngeren Protagonisten des härten Genres der Metalcore. Diesen reichern sie mit einer Vielzahl an Stimmen und Melodien sowie trancigen

21. KONZERT

Lunartree



20:00 Uhr → *Köln, Kulturcafé Lichtung*

Elementen an, die eher an Ambient-Musik angelehnt sind als an modernen Heavy Metal. Mit dieser Mischung erzielte die Band, die 2003 in Dubai gegründet, 2007 vorübergehend aufgelöst und 2008 in England mit neuen Mitgliedern reformiert wurde, bereits einige Überraschungserfolge. Jetzt kommen Asking Alexandria mit ihrem neuen Frontmann Denis Stoff und dem vierten Album »The Black« nach Köln. Special Guest: The Rats And Wolves. Eintritt: VK 27,50 → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

- ▶ 20:00 **Die Höher - Höher-Classic 2016** Mit dabei ist das Orchester der Jungen Sinfonie Köln. Eintritt: VK ab 20,30 → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

- ▶ 20:00 **Lunartree** Akustikpop mit viel Soul, Gesang, Piano und Cello. Die drei Hamburgerinnen kreieren mit mehrstimmigem Gesang und sanften Cellolinien ihren ganz eigenen Sound. Es entsteht eine gefühlvolle Mischung aus Soul, Pop, Jazz mit Singer/Songwriter-Flair. Eintritt frei. → *Kulturcafé Lichtung, Ubiering 13*

gamescom city festival 2016 Games, Musik, Street Food und Entertainment: Das gamescom festival bietet in diesem Jahr vom 19. bis 21. August wieder ein attraktives Programm: Auf insgesamt vier Bühnen, am Hohenzollernring, auf dem Neumarkt, dem Rudolfplatz und erstmals auch auf dem Apostelnplatz, treten nationale und internationale Künstler auf. Und nicht nur Musikfans kommen bei freiem Eintritt auf ihre Kosten: Mit einem Street Food Markt, Spielstationen für Kids und der Präsenz weiterer Kooperationspartner ist auf dem gamescom city festival 2016 ein tolles Programm geboten. Details und Startzeiten standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Eintritt frei. → *Kölner Innenstadt*

JOTT WE DE

- ▶ 19:00 **Summer-Jazz mit Frank Haunschild Solo - »Romantic Jazz Guitar«** Der Deutsch-Amerikaner Frank Haunschild unterrichtet als Professor für Jazzgitarre an der Staatlichen Hochschule für Musik in Köln. Mit diversen Gitarren werden Eigenkompositionen des Gitarren-Virtuosens mit Jazz-Klassikern und latin-Stücken zu einer reizvollen Mischung aus Wohlklang, Romantik, Virtuosität und Improvisation verwoben. Eintritt: VK 14,30 AK 16,- → *Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

- ▶ 20:00 **Haydn-Festival** Heute: »Salzburger Virtuosenzauber« - Christoph Zimmer (Klarinette) und

die Salzburg Orchester Solisten spielen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Joseph Haydn, Gioacchino Rossini und Franz Schubert. → *Schloss Augustusburg, Brühl*

PARTY

BONN

- ▶ 18:00 **Salsa Open Air am Poppelsdorfer Schloss** mit wechselnden DJs. Nur bei gutem Wetter. Getränke bitte selber mitbringen. → *Poppelsdorfer Schloss*

KÖLN

- ▶ 19:00 **Colour up your Sunday** Salsa-Party mit Workshops (18-19h) auf 2 Areas mit Salsa Mambo und BaZouki-Lounge. Eintritt: 8,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- ▶ 19:00 **Lindy Hop** Swingdance zu ausgewähltem Swing, R&B und altem Jazz. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

BÜHNE

BONN

- ▶ 20:00 **»Rhein, Weib und Gesang«** Eine Hommage an Vater Rhein, seine Legenden und Lieder mit Maren Pfeiffer, Michael Policnik und Martin-Maria Vogel. Eintritt: 16,-/12,- → *Die Pathologie, Das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

KÖLN

- ▶ 19:00 **Dr. Florian Ilgen - »Freier Wille«** Mental-Magic. Eintritt: 23,10/17,60 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

KUNST

JOTT WE DE

- ▶ 11:00 **Eröffnungsfest: »Andere Wirklichkeiten«** Im Dada-Jahr

21. Sonntag

KONZERT

The Dissonant Series 33

Machine Mass feat. Antoine Guenet & Georges Paul



Gitarist Michel Delville und Drummer Tony Bianco widmen sich ebenso zahlreichen, wie unterschiedlichen Projekten im Bereich des Jazz und der klanglichen Avantgarde. Gemeinsam bilden sie das Duo Machine Mass, das im Herbst - verstärkt durch den Ausnahmepianisten Antoine Guenet - eine Hommage an Jimi Hendrix veröffentlicht wird. Das Material dieses Albums dient als Grundlage für ihr Konzert in Bonn. Durch den Kontrabassist und Saxophonisten Georges Paul zum Quartett erwachsen, werden sich Machine Mass zudem jenseits von »Crosstown Traffic« in den Bereich völlig freier Improvisation begeben.

20:00 Uhr → *Bonn, Kreuzung an Sankt Helena*

22 Montag

KINO BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 65

KONZERT BONN

19:30 **SWB-Sommerfestival** Live-Musik im Biergarten. Heute: Utz - Tribute to U2. Eintritt frei. → *Parkestrasse Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

20:00 **Die Höhner - Höhner-Classic 2016** Mit dabei ist das Orchester der Jungen Sinfonie Köln. Eintritt: VWK ab 20,30 → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

JOTT WE DE

20:00 **Haydn-Festival** Heute: »Von Bach zu Haydn« - Jean Rondeau (Cembalo) und das Kammerorchester Basel spielen Werke von Wilhelm Friedemann Bach, Johann Sebastian Bach und Joseph Haydn. → *Schloss Augustusburg, Brühl*

PARTY BONN

22:00 **Magis Monday** Eintritt: 5,- → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

22:00 **Nyx mit Salsa** Salsa- und Kizombaparty mit DJ Yossinoh. Ab 19h Kasse. Eintritt frei. → *Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19*

BÜHNE KÖLN

20:00 **Kunst gegen Bares** Offene Bühne Show - Künstlerinnen und Künstler, bisher Unentdeckte und Profis, präsentieren auf der Bühne ihre Talente. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

21:30 »**Gratis - und nicht umsonst**« Comedy und Kabarett im WirtzHaus. Heute mit Jan van Weyde. Eintritt frei. → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

14:00 **Junges Gemüse - Schmeckt gut, tutet gut** Workshop »Instrumente aus Obst, Gemüse und Naturmaterialien« für Kinder von 4 bis 6 Jahren im Rahmen der Ausstellung »Parkomanie«. Kosten: 6,-/3,- → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

15:00 **Einfach um die Ecke denken** Mit Logikgeschichten das Gehirn trainieren für Kinder ab 11 Jahren. Anmeldung: 0228/302-256 o. info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 10,- → *Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45*

15:00 »**Roberta - Lernen mit Robotern**« Roboter/Technik mit Lego Mindstorms RCX für Kinder von 8 bis 11 Jahren. Anmeldung: 0228/302-256 oder info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 10,- → *Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45*

JOTT WE DE

15:00 **Die Naturparkzentrum Museums-Kids** An jedem 3. Sonntag im Monat können Kinder im Erftmuseum am Naturparkzentrum Gymnicher Mühle ihr Wissen unter Beweis stellen und an einer Museums-Rallye teilnehmen. → *Naturparkzentrum Gymnicher Mühle, Gymnicher Mühle 1, Erftstadt-Gymnich*

15:30 **Rapunzel** Theaterstück nach den Gebrüder Grimm Open-Air auf Burg Satzvey. Eintritt: 13,-/8,- → *Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey*

16:00 **Das tapferer Schneiderlein** Ein Märchen mit Spiel und Tanz für die ganze Familie nach den Brüdern Grimm. Aufführung von Märchenspielen Zons e.V. Die wunderschöne Freilichtbühne liegt direkt an der Stadtmauer auf der Südseite der historischen Zoffeste Zons. Eintritt: 8,-/6,- → *Freilichtbühne Zons, Stadt Zons*

EXTRAS BONN

11:00 **Bürgerliche Traumschlösser - Villen am Rhein** Radtour von StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 4-5 Std. Beitrag: 12,-/10,- → *Treffpunkt: Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14*

11:00, 14:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten. → *Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45*

11:00 **Rund um den Kurpark** Führung von StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Bahnhof Bad Godesberg, Bahnhofshalle*

11:00 **Wale - Giganten im Südpolarmeer** Themenführung für Erwachsene und Jugendliche. → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

11:15 **Eva's Beauty Case** Führung. Die Ausstellung »Eva's Beauty Case - Schmuck und Styling im Spiegel der Zeiten« zeigt einen kulturhistorischen Überblick von der Steinzeit bis Elvis Presley. → *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16*

11:30 **Bonner Stadtradeln** Fahrradtour mit Rainer Selmann durch den Beueler Norden - Schwarzrheindorf, Doppelkirche, Jüdischer Friedhof, Geislar, Villich-Müldorf. Männer werden gebeten, eine Kopfbedeckung mitzubringen. Dauer: ca. 3,5 Std. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Rheinaustraße / Ecke Bröltalbahnhof*

14:00 **Beuel - Die Bonner Sonnenseite** Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Lokal Rheinlust/Kennedybrücke, Rheinfußseite*

14:00 **Spionage in Bonn** Konspirative Tour durch Bonn mit StadtReisen Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 19,-/16,- → *Treffpunkt: Café Müller-Langhardt am Markt*

14:00 **Spurensuche im ehem. Regierungsviertel** Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Ernst-Moritz-Arndt-Haus, Adenauerallee/Ecke Zweite Fahrgasse*

15:00 **Barock gestylt** Kostümführung im Rahmen der Ausstellung »Eva's Beauty Case - Schmuck und Styling im Spiegel der Zeiten«. → *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16*

15:30 **Lachyoga** Eintritt: 4,- → *Kult41, Hochstadenering 41*

16:00 **Fürstlicher Spaziergang** In dieser Dialogführung treffen der Gartenvisionär, Lebemann und Exzentriker Hermann von Pückler-Muskau und seine Ehefrau Lucie von Hardenberg aufeinander. Im Rahmen der Ausstellung »Parkomanie«. Kosten: 25,-/18,- → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

KÖLN

09:00 **gamescom 2016 - Celebrate the games!** Das weltweit größte Messe- und Event-Highlight für interaktive Spiele und Unterhaltung. Öffnungszeiten für Privatbesucher: Do & Fr 10-20 Uhr, Sa 9-20 Uhr und So 9-18 Uhr. → *Congress-Centrum Koelnmesse, Deutz-Mühlheimer Str.*

17:00 **La serata italiana!** Ein italienischer Sommerabend mit Spezialitäten aus Literatur, Musik und Küche und eine literarische Reise durch die Epochen und Erzählkunst Italiens mit Texten von Goldoni, Marinetti, Ungaretti, Boccaccio u. a. - präsentiert von Karin Punitzer (Schauspielerin) und Andreas Orwat (Klavier). Reservierung erforderlich: 0221 - 2 999 70 67 oder info@meta-restaurant.de. → *Restaurant Meta, Siegburger Str. 385 - 387*

JOTT WE DE

09:30 **Frühstücksfahrt mit dem Vulkan-Expreß** Das Team der Brohltalbahn serviert ein reichhaltiges Frühstücksbuffet in den historischen Waggons. Anmeldung erforderlich unter vulkan-express.de, buero@vulkan-express.de o. 02636-80303. Kosten: 25,-/Kinder 12,- → *Bahnhof Brohl BE*

23 Dienstag

KINO BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 65

KÖLN

21:30 **OpenAirKino Odonien 2016** Im skurrilen odonischen Biergarten. Heute: Banksy does New York - Dokumentation, Chris Moukarbel, USA 2014. Eintritt: 5,- → *Odonien, Hornstr. 85*

KONZERT BONN

19:00 **Summer Jazz** Die Besucher können sich während der Summer Jazz-Abende auf der Terrasse der Brasserie Next Level von modernen Jazz-Klängen sowie erlebener Kulinarik verzaubern lassen. Heute mit Five Senses. Eintritt: 39,- (inkl. Live Jazz und einem Südstaaten Barbecue). → *Kameha Grand, Am Bonner Bogen 1*

19:30 **Klaviersommer 2016: Beethovens Klaversonaten** Hinrich Alpers (Gewinner der ersten Telekom Beethoven Competition 2009) spielt Klaversonaten von Ludwig van Beethoven. Eintritt: 25,-/13,- → *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

19:30 **SWB-Sommerfestival** Live-Musik im Biergarten. Heute: The Boogie Wonder Stars - Tribute to Earth, Wind & Fire. Eintritt frei. → *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

20:00 **Anderson .Paak & The Free Nationals** Der 30-jährige Rapper, Soulsänger, Schlagzeuger und Musikproduzent Brandon Paak Anderson. Eintritt: VWK 24,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

KÖLN

20:00 **Hoodie Allen** US-amerikanischer Hip-Hopper, Sänger und Rapper. Eintritt: VWK 23,- → *E-Werk, Schanzengasse 37*

20:00 **Kaurna Cronin** Singer/Songwriter. Eintritt frei. → *Kulturcafé Lichtung, Ubiering 13*

20:00 **Thrice** Post-Hardcore. Ausverkauft! → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

21:00 **The Living Deads** Die kultige Horror Rockabilly Band aus Florida um Symphony Tidwell am Kontrabass und Rande McKnight an den Drums sind bereits seit einiger Zeit auf den Bühnen Nord-Amerikas unterwegs und haben sich dort einen sehr guten Ruf erspielt: Klasse handgemachter Rockabilly mit gelegentlichen Ausflügen in den Trashrock'n'Roll und Surf Rock wechseln sich ab mit authentischen Rockabilly-Hillbilly Stücken. Eintritt: 9,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

21:30 **Jazz-0-Rama** Konzertanter Operne und danach Jamsession. Heute mit der Mingus Cologne Dynasty - »Music of Charles Mingus«. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

JOTT WE DE

20:00 **Haydn-Festival** Heute: »Bärenstark! (Pariser Sinfonien II)« - Die Capella Augustina spielt Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Joseph Haydn. → *Schloss Augustusburg, Brühl*

PARTY BONN

22:00 **Mädelsabend** Eintritt: 5,- (für Mädels frei bis 1h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

KÖLN

23:00 **Low Fidelity** Indie, Rock, Alternative, Electro mit Farah Fawcett. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

BÜHNE BONN

20:00 **Großstadtfieber** Eine musikalische Revue von und mit Robert Kreis. In seinem neuen Programm präsentiert der niederländische Kabarettist und Entertainer Robert Kreis Juwelen und Raritäten aus dem Berlin der »Goldenen Zwanziger Jahre« voller Lebendigkeit und Esprit unter dem Motto: »Anderen ist die Landluft lieber - ich bevorzug Großstadtfieber!« → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

21:30 »**Gratis - und nicht umsonst**« (Comedy und Kabarett im WirtzHaus. Heute mit Jan van Weyde. Eintritt frei. → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

KINDER BONN

10:00 **Olympiade der Tiere** Ferienprogramm (10-15 Uhr) für Kinder ab 7 Jahren. Tiere bringen in vielen Disziplinen Höchstleistungen. In diesem Programm können die Kinder ihre Kräfte und Fähigkeiten mit den tierischen Rekordhaltern messen. Mitzubringen: Getränke und Mittagspausensnack. Kosten: 20,- → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für September

12. August '16

schnuess

Das Bonner Stadtmagazin

EXTRAS BONN

10:00, 16:00 **Besuch der Baustelle »Einbau KryptaOrgel«** Keine Anmeldung erforderlich. → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch Poppendorf und entlang der Poppendorfer Allee. Alte Sternwarte, Schloss Clemensruh & Zuntz-Kaffee. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Poppelsdorfer Allee/Hotel Bristol*

KÖLN

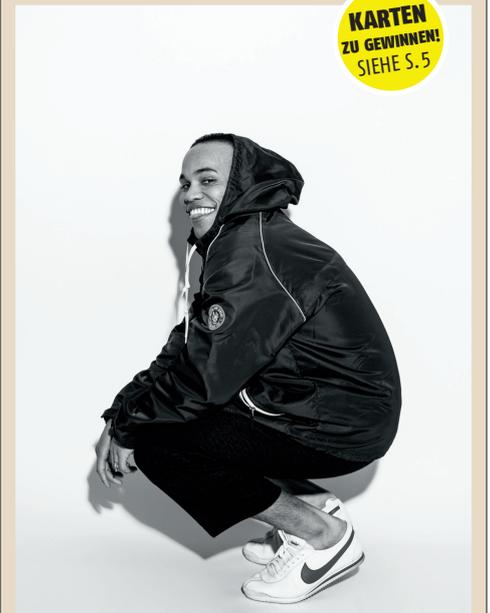
20:15 **Nicole Nau & Luis Pereyra - »Tango mit dem Leben«** Nicole Nau liest aus ihrem autobiografischen Roman. Dabei dürfen natürlich auch keine Tangoeinlagen mit ihrem Tanzpartner Luis Pereyra fehlen. Eintritt: 25,30/19,80 → *Senföpfchen, Große Neugasse 2-4*

23. Dienstag

KONZERT

Anderson .Paak & The Free Nationals

KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S. 5



Brandon Paak Anderson ist 30 Jahre alt und Eingeweihte sehen in ihm die Zukunft des Westküsten-Hip-Hop. Eine schwere Hypothek, die der MC, Soulsänger, Schlagzeuger und Produzent locker wegsteckt. Er hat auf dem Weg nach oben Härteres erlebt, wurde mit einer Weed-Plantage hochgenommen, war obdachlos und durfte für eine »American Idol«-Finalistin trommeln. Was ist da schon die Verantwortung für ein ganzes Genre? Zumal Anderson .Paak seine rasante Mischung aus Retro-Soul, harten Raps und lowen Beats unter den Fittichen von Legende Dr. Dre zu einer echten Attraktion veredelt hat. Live mit Band ein Kracher.

20:00 Uhr → *Köln, Gloria*

22. Montag

KONZERT

Haydn-Festival

Von Bach zu Haydn



© CHRISTIAN FLIERL

Mit dem Kammerorchester Basel kommt ein Ensemble von Welttruh nach Brühl, um seinen Teil zum diesjährigen Haydn-Festival dazutun. Und dieser Teil ist eine kleine Zeitreise: von Vater Johann Sebastian zu Sohn Wilhelm Friedemann Bach weiter zu Joseph Haydn. Ein Trip vom Spätbarock bis in die Klassik, der den fließenden Übergang von Tradition und Innovation hörbar macht. Der jeweils Jüngere lässt sich vom Älteren inspirieren, nimmt dessen Kunst auf und formuliert sie im eigenen Sinne um. So funktionierte kulturelle Weitergabe schon immer. Als Solist: Jean Rondeau, französischer Shooting-Star am Cembalo (weitere Konzerte des Haydn-Festivals vom 19. bis 28.8., Infos unter www.schlosskonzerte.de).

20:00 Uhr → *Brühl, Schloss Augustusburg*



STAYTOO
APARTMENTS

ab €449 all in



#StayAll-Inclusive



#StayFurnished



#StayIndependent
in deinem eigenen Studentenapartment



☎ 040-38022-4555

www.staytoo.de

f /westaytoo



24

Mittwoch

KINO

BONN

20:30 **Männersachen** Heute: »Die Unfassbaren 2« – Fortsetzung zum Mysterythriller von 2013. → *Kinopolis, Moltkestr. 7-9*
Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 65*

KONZERT

BONN

18:00 **Kunst!Garten** Heute: Add One – A cappella. Eintritt frei. → *Kunst!Garten, Bonner Rheinaue*
 19:30 **SWB-Sommerfestival** Live-Musik im Biergarten. Heute: Regatta de Blanc – Tribute to Police & Sting. Eintritt frei. → *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

20:00 **c/o pop Festival** Heute: Zugewogen Maskulin & Sxtn. Eintritt: WK 18,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*
 20:00 **c/o pop Festival** Heute: The Internet. Eintritt: WK 21,- → *YUCA im Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
 20:00 **Dog Eat Dog – 20 Jahre »Play Games«-Tour** Die legendäre amerikanische Crossover-Band feiert auf dieser Tour das 20-jährige Jubiläum ihres 1996 erschienenen Albums »Play Games«. Support: Lavatch. → *Underground, Vogelsanger Str. 200*
 20:00 **The Matchsellers** Americana l Bluegrass. Eintritt frei. → *Kulturcafé Lichtung, Ubiering 13*
 21:00 **c/o pop Festival** Heute: Hinds. Eintritt: WK 18,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
 21:00 **c/o pop Festival** Heute: Aaron – Das französische Pop-Duo, bestehend aus Simon Buret und Olivier Coursier, ist in Frankreich schon längst nicht mehr unbe-

24. KONZERT

Dog Eat Dog



20:00 Uhr →
 Köln, Underground

kennt, Gold-Auszeichnungen für die ersten beiden Alben sprechen für sich. Eintritt: WK 17,- → *AR-Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*
 21:00 **Doctor Krapula** Latin-Ska mit Hammond Orgel aus Kolumbien. Doctor Krapula verpacken politische Statements in ihren tanzbaren und unbeschweren Songs und engagieren sich für die indigene Bevölkerung Kolumbiens. Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
 21:00 **Seratonos** Die Seratonos erinnern mit ihrem Sound an die Detroit Cobras oder frühe Gossip. Das ganze ist eine ziemlich lässige und heiße Mischung aus Soul, Blues, Gospel und ruffigem Garage-rock sowie der tollen Stimme von Frontfrau AJ Haynes. Eintritt: WK 13,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
JOTT WE DE
 20:00 **Haydn-Festival** Heute: »Besuch aus Paris« – Eduarda Melo (Sopran), das Originalklang-Ensemble le Concert de la Loge und Julien Chauvin (Violine und Leitung) spielen Werke von Luigi Boccherini, Francesco Corbelli und Joseph Haydn. → *Schloss Augustusburg, Brühl*
PARTY
BONN
 22:00 **Studentenfutter** Studentenparty. → *N8sicht, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN

23:00 **Beats x Bass x Cologne** Deep/TechHouse/Techno vs. Drum&Bass/Dubstep/Trap. → *Odonien, Hornstr. 85*

BÜHNE

BONN

20:00 **Großstadtfieber** Eine musikalische Revue von und mit Robert Kreis. In seinem neuen Programm präsentiert der niederländische Kabarettist und Entertainer Robert Kreis Luwelen und Raritäten aus dem Berlin der »Goldenen Zwanziger Jahre« voller Lebendigkeit und Esprit unter dem Motto: »Anderen ist die Landluft lieber – ich bevorzuge Großstadtfieber!« → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

20:00 **Jürgen B. Hausmann – »Wie geht es? – Et jeh!«** Rheinisches Kabarett mit Jürgen B. Hausmann alias Jürgen Beckers. Ausverkauft! → *Eltz Hof, St. Sebastianstr. 10*
 21:30 **»Gratis – und nicht umsonst«** Comedy und Kabarett im WirtzHaus. Heute mit Jan van Weyde. Eintritt frei. → *Atelier Theater, Roornstr. 78*

KUNST

BONN

10:15 **Vom Wickeltisch ins Museum** Baby-Art-Connection. Im Rahmen der Ausstellung »Parkmanie«. Eintritt: 12,- (inkl. Ausstellungsbesuch für ein Elternteil und Baby). → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

LITERATUR

BONN

19:30 **Hans Hinterkeuser liest aus »Ely Ney und Karlobert Kreiten – zwei Musiker unterm Hakenkreuz«** Eintritt frei. → *Parkbuchhandlung, Koblenzer Str. 57*
 19:30 **Lesung** Philipp Krasemann liest aus seinem philosophischen Fantasyroman »Falsche Propheten«. → *Jaques Weindopet, Königswinterer Str. 55-57*

ROSAROT

KÖLN

22:00 **celebrate!** Dance Classics, Mainstream, Charts, Pop & House. Eintritt: 5,-/13,- → *LOOM Club, Hohenzollerndring 92*

EXTRAS

BONN

12:30 **Science Espresso** Mittagspause der außergewöhnlichen Art. Im Rahmen der Ausstellung »Mehr als nur Labor! Gesellschaft und Wissenschaft auf neuen Wegen« lädt der WILA Bonn ein, eine halbe Stunde spannende Themen aus Medizin und Gesundheit im Gespräch mit einer Expertin oder einem Experten zu vertiefen. Heute: Lebensmittelqualität sichern – Strategien nachhaltiger Verpackung mit Dr. Judith Kreyenschmidt, Institut für Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften, Uni Bonn. Die Teilnahme ist kostenfrei. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
 19:00 **Küfa – Küche für alle** Es gibt vegetarische Kost gegen Spende. → *Kult41, Hochstadtenring 41*

KÖLN

20:15 **Nicole Nau & Luis Pereyra – »Tanze Tango mit dem Leben«** Nicole Nau liest aus ihrem autobiografischen Roman. Dabei dürfen natürlich auch keine Tangoeinlagen mit ihrem Tanzpartner Luis Pereyra fehlen. Eintritt: 25,30/19,80 → *Senföpfchen, Große Neugasse 2-4*

25

Donnerstag

KINO

BONN

20:30 **Filmnächte auf dem Dach der Bundeskunsthalle** Heute: Hail, Caesar! – USA 2016 – Regie: Joel und Ethan Coen – mit George Clooney, Scarlett Johansson, Josh Brodin – OmU. Ein leitender Hollywood-Manager ist Anfang der 1950er-Jahre vor allem als »Troubleshooter« tätig, um Unheil von seinem Studio abzuwenden. Ein mit virtuoser Eleganz und großer Leichtigkeit zwischen Persiflage und Hommage pendelnder Film über die »Goldene Ära« Hollywoods. Eintritt: 10,-/8,- → *Bundeskunsthalle, Dachgarten*
Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 65*

KÖLN

19:00 **Filmgeschichten: Müßiggang** Das Filmforum beleuchtet den »Müßiggang« mit 10 Filmen in all seinen Facetten. Jeder Film wird von Filmkritikern – bzw. Historikern eingeführt. Heute: Chapeau (Claque, Ulrich Schamoni, 1974. Eintritt: 6,50/5,50 → *Filmforum NRW im Museum Ludwig, Bischofsgartenstr. 1*
 21:30 **OpenAirKino Odonien 2016** im skurrilen odonischen Biergarten. Heute: A Man Can Make a Difference – Dokumentation/Historie, Ullabritt Horn, Deutschland 2014. Porträt über Benjamin Ferencz, den letzten noch lebenden Chefankläger der Nürnberger Kriegsverbrecherprozesse (1945-1949). Eintritt: 5,- → *Odonien, Hornstr. 85*

KONZERT

BONN

19:30 **Klaviersommer 2016: Beethovens Klaviersonaten** Hinrich Alpers (Gewinner der ersten Telekom Beethoven Competition 2009) spielt Klaviersonaten von Ludwig van Beethoven. Eintritt: 25,-/13,- → *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20*
 19:30 **SWB-Sommerfestival** Live-Musik im Biergarten. Heute: Mayqueen – Tribute to Queen & Freddy Mercury. Eintritt frei. → *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*
 21:00 **Tom's Blues Session** Rock, Soul und sonstige Klassiker. Eintritt frei. → *Musikclub Session, Gerhard von Aré Str. 4-6*

KÖLN

20:00 **c/o pop Festival** Heute: Pop NRW Abend mit 62 rades – »Bedroom Eyes«-Tour. Special Guests: Keshavara & White Wine. Eintritt: WK 17,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*
 20:00 **c/o pop Festival** Heute: OK Kid, Love A & Gold Roger. Eintritt: WK 24,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
 20:00 **Los Explocados** Punkrock. Special Guests: Room Six (Skatepunk) / Sancho Panza (Punk). → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
 20:00 **Molly Conrad** Singer/Songwriter. Eintritt frei. → *Kulturcafé Lichtung, Ubiering 13*
 20:00 **Skunk Betrayal** Post Prog-Rock aus Köln. Eintritt: 5,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
 21:00 **c/o pop Festival** Heute: Isolation Berlin & Rats On Rafts. Eintritt: WK 14,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
 21:00 **c/o pop Festival** Heute: Le Petit Heimatlied feat. Gudrun Gut. Zusammen mit Gudrun Gut spielen 8 Künstler aus dem Berliner Erfolgsprojekt »Heimatlied« und besetzen

25. Donnerstag

KINO

Hail, Caesar!



Die wundersamen Abenteuer eines Hollywood-Managers in den 1950er Jahren, der als »Mädchen für alles« den Ärger von seiner erfolgreichen Produktionsfirma fernhalten will. Und da gibt es jede Menge zu tun, schliesslich arbeitet man gerade zeitgleich an einem Sandalenfilm, einem Bade-Musical und einem Western. Prächtige Hollywood-Satire von den Gebrüdern Coen mit George Clooney und Scarlett Johansson in den Titelfiguren.

20:30 Uhr → *Bonn, Bundeskunsthalle, Dachgarten*

musikalisches Neuland: Sie spielen ein Set aus marokkanischen, portugiesischen, vietnamesischen, kubanischen und serbischen Volksliedern im Zusammenspiel mit Gudrun Gut und ihren Remixen dieser Lieder. Eintritt: WK 20,- → *WDR Funkhaus, Wallrafplatz 5*
 21:00 **c/o pop Festival** Heute: Jake Bugg – Singer/Songwriter-Rock. Eintritt: WK 27,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*
 21:00 **Raw Power** HC-Punk aus Italien. Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

19:00 **RheinPuls** Live Musik im atemberaubenden Ambiente der Festung Ehrenbreitstein über dem Rhein. Heute: RZ Alltime Classics. Eintritt frei (5,- MVZ). → *Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz*
 20:00 **Haydn-Festival** Heute: »Zwei Flügel, vier Hände« – Das Grauschmacher Piano Duo spielt Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Joseph Haydn, Johannes Brahms und Ferruccio Busoni. → *Schloss Augustusburg, Brühl*

PARTY

BONN

20:00 **Tango Argentino** Tanzabend mit kostenfreiem Schnupperkurs am 1. u. 3. Donnerstag des Monats. Eintritt: 5,- Mindestverzehr. → *PAUKE – Life-Kultur Bistro, Endenicher Str. 43*
 22:00 **Ladies Night** Partyclassics, R'n'B & House mit Diane Da Vibecat. → *N8sicht, Bornheimer Str. 20-22*
 22:00 **Salsa Chula** Bonns älteste Salsa-Party, 16 Jahre lang zu Gast im Anno Tubac, hat ein neues Zuhause: Die Party samt Schnupperworkshops für Salsa und Bachata findet ab Juni unter dem neuen Namen Salsa Chula jeden Donnerstag in der Jazz Galerie statt. 21:15 Uhr: Schnupperworkshops Salsa & Bachata y más, ab 22 Uhr:

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für September
12. August '16

schnüss
 Das Bonner Stadtmagazin

Salsa-Party. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

KÖLN

22:00 **Die brennende Tonne** Hip Hop Reggae Mash Up. Eintritt frei. → *Underground, Vogelsanger Str. 200*
 23:00 **Beatpackers** HipHop, Breaks & Soulful Beats mit DJ CEM und Gästen. Eintritt 6,- → *Subway, Aachener Str. 82*

BÜHNE

BONN

19:45 **Theatertumult: Kunstflow** mit Kunstflow-Klassikern, Highlights & schummernden Überraschungs-Acts. Eintritt frei. → *Kult41, Hochstadtenring 41*
 20:00 **Großstadtfieber** Eine musikalische Revue von und mit Robert Kreis. In seinem neuen Programm präsentiert der niederländische Kabarettist und Entertainer Robert Kreis Luwelen und Raritäten aus dem Berlin der »Goldenen Zwanziger Jahre« voller Lebendigkeit und Esprit unter dem Motto: »Anderen ist die Landluft lieber – ich bevorzuge Großstadtfieber!« → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

20:00 **Jürgen B. Hausmann – »Wie geht es? – Et jeh!«** Rheinisches Kabarett mit Jürgen B. Hausmann alias Jürgen Beckers. Ausverkauft! → *Eltz Hof, St. Sebastianstr. 10*
 20:15 **Evi & das Tier – »Sex & Quatsch & Rock n' Roll!«** Burleskes Musikkabarett im Stil des Moulin Rouge. Eintritt: 20,90/15,40 → *Senföpfchen, Große Neugasse 2-4*
 20:30 **Frizzles – »Komik statt Plastik – Improvisation mit allen Mitteln«** Aus Vorschlägen des Publikums, je absurder desto lieber, entstehen die unglaublichsten Szenen. Da sind die Frizzles sich für nix fies. → *Atelier Theater, Roornstr. 78*
 21:30 **»Gratis – und nicht umsonst«** Comedy und Kabarett im WirtzHaus. Heute mit Jan van Weyde. Eintritt frei. → *Atelier Theater, Roornstr. 78*

LITERATUR

BONN

19:30 **Illustration und Gedicht – Illustrierte Gedichte** Fortsetzung der Reihe Illustration mit der Bilderbuchspezialistin Eva Blickle. Engelbert Decker liest dazu Gedichte. Eintritt: 12,- → *Parkbuchhandlung, Koblenzer Str. 57*

24. Mittwoch

KONZERT

Seratonos

KARTEN
 ZU GEWINNEN!
 SIEHE S. 5



AJ Haynes kann mit ihrer Stimme unglaubliche Dinge anstellen. Eben noch wandelt ihr glockenheller Sopran über höchste Höhen, im nächsten Moment schon donnert er in die Tiefe und verwandelt sich in ein erdiges Röhren. Alle klanglichen und gesanglichen Feinheiten zwischen diesen Extremen hat AJ natürlich auch drauf. Und dann spielt sie auch noch Gitarre wie der Teufel. Keine Frage, die Seratonos sind eine wirklich gute Band an der Kante zwischen Garage und 60s-Sound. Dank ihrer Sängerin und Gitarristin aber sind sie grandios, live die Bombe und schon demnächst kein Geheimtipp mehr.

21:00 Uhr → *Köln, Blue Shell*

KINO

BONN

- 20:30 **Filmnächte auf dem Dach der Bundeskunsthalle** Heute: Birnenkuchen mit Lavendel – Frankreich 2015 – Regie: Eric Besnard – mit Virginie Efira, Benjamin Lavernhe – OmU. Eine verwitwete Französin führt mit wenig Erfolg den provencalischen Birnen- und Lavendelhof ihres verstorbenen Ehemanns weiter. Als sie einen eigenbrötlerischen Mann mit dem Auto anfährt, wendet sich ihr Schicksal, denn der am Asperger-Syndrom leidende Computerfreak entpuppt sich als Gegengewicht zu ihrer ungebändigten Emotionalität. Die sommerwarme Komödie plädiert mit unterhaltsamen Dialogen und französischem Landhaus-Flair für Toleranz und Verständnis gegenüber Menschen, die »anders« sind. Eintritt: 10,-/8,- → **Bundeskunsthalle, Dachgarten**
- Programmkinno (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 65

KONZERT

BONN

- 17:00 **Bonnegasse 20: Musik wie zu Beethovens Zeit** Konzert auf dem Hammerflügel von Conrad Graf (Wien 1824). Heute: Dmitry Gladkov spielt die Beethovens zugeschriebenen Sonatinen G-Dur und F-Dur Lvb Wv Anhang 5, das Allegretto c-Moll WoO 53 und das Klavierstück Lustig – traurig C-Dur/c-Moll WoO 54 sowie Franz Schuberts Impromptus F-Moll und B-Dur D 935 und ges-Moll D 899. → **Beethoven-Haus, Bonngasse 20**
- 17:00 **JazzTUBE Bonn 2016** Die Jazz-Reihe geht in die nächste Saison. Heute: Four – Die jungen Bonner Musiker, überwiegend Studenten der Musikhochschule Köln, überzeugen mit einem vielfältigen Repertoire aus Standards sowie Bebop- und Latin-Stücken, die mit einem frischen und dynamischen Sound aufpoliert werden. 1. Set 17:00 Uhr, 2. Set 17:45 Uhr & 3. Set 18:30 Uhr. Eintritt frei. → **U-Bahn-Haltestelle Hauptbahnhof / Thomas-Mann-Strasse**
- 17:15 **JazzTUBE Bonn 2016** Die Jazz-Reihe geht in die nächste Saison. Heute: Dirk Schaadt Trio – Mit ihrem Konzertprogramm präsentiert das hochenergetische Trio eine immense stilistische Vielfalt: Songs von funkigem Souljazz über fein zisierte Balladen bis hin zu groovenden und swingenden Jazzkompositionen verbinden sich zu einem dynamischen, homogenen und somit einzigartigen, unverwechselbaren Trio-Sound. 1. Set 17:15 Uhr, 2. Set 18:00 Uhr & 3. Set 18:45 Uhr. Eintritt frei. → **U-Bahn-Haltestelle Universität / Markt**
- 17:30 **JazzTUBE Bonn 2016** Die Jazz-Reihe geht in die nächste Saison. Heute: Lizlane – 2010 wurde das Projekt von Sängerin Lisa Heide gegründet mit dem Ziel ihre Eigenkompositionen auf die Bühne zu bringen. Heute sind sie stolz auf ihre erste EP „outside“ – Release im März 2016. 1. Set 17:30 Uhr, 2. Set 18:15 Uhr & 3. Set 19:00 Uhr. Eintritt frei. → **U-Bahn Haltestelle Museumsmeile / Heussallee**
- 18:00 **KunstGarten** Heute: TheFalsePoets – Die Bonner Band spielt schon seit über 15 Jahren auf diversen lokalen Bühnen. Eintritt frei. → **KunstGarten, Bonner Rheinaue**
- 19:00 **Stadtgartenkonzerte** Die Stadtgartenkonzerte bringen vom 5. August bis zum 3. September

wieder internationale und lokale Künstlerinnen und Künstler auf die Bühne. Heute: PopCamp-Live mit Kent Coda (Orientalischer Indie-Folk) um 19 Uhr und Koshō (Singer/Songwriter) um 20 Uhr. Eintritt frei. → **Stadtgarten / Alter Zoll**

- 19:30 **SWB – Jazz im Biergarten** Heute: Hot Pepper Jazz Band – Chicago Jazz aus Bonn. Eintritt frei. → **Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20**
- 20:00 **Igor Lazarev Project** Igor Lazarev (Gitarre) hat sich im Trio neu formiert: Mit an Bord sind die Musiker Stephan Schöpe (Schlagzeug) und Emanuel Stanley (Bass). Geboten wird Fusionjazz mit Anleihen aus dem Rock-, Funk- und Latinbereich. Eintritt: 10,- → **Kulturcafé Selig, In der Maar 7**

KÖLN

- 19:00 **c/o pop Festival** Heute: Open Air Konzert mit Boy & The Shins – Das deutsch-schweizer Duo Boy hat seine Symbiose aus akustischen Elementen und Synthiesounds für das zweite Album »We Were Here« weiterentwickelt: Die Songs sind ein dichtes und doch luftiges Geflecht aus den Gesängen und Erfahrungen der beiden Musikerinnen. Tiefgehende Harmonien und Arrangements werden von direkten und berührenden Texten komplettiert. Eintritt: WK 33,- → **Mediapark, Im Mediapark 7**
- 19:30 **c/o pop Festival** Heute: Yung Hurn. Eintritt: WK 16,- → **YUCA im Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**
- 19:30 **c/o pop Festival** Heute: Drangsal. Support: Lea Porcelain. Eintritt: WK 16,- → **Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**
- 20:00 **20 Jahre Cowboys On Dope** Anschl. Aftershow mit Di Blonde. Eintritt: WK 12,- AK 15,- → **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**
- 20:00 **c/o pop Festival** Heute: Kompakt Total 16 – Erstmals in der langen und traditionsreichen Geschichte der alljährlichen Total Parties in Köln präsentiert Kompakt eine Show ausschließlich bestückt mit Live Acts: Kölsch, The Field, Hunter/Game & Weval. Aftershow-Party im Gewölb. Eintritt: WK 30,- → **Gloria Theater, Apostelnstr. 11**
- 20:00 **Gerd Dudek & Ali Haurand** Die Musik dieses kooperativ ge-

fürten Duos (Saxophon & Bass) hat in starkem Maße mit der Tradition und mit Erneuerung zu tun, immer mit dem Bestreben, über die Wertschätzung der Jazz-historie zu einem eigenen und aktuellen Ausdruck zu gelangen. Eintritt: WK 12,- → **bistro verde in der alten Schmiede, Maternusstr. 6, K-Rodenkirchen**

- 20:00 **Martyrion** Metal, Alternative. Special Guests: Neverland In Asches / My Own Children's Drink. → **MTZ, Zülpicherstr. 10**
- 20:00 **Musik für die Kitchens** Akustik-Swingpolka. Eintritt frei. → **Kulturcafé Lichtung, Ubiering 13**
- 20:00 **The Interrupters** Ska-Punk-Quartett aus L.A. Support: Bitter Grounds. Eintritt: WK 14,- → **Underground, Vogelsanger Str. 200**
- 21:00 **c/o pop Festival** Heute: Local Natives. Eintritt: WK 20,- → **WDR Funkhaus, Wallrafplatz 5**
- 21:30 **The Yum Yums** Eintritt: 9,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

JOTT WE DE

- 20:00 **Haydn-Festival** Heute: »Saxophon-Sound« – Das Signum Saxophone Quartet spielt Werke von Joseph Haydn, Erkki-Sven Tüür, Johann Sebastian Bach, Samuel Barber und George Gershwin. Ausverkauft! → **Schloss Augustusburg, Brühl**

PARTY

BONN

- 21:30 **Sweet Smoke Party** Best of 60s & 70s Rock Music, Classic Rock, Pop, Psych & more mit DJ Micha. → **Musikclub Session, Gerhard von Arx Str. 4-6**
- 22:00 **Endlich Wochenende...** Wechselndes Party-Programm (Ankündigung kurzfristig unter carpe-noctem-bonn.de). → **Carpe Noctem, Wesselstr. 5**
- 22:00 **Freitag-NB** Charts & Classics mit DJ MAREY. Eintritt 4,- → **NBSchicht, Bornheimer Str. 20-22**
- 22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubso-unds. Eintritt: 5,- → **Jazz Galerie, Oxford Str. 24**
- 22:00 **Top of the Pops** Die Top of the Pops der letzten Jahre. → **Untergrund, Kesselgasse 1**
- 23:00 **To Our Heroes** And One Party mit Boer Synthie-, Future- & Boddypop, EBM, New & Dark Wave etc. → **Das Sofa, Maximilianstr. 8**

KÖLN

- 22:00 **Friedhof der Kuscheltiere** Der einsame Kampf des Ministers gegen eine der größten Geißeln der Menschheit: Kuschelrock! → **Lotta, Karlsruerallee 12**
- 22:00 **Poplife Pop, R'n'B** und Party-Classics mit DJ Ingo. → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**
- 22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae. Eintritt frei. → **Underground 2, Vogelsanger Str. 200**
- 22:00 **Virus** Hardcore, Emo, Punk, Alternative, Retro, Stoner. Eintritt frei. → **Underground 1, Vogelsanger Str. 200**
- 23:00 **BallroomBlitz!** Punk-RockRollHitz. Eintritt frei. → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**
- 23:00 **Beatz&Boyz** Electro auf zwei Floors. Eintritt: 8,- → **Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**
- 23:00 **Headliner** Die Tsunami Festival Party Vol. II – Rock, Hip Hop & Dosenbierstimmung mit Caroline Crystalline, Bama Baumfeld & Ivy I. Eintritt: 5,- → **Tsunami-Club, Im Ferkulum 9**
- 23:00 **Hoove – Enter the underground** House mit Inna Teixeira, Julian Fe, Thales Da Silva Santana, Steffen Mull, Mara Pa, Jo Ko, Fabian Berghoff, Tim Getzleicher, Vincent Rohr und Wimon Sorms. → **ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**
- 23:00 **Where Is My Mind** Indie- und Alternative Rockparty mit DJ Alan. Eintritt frei bis 24h (danach 5,- Mindestverzehr). → **MTZ, Zülpicherstr. 10**

BÜHNE

BONN

- 20:00 **Großstadtfieber** Eine musikalische Revue von und mit Robert Kreis. In seinem neuen Programm präsentiert der niederländische Kabarettist und Entertainer Robert Kreis Juwelen und Raritäten aus dem Berlin der »Goldenen Zwanziger Jahre« voller Lebendigkeit und Esprit unter dem Motto: »Anderen ist die Landluft lieber – ich bevorzuge Großstadtfieber!« → **Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5**
- 20:00 **LoL – Das Comedy StartUp** Stand Up-Newcomershow mit wechselndem Moderator und Gastkünstlern. Eintritt: 14,90 → **Post Tower Lounge, Charles-de-Gaulle-Str. 20**

26. Freitag

KONZERT

The Shins & Boy

c/o pop

KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S. 5



Zwischen dem 24. und 28. August wird in Köln in Sachen Live-Musik noch einmal mehr los sein als sonst schon: Es ist c/o pop. In diesem Jahr sogar erstmals mit einer Open Air Bühne. Auf der gibt es unter anderem diese wundervolle Kombination zu sehen. Boy haben der Welt schon mit »Little Numbers« von ihrem Debüt-Album einen Ohrwurm für die Ewigkeit verpasst. Jetzt sind die beiden zurück, wirken auf dem Nachfolger gereifter, aber mindestens genauso eingängig. James Mercer und seine Shins wiederum haben nach fünf Jahren nochmal ein Album gemacht, das ihren Status als Indie-Pop-Vorreiter einmal mehr bestätigt.

19:00 Uhr → Köln, Bühne im Mediapark

- 20:00 **Premiere: »In meinem Hals steckt eine Weltkugel«** von Gerhard Meister. Die neue Produktion des Junge Ensembles Marabu für Jugendliche ab 14 Jahren. Ausverkauft! → **Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16**
- 20:00 **»Reinkabarett – Liebe, Lust und Lotterleben!«** Der Titel des neuen »Reinkabarett«-Programms macht kein großes Geheimnis, worum es thematisch geht: Die ganze Bandbreite menschlicher Annäherungen und Beziehungen wird auf's Korn genommen, es geht um Liebe, Lust und Leidenschaft, die natürlich auch Leiden schafft. Eintritt: 25,90/20,40 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**
- 20:00 **»Weisse Nächte«** von Fjodor Dostojewski. Eine Liebesgeschichte im sommerlich-nächtlichen Petersburg, begleitet von den russischvollen Klängen der sehnsuchtsvollen Klängen der sehnsuchtsvollen Klängen der russischen Musik. Eintritt: 16,-/12,- → **Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43**

Anwesenheit des Künstlers. → **Das Esszimmer, Mechenstr. 25**

KINDER

BONN

- 10:15 **Eva's Beauty Case** Mutter-Kind-Führung im Rahmen der Ausstellung »Eva's Beauty Case – Schmuck und Styling im Spiegel der Zeiten«. Alltagsgegenstände aus längst vergangenen Zeiten, Kunstobjekte und neue Medien ermöglichen die Auseinandersetzung mit Gender-Fragen, Rollenverständnis, Machtbeziehungen, Gesundheit, Konsum sowie Statussymbole, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Klischees und Schönheitsidealen. Kosten: 12,- → **IVR – LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16**

EXTRAS

BONN

- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann über den Nordfriedhof – Galgenhochzeit am Schindacker & Friedhofschreier auf 27 ha. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → **Treffpunkt: Eingang Nordfriedhof Kölnstraße**
- 21:00 **Nachtwächter-Fackeltour** Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 – 385 27 455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/8,- → **Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt**

JOTT WE DE

- 16:00 **36. Siegburger Stadtfest** Die ganze Innenstadt wird mit Bühnenprogrammen, der Party-Bühne am S-Carré und Erlebnis-Plätzen zur Fest- und Feiermeile für die ganze Familie. → **Innenstadt Siegburg**
- 19:00 **Orientalischer Abend mit Live-Musik, Bauchtanz und Buffet** Eintritt: WK 29,90 → **Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf**

KUNST

BONN

- 19:00 **Vernissage: Steijn Peeters (NL) – »Europäische Werte«** in

26. Freitag

KONZERT

Gerd Dudek & Ali Haurand



20:00 Uhr → Köln, bistro verde in der alten Schmiede

Impressum

schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

Roonstraße 3a, 53175 Bonn

TELEFON:

Zentrale: (0228) 6 04 76 - 0
 Fax: - 20
 Anzeigen: - 12
 Abo/Vertrieb: - 16
 Redaktion: - 15
 Kleinanzeigen: - 16
 Tageskalender: - 16
 Grafik: - 17
 Internet: www.schnuess.de
 E-Mail: redaktion@schnuess.de
 tageskalender@schnuess.de
 verlosungen@schnuess.de
 kleinanzeigen@schnuess.de
 abo@schnuess.de
 anzeigen@schnuess.de

BÜROZEITEN:

Mo-Do 10-17 Uhr · Fr 10-15 Uhr

BANKVERBINDUNG:

Sparkasse Bonn
 DE35 3705 0198 0000 0256 84

HERAUSGEBER:

Verein zur Förderung
 alternativer Medien e.V.

REDAKTION:

Patricia Reinhard (Schlussredaktion),
 Ulrik Klunkert (Film), Christoph Lohr
 (Musik), Marc Oberschachtsiek
 (Veranstaltungskalender), Gitta List
 (Magazin, Politik, Literatur, Theater,
 V.i.S.d.P.), Klaas Tigchelaar (Gastro).

HEFTGESTALTUNG

Christian Hiergeist

BELICHTUNG & DRUCK

RMP Media & Print Verlag KG
 Kasinstraße 28-30
 53840 Troisdorf

VERTRIEB

Kulticus

Argelanderstraße 101 · 53115 Bonn

GESCHÄFTSLEITUNG

Ronald Gibiec

ANZEIGENBEARBEITUNG & MARKETING

Marcus Thyé, Oton Seyfarth
 anzeigen@schnuess.de

URHEBERRECHTE

für Anzeigenentwürfe und Texte
 bleiben beim Herausgeber oder den
 AutorInnen. Für unverlangt einge-
 sandte Manuskripte übernehmen
 wir keine Haftung. Wir behalten
 uns vor, LeserInnenbriefe gekürzt
 abzu drucken.

TERMINE

werden kostenlos abgedruckt.

DIE NÄCHSTE SCHNÜSS

erschient am **29.08.**
 Redaktionsschluss **12.08.**
 Tageskalender **12.08.**
 Anzeigenschluss **12.08.**
 Kleinanzeigenschluss **12.08.**

Die SCHNÜSS erscheint monatlich.
 Bezug per Abo, 12 Ausgaben:
 18,- EUR (incl. MWSt & Porto)

27

Samstag

KINO

BONN

- 20:30 **Filmnächte auf dem Dach der Bundeskunsthalle** Heute: *The Revenant* – Der Rückkehrer – USA 2015 – Regie: Alejandro Gonzalez Inarritu – mit Leonardo Di Caprio – Om.U. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts löst ein Scout mit seinem halb-indigenen Sohn eine Gruppe Trapper durch Indianergebiete. Als er schwer verletzt den Angriff eines Grizzly überlebt, wird er wehrlos in der Obhut seines Sohns sowie eines jungen Trappers und eines skrupellosen Söldners zurückgelassen. Seine Gier nach Rache wird zum Antrieb für seine Rückkehr in die Welt der Lebenden. Eine intensive, ebenso grausame wie betörend schöne, höchst unmittelbar bebilderte Abenteuergeschichte, die in teils metaphysischen Visionen die Zerstörung thematisiert, mit der die »Pioniere« einst die Neue Welt Amerika überzogen. Eintritt: 10,-/18,- → *Bundeskunsthalle, Dachgarten*
- Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 65

KONZERT

BONN

- 11:30 **eingehört... Orgel am Samstag** Heute: J.J. Froberger – zum 400. Geburtstag mit Stefan Horz (Orgel und Moderation) auf der Orgelempore. Eintritt frei. → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*
- 12:00 **JazzTube Bonn 2016** Heute: Pangea Ultima – Das brandneue Projekt von Komponist und Bandleader José Díaz de León. Durch die Verarbeitung authentischer afrikanischer Grooves, westlicher Harmonik, indischer Soundästhetik und latein-amerikanischem Temperament verbindet sich der Sound der internationalen Band zu einer allumfassenden Weltmusik. 1. Set 12:00 Uhr, 2. Set 12:45 Uhr & 3. Set 13:30 Uhr. Eintritt frei. → *U-Bahn-Haltestelle Hauptbahnhof / Thomas-Mann-Strasse*
- 12:15 **JazzTube Bonn 2016** Heute: Marius Peters Trio feat. Heiner Wiberry – Mit klassischer Gitarrentechnik und dem offenen Geist der Improvisation strebt Marius Peters eine Vielseitigkeit an, wie man sie bei Solo-Improvisatoren bestenfalls von Pianisten kennt. Dafür wurde er 2015 mit drei internationalen Jazzpreisen ausgezeichnet. 1. Set 12:15 Uhr, 2. Set 13:00 Uhr & 3. Set 13:45 Uhr. Eintritt frei. → *U-Bahn-Haltestelle Universität / Markt*
- 18:00 **Kunst!Garten** Heute: Picture Book – Westcoast Alternative Pop. Eintritt frei. → *Kunst!Garten, Bonner Rheinaue*
- 19:00 **Stadtgartenkonzerte** Die Stadtgartenkonzerte bringen vom 5. August bis zum 3. September wieder internationale und lokale Künstlerinnen und Künstler auf die Bühne. Heute: PopCamp meets Future Sound mit Aileen Phoenix (Singer-Songwriter-Jazz-Pop) um 19 Uhr und JinJim (Modern-Jazz-Rock) um 20 Uhr. Eintritt frei. → *Stadtgarten / Alter Zoll*
- 19:30 **SWB-Sommerfestival** Live-musik im Biergarten. Heute: Sunny Skies – Rock & Pop-Klassiker. Eintritt frei. → *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*
- 20:00 **No Excuse** Die Formation besteht aus vier Jungs die Spaß an rasanter Musik haben. »Ihr klingt wie eine Mischung aus Feine Sahne Fischfilet und U.K Subs« wurde einmal gesagt. Hinzu kommen fetzige Gitarrenriffs, PostPunk Allüren und Bier. Special Guest: Everlasting. Eintritt: 5,- → *Kult1, Hochstadenering 41*

- 20:30 **Itchy C** Cover Classic-Rock. Eintritt frei. → *Musikklub Session, Gerhard von Are Str. 4-6*
- KÖLN**
- 14:00 **Monsters Of Odonien** Erstes odonisches Open Air Rock Festival! Das Festival bringt von Rock und Punk bis zu Metal sowohl lokale, regionale als auch internationale Acts auf die odonische Freiluftbühne. Headliner sind Bishops Green (Kanada) und Maid of Ace (UK). Support: Emscherkurve 77, Sic Zone, Neurotic Circuit und Optimal. Eintritt: WK 19,- → *Odonien, Hornstr. 85*
- 15:00 **c/o pop Festival** Heute: »Rap am Park« – Open Air Konzert mit MoTrip. Special Guests: Umse, Edgar Wasser, Amewu & Muso. Eintritt: WK 20,- → *Mediapark, Im Mediapark 7*
- 19:00 **Queen Meets Classic** Open Air. Queen-Klassiker wie »Bohemian Rhapsody«, »We Are The Champions« u.v.m. in klassischem Gewand, gespielt von der Neuen Ruhr Philharmonie, der Band The Queen Kings und Solisten. Eintritt: WK 42,- bis 74,- → *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*
- 19:30 **c/o pop Festival** Heute: A-WA. Support: Imarhan. Eintritt: WK 18,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- 20:00 **c/o pop Festival** Heute: Blood Red Shoes. Eintritt: WK 23,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 20:00 **Greeen** Eintritt: WK 13,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200*
- 20:00 **Ivan Hruska / Chris Cleverley and Amit Dattan** Singer/Songwriter. Eintritt frei. → *Kulturcafé Lichtung, Ubiering 13*
- 21:00 **c/o pop Festival** Heute: Mouse On Mars & Mitglieder des Ensemble Musikfabrik. Konzerte Mischmaschinen, Klänge mit und ohne Ursprung, elektronisches und instrumentales Geräusch, sichtbare und unsichtbare Klangerzeuger: Mouse on Mars und Mitglieder des Ensemble Musikfabrik setzen in einer Mischung aus eigenen wie fremden Stücken und gemeinsam entwickelter Musik Analoges und Digitales zu einem abendfüllenden Konzert zusammen. Tapes, Laptops, Orchesterinstrumente und Schlagzeugroboter generieren Klänge, in deren Kontext auch die Geschichte des großen Sendesaals als Präsentationsstätte von elektronischer und zeitgenössischer Musik einfließt. Eintritt: WK 25,- → *WDR Funkhaus, Wallrafplatz 5*
- 21:30 **Jett Screams** Eintritt: 7,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- JOTT WE DE**
- 14:00 **Gothic Castle 2016** Burg Satzvey goes Gothic – Vol 3 mit Konzerten, Düsternmarkt und Rahmenprogramm. Running Order im Bourbonensaal: Lichtgestalt, Himmel über Berlin, Grooving In Green, Nox Interna und Das Scheit. Im Anschl. Dark Disco mit DJ Mark M. Eintritt: WK 16,50 AK 20,- → *Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey*
- 14:00 **R(h)einspaziert 2016** Das Open-Air-Festival feiert 2016 Jubiläum: Zum 25. Mal heißt es auf der Insel Grafenwerth in Bad Honnef umsonst & draußen. Es wird wieder einen Familienmarkt geben und beim Familiennachmittag wird Spiel und Spass für die Kleinen geboten. Ab 15 Uhr startet dann das musikalische Bühnenprogramm mit den Rhein Refugees Youngsters, Ju & Me, 16 Tage, Alex im Westerland, Phoenix und Dirty Deeds 79. Eintritt frei. → *Insel Grafenwerth, Bad Honnef*
- 18:00 **35 Jahre Café Hahn - Jubiläum** Auf 4 Bühnen wird ein breit aufgestelltes musikalisches Programm geboten. Eintritt frei.

- *Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz*
- 19:00 **Musik und Poesie aus Irland und anderen keltischen Ländern** Diarmuid Johnson wird einen Teil seiner Gedichte in verschiedenen keltischen Sprachen vortragen. Mit der bekannten Folk-Musikerin Franziska Urton abend musikalisch unternahmt. Eintritt: 10,-/15,- → *Kunstforum Palastweiner, Winzerstr. 7, Königswinter*
- 19:00 **The Other I Tyrone** Double Headliner Show. Support: Angelinc. Eintritt: WK 12,50 AK 15,- → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*
- 19:30 **Haydn-Festival** Heute: »Paris, mon Amour (Pariser Sinfonien III)« – Die Capella Augustina spielt Werke von Joseph Haydn und Georg Anton Benda. Ausverkauft! → *Schloss Augustusburg, Brühl*
- 19:30 **Haydn-Festival** Heute: »Klassiker brillant« – Lucas Blondeel (Hammerklavier) und das Originalklang-Orchester Le Concert d'Anvers spielen Werke von Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart. Eintritt: 25,- (der Eintritt zum anschließenden Feuerwerk ist im Kartenpreis enthalten). → *Christuskirche, Meyersweg, Brühl*
- 19:30 **Haydn-Festival** Heute: »Baryton, Viola da gamba & Co.« – Die Hamburger Ratsmusik und Simone Eckert (Baryton, Viola da Gamba und Leitung) spielen Werke von Joseph Haydn, Andreas

- Lidl, Carl Stamitz und Franz Xaver Hammer. → *Schlosskirche, Schlosstr. 2, Brühl*
- 22:00 **Haydn-Festival** Heute: »Finale: Feuerwerk« – Das Neue Rheinische Kammerorchester spielt Werke von Georg Friedrich Händel synchron zum Boden-, Terrassen- und Höhenfeuerwerk. → *Schlosspark von Schloss Augustusburg, Brühl*

PARTY

BONN

- 22:00 **Bonn Voyage** Partyhits, 90s, Pop, Rock, Charts mit DJ Helmut. Eintritt: 5,-/12,- (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*
- 22:00 **Off the Hook** Black Music Party. → *Untergrund, Kesselgasse 1*
- 22:00 **OneN8Stand** Clubsounds, EDM, HipHop, R&B & Classics mit DJ Kim. Eintritt: 4,- (frei bis 23h). → *N8schiele, Bornheimer Str. 20-22*
- 22:00 **SamstagsParty** mit groovigen Sounds, aktuellen Charts und Partyhits. Eintritt: 5,- → *Jazz Galene, Oxford Str. 24*
- 23:00 **Shake That** Black, Latin & House mit den DJs Francesco und Lokito. → *Plan.B, Theaterstr. 22*
- 23:00 **To Our Heroes** Tribute to Rammstein mit DJ Manu Pop. Musik: NDH, Gothic & Dark Rock und natürlich viel Rammstein. → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*

FEHLT HIER DEINE PARTY?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de
 Redaktionsschluss für September
12. August '16

schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

KÖLN

- 21:30 **Tanzen Flirten Feiern** Ü40 Party mit Rock, Pop & Charts. Eintritt: WK 8,- AK 10,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 22:00 **Irony is Over** Zwischen Punk und Zukunftsmusik mit DJ Al Forno & die alte Oma Angst. → *Lotta, Kartäuserwall 12*
- 22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200*
- 22:00 **Rockgarden** Alternative, Hardcore, Emo/Screamo & Metalcore mit den DJs Marcel und Mario. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 22:00 **The Party Starts Now** Party und Club Sounds. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200*
- 23:00 **Kinky Indie** BritPop, IndieRock, NeoGarage, SwedenSOUNDS, IndieTronics mit Thomas und Caesar. Eintritt: 5,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 23:00 **Mixtape** Alternative Rock, Grunge & Madchester Rave mit Caroline Crystalline & Gästen. Eintritt: 5,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 23:00 **Shake Appeal** 60sPunk, Garage, Soul, RnR, Punkrock. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 23:00 **Wake The Line** HipHop, Mashup mit DJ CEM, dem Famous Deck Team, Gutta & Strictly Johnny. Eintritt: WK 15,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- 24:00 **Beat Down Babylon** Reggae, Dancehall und Urban music mit dem Kingstone Soundsystem. Eintritt: 8,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

BÜHNE

BONN

- 20:00 **Didi Jünemann** – »Wir Kellerkinder« Das Bühnensolo des aus Stunksitzung und WDR bekannten Kabarettisten und Schauspielers ist erstellt nach dem 1960 gedrehten Film von und mit Wolfgang Neuss: »Wir Kellerkinder« ist die Geschichte von Macke Prinz, der während des Krieges als zwölfjähriger in einem Keller den Kommunisten Knösel vor den Nazis und später einen Nazi, seinen Vater, vor der Entnazifizierung versteckt. Eintritt: 10,50/7,50 → *Kulturraum Auerberg, SKM-Aufbruch gGmbH, Kölnstr. 367*
- 20:00 **Großstadtfieber** Eine musikalische Revue von und mit Robert Kreis. In seinem neuen Programm präsentiert der niederländische Kabarettist und Entertainer Robert Kreis Juwelen und Raritäten aus dem Berlin der »Goldenen Zwanziger Jahre« voller Lebendigkeit und Esprit unter dem Motto: »Anderen ist die Landluft lieber – ich bevorzuge Großstadtfieber!« → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 **»In meinem Hals steckt ein Weltkugel«** von Gerhard Meister. Die neue Produktion des Junge Ensembles Marabu für Jugendliche ab 14 Jahren. Eintritt: 11,-/7,50 → *Theater Marabu in der Brofjacker, Kreuzstr. 16*
- 20:00 **Premiere: Die Kameliendame** Schauspiel nach dem Roman

27. Samstag

KONZERT

Mouse on Mars & Mitglieder des Ensemble Musikfabrik

c/o pop

KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S. 5



Gemeinsam mit Mitgliedern des Ensemble Musikfabrik gestalten die Klangtütler von Mouse on Mars einen Abend der Begegnungen: Eigenkompositionen treffen Fremdmaterial, Elektronik trifft Instrumente, Stockhausen trifft Ferrari, Schlagzeugroboter trifft klassisches Orchesterinstrumentarium, Analoges trifft Digitales. Insgesamt entsteht so ein abendfüllendes Konzerterlebnis, in das sogar der Veranstaltungsort und seine Geschichte miteinbezogen werden. Im 25. Jahr seiner Existenz ist das Ensemble Musikfabrik mit dieser Arbeit erstmalig Teil der c/o pop.

21:00 Uhr → *Köln, WDR Funkhaus Wallrafplatz*

28 Sonntag

von Alexandre Dumas mit Anouschka Renzi, Barbara Maria Sava, Sandra Krolak, Karl-Heinz Dickmann, Rainer Hannemann, David Imper, Nikolas Knauf und Manfred Molitorisz. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

▶ 20:00 **@rheinkabarett** - »Liebe, Lust und Lotterleben!« Der Titel des neuen @rheinkabarett-Programms macht kein großes Geheimnis, worum es thematisch geht: Die ganze Bandbreite menschlicher Annäherungen und Beziehungen wird auf's Korn genommen, es geht um Liebe, Lust und Leidenschaft, die natürlich auch Leiden schafft. Eintritt: 25,90/20,40 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

▶ 20:15 **Bewegte Zeiten** Eine deutsche Jahrhundertrevue. Über 20 Darsteller(innen) werfen mit viel Musik Schlaglichter auf rund hundert Jahre deutscher Zeitschichte. Eintritt: 10,-/7,- → *tik theater im Keller, Rochusstraße 30*

KÖLN

▶ 15:00, 20:00 **WDR 2 Lachen live - Die ganze Wahrheit** Comedy Show mit und über WDR 2. Gastgeber: René Steinberg, Henning Bornemann, Uli Winters und Tobias Brodowy. Eintritt: WK 21,- AK 26,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

▶ 20:00 **Kollaborationen** Die Kölner Philharmonie und das Beethovenfest Bonn initiieren ein gemeinsames Projekt. Der Blick richtet sich auf eine Bewegung, die in künstlerischer Hinsicht als revolutionär gilt - den amerikanischen Postmodern Dance. Heute: Zur Aufführung kommt das Tanzstück »Figure a Sea«, das Deborah Hay für das Stockholmer Cullberg Ballet choreographiert und für das Laurie Anderson die Musik komponiert hat. Jetzt ist diese 2015 aus der Taufe gehobene Produktion live zu erleben, bei der sich Bewegungen und Sounds in audiovisuelle Landschaften verwandeln. Eintritt: 30,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

▶ 20:30 **Jens Heinrich Claassen - »Best of ... Damals war ich schlanker«** Comedy und Kabarett. → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

KINDER

BONN

▶ 10:00 **Hexen- und Zaubererfest im Wald** Um im bei der großen Walpurgisnacht mitfeiern zu dürfen, müssen sich alle Hexen und Hexer von 6 bis 10 Jahren (mit Erwachsenenbegleitung) gut vorbereiten, sich in verschiedenen Zauberdisciplinen wie Kräuterkunde, Besenbau oder Zauberstab anfertigen üben und natürlich dabei die eigenen Zauberkräfte entdecken. Anmeldung bis 22.8. bei Querverwaldein e.V. unter 0228 / 534 44 56. Kosten: 14,- → *Treffpunkt: Waldfriedhof Heiderhof, Bonn-Bad Godesberg*

▶ 14:00 **Pfiffikus-Kinderführung** In den Sommermonaten werden zu bestimmten Terminen Führungen für Kinder von 3 bis 12 Jahren zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung angeboten. → *Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45*

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für September
12. August '16

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

▶ 14:00 **Schau mal, wer sich da versteckt** Workshop »Schiebe- und Klappbilder gestalten« für Kinder von 4 bis 6 Jahren. Ausstellungsgrundgang und künstlerisch-praktisches Arbeiten im Rahmen der Ausstellung »Parkomanie«. Kosten: 6,-/3,- → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

▶ 15:00 **Pfiffikus trifft Luftikus** Experimente zur Luft für Kinder von 4-6 Jahren mit ihren Eltern. Anmeldung: 0228/302-256 o. info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 10,- → *Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45*

KÖLN

▶ 16:00 **Emil und die Detektive** von Erich Kästner in einer Fassung für drei Spieler für Kinder ab 6 Jahren. Eingebettet in die unwahrscheinlichste aller Rahmenhandlungen erzählt das Team des Comedia Theaters diesen Klassiker neu. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

ROSAROT

KÖLN

▶ 23:00 **HomOriental Party** Turkish-Pop, Oriental & House Music im Mix. Eintritt: 10,-/8,- → *Venue - weekendclubcologne, Hohestr. 14*

MARKTPLATZ

KÖLN

▶ 08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16€. → *Am Bürgerpark Köln-Kalk, Barcelona-Allee/Rückseite Köln-Arkaden*

EXTRAS

BONN

▶ 11:30 **Bonner Stadtspaziergang** mit Rainer Selmann durch die Altstadt - Ein besonderes Viertel hinter dem Stadthaus. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Maxstraße/Ecke Breite Straße*

▶ 14:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten. → *Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45*

▶ 14:00 **Frankreich in Bonn** Eine historische Spurensuche von Stadt-Reisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Springbrunnen an der Poppelsdorfer Unterführung*

▶ 14:00 **Pützchens Markt - Ein Phänomen** Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Am Adelheidsbrunnen, Adelheidsplatz/Brunnenweg*

▶ 15:00 **Zitate aus den Gärten** Püchlers Themenführung auf dem Dach im Rahmen der Ausstellung »Parkomanie«. Kosten: 14,-/9,- (zzgl. Eintritt in die Ausstellung). → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

KÖLN

▶ 10:00 **Forever Young** Bundesweite Frauentagung mit Fachvorträgen. Anmeldung und Programm unter fraueninitiative04.de. → *Altenberger Hof - Bürgerzentrum Nippes, Mauheimer Str. 92*

▶ 20:15 **Nicole Nau & Luis Pereyra - »Tanze Tango mit dem Leben«** Nicole Nau liest aus ihrem autobiografischen Roman. Dabei dürfen natürlich auch keine Tangoeinlagen mit ihrem Tanzpartner Luis Pereyra fehlen. Eintritt: 25,30/19,80 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

JOTT WE DE

▶ 11:00 **36. Siegburger Stadtfest** Die ganze Innenstadt wird mit Bühnenprogrammen, der Party-Bühne am S-Carré und Erlebnis-Plätzen zur Fest- und Feiermeile für die ganze Familie. → *Innenstadt Siegburg*

KINO

BONN

▶ 20:30 **Filmnächte auf dem Dach der Bundeskunsthalle** Heute: Pina - Deutschland 2011 - Regie und Drehbuch: Wim Wenders, Darsteller: Ensemble Tanztheater Wuppertal Pina Bausch - DF. Regie-Legende trifft auf Tanz-Ikone. Ursprünglich wollte Wenders die Choreografin Pina Bausch und ihr Wuppertaler Ensemble bei einer Welt-Tournee begleiten. Doch sein Star verstarb überraschend im Sommer 2009, wenige Tage vor Drehbeginn. Das Konzept musste geändert werden. Live und mit Publikum wurden drei Inszenierungen auf der Wuppertaler Bühne mitgefilmt. Als Intermezzo zwischen diesen Tänzen lässt Wenders das Ensemble mit persönlichen Erinnerungen an ihre Regisseurin zu Wort kommen. Eintritt: 10,-/8,- → *Bundeskunsthalle, Dachgarten*

▶ **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 65*

KÖLN

▶ 20:00 **Altstadtkino Special: »Heises Pflaster Köln«** Der Skandalkrimi um Dumme Tünn von 1967 - diesmal als Special aus Film & Talk mit den Originaldarstellern! Eintritt: 12,50 → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

KONZERT

BONN

▶ 18:00 **Kunst!Garten** Heute: Allegro Big Band - Big-Band-Musik, teilweise mit Gesang. Eintritt frei. → *Kunst!Garten, Bonner Rheinaue*

▶ 20:00 **Scum babies und Dryheaves** Punk. Eintritt: 5,- → *Kult41, Hochstadtenring 41*

▶ 20:30 **Sunday Blues Night** Mini-Blues-Festival mit Soulful Of Blues, Baum's Bluesbenders und den The Chaingang Kings. Eintritt frei. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

KÖLN

▶ 17:00 **Ben und seine Freunde** Peter Hölischer's Klangskulpturen werden zu Instrumenten, gespielt von der Les Saxothys Werkstatt, diesmal 20 Musiker*freund*innen. Ein siebzehnjähriges Konzert nach einer grafischen Partitur für Stimmen und Schlaginstrumente von Dietmar Bonnen. → *Neues Kunstforum Köln, Alteburger Wall 1*

▶ 18:00 **do pop Festival** Heute: Open Air Konzert mit Underworld. Ganze 20 Jahre ist es her, seit Underworld ihr bahnbrechendes Album »dubnobasswithmyheadman« veröffentlicht haben. Das britische Elektronik-Duo Karl Hyde und Rick Smith hat seit 1991 Techno, Acid House und Dub auf einzigartige Weise zusammengeführt und so die Grenzen des Elektro-Genre erweitert. Eintritt: WK 39,- → *Mediapark, Im Mediapark 7*

▶ 20:00 **do pop Festival** Heute: Edward Sharpe and the Magnetic Zeros. Mit dem Ohrwurm »Home« gelang der neunköpfigen Band aus Los Angeles 2009 mit viel kalifornischem Hippie-Charme der große Durchbruch. Mit ihrem zuletzt erschienenen vierten Album »Person A« kommt die Band um den charismatischen Frontsänger und Gründer der Band, Alex Ebert, nun nach Köln. Im Gepäck: Instrumente wie Akkordeon, Trommel, Gitarre, Ukulele und Synthesizer. Eintritt: WK 25,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

▶ 20:00 **RegalaMia** Singer/Songwriter. Eintritt frei. → *Kulturcafé Lichtung, Ubiering 13*

Das 25. Open-Air-Festival R(h)einspaziert

Eintritt frei!

Dirty Deeds



Alex im Westerland

Weitere Bands:

16 Tage

Ju & Me • PHOENIX • Rhein Refugees Youngsters

Bühnenprogramm ab 15.30 Uhr - Topacts ab 19 Uhr
ab 14 Uhr Kinder- und Familiennachmittag • Kinder-Flohmarkt

Sa, 27. August 2016
Insel Grafenwerth, Bad Honnef

Veranstalter: Stadtjugendring Bad Honnef e.V. www.rheinspaziert.de

[f /rheinspaziert](https://www.facebook.com/rheinspaziert)



Dabei sein
wenn wir unterwegs sind



Die perfekte Musik, der schöne Film,
der gerechte Zorn, das letzte Bier.
Wo steckt das gute Leben.
StadtRevue - Das Monatsmagazin für Köln

stadtrevue.de

STADTREVUE
Das Monatsmagazin für Köln

JOTT WE DE

- 19:00 **Haydn-Festival** Heute: »Paris, mon Amour (Pariser Sinfonien III)« – Die Capella Augustina spielt Werke von Joseph Haydn und Georg Anton Benda. Ausverkauf! → Schloss Augustusburg, Brühl
- 19:00 **Haydn-Festival** Heute: »Klassisch brillant« – Lucas Blondeel (Hammerklavier) und das Originalklang-Orchester Le Concert d'Anvers spielen Werke von Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart. Eintritt: 25,- (der Eintritt zum anschließenden Feuerwerk ist im Kartenpreis enthalten). → Christuskirche, Meyersweg, Brühl
- 19:00 **Haydn-Festival** Heute: »Baryton, Viola da gamba & Co.« – Die Hamburger Ratsmusik und Simone Eckert (Baryton, Viola da Gamba und Leitung) spielen Werke von Joseph Haydn, Andreas Lidl, Carl Stamitz und Franz Xaver Hammer. → Schlosskirche, Schlossstr. 2, Brühl
- 21:30 **Haydn-Festival** Heute: »Finale: Feuerwerk« – Das Neue Rheinische Kammerorchester spielt Werke von Georg Friedrich Händel synchron zum Boden-, Terrassen- und Höhenfeuerwerk. → Schlosspark von Schloss Augustusburg, Brühl

PARTY

- 18:00 **Salsa Open Air am Poppelsdorfer Schloss** mit wechselnden DJs. Nur bei gutem Wetter. Getränke bitte selber mitbringen. → Poppelsdorfer Schloss

BÜHNE

- 16:00 **Die Kameliendame** Schauspiel nach dem Roman von Alexandre Dumas dem Jüngeren mit Anouschka Renzi u.a. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78
- 18:00 **Großstadtfieber** Eine musikalische Revue von und mit Robert Kreis. In seinem neuen Programm präsentiert der niederländische Kabarettist und Entertainer Robert Kreis Juwelen und Raritäten aus dem Berlin der »GOLDENEN Zwanziger Jahre« voller Lebendigkeit und Esprit unter dem Motto: »Anderen ist die Landluft lieber – ich bevorzug Großstadtfieber!« → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5
- 19:00 **Hagen Rether – »Liebe 6«** In seinem Programm »Liebe«, das Rether immer wieder tagesaktuell neu erfindet, deckt der Kabarettist musikalisch untermalt, bissig und pointiert zeitgenössische Missstände auf – und wirklich sicher ist dabei nichts und niemand vor ihm! Religion und Politik bekommen in Rethers bitterböser Politsatire ebenso ihren Senf weg, wie Massenkonsum und Kapitalismus hinterfragt und ad absurdum geführt werden. In der Reihe »Quatsch keine Oper!«. → Opernhaus Bonn, Am Boeslagerhof 1

KINDER

- 11:00 **»Experimentierküche entdecken«** In der Experimentierküche können Besucher ab ca. 7 Jahren in Begleitung Erwachsener ohne Voranmeldung fortlaufend von 11-17h unter Anleitung experimentieren. Heute Sommer Spezial: Durstlöcher. → Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45
- 11:00, 14:00 **Pfiffikus-Kinderführung** In den Sommermonaten werden zu bestimmten Terminen Führungen für Kinder von 3 bis 12 Jahren zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung angeboten. → Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45

28. Sonntag KONZERT

Underworld
c/o pop



KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S.67

Seit ihren Anfangstagen Mitte der 80er-Jahre haben Karl Hyde und Rick Smith einen ziemlich weiten Weg zurückgelegt. Sie haben Acid House und Techno zu Beginn der 90er aus den durchgeknallten Kinderschuhen und in die Erwachsenenklamotten geholfen, mit »Born Slippy« haben sie dem »Train-spotting«-Soundtrack seinen schwitzigen Höhepunkt gegeben und 2012 waren sie Teil der Olympia-Eröffnungsfeier in London. Danach war kurz Pause, gefüllt mit Soloprojekten. Mit einem neuen Album setzen Hyde und Smith jetzt ihren Weg fort und kommen auf ihm auch nach Köln. Shouting Mega Mega!

18:00 Uhr → Köln, Bühne im Mediaperk

- 11:00, 15:00 **Tanz der Vampire** Mitmachführung für Kinder ab 6 Jahren rund um Fledermäuse im Rahmen der 20. Europäischen Fledermausnacht. → Museum Koenig, Adenauerallee 160
- 14:00 **Ganz platt!** Herbarium und Pflanzenpresse. Workshop für Kinder und Jugendliche von 9 bis 18 Jahren im Rahmen der Ausstellung »Parkomanie«. Kosten: 12,- → Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4
- 15:00 **Kino für Kids** Heute: Zoomania – USA 2016 – Regie: Byron Howard, Rich Moore, Jared Bush – DF. Disney-Animationsabenteurer: In der titelgebenden Wildtier-Metropole »Zoomania« leben alle möglichen Tierarten zusammen, verteilt auf sechs Stadtviertel mit simulierten Klimazonen. Die Tiere verhalten sich zwar im Großen und Ganzen ihrer Art gemäß, doch die Machtverhältnisse in der Metropole stehen auf dem Kopf, denn hier sind die Jäger die Gejagten: Während Raubtiere gesellschaftlich unterdrückt werden, besetzen die Pflanzenfresser die Machtpositionen als Polizisten, Verwaltungsbeamten oder Mafia-Chefs. Aus dieser durchaus interessanten Grundkonstellation heraus entspinnt sich ein vergnüglicher Animationsfilm, der eine anknüpfungsfähige Geschichte erzählt, die in Form einer Buddy Movie-Fabel gesellschaftliche Ungleichbehandlung thematisiert. → Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16
- 15:00 **Oliver Steller spricht und singt Gedichte für Kinder** Lieder, Geschichten und Zaubereien mit der Gitarre Frieda für Kinder von 6 – 11 Jahren. Wenn Oliver Steller mit seiner Gitarre Frieda spielt, singt, rappt, zaubert und Quatsch macht, leben Gedichte auf und
- zeigen, was sie können! Von ihm vorgetragen und gesungen bringen sie Poesie in den Alltag, feiern lyrisch die Lebenslust und wecken Freude an der Sprache. In der Reihe »Quatsch keine Oper!«. Eintritt: 15,- → Opernhaus Bonn, Am Boeslagerhof 1
- 15:00 **Perlenzauber** Workshop im Rahmen der Ausstellung »Eva's Beauty Case«. Halsketten aus edlen Perlen, goldene Ohrringe und Ringe – auch die fränkischen Frauen liebten kostbaren Schmuck. Wie der aussah, wird in der Ausstellung gezeigt. Dann kann selbst ein schönes Schmuckstück angefertigt werden. Kosten: 5,- → IVR – Landes-Museum Bonn, Colmantstr. 14-16
- KÖLN**
- 11:00, 15:00 **Emil und die Detektive** von Erich Kästner in einer Fassung für drei Spieler für Kinder ab 6 Jahren. Eingebettet in die unwahrscheinlichste aller Rahmenhandlungen erzählt das Team des Comedia Theaters diesen Klassiker neu. → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

JOTT WE DE

- 16:00 **Das tapferere Schneiderlein** Ein Märchen mit Spiel und Tanz für die ganze Familie nach den Brüdern Grimm. Aufführung von Märchenspiele Zons e.V. Die wunderschöne Freilichtbühne liegt direkt an der Stadtmauer auf der Südseite der historischen Zollfeste Zons. Eintritt: 8,-/16,- → Freilichtbühne Zons, Stadt Zons

EXTRAS

- BONN**
- 10:15 **My Story. My Photo. Inszenierte Selbstporträts** Workshop »Fotosession« für Erwachsene im Rahmen der Ausstellung »Juergen Teller«. Teilnahmebeitrag: 35,- → Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4
- 11:00, 14:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten. → Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45
- 11:00 **Himmel und Ääd** von Blutwurst, Sauerbraten und dicker Suppe – Ein kulinarischer Rundgang von StattReisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 12,-/10,- → Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt

FEHLT HIER DEIN KONZERT?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für September **12. August '16**

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

29 Montag

29. BÜHNE

Die Kameliendame



Die Geschichte spielt in der Pariser Halbwelt des 19. Jahrhunderts: Rauschende Feste, Opernbesucher und Champagner bestimmen das Leben der Kurtisane Marguerite Gautier. Armand Duval, ein Mann aus den besten Kreisen der Pariser Gesellschaft, lernt die Kurtisane kennen und lieben. Auch Marguerite verliebt sich. Der Wunsch nach einem gemeinsamen Leben ist groß. Darüber besorgt sucht Armands Vater heimlich die Kurtisane auf. Ein Schauspiel nach Alexandre Dumas.

20:00 Uhr → Bonn, Kleines Theater Bad Godesberg

voll und talentfrei singt, aktuelle Ereignisse ein wenig zweifelhaft diskutiert, wunderbare »Tutorials« zaubert und sich über ihre »Hater« echauffiert. Colleen Ballinger-Evans ist Schauspielerin, Comedy Star und die Persönlichkeit hinter der weltweiten YouTube-Sensation. Eintritt: WK ab 36,50 → Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1

20:00 Kunst gegen Bares Offene Bühne Show – Künstlerinnen und Künstler, bisher Unentdeckte und Profis, präsentieren auf der Bühne ihre Talente. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

KINDER

- KÖLN**
- 11:00, 15:00 **PhilharmonieVeedel Baby: LolliPop** Das Programm stellt anhand ausgewählter Genres die Popmusik von den Anfängen im Blues, Jazz und Gospel über die Soul- und Countrymusik und den Hymnen der 1990er-Jahre bis in die Gegenwart vor. Empfohlen für Eltern mit Kindern im ersten Lebensjahr. Mit Souffrier und Andreas Kober (Kontrabass). Eintritt: 6,-/4,- → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

KINO

- BONN**
- Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 65

KONZERT

- BONN**
- 19:30 **SWB-Sommerfestival** Live-Musik im Biergarten. Heute: Dancing Sound – Deutsche & Kölsche Schlager. Eintritt frei. → Parkrestaurant Rheinau, Ludwig-Erhard-Allee 20
- KÖLN**
- 20:30 **The Strumbellas** 2012 veröffentlichten die Kanadier um Sänger und Songwriter Simon Ward ihr Debütalbum »My Father The Hunter«, das sowohl Fans als auch Kritiker überzeugte und der Band eine Nominierung für die JUNO Awards in ihrer Heimat einbrachte. Mit dem zweiten Album »We Still Move On The Dancefloors« konnten die Musiker dann gleich sechs Awards bei diversen Preisverleihungen einheimen. Unter anderem wurde die Band zur »Folk Group Of The Year« und zum »Music's Rising Star« gekürt. Eintritt: WK 17,-/AK 20,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40
- 21:00 **Radioactivity** Punkrock aus den USA. Support: Bad Sports. Eintritt: 8,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

PARTY

- BONN**
- 22:00 **Magic Monday** Eintritt: 5,- → Carpe Noctem, Wesselstr. 5
- 22:00 **Nyx mit Salsa** Salsa- und Kizombaparty mit DJ Yossinho. Ab 19h Kurse. Eintritt frei. → Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19

BÜHNE

- BONN**
- 20:00 **Die Kameliendame** Schauspiel nach dem Roman von Alexandre Dumas dem Jüngeren mit Anouschka Renzi u.a. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78
- KÖLN**
- 19:30, 21:00 **Die Wohngemeinschaft liebt Reim in Flammen** Einen Tag vor dem großen Reim-in-Flammen-Spektakel im Club Bahnhof Ehrenfeld einige der Slammer voran. Eintritt: 4,- → Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39
- 19:30 **Miranda Sings** Miranda Sings ist ein Internet-Charakter, bekannt geworden durch YouTube-Videos, in denen sie die digitale Welt parodiert, überaus humor-

29. Montag

KONZERT

The Strumbellas



20:30 Uhr → Köln, Stadtgarten

KINO

BONN

20:30 **Filmnächte auf dem Dach der Bundeskunsthalle** Heute: Peggy Guggenheim – Ein Leben für die Kunst – USA 2014 – Regie: Lisa Immordino Vreeland – OmU. Porträt der Kunstsammlerin Peggy Guggenheim (1898–1979). Der Film zeichnet ihr ereignisreiches Leben nach. Eintritt: 10,-/18,- → *Bundeskunsthalle, Dachgarten*

KONZERT

BONN

19:30 **Klaviersommer 2016: Beethovens Klaviersonaten** Hinrich Alpers (Gewinner der ersten Telekom Beethoven Competition 2010) spielt Klaviersonaten von Ludwig van Beethoven. Eintritt: 25,-/13,- → *Kammersaalkollegium, Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

19:30 **SWB-Sommerfestival** Live-Musik im Biergarten. Heute: Synpathics – SynthPop der 80er. Eintritt frei. → *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

20:00 **The Fall Of Troy** Das US-Post-Hardcore-/Mathcore-Trio ist mit dem neuen Album »OK« auf Tour. Special Guest: Tiny Moving Parts. Eintritt: VK 19,- → *Essigfabrik, Siegburgerstr. 110*

21:30 **Jazz-O-Rama** Konzertanter Operer und danach JamSession. Heute: Birthday Jam Gang. → *AR-Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

PARTY

BONN

18:00 **arTango** Milonga. Bereits von 15-17 Uhr Tangocafé, von 17-18 Uhr

Einführung in den Tango. → *Kreuzung an St. Helena, Bornheimer Str. 130*

22:00 **Mädelsabend** Eintritt: 5,- (für Mädels frei bis 1h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

KÖLN

23:00 **Low Fidelity** Indie, Rock, Alternative, Electro mit Farah Fawcett. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

BÜHNE

BONN

20:00 **Großstadtflieber** Eine musikalische Revue von und mit Robert Kreis. In seinem neuen Programm präsentiert der niederländische Kabarettist und Entertainer Robert Kreis Juwelen und Raritäten aus dem Berlin der »Goldenen Zwanziger Jahre« voller Lebendigkeit und Esprit unter dem Motto: »Anderen ist die Landluft lieber – ich bevorzug Großstadtflieber!« → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Die Kameliendame** Schauspiel nach dem Roman von Alexandre Dumas dem Jüngeren mit Anouschka Renzi u.a. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

KÖLN

19:30 **Reim in Flammen** Poetry Slam mit Moderator Benjamin Weiß und DJ Tommy Licious. Eintritt: 8,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

20:15 **Jürgen B. Hausmann - »Wie geht es? Et geht!«** Rheinisches Kabarett. Eintritt: 23,10/17,60 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

KUNST

BONN

19:00 **Kuratorenführung** mit der Kuratorin Susanne Kleine oder dem Intendanten Rein Wolfs durch die Ausstellung »Juergen Teller«. → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

KINO

BONN

20:30 **Filmnächte auf dem Dach der Bundeskunsthalle** Heute: Sing Street – Irland 2016 – Regie: John Carney – mit Ferdia Walsh-Peelo, Lucy Boynton, Aidan Gillen – OmU. In den 1980ern wächst der 14-jährige Conor in seiner irischen Heimat Dublin auf. In der Schule gilt er als Außenseiter und flüchtet sich in die Welt der Popmusik. Nebenbei träumt er von der schönen Raphina. Um ihr Herz zu erobern will Conor seiner Angebeteten einen Auftritt im Musikvideo seiner Band verschaffen. Dumm nur, dass er weder eine Band hat, noch irgendein Instrument beherrscht. Eine erfrischende Geschichte (Soundtrack mit vielen Hits aus den 1980er Jahren) über künstlerische Selbfindung und große Träume im Angesicht widriger Lebensumstände. Eintritt: 10,-/18,- → *Bundeskunsthalle, Dachgarten*

ProgrammKino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 65

KÖLN

21:30 **OpenAirKino Odonien 2016** Im skurrilen odonischen Biergarten. Heute: Der Kuaför von der Keupstraße – Dokumentation, Andreas Maus, Deutschland 2016. Im Mittelpunkt der Dokumentation steht der von der rechtsextremen Terrorgruppe Nationalsozialistischer Untergrund im Jahr 2004 verübte Nagelbombenanschlag in der als Zentrum türkischen Geschäftslebens geltenden Kölner Keupstraße. Eintritt: 5,- → *Odonien, Hornstr. 85*

KONZERT

BONN

19:00 **Jazzprix Quintett** Mit Swing, Bebop, Latin und gefühlvollen Balladen nimmt das Jazzprix Quintett das Publikum mit auf eine wunderbare Reise durch die Welt des Jazz. Eintritt: VK 15,-/AK 8,- → *Klavierhaus Klavins, Auguststr. 26-28*

19:30 **SWB-Sommerfestival** Live-Musik im Biergarten. Heute: C. C. Smokie – Tribute to Smokie. Eintritt frei. → *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

20:00 **Leonora Hesse** Singer/Songwriter. Eintritt frei. → *Kulturcafé Lichtung, Ubiering 13*

PARTY

BONN

22:00 **Studentenfutter** Studentenparty. → *N8Schicht, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN

23:00 **Beats x Bass x Cologne** Deep/TechHouse/Techno vs. Drum&Bass/Dubstep/Trap. → *Odonien, Hornstr. 85*

BÜHNE

BONN

20:00 **Großstadtflieber** Eine musikalische Revue von und mit Robert Kreis. In seinem neuen Programm präsentiert der niederländische Kabarettist und Entertainer Robert Kreis Juwelen und Raritäten aus dem Berlin der »Goldenen Zwanziger Jahre« voller Lebendigkeit und Esprit unter dem Motto: »Anderen ist die Landluft lieber – ich bevorzug Großstadtflieber!« → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Die Kameliendame** Schauspiel nach dem Roman von Alex-

31. Mittwoch

KINO

Sing Street



Conor wächst Mitte der 1980er Jahre im irischen Dublin auf. Das Teenager-Leben ist nicht einfach. Seine Eltern streiten oft und auf seiner neuen Schule ist nicht nur die Uniform grau. Wie gut, dass es das Mädchen Raphina gibt. Um sie zu erobern, gründet Conor eine Band, denn Musik und Videoclips sind in dieser Zeit mehr als angesagt. Hippe Erwachsenenver-Komödie mit tollem Soundtrack und Outfits. Nach »Once« und »Can a song save your life?« der dritte Musikfilm-Streich von Regisseur John Carney.

20:30 Uhr → *Bonn, Bundeskunsthalle, Dachgarten*

andre Dumas dem Jüngeren mit Anouschka Renzi u.a. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **The Rock'n'Rollator Show** Ein musikalischer Abend über die Lust und die Schrecken des Alters mit dem Generationenchor The Groove@Gruffties. Eintritt: 25,90/20,40 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Wednesday Night Live - »Voll im Sog«** Offene Bühne Show mit Rüdiger Höfken, Joram Seewi, Fred Ape und Oliver Steidle. Moderation: Henning Schmidtke. Eintritt: VK 9,-/AK 13,- → *PAUKE - Life - Kultur Bistro, Endericher Str. 43*

KÖLN

20:15 **Jürgen B. Hausmann - »Wie geht es? Et geht!«** Rheinisches Kabarett. Eintritt: 23,10/17,60 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

JOTT WE DE

20:00 **Premiere: Markus Krebs - »Permanent Pannex Comedy**. Ausverkauf! → *Café Hahn, Neustr. 15, Koblenz*

KUNST

BONN

10:15 **Vom Wickeltisch ins Museum** Baby-Art-Connection. Im

Rahmen der Ausstellung »Parkomanie«. Eintritt: 12,- (inkl. Ausstellungsbesuch für ein Elternteil und Baby). → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

12:30 **Kunstpause** Speedführung und im Anschluss ein leckeres Lunchpaket. Im Rahmen der Ausstellung »Parkomanie«. Eintritt: 9,- (Führung, Eintritt und Lunchpaket) / 4,- (ohne Lunchpaket). → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

ROSAROT

KÖLN

22:00 **celebrate!** Dance Classics, Mainstream, Charts, Pop & House. Eintritt: 5,-/3,- → *LOOM Club, Hohenzollenring 92*

EXTRAS

BONN

09:00 **SchülerInnenwoche 2016** Das Hausdorff Center for Mathematics lädt Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 10-13 vom 31. August bis zum 3. September jeweils von 9-15 Uhr ein, Mathematik aus einer anderen Perspektive kennenzulernen. Darüberhinaus gibt es ein buntes Rahmenprogramm, in dem der Mathematikstudiengang vorgestellt wird und Kontakt mit Mathematikstudenten geknüpft werden kann. → *Mathematikzentrum, Endericher Allee 60*

19:30 **Tanze Tango mit dem Leben** Geschichten, Anekdoten, Tango, Live-Musik (Bandoneon & Gitarre) und mehr: Im Rahmen der Pressetournee für ihre bisher größte Produktion »The Great Dance Of Argentina – Vida II« kommen die beiden Weltstars des Tango, Nicole Nau & Luis Pereyra, nach Bonn. → *Friedrich-Ebert Gymnasium Bonn – Literaturcafé, Ollenhauerstr. 5*

30. Dienstag

KONZERT

The Fall Of Troy

KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S. 5



Junge, da haben The Fall Of Troy im April aber ein mächtiges Paket geliefert. »OK« ist eine gut halbstündige Explosion mit dem Ohr. Wilde Schlagzeugkapriolen bis hin zum Double-Bass-Gewitter, schräg-schön zirpende Gitarren mit ungläublichen Spaziergängen auf allen erdenklichen Tonleitern, Gesang zwischen Säuseln und Krächzen und Songstrukturen jenseits aller Konventionen. Das ist Posthardcore und Progressive Rock und Metal – alles in einem. Live bläst das Trio aus Mukilteo, Washington dem Publikum die Haare zurecht, das es eine wahre Freude ist. Weit mehr als nur »OK«.

20:00 Uhr → *Köln, Essigfabrik*

31. Mittwoch

BÜHNE

The Rock'n'Rollator Show

Generationenchor The Groove@Gruffties



20:00 Uhr → *Bonn, Haus der Springmaus*

Das missfällt

Investigation des Monats

Oder:

Wie wir uns neulich darüber wunderten, dass WDR-Moderatorin Schulte-Loh sich künstlich über die Tatsache wunderte, dass sich Polizisten, die mit einer Axt bedroht werden, sich dagegen, dass ihnen ein Amokläufer den Schädel einschlagen möchte, mit Waffengewalt zur Wehr setzen.

»Musste das tödlich enden, hätte es nicht ein Schuss ins Knie sein können?«, frug Schulte-Loh, offenbar von der Sorge umgetrieben, in Würzburg könnten so grobe Sitten wie in den USA Einzug halten, wo Babys der Mutterbrust qua Sturmgewehr entwöhnt und Sandkastenspiele schwarzer Kinder mit Schnellfeuer beendet werden.

Und bekam daraufhin brav erklärt, warum es unter Umständen sogar für Polizisten okay sein kann, sich *nicht* totschiagen zu lassen.

Jetzt mal Gegenfrage, Schulte Loh: Können Sie es sich vorstellen, mit einer Axt bedroht zu werden? Wenn ja, was würden Sie tun? Dem Angreifer einen Schokoriegel – *Have a break, have a Kitkat* – anbieten? Und nur im allerletzten Notfall mit diesem auf sein Knie zielen? Und würden Sie's denn treffen? Oder, anders gewendet: Was sagen Sie als Unbeteiligte zum Thema Verstand?

GESPANNT: GITTA LIST



Internationale Stummfilmtage

11.-21.8.2016

32. Bonner Sommerkino
Innenhof der
Universität Bonn

www.internationale-stummfilmtage.de

GROLLA LOWIS



15

Film und Medien
Stiftung NRW



FÖRDERVEREIN
FILMKULTUR
BONN

BKM
Filmförderung
des Bundes

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

universität**bonn**

film
museum
münchen

MUSICAL PREMIERE
THEATER BONN 2016/17 OPERNHAUS



4. SEP 2016
ANDREW LLOYD WEBBER

EVITA

REGIE **GIL MEHMERT**
MIT **BETTINA MÖNCH**
IN DER TITELROLLE

weitere Aufführungen:

8./ 24. SEP | 3./ 14./ 29. OKT | 5./
13./ 26. NOV | 16./ 23./ 31. (2X)
DEZ 2016 | 5./ 13./ 22. JAN | 4./
17. FEB | 10./ 28. MÄR | 29. APR |
5./ 10./ 25. JUN | 14. JUL 2017

